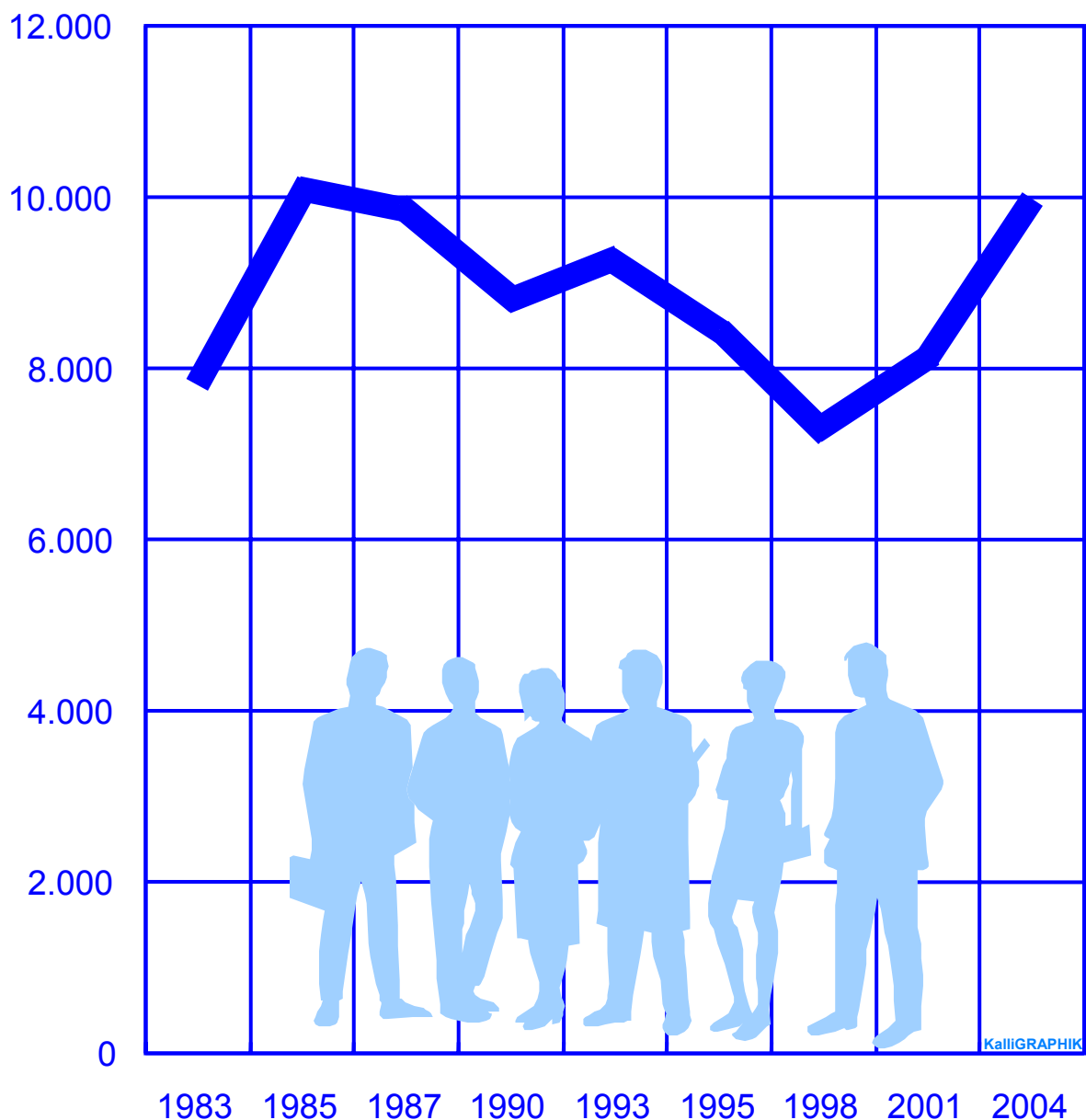


Studiensituation und Studierende

Datenalmannach

Studierendensurvey 1983 - 2004



**Studiensituation und Studierende
an Universitäten und Fachhochschulen**

DATENALMANACH

Studierendensurvey 1983 - 2004

H. Simeaner, T. Röhl, T. Bargel

Universität Konstanz, Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Oktober 2004

Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung 43

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

Herausgeber der Reihe „Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung“:
Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz,
Fachbereich Geschichte und Soziologie, 78457 Konstanz
Tel. 07531/88-2896

Der Studierendensurvey im Internet:
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

ISSN 1616-0398

Inhaltsübersicht

	Seite
Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983-2004	III
Verzeichnis der Tabellen.....	XI
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
Tabellen 1 bis 9	
2 Hochschulzugang und Studienmotive.....	13
Tabellen 10 bis 25	
3 Studienstrategien und Studienverlauf	33
Tabellen 26 bis 45	
4 Studienleistungen und Studienerfolg	59
Tabellen 46 bis 60	
5 Anforderungen und Schwierigkeiten	81
Tabellen 61 bis 82	
6 Lehrsituation und Studienqualität	115
Tabellen 83 bis 95	
7 Kontakte und studentische Beteiligung	141
Tabellen 96 bis 109	
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation	169
Tabellen 110 bis 125	
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten.....	195
Tabellen 126 bis 140	
10 Politische Vorstellungen und Partizipation.....	221
Tabellen 141 bis 153	
11 Wünsche und Forderungen	251
Tabellen 154 bis 167	
Anhang:	
Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis.....	281
Aktuelle Publikationen	285
Fragebogen der neunten Erhebung (Wintersemester 2003/04)	287

Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983 - 2004

Die Erhebung über die "Studiensituation und die studentische Orientierungen" wurde erstmals im WS 1982/83 durchgeführt, beauftragt und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seitdem werden alle zwei bis drei Jahre Studierende an Universitäten und Fachhochschulen befragt. Dieser "Studierendensurvey" zur Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen folgt sozialwissenschaftlichen Konzepten zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung.

Nach der Vereinigung Deutschlands konnten ab dem WS 1992/93 auch Hochschulen und Studierende der neuen Länder einbezogen werden. Im Wintersemester 2003/04 fand der 9. Studierendensurvey statt.

Der Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983 - 2004 präsentiert die Befunde der gesamten Zeitreihe, unterteilt nach Hochschulart (Universitäten und Fachhochschulen) und nach Fächergruppen. Er liefert damit einen umfassenden Einblick in die Datengrundlagen.

Zur Anlage des Studierendensurveys

Die Auswahl der beteiligten Universitäten war von vornherein darauf ausgerichtet, die verschiedenen Typen zu erfassen (Universitäten, Technische Universitäten, Gesamthochschulen) und eine breite Streuung über die Länder zu erreichen. In den alten Ländern haben im WS 2003/04 zwölf Universitäten mitgewirkt: wie bisher die Universitäten Bochum, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, und München, die Gesamthochschule Essen sowie die Technischen Universitäten Karlsruhe und Berlin; neu dazu kamen im WS 2003/04 die Universitäten Kaiserslautern (TU), Kassel, Oldenburg und Regensburg, die allesamt Neugründungen der 60er und 70er Jahren sind. Außerdem haben sich wiederum die sechs Fachhochschulen in Coburg, Frankfurt, Hamburg, Kiel, Koblenz und München beteiligt.

Aus den neuen Ländern wurden im WS 2003/04 wiederum die selben fünf Universitäten und drei Fachhochschulen ausgewählt, die sich bisher beteiligt haben: die Universitäten Leipzig, Magdeburg, Rostock, Potsdam und die Technische Universität Dresden. Von den Fachhochschulen sind die in Erfurt, Magdeburg und Stralsund zum fünften Mal vertreten. Die Auswahl der Hochschulen folgte den gleichen Prinzipien wie in den alten Ländern.

Die regionale Lage und die Besetzungszahlen, d.h. die Zahl der beantworteten Fragebogen durch Studierende der beteiligten 26 Universitäten und Fachhochschulen im Wintersemester 2003/04 sind der Karte zu entnehmen.

Karte 1
Standorte und Besetzungszahlen (befragte Studierende) der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen des 9. Studierendensurveys im Wintersemester 2003/04



○ Universitäten
 □ Fachhochschulen

KalliGRAPHIK

Quelle: Studierendensurvey, WS 2003/04

Hochschulen in den alten und neuen Ländern

Die Hochschullandschaft in Deutschland hat sich in den letzten zwanzig Jahren, nicht zuletzt aufgrund der deutschen Einheit im Oktober 1990, in ihrer Zusammensetzung nach Hochschultypen erheblich verändert. Im WS 2003/04 werden insgesamt 365 Hochschulen unterschiedlichen Typs registriert. Unter diesen Hochschulen befinden sich 100 Universitäten und Gesamthochschulen sowie 162 Fachhochschulen (ohne Fachhochschulen der Verwaltung).

Diese drei Hochschultypen bilden die institutionelle Grundgesamtheit des Studierendensurveys in allen Erhebungen (d.h. Spezialhochschulen und Fachhochschulen der Verwaltung sind darin nicht einbezogen): Insgesamt umfasst sie im WS 2003/04 somit 262 von 365 Hochschulen in Deutschland (vgl. Tabelle 1).

Hochschultyp	Früheres Bundesgebiet				Deutschland				
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Universitäten	56	58	61	62	85	82	84	90	100
Gesamthochschulen ¹⁾	9	9	7	7	7	7	7	7	0
Pädagogische HS	13	11	10	8	11	6	6	6	6
Theologische HS	12	15	16	16	19	17	16	16	16
Kunsthochschulen	26	26	26	30	43	46	46	49	52
Fachhochschulen	194	95	98	97	125	136	146	154	162
Fhs. d. Verwaltung	24	24	24	24	28	31	30	29	29
Insgesamt	234	238	242	244	318	325	335	351	365
darunter Survey-Hochschulen ²⁾	159	162	166	166	217	225	237	251	262

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.): Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2000/01. Fachserie 11. Reihe 4.1. Wiesbaden 2001, S. 8 und www.destatis.de, 28. September 2004.

1) Seit dem WS 2002/03 werden Gesamthochschulen den Universitäten zugewiesen.

2) Universitäten, Gesamthochschulen und Fachhochschulen, aus denen die im Studierendensurvey einbezogenen 26 Hochschulen ausgewählt wurden. Unberücksichtigt bleiben die Spezialhochschulen und die Fachhochschulen der Verwaltung.

In den neuen Ländern wurde die Hochschullandschaft Anfang der 90er Jahre stark umgestaltet und in der Struktur dem früheren Bundesgebiet angepasst. Vor allem die Spezialhochschulen, im Jahr 1991 insgesamt noch 45 Hochschulen (u.a. für Technik, Sport, Ökonomie, Kunst), wurden entweder in Universitäten integriert oder als Fachhochschulen weitergeführt. In dieser Phase wurden die Fachhochschulen neu eingerichtet, die es in der DDR nicht gab.

Die Entwicklungen in der deutschen Hochschullandschaft haben allerdings keine Folgen für die Bestimmung der beteiligten Hochschulen gehabt. Die Prinzipien

der Auswahl und die Teilnahme der ausgewählten Hochschulen konnten unverändert beibehalten werden.

Sample und Beteiligung der Studierenden

Die Zahl der deutschen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen hat sich seit Beginn der 80er Jahre kontinuierlich erhöht, wobei seit 1990 durch den Beitritt der neuen Länder ein zusätzlicher Anstieg zu verzeichnen ist.

Im Wintersemester 2003/04 waren insgesamt 1.689.300 deutsche Studierende an den verschiedenen Hochschulen immatrikuliert (vgl. Tabelle 2). Von ihnen befanden sich 1.226.700 an Universitäten und 462.600 an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

Tabelle 2 Deutsche Studierende an Universitäten und Fachhochschulen im früheren Bundesgebiet und in Deutschland (1983 - 2004) (Angaben in Tausend)			
	Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
Früheres Bundesgebiet			
WS 1982/83	1.078.0	875.8	204.1
WS 1984/85	1.187.4	942.5	245.0
WS 1986/87	1.236.2	971.7	264.5
WS 1989/90	1.353.4	1.052.8	300.6
Deutschland			
WS 1992/93	1.637.0	1.286.2	350.8
WS 1994/95	1.652.8	1.282.7	370.1
WS 1997/98	1.603.2	1.234.5	368.7
WS 2000/01	1.536.9	1.147.0	389.9
WS 2003/04 ¹⁾	1.689.3	1.226.7	462.6

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.): Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2000/01. Fachserie 11. Reihe 4.1. Wiesbaden 2001, S. 10-11 und Vorbericht WS 2003/04, S. 12-13.

1) Einschließlich der Gesamthochschulen.

Die Erfahrungen und Sichtweisen, Probleme und Forderungen dieser 1,689 Millionen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen sind Gegenstand des Studierenden surveys; sie sind die Bezugsgröße, wenn es um die Frage der „Repräsentativität“ der Befunde und Aussagen geht.

Je nach Größe wurde den teilnehmenden Hochschulen die zu ziehende Zahl von Studierenden mitgeteilt (ohne ausländische und beurlaubte Studierende). Aus den Studierendenkarteien bzw. -dateien werden sie nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Aus Gründen des Datenschutzes werden sie direkt von den Hochschulen angeschrieben und erhalten von ihnen die Befragungsunterlagen. Etwa drei Wochen nach Zusendung des Fragebogens wird den Studierenden ein Erinnerungsschreiben zugeschickt.

Die Rücklaufquote im WS 2003/04 ist mit insgesamt 36,4% wieder etwas größer als die schwächste Beteiligung, die im WS 2000/01 bei 34,8% lag. An den neun Erhebungen nahmen zwischen 45,8% (WS 1992/93) und 34,8% (WS 2000/01) der angeschriebenen Studierenden teil.

Die Anzahl angeschriebener Studierender (Versand), die Zahl der bearbeiteten und verwendbaren Fragebogen (Rücklauf absolut) und der Rücklauf in Prozent (Rücklaufquote) sind für alle acht Erhebungen der Tabelle 3 zu entnehmen.

Früheres Bundesgebiet	Insgesamt	Hochschulart	
		Universitäten	Fachhochschulen
WS 1982/83			
- Versand (absolut)	18.940	16.586	2.354
- Rücklauf: absolut	7.817	6.607	1.059
in Prozent	41,3	39,8	45,0
WS 1984/85			
- Versand (absolut)	22.470	17.500	4.970
- Rücklauf: absolut	10.038	7.663	2.324
in Prozent	44,7	43,8	46,8
WS 1986/87			
- Versand (absolut)	22.400	17.400	5.000
- Rücklauf: absolut	9.852	7.532	2.279
in Prozent	44,0	43,3	45,6
WS 1989/90			
- Versand (absolut)	19.730	15.380	4.350
- Rücklauf: absolut	8.812	6.999	1.813
in Prozent	44,7	45,5	41,7
Alte und Neue Länder			
WS 1992/93			
- Versand (absolut)	20.175	15.519	4.656
- Rücklauf: absolut	9.240	7.192	2.048
in Prozent	45,8	46,3	44,0
WS 1994/95			
- Versand (absolut)	19.644	15.229	4.593
- Rücklauf: absolut	8.461	6.582	1.879
in Prozent	43,1	43,2	40,9
WS 1997/98			
- Versand (absolut)	19.641	15.118	4.523
- Rücklauf: absolut	7.271	5.799	1.472
in Prozent	37,0	38,4	32,5
WS 2000/01			
- Versand (absolut)	23.391	18.064	5.327
- Rücklauf: absolut	8.130	6.385	1.745
in Prozent	34,8	35,4	32,8
WS 2003/04			
- Versand (absolut)	27.423	21.948	5.475
- Rücklauf: absolut	9.975	8.307	1.668
in Prozent	36,4	37,8	30,5

Quelle: Studierenden-survey 1983-2004, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz

Die Rücklaufquote kann trotz des gewissen Rückgangs in ihrer Höhe wie in ihrer Verteilung sowohl in den alten und neuen Ländern als auch nach den Hochschul-

arten die Studentenschaft weitgehend repräsentieren. Ebenfalls erlauben die hohen Besetzungszahlen, dass nach Geschlecht und Fächergruppe (auch größere Einzelfächer) aussagekräftige Analysen möglich sind. Methodologisch wichtig für den zeitlichen Vergleich ist es, dass stets dieselben Hochschulen an allen Erhebungen mitgewirkt haben.

Aufbau des Datenalmanachs 1983 - 2004

Der vorliegende Datenalmanach 1983 bis 2004 umfasst alle neun Erhebungen seit dem WS 1982/83 bis zum WS 2003/04 und enthält 167 Tabellen. Zum raschen Auffinden dient das nachfolgende Tabellenverzeichnis (S. XI-XV), das zugleich als "gegliedertes Register" dienen kann.

Der Datenalmanach enthält zum einen die Grundtabellen nach der Hochschulart: **Universitäten und Fachhochschulen**. Es werden die Anteile in von Hundert und - wo es die Skalierung zulässt - die Mittelwerte bzw. Mediane wiedergegeben (Tabellen 1a bis 167a).

Differenziert nach **Fächergruppen** werden die Befunde in den Tabellen 1b bis 167b dargestellt, wobei häufiger ein ausgewählter bedeutsamer Anteilswert oder nur die Mittelwerte/Mediane angeführt werden. Diese Selektion auf Indikatoren und Mittelwerte erwies sich als notwendig, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Für den Datenalmanach 1983 bis 2004 wurde eine eigene 9-Wellen-Datei erstellt. Einen besonderen Aufwand bedeutete es, in den einzelnen Tabellen Anteilswerte, Mittelwerte sowie selektive Indikatoren zu verwenden und zusammenzubringen. Dazu musste ein erheblicher Editieraufwand geleistet werden. Für die Datenauswertung wird das Statistikpaket KOSTAS (Konstanzer Statistisches Analyse-System, entwickelt von W. Nagl) und das Schöndruckprogramm (erarbeitet von H. Simeaner) verwendet.

Der Datenalmanach soll als Nachschlagewerk fungieren, das zur Hand ist, wenn über spezifische Fragen zu den Hochschulen und Studierenden Informationen gewünscht werden. Die Gliederung orientiert sich daher an elf Sachgebieten, vom "sozialen Profil" der Studentenschaft über "Studienverlauf" bis hin zu "Wünschen und Forderungen".

Leseanleitung zu den Tabellen

Um den Tabellenband in der Nummerierung übersichtlich zu halten, wird den Grundtabellen nach Hochschulart jeweils eine fortlaufende Nummer zugeordnet:

von 1a bis 167a. Die weiteren Tabellen nach Fächergruppen erhalten zur fortlaufenden Nummer den Zusatz b) "nach Fächergruppen".

Die Angaben für die Erhebungen 1983 bis 1990 beziehen sich nur auf Studierende im „früheren Bundesgebiet“ (alte Länder), die Angaben für 1993 bis 2004 auf „Deutschland“ (alte und neue Länder zusammen), ohne dass dies in den einzelnen Tabellen jedes Mal im Tabellenkopf angeführt wird.

Die Besetzungszahlen der in diesem Band aufgeführten Teilstichproben nach Hochschulart und Fächergruppen für die neun Erhebungen von 1983 bis 2004 sind in der nachfolgenden Tabelle 4 zusammengestellt.

Tabelle 4 Besetzungszahlen nach Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen für die acht Erhebungen des Studierenden surveys von 1983 bis 2004									
Fächergruppen	Früheres Bundesgebiet				Deutschland				
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Universitäten									
- Kulturwiss.	1.454	1.583	1.466	1.493	1.404	1.288	1.303	1.439	2.006
- Sozialwiss.	642	698	574	540	687	684	715	890	1.214
- Jura	699	737	699	598	568	635	602	568	527
- Wirtschaftswiss.	794	991	1.088	1.003	1.009	877	674	839	1.078
- Medizin	777	857	933	790	744	644	535	687	792
- Naturwiss.	1.284	1.498	1.506	1.450	1.396	1.257	988	1.111	1.639
- Ingenieurwiss.	706	1.070	1.064	921	1.196	998	786	674	806
Fachhochschulen									
- Sozialwiss.	145	265	201	200	267	254	252	327	293
- Wirtschaftswiss.	188	332	421	293	324	338	287	418	456
- Ingenieurwiss.	539	1.474	1.409	1.094	1.223	1.084	711	701	546
Insgesamt	7.817	10.038	9.852	8.812	9.240	8.461	7.271	8.130	9.975
Quelle: Studierenden survey 1983-2004, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz									

1) Differenz zur Summe von Universitäten und Fachhochschulen insgesamt: andere Fächergruppen (z.B. Agrarwissenschaft), nicht einzuordnen oder keine Angabe.

Wo das Skalenformat der Antwortvorgaben dies erlaubt, sind für jedes Item die Mittelwerte hinzugefügt worden, wobei im Tabellenkopf Skalenbreite und -form angegeben sind. Die Anteile der Befragten, die keine Angabe gemacht haben (ohne Angabe), liegen nahezu durchgängig unter fünf Prozent. Um die Tabellen nicht zu komplizieren, sind daher weder diese Anteile noch die jeweilige Prozentbasis (Anzahl der Befragten mit Angaben) ausgewiesen.

Ist in einer Erhebung eine Frage oder eine Antwortvorgabe nicht gestellt worden, dann wird dies durch ein "-" in der Datenspalte oder -zeile gekennzeichnet. Voraussetzung der Übernahme einer Frage in den Datenalmanach war, dass sie zumindest in den letzten beiden Erhebungen gestellt worden ist.

Im Tabellenkopf der Grundtabelle nach Hochschulart ist jeweils die vollständige Frageformulierung enthalten, und die einzelnen Vorgaben (Items und Antwortkategorien) sind ungekürzt wiedergegeben. Bei den Antwortvorgaben der Tabellen nach Fächergruppen werden zum Teil Kategorienzusammenfassungen und Kürzungen vorgenommen. Abweichungen der Aufsummierung der einzelnen Anteilswerte von 100 Prozent beruhen auf Rundungsfehlern.

Die Abfolge der 167 Tabellen folgt einer thematischen Gliederung, nicht der Fragefolge im Fragebogen. Bei jeder Grundtabelle nach Hochschulart ist in der Quelle angegeben, um welche Fragennummer es sich bei der Erhebung im WS 2003/04 handelt.

Als Anhang ist der Fragebogen der neunten Befragung im WS 2003/04 wiedergegeben. Ihm ist ein Referenzregister vorangestellt, das jeder Frage die Nummer der zugehörigen Tabellen zuordnet (vgl. S. 281-284).

Gesonderter Datenalmanach nach Geschlecht

Für Unterscheidungen nach dem Geschlecht wird ein gesonderter Datenalmanach vorgelegt. Denn der globale Vergleich von Studentinnen und Studenten ist oftmals irreführend, wenn nicht zugleich die Fachzugehörigkeit berücksichtigt wird. Denn viele Unterschiede nach dem Geschlecht, sei es in der erfahrenen Studiensituation oder sei es bei den Urteilen und Wünschen, sind auf die unterschiedliche Verteilung von Frauen und Männern in den Fächergruppen zurückzuführen.

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
1.1 Demographische Angaben	
1 Hochschulart und Geschlecht	3
2 Alter der Studierenden	4
3 Familienstand und Kinderzahl	5
1.2 Fächergruppen und Semesterzahl	
4 Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen	6
5 Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)	7
6 Hochschulsemester und Fachsemester	8
1.3 Soziale Herkunft	
7 Ausbildung der Eltern	9
8 Berufliche Stellung des Vaters	10
9 Berufliche Stellung der Mutter	11
2 Hochschulzugang und Studienmotive	13
2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule	
10 Art der Hochschulreife	15
11 Note im Zugangszeugnis (Abitur)	16
12 Direkte Studienaufnahme	17
13 Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife	18
14 Dauer bis zum Studienbeginn	20
15 Sicherheit der Studienentscheidung	21
2.2 Erwartungen an das Studium	
16 Wissenschaftliche Qualifikation	22
17 Allgemeine Bildung	23
18 Einkommen und Status	24
19 Helfen und gesellschaftliche Verbesserung	25
20 Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben	26
21 Interessante Arbeit	27
2.3 Wahl des Studienfaches	
22 Motive: Fachinteresse und Begabung	28
23 Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition	29
24 Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten	31
25 Identifizierung mit der Studienfachwahl	32

3	Studienstrategien und Studienverlauf	33
3.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen	
26	Zielstrebigiger Studienabschluss	35
27	Breite Studienanlage	36
28	Hochschulwechsel und Auslandsstudium	37
29	Forschungsteilnahme und Promotion	39
30	Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen	41
31	Hochschulpolitisches Engagement	43
3.2	Bisheriger Studienweg	
32	Hauptfachwechsel	44
33	Hochschulwechsel	45
34	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland	46
35	Teilnahme an Forschungsprojekten	47
36	Abgeleistetes Praktikum	48
3.3	Planung des weiteren Studienverlaufs	
37	Hochschulwechsel	49
38	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland	50
39	Geplante Promotion	51
40	Praktikum absolvieren	52
41	Neigung zu Fachwechsel und Abbruch	53
3.4	Abschluss und Studiendauer	
42	Angestrebter Abschluss	54
43	Geplante Fachstudiendauer	55
44	Zeitverlust aufgrund nicht bestandener Prüfungen/Klausuren	56
45	Verzug in der geplanten Studiendauer	57
4	Studienleistungen und Studienerfolg	59
4.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen	
46	Absicht eines effektiven Studiums	61
47	Lernkapazitäten und Lernorganisation	63
48	Prüfungsangst und –nervosität	65
4.2	Studieraufwand und Studienbedingungen	
49	Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)	66
50	Studienordnungen und Verlaufspläne	68
51	Verbindlichkeit der Vorgaben	69
52	Vorgeschriebenes Semesterpensum	70
53	Tatsächliches Studienpensum	71
4.3	Weiterbildung und Qualifizierung	
54	Fachfremde Vorlesungen und Vorträge	72
55	Fremdsprachenkurse	74
56	Computer- und Internetkurse	75

	Seite
4.4 Studienleistungen und Studienbewältigung	
57 Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom	77
58 Leistungsstand im Studium (Noten)	78
59 Zufriedenheit mit der Studienleistung	79
60 Sorge um Studienbewältigung	80
5 Anforderungen und Schwierigkeiten	81
5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation	
61 Arbeitskultur und Leistungen	83
62 Soziales Klima und Beziehungen	85
63 Praxis- und Forschungsbezug	87
64 Neue Medien in der Lehre	88
5.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium	
65 Faktenlernen und Prinzipienverständnis	89
66 Arbeitsintensität und Leistungsnachweise	90
67 Interessenschwerpunkte und Kritik	91
68 Diskussion und Zusammenarbeit	92
69 Überfachliche und politische Aspekte	93
5.3 Computer und Internet im Studium	
70 Häufigkeit der Computerarbeit	94
71 Zugang zum Internet	95
72 Häufigkeit der Internetnutzung	96
73 Zwecke der Verwendung des Internet	97
74 Persönliche Einstellung zum Internet	100
75 Nutzen von Internet/Multimedia in der Lehre	101
5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen	
76 Leistungsanforderungen und Prüfungen	105
77 Orientierungen und Studienplanung	106
78 Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden	107
79 Umgang mit Lehrenden	108
80 Diskussion und Arbeitsgruppen	109
81 Überfüllung der Lehrveranstaltungen	110
82 Beeinträchtigungen im Studium	111
6 Lehrsituation und Studienqualität	115
6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen	
83 Termineinhaltung und Lehreffizienz	117
84 Situation der Lehre im Fach	119
85 Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen	122
86 Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis	125
87 Beurteilung von Lehr- und Lernform	126

	Seite
6.2 Bilanz zur Studienqualität	
88 Grundelemente der Studienqualität	129
89 Ausstattung im Fach	131
90 Studentische Mitwirkung und Interessenschwerpunkte.....	132
91 Veranstaltungen zur Studieneinführung	133
6.3 Studierertrag: Förderung im Studium	
92 Fachliche Kenntnisse	134
93 Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten	135
94 Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung.....	137
95 Allgemeinbildung und persönliche Entwicklung	139
7 Kontakte und studentische Beteiligung	141
7.1 Kontakte und Anonymität	
96 Kontakte zu Studierenden.....	143
97 Kontakte zu Lehrenden.....	145
98 Kontakte außerhalb der Hochschule	146
99 Zufriedenheit mit Kontakten.....	148
100 Anonymität an der Hochschule.....	150
7.2 Informationstand	
101 Studienordnung und Studienberatung	152
102 Bafög und Auslandsstudium	153
103 Arbeitsmarkt und Existenzgründung	154
104 Multimedia und Hochschulentwicklung.....	155
7.3 Studentische Politik und Handlungsformen	
105 Interesse an studentischer Politik.....	156
106 Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen	158
107 Teilnahme an politischen Gruppen	160
108 Aufgaben studentischer Vertretungen	163
109 Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen	167
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation	169
8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen	
110 Hochschule und Wissenschaft	171
111 Arbeit vs. Freizeit	172
112 Politik, Kultur und Religion	173
113 Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde	175
114 Natur und Technik	177
8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit	
115 Finanzierungsquellen.....	178
116 Umfang der Erwerbstätigkeit.....	180
117 Bezug der Erwerbstätigkeit zum Studium	181
118 Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor	182
119 Zufriedenheit mit dem Umfang der Erwerbstätigkeit.....	183
120 Gründe für die Erwerbstätigkeit	184

8.3 Belastungen und Identifizierung	
121 Belastungen durch Studienanforderungen.....	186
122 Belastungen im studentischen Leben.....	188
123 Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten.....	190
124 Identifizierung mit der Studentenrolle.....	192
125 Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudent/in.....	193
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten	195
9.1 Berufliche Wertorientierungen	
126 Autonome Aufgabenorientierung.....	197
127 Führungsorientierung.....	199
128 Soziale Orientierung.....	200
129 Materielle Orientierung.....	202
130 Wissenschaftsorientierung.....	204
131 Freizeitorientierung.....	205
9.2 Tätigkeitsbereiche	
132 Stand der Berufswahl.....	206
133 Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche	207
9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen	
134 Persönliche Berufsaussichten.....	211
135 Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen	212
136 Chancen von Frauen im Beruf.....	213
9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	
137 Verbleib an der Hochschule.....	216
138 Einbußen und Belastungen	217
139 Flexibilität und Berufsaufgabe	218
140 Alternativen und Existenzgründungen	219
10 Politische Vorstellungen und Partizipation	221
10.1 Interesse und allgemeine Partizipation	
141 Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik	223
142 Beteiligung an politischen Organisationen und Gruppen	224
143 Beurteilung politischer Mitwirkung	227
144 Demokratische Einstellungen	229
10.2 Grundrichtungen und politische Ziele	
145 Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum	232
146 Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen.....	233
147 Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele.....	236

10.3	Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen	
148	Urteile zu den politischen Verhältnissen	242
149	Alternative Einstellungen	243
150	Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit.....	246
151	Ausmaß der sozialen Unterschiede.....	248
152	Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede	249
153	Stellungnahmen zum Wettbewerb	250
11	Wünsche und Forderungen	251
11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	
154	Inhalte und Anforderungen.....	253
155	Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen.....	255
156	Betreuung durch Lehrende	256
157	Praxis- und Forschungsbezug	257
158	Brückenkurse und Computerschulung.....	258
159	Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt.....	259
11.2	Nutzung neuer Studierformen	
160	Studierformen für Teilzeitstudium.....	260
161	„Freischuss-Regelung“ und „Credit points“	262
162	Neuer Abschluss: Bachelor.....	263
163	Lehre mit neuen Medien	264
11.3	Konzepte zur Hochschulentwicklung	
164	Allgemeine Konzepte und Reformen.....	265
165	Aktuelle Konzepte, z.B. Bachelor	269
166	Förderung von Frauen an der Hochschule.....	272
167	Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung	274

1 Soziales Profil und soziale Herkunft

1.1	Demographische Angaben (Tabellen 1-3)	3
1.2	Fächergruppen und Semesterzahl (Tabellen 4-6)	6
1.3	Soziale Herkunft (Tabellen 7-9)	9

1.1 Demographische Angaben

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
- Universität	86	77	77	79	78	78	80	79	83
- Fachhochschule	14	23	23	21	22	22	20	21	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 94, Fr. 91

Tabelle 1b: Hochschulart und Geschlecht

Ihr Geschlecht? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Geschlecht:									
- männlich	64	64	64	60	58	58	51	45	43
- weiblich	36	36	36	40	42	42	49	55	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Geschlecht:									
- männlich	76	74	75	72	69	68	57	52	49
- weiblich	24	26	25	28	31	32	43	48	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 1c: Fächergruppen und Geschlecht
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Männer										
- 1983	44	43	67	76	64	72	92	41	69	88
- 1985	44	43	63	76	62	71	90	35	71	85
- 1987	42	45	63	73	60	71	89	29	69	87
- 1990	38	39	62	71	55	70	86	26	63	87
- 1993	36	31	60	69	53	65	85	27	63	84
- 1995	40	35	54	68	49	67	85	28	64	83
- 1998	33	29	52	66	47	63	75	26	55	74
- 2001	30	27	46	61	37	58	72	19	47	74
- 2004	27	28	43	58	37	52	70	16	47	70
Frauen										
- 1983	56	57	33	24	36	28	8	59	31	12
- 1985	56	57	37	24	38	29	10	65	29	15
- 1987	58	55	37	27	40	29	11	71	31	13
- 1990	62	61	38	29	45	30	14	74	37	13
- 1993	64	69	40	31	47	35	15	73	37	16
- 1995	60	65	46	32	51	33	15	72	36	17
- 1998	67	71	48	34	53	37	25	74	45	26
- 2001	70	73	54	39	63	42	28	81	53	26
- 2004	73	72	57	42	63	48	30	84	53	30

1.1 Demographische Angaben

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Median)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
bis 21 Jahre	24	22	19	16	19	17	24	27	26
22 - 23 Jahre	26	26	25	25	24	22	21	24	25
24 - 25 Jahre	22	22	23	24	24	23	19	20	22
26 - 27 Jahre	13	14	15	16	16	18	14	11	12
28 - 29 Jahre	7	8	8	9	8	9	10	7	6
30 Jahre und älter	9	9	9	9	9	11	12	11	9
Median	23.6	23.7	23.9	24.3	24.1	24.5	24.0	23.4	23.4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
bis 21 Jahre	27	19	16	12	13	10	14	17	17
22 - 23 Jahre	32	30	29	25	24	20	18	22	24
24 - 25 Jahre	24	26	27	29	27	26	22	21	23
26 - 27 Jahre	10	13	15	18	19	21	18	16	14
28 - 29 Jahre	5	6	7	9	8	10	11	9	7
30 Jahre und älter	3	5	6	7	10	13	17	15	15
Median	23.0	23.5	23.9	24.4	24.5	25.0	25.1	24.4	24.2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 90

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1983	23.5	24.9	23.2	23.4	23.9	23.3	23.5	23.2	23.4	22.9
- 1985	24.0	25.1	23.6	23.3	24.2	23.2	23.3	24.0	23.3	23.5
- 1987	24.3	25.8	23.8	23.5	24.2	23.5	23.6	23.6	23.8	23.8
- 1990	24.8	25.4	23.7	24.1	24.5	23.8	23.9	24.5	24.2	24.3
- 1993	24.2	24.8	23.2	24.0	24.2	23.9	24.0	25.2	24.3	24.4
- 1995	25.2	25.1	23.2	24.1	24.3	24.3	24.6	25.9	24.9	25.0
- 1998	24.5	24.5	23.0	23.8	23.7	24.0	24.3	26.7	24.1	25.2
- 2001	23.6	23.9	23.4	22.9	23.5	23.0	23.4	26.2	23.7	24.5
- 2004	23.5	24.0	23.4	23.4	23.5	22.8	23.1	24.8	24.2	24.3

1.1 Demographische Angaben

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl
(Angaben in %)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Familienstand:									
a) verheiratet	10	10	9	8	8	7	7	6	6
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	13	47	47	48	49	49	49	52	52
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	75	42	43	43	42	43	43	42	42
d) verwitwet, geschieden	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kinderzahl:									
- kein Kind	93	93	93	93	92	93	94	94	94
- ein Kind	5	5	5	5	6	5	4	4	3
- zwei Kinder und mehr	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Familienstand:									
a) verheiratet	10	10	9	7	6	8	9	8	8
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	12	49	48	52	52	51	49	53	53
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	77	41	42	41	41	40	41	38	38
d) verwitwet, geschieden	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kinderzahl:									
- kein Kind	94	90	93	93	92	92	92	91	92
- ein Kind	5	8	5	5	6	5	5	5	5
- zwei Kinder und mehr	1	2	2	2	2	3	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 92/93

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)										
- 1983	74	67	79	81	74	79	81	68	76	80
- 1985	41	35	41	45	40	49	49	38	40	43
- 1987	43	36	44	45	38	49	47	36	43	44
- 1990	41	38	45	41	44	47	47	35	43	42
- 1993	38	38	45	43	36	47	49	35	40	44
- 1995	39	38	44	45	38	49	50	38	46	40
- 1998	41	36	47	48	45	45	48	36	44	41
- 2001	41	35	42	47	43	46	44	33	40	40
- 2004	40	38	40	44	42	46	46	31	40	39
Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)										
- 1983	8	15	6	4	9	5	5	10	6	5
- 1985	9	15	6	5	10	5	5	12	7	10
- 1987	8	15	6	4	10	5	5	15	6	5
- 1990	9	14	4	5	8	6	6	15	4	5
- 1993	10	15	6	5	8	6	7	22	4	6
- 1995	9	12	4	4	7	5	6	21	5	6
- 1998	8	12	4	3	5	4	5	20	3	5
- 2001	7	13	3	3	5	4	5	20	4	6
- 2004	8	10	3	3	4	4	4	18	5	7

1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
- Sprach- und Kulturwissenschaften	22	21	20	21	20	20	22	23	24
- Sozialwissenschaftlichen/Psychologie/Pädagogik	10	9	8	8	10	10	12	14	15
- Rechtswissenschaft	11	10	9	9	8	10	10	9	6
- Wirtschaftswissenschaften	12	13	15	14	14	13	12	13	13
- Medizin	12	11	12	11	10	10	9	11	10
- Mathematik/Naturwissenschaften	20	20	20	21	19	19	17	17	20
- Ingenieurwissenschaften	11	14	14	13	17	15	14	11	10
- Andere	3	2	2	2	2	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
- Sozialwesen, Sozialpädagogik	14	12	9	11	13	14	17	19	18
- Wirtschaftswissenschaften	18	14	19	16	16	18	20	24	28
- Ingenieurwissenschaften	53	64	62	61	60	58	48	40	34
- Andere	15	10	10	12	11	10	15	16	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 2

1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschlussexamen)	89	91	91	91	92	90	90	92	92
b) Zweitstudium (nach abge- schlossenem Erststudium)	6	5	4	3	3	4	4	4	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	5	5	5	5	5	6	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschlussexamen)	96	98	98	98	92	97	96	95	94
b) Zweitstudium (nach abge- schlossenem Erststudium)	3	1	1	1	3	1	3	3	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	2	0	1	1	5	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 1

Tabelle 5b: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium) nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
jetziges Studium: (Kategorie a)										
- 1983	89	79	93	90	92	89	92	96	90	97
- 1985	87	82	93	94	94	92	94	97	97	99
- 1987	86	81	95	95	93	92	96	97	94	99
- 1990	87	88	93	95	95	90	96	97	94	99
- 1993	87	86	92	96	95	89	97	89	94	93
- 1995	85	87	95	94	94	88	94	95	97	98
- 1998	87	86	93	95	94	86	95	90	93	99
- 2001	89	90	91	96	96	91	96	93	94	98
- 2004	90	91	91	94	96	92	96	92	93	95

1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden sie sich? (Angaben in % und Median)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Hochschulsemester									
1. - 4. Semester	33	32	28	30	29	23	30	34	35
5. - 8. Semester	26	28	29	26	33	29	26	26	28
9. - 12. Semester	22	22	24	23	23	28	23	23	20
mehr als 13. Semester	19	18	19	21	16	20	22	17	16
Median	6.9	6.8	7.2	7.2	6.8	7.5	7.2	6.7	6.1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachsemester									
1. - 4. Semester	38	38	34	35	37	30	35	40	42
5. - 8. Semester	29	30	31	29	33	34	30	29	32
9. - 12. Semester	22	21	23	22	20	24	22	21	18
mehr als 13. Semester	11	11	12	13	10	11	13	10	8
Median	5.5	5.6	6.5	6.4	5.4	6.8	6.0	5.3	5.1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Hochschulsemester									
1. - 4. Semester	48	46	37	40	44	26	31	35	40
5. - 8. Semester	38	38	42	37	35	50	41	36	30
9. - 12. Semester	11	13	16	17	15	17	19	20	20
mehr als 13. Semester	3	3	5	7	6	7	9	9	10
Median	4.6	4.7	5.4	5.2	4.9	6.5	6.1	6.4	5.4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachsemester									
1. - 4. Semester	57	53	49	50	54	39	44	46	52
5. - 8. Semester	35	36	40	36	34	48	42	40	33
9. - 12. Semester	7	10	8	10	8	10	11	10	10
mehr als 13. Semester	1	1	2	3	3	3	4	3	5
Median	3.4	4.1	4.6	4.5	4.1	5.1	5.0	4.8	4.3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 10/11

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen
(Median)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Hochschulsemester										
- 1983	7.0	7.4	6.6	5.3	6.9	7.0	6.8	4.6	4.9	4.5
- 1985	7.2	8.4	6.8	5.3	7.3	6.7	5.4	4.9	4.1	4.7
- 1987	8.2	8.8	7.4	6.1	8.2	6.9	6.9	4.9	5.1	5.6
- 1990	8.6	7.9	6.9	6.5	7.7	7.0	6.9	4.9	5.3	5.3
- 1993	7.1	6.7	5.2	5.9	7.2	7.2	6.6	4.5	4.7	5.0
- 1995	8.9	7.2	6.7	7.1	7.4	8.6	8.2	5.4	5.9	6.7
- 1998	7.8	7.2	6.8	6.5	7.0	7.4	7.2	5.8	5.2	6.8
- 2001	7.0	7.1	7.0	5.0	6.9	6.5	6.9	6.7	5.1	6.8
- 2004	6.6	6.7	6.9	5.3	6.7	5.3	5.4	5.2	5.3	5.6
Fachsemester										
- 1983	5.5	6.5	5.4	4.9	6.0	6.4	5.4	3.6	3.3	3.4
- 1985	6.0	6.6	6.5	5.0	6.4	5.9	5.1	4.5	3.5	4.0
- 1987	6.5	6.9	7.0	5.2	6.8	6.4	6.6	4.3	4.0	4.7
- 1990	6.6	5.9	6.3	5.4	6.9	6.6	6.5	4.0	4.4	4.6
- 1993	5.7	5.1	4.9	5.2	6.8	6.6	5.1	3.6	3.9	4.2
- 1995	7.1	5.5	5.4	6.3	7.0	7.1	7.0	4.6	5.0	5.3
- 1998	6.0	5.3	6.3	5.3	6.5	6.6	6.9	4.9	4.1	5.5
- 2001	5.3	5.4	6.5	4.6	6.5	5.1	6.4	5.3	3.6	5.1
- 2004	5.1	5.1	5.4	5.0	5.6	4.9	5.1	4.6	4.2	4.3

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 7a: Ausbildung der Eltern

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Eltern									
a) Hauptschule/Lehre	-	21	19	16	14	13	11	8	8
b) Mittlere Reife/Lehre	-	14	14	14	13	13	12	11	13
c) Meisterprüfung (HS + MS)	-	16	16	15	12	12	11	6	5
d) Fachschule u./o. Abitur	-	8	8	7	12	12	11	16	16
e) Fachhochschule	-	15	16	18	13	14	12	11	12
f) Universität/Technische Hochschule	-	25	26	29	36	36	41	47	45
g) sonstiges/weiß nicht	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Eltern									
a) Hauptschule/Lehre	-	35	31	28	23	24	21	14	11
b) Mittlere Reife/Lehre	-	13	16	18	16	17	17	16	19
c) Meisterprüfung (HS + MS)	-	21	20	21	19	17	17	9	9
d) Fachschule u./o. Abitur	-	6	6	5	12	10	12	18	20
e) Fachhochschule	-	14	15	17	14	13	12	12	13
f) Universität/Technische Hochschule	-	9	10	10	16	16	20	28	27
g) sonstiges/weiß nicht	-	1	1	1	1	2	1	2	1
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 95/96

Tabelle 7b: Ausbildung der Eltern nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern										
e) Universität/TH										
- 1983	24	18	31	20	33	19	19	7	10	10
- 1985	27	19	30	19	36	24	21	8	12	8
- 1987	27	19	36	21	38	23	22	9	10	9
- 1990	29	18	42	22	42	27	24	13	13	8
- 1993	37	27	41	31	51	34	37	17	16	14
- 1995	32	29	48	32	49	33	37	18	18	15
- 1998	38	35	48	39	57	36	44	18	24	17
- 2001	44	42	51	47	59	45	49	22	30	27
- 2004	45	36	52	42	61	44	44	21	29	28

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufliche Stellung des Vaters									
a) Arbeiter/innen, ungelernt oder angelernt	5	4	4	3	3	3	3	2	3
b) Facharbeiter/innen, Meister/innen	9	10	10	10	13	12	12	12	13
c) Beamte/innen im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	7	7	6	6	5	5	5	4	5
d) "kleine" Selbständige	7	7	7	7	6	7	8	7	8
e) Beamte/innen, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	25	24	23	25	21	22	23	20	20
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirte)	6	6	6	6	5	5	5	5	4
g) Beamte/innen, höherer Dienst, leitende Angestellte	31	32	34	35	39	38	35	39	36
h) "grosse" Selbständige, freie Berufe	9	9	10	9	8	9	9	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufliche Stellung des Vaters									
a) Arbeiter/innen, ungelernt oder angelernt	10	9	6	4	5	6	6	3	4
b) Facharbeiter/innen, Meister/innen	17	17	17	17	18	19	19	19	19
c) Beamte/innen im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	8	10	10	7	7	6	6	5	5
d) "kleine" Selbständige	9	9	9	10	10	9	9	9	10
e) Beamte/innen, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	23	23	22	23	22	22	23	20	20
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirte)	10	7	9	8	6	8	8	8	7
g) Beamte/innen, höherer Dienst, leitende Angestellte	19	20	22	24	27	25	24	31	27
h) "grosse" Selbständige, freie Berufe	5	5	5	5	4	6	6	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 98

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1983	39	31	51	42	51	33	35	25	27	20
- 1985	42	30	50	40	52	35	39	20	29	24
- 1987	44	34	54	43	52	37	40	25	32	25
- 1990	44	34	55	42	53	39	40	19	36	28
- 1993	45	43	51	45	58	42	46	30	31	31
- 1995	44	41	51	46	57	42	45	27	31	28
- 1998	40	36	46	44	56	40	42	27	27	29
- 2001	42	41	51	48	60	44	51	27	38	38
- 2004	42	36	52	43	59	43	45	26	32	37

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufliche Stellung der Mutter									
a) Arbeiter/innen, ungelernt oder angelernt	10	8	8	6	6	5	6	4	4
b) Facharbeiter/innen, Meister/innen	7	5	5	4	7	8	7	5	4
c) Beamte/innen im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	24	29	29	29	20	19	18	14	16
d) "kleine" Selbständige	7	7	7	6	5	5	6	5	6
e) Beamte/innen, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	37	37	37	38	42	41	43	46	45
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirte)	3	3	3	3	2	2	2	2	2
g) Beamte/innen, höherer Dienst, leitende Angestellte	7	8	8	9	14	15	14	18	18
h) "grosse" Selbständige, freie Berufe	4	3	4	4	4	5	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufliche Stellung der Mutter									
a) Arbeiter/innen, ungelernt oder angelernt	16	15	14	9	10	11	12	5	8
b) Facharbeiter/innen, Meister/innen	11	9	9	10	12	12	10	8	6
c) Beamte/innen im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	24	30	31	29	20	23	22	18	18
d) "kleine" Selbständige	10	7	7	9	7	7	7	6	6
e) Beamte/innen, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	24	30	30	34	38	36	35	45	42
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirte)	9	4	3	3	3	4	3	3	4
g) Beamte/innen, höherer Dienst, leitende Angestellte	6	2	4	4	7	7	9	12	12
h) "grosse" Selbständige, freie Berufe	1	2	2	2	2	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 98

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1983	7	6	7	6	8	5	4	3	2	4
- 1985	7	5	7	5	10	5	5	3	5	2
- 1987	8	5	9	5	10	6	5	3	4	3
- 1990	9	6	14	7	13	8	6	3	5	3
- 1993	13	12	16	11	22	13	13	8	8	7
- 1995	13	12	19	14	23	14	13	8	10	6
- 1998	15	12	20	12	24	14	14	6	11	7
- 2001	20	17	24	20	30	19	18	10	14	13
- 2004	20	17	25	17	30	19	17	13	14	13

2 Hochschulzugang und Studienmotive

2.1	Übergang von der Schule zur Hochschule (Tabellen 10-15)	15
2.2	Erwartungen an das Studium (Tabellen 16-21)	22
2.3	Wahl des Studienfaches (Tabellen 22-25)	28

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 10a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Art der Hochschulreife:									
- allgemeine Hochschulreife	96	95	96	96	94	95	96	97	96
- fachgebundene Hochschulreife	3	3	2	2	5	4	3	2	2
- Fachhochschulreife	1	2	2	2	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Art der Hochschulreife:									
- allgemeine Hochschulreife	32	39	41	47	47	48	55	61	59
- fachgebundene Hochschulreife	6	7	7	7	10	11	8	7	7
- Fachhochschulreife	62	54	51	46	44	41	37	32	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 5

Tabelle 10b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen

(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing. - wiss.	Sozial- wiss.	Wirt. - wiss.	Ing. - wiss.
Allgemeine HS-Reife										
- 1983	99	97	99	94	100	96	86	27	40	29
- 1985	99	95	99	91	100	96	87	35	37	37
- 1987	99	95	99	93	100	96	90	37	42	40
- 1990	99	95	99	95	100	97	91	46	56	42
- 1993	97	93	98	93	99	95	84	37	56	46
- 1995	97	91	99	94	100	95	88	49	54	43
- 1998	98	94	98	95	99	96	95	45	58	53
- 2001	99	96	98	96	100	97	95	48	69	58
- 2004	98	92	98	95	99	98	95	47	60	60

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 11a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Durchschnittsnote gruppiert									
1,0-1,4	6	7	7	8	17	15	13	13	11
1,5-1,9	15	16	18	18	22	22	24	24	21
2,0-2,4	25	26	26	27	26	27	28	28	28
2,5-2,9	26	26	25	25	20	20	21	22	24
3,0-3,4	21	21	19	18	13	13	12	13	14
3,5-3,9	6	5	5	4	2	2	2	2	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4,5-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.48	2.46	2.42	2.39	2.19	2.19	2.19	2.21	2.27
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Durchschnittsnote gruppiert									
1,0-1,4	1	1	2	2	4	4	4	4	4
1,5-1,9	7	7	7	8	12	14	12	13	13
2,0-2,4	24	24	24	26	27	28	29	26	27
2,5-2,9	31	31	32	30	27	26	27	29	28
3,0-3,4	30	28	30	28	22	22	23	23	24
3,5-3,9	7	7	6	6	6	5	4	4	5
4,0-4,4	1	1	0	0	0	0	0	0	0
4,5-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.70	2.70	2.69	2.66	2.53	2.52	2.53	2.53	2.55

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 7

Tabelle 11b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.54	2.52	2.57	2.67	2.09	2.37	2.63	2.42	2.65	2.80
- 1985	2.51	2.55	2.54	2.61	2.16	2.31	2.56	2.59	2.67	2.75
- 1987	2.45	2.51	2.52	2.57	2.14	2.27	2.51	2.64	2.66	2.74
- 1990	2.46	2.54	2.38	2.55	2.14	2.19	2.48	2.69	2.55	2.70
- 1993	2.29	2.36	2.20	2.31	1.90	2.07	2.17	2.47	2.32	2.61
- 1995	2.32	2.36	2.08	2.22	2.01	2.07	2.19	2.42	2.40	2.60
- 1998	2.28	2.34	2.10	2.22	2.03	2.08	2.19	2.32	2.56	2.61
- 2001	2.28	2.28	2.20	2.29	1.98	2.12	2.23	2.38	2.52	2.60
- 2004	2.32	2.39	2.24	2.37	1.99	2.15	2.35	2.36	2.48	2.64

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 12a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
gleich mit einem Studium begonnen (einschl. Praktikum)	47	45	44	41	46	47	48	50	51
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
gleich mit einem Studium begonnen (einschl. Praktikum)	48	45	47	41	45	47	46	47	49

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 8

Tabelle 12b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gleich mit einem Studium begonnen (einschl. Praktikum)										
- 1983	54	51	45	38	49	43	44	50	50	44
- 1985	53	45	47	39	40	47	42	49	48	45
- 1987	49	43	41	39	46	38	47	57	47	47
- 1990	46	41	38	35	42	36	46	53	40	40
- 1993	51	47	44	35	53	45	46	46	44	44
- 1995	51	49	51	45	49	42	48	54	37	48
- 1998	54	52	49	40	50	42	47	51	47	45
- 2001	56	52	51	37	57	45	47	45	47	46
- 2004	58	51	54	42	55	47	46	49	45	52

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 13a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
berufliche Ausbildung	10	11	11	15	14	14	14	14	14
eine Berufstätigkeit ausgeübt	15	12	12	13	17	15	13	10	12
Wehrdienst abgeleistet	25	26	26	26	27	23	16	13	12
Zivildienst od. soziales Jahr abgeleistet	7	9	9	12	14	17	21	24	24
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	29	26	38	39	27	27	30	29	32
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
berufliche Ausbildung	7	9	9	18	17	20	22	24	25
eine Berufstätigkeit ausgeübt	14	12	14	18	25	23	22	21	21
Wehrdienst abgeleistet	36	32	34	34	30	26	20	20	16
Zivildienst od. soziales Jahr abgeleistet	4	6	5	8	10	11	16	18	17
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	19	18	28	31	22	20	23	27	26

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 8

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 13b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Ausbildung										
- 1983	7	10	11	21	17	6	3	10	11	4
- 1985	8	10	13	19	17	6	6	11	15	6
- 1987	9	12	9	19	16	6	7	12	16	5
- 1990	12	20	14	28	15	9	9	15	31	13
- 1993	13	18	15	28	14	8	10	17	25	14
- 1995	12	18	11	25	19	9	9	17	34	16
- 1998	14	18	10	24	14	9	12	19	26	19
- 2001	11	15	12	23	16	7	13	18	30	22
- 2004	12	18	10	23	17	8	11	26	31	19
eine Berufstätigkeit ausgeübt										
- 1983	12	24	13	17	22	11	11	25	16	12
- 1985	9	17	10	13	20	8	9	16	11	10
- 1987	10	18	9	13	17	10	10	15	15	13
- 1990	12	18	10	16	13	10	12	20	21	17
- 1993	13	21	16	22	14	12	20	33	25	24
- 1995	12	18	14	18	16	10	19	29	24	20
- 1998	12	19	9	14	11	9	14	30	21	18
- 2001	10	14	8	12	10	8	9	25	20	19
- 2004	10	17	9	15	13	8	9	27	20	20
Wehrdienst abgeleistet										
- 1983	14	10	28	35	24	29	35	10	38	44
- 1985	14	9	30	35	27	29	40	6	32	39
- 1987	11	12	28	35	24	30	40	4	33	40
- 1990	12	8	32	35	24	31	43	4	32	43
- 1993	12	11	27	35	25	28	45	2	29	39
- 1995	11	9	22	31	20	26	39	3	32	33
- 1998	7	6	17	30	12	20	25	2	19	29
- 2001	7	5	14	22	7	16	26	1	24	30
- 2004	6	6	14	22	8	15	26	1	19	22
Zivildienst od. soziales Jahr abgeleistet										
- 1983	10	14	5	3	10	6	4	15	2	3
- 1985	11	16	6	4	12	8	6	17	4	5
- 1987	10	15	5	4	14	8	5	16	2	4
- 1990	12	18	9	6	18	13	9	13	6	7
- 1993	12	15	11	10	23	14	13	15	8	9
- 1995	16	17	14	12	22	21	19	17	6	11
- 1998	17	19	18	17	31	24	26	15	11	17
- 2001	18	22	20	27	27	30	30	19	10	21
- 2004	18	23	21	24	28	26	32	16	16	21
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)										
- 1983	30	32	26	26	32	31	24	32	15	17
- 1985	28	31	22	21	29	24	23	27	15	16
- 1987	41	41	37	35	36	39	36	37	25	25
- 1990	42	42	36	35	39	39	35	40	26	29
- 1993	32	32	28	23	26	28	23	25	21	21
- 1995	30	31	22	22	29	26	26	25	19	17
- 1998	34	31	30	26	29	29	32	23	25	21
- 2001	32	30	26	27	28	28	28	34	22	25
- 2004	34	35	28	28	30	31	32	27	22	26

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 14a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
0 Monate	39	41	26	24	29	30	31	33	33
1 - 5 Monate	11	7	19	16	9	9	10	10	11
6 - 11 Monate	6	7	7	7	5	5	7	10	15
12 - 23 Monate	25	28	28	30	30	32	33	30	24
24 - 35 Monate	10	10	11	12	13	12	8	7	6
36 oder mehr Monate	8	7	9	11	14	12	10	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	11.9	11.6	13.6	14.9	15.9	15.2	13.9	12.6	13.2
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
0 Monate	42	44	27	22	29	29	28	25	30
1 - 5 Monate	7	3	13	12	7	7	8	7	8
6 - 11 Monate	3	5	8	7	5	6	6	12	13
12 - 23 Monate	30	28	29	30	27	29	28	25	19
24 - 35 Monate	11	11	13	12	13	12	10	10	10
36 oder mehr Monate	8	8	10	17	18	18	20	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	12.1	12.2	14.7	18.2	18.2	18.6	19.0	19.6	19.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 8

Tabelle 14b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1983	9.3	13.2	11.1	15.4	17.2	10.2	10.2	16.0	13.1	11.5
- 1985	9.0	12.4	11.3	13.8	16.1	9.7	11.5	13.8	12.9	11.5
- 1987	11.2	15.7	11.4	15.3	17.1	11.8	14.5	16.6	15.3	13.4
- 1990	12.3	17.3	14.0	18.4	16.4	13.1	14.8	19.0	21.5	17.0
- 1993	13.7	19.3	14.4	18.9	18.2	12.9	16.6	21.8	18.7	17.1
- 1995	13.7	17.1	12.2	17.6	17.8	12.5	16.3	22.9	20.7	16.7
- 1998	13.2	16.7	10.3	15.7	13.8	12.2	15.4	23.3	18.5	17.0
- 2001	11.3	14.2	10.3	15.6	12.2	10.3	14.3	22.3	18.2	18.8
- 2004	11.0	16.7	10.5	17.1	13.1	10.4	14.9	24.8	18.5	16.7

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 15a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	-	4	4	3	3	3	4	4	4
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	-	13	12	13	11	12	13	13	14
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	-	33	33	32	31	31	32	32	31
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	-	50	51	52	54	54	51	52	51
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	-	6	6	6	6	7	7	8	7
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	-	20	19	22	20	20	21	20	21
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	-	40	39	37	39	37	39	36	37
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	-	33	35	34	35	36	32	35	36
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 12

Tabelle 15b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1985	49	43	55	42	64	52	49	30	23	34
- 1987	49	42	55	46	61	55	52	29	37	35
- 1990	48	42	61	47	60	55	51	29	28	36
- 1993	49	40	62	49	68	59	56	28	35	36
- 1995	50	39	63	51	66	58	54	30	38	37
- 1998	45	41	60	52	63	54	51	31	32	34
- 2001	49	43	60	49	67	54	52	32	37	34
- 2004	47	41	60	50	66	56	49	32	35	36

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 16a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen", Angaben in % u. Mittelwerte)									
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ... mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren - wenig nützlich - etwas nützlich - sehr nützlich - ohne Urteil Insgesamt Mittelwerte	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	2	2	2	2	2	2	2	2	1
	28	26	27	28	31	28	28	28	27
	70	72	71	70	67	70	70	70	72
	0	0	0	0	0	0	1	0	0
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4.9	5.0	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	5.0
	4	4	4	4	3	3	4	3	2
	41	39	38	41	38	37	38	37	34
54	56	58	54	58	59	57	59	62	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	
4.4	4.5	4.5	4.4	4.5	4.6	4.5	4.6	4.7	
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	3	2	2	2	2	1	2	2	1
	33	30	32	35	36	35	33	33	32
	64	68	66	63	62	63	64	64	67
	0	1	0	0	1	1	0	1	0
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4.7	4.8	4.8	4.7	4.7	4.7	4.7	4.7	4.8
	3	4	3	5	3	3	5	6	3
	44	41	44	41	44	43	45	43	38
52	54	52	53	51	53	48	49	57	
1	1	1	1	1	1	2	2	2	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	
4.4	4.4	4.4	4.3	4.3	4.4	4.2	4.2	4.5	

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 16

Tabelle 16b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1983	5.1	4.9	4.6	4.6	5.1	5.0	4.7	4.7	4.5	4.8
- 1985	5.1	5.0	4.7	4.6	5.2	5.1	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1987	5.2	4.9	4.8	4.5	5.2	5.1	4.8	5.0	4.5	4.8
- 1990	5.1	4.9	4.8	4.3	5.2	5.0	4.6	5.0	4.3	4.7
- 1993	5.1	4.9	4.7	4.3	5.1	5.0	4.7	5.0	4.3	4.7
- 1995	5.1	4.9	4.8	4.4	5.3	5.1	4.7	4.9	4.5	4.8
- 1998	5.0	5.0	4.7	4.5	5.1	5.1	4.8	5.0	4.4	4.8
- 2001	5.0	4.9	4.7	4.5	5.3	5.0	4.7	4.8	4.5	4.7
- 2004	5.1	5.0	4.8	4.5	5.2	5.1	4.8	5.0	4.4	4.9
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1983	4.3	4.0	4.4	4.3	4.4	4.8	4.6	3.5	4.4	4.6
- 1985	4.4	4.1	4.3	4.3	4.5	4.8	4.6	3.8	4.4	4.6
- 1987	4.6	4.1	4.3	4.3	4.5	4.9	4.6	3.9	4.2	4.5
- 1990	4.5	4.0	4.3	4.1	4.4	4.8	4.5	3.8	4.1	4.5
- 1993	4.5	4.2	4.3	4.2	4.7	4.8	4.6	4.2	4.2	4.4
- 1995	4.6	4.3	4.4	4.3	4.9	4.9	4.6	4.2	4.2	4.5
- 1998	4.4	4.4	4.2	4.3	4.6	4.8	4.5	4.1	4.2	4.3
- 2001	4.5	4.4	4.4	4.4	4.8	4.9	4.5	3.9	4.4	4.3
- 2004	4.6	4.5	4.5	4.5	4.9	5.0	4.8	4.3	4.6	4.6

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 17a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen", Angaben in % u. Mittelwerte)									
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ...	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden									
- wenig nützlich	16	16	17	17	12	12	13	11	9
- etwas nützlich	51	49	48	48	49	47	45	45	45
- sehr nützlich	32	33	33	33	39	40	40	42	44
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.5	3.8	3.8	3.8	3.9	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln									
- wenig nützlich	7	4	4	4	3	3	4	4	3
- etwas nützlich	35	33	35	34	35	35	37	38	39
- sehr nützlich	57	62	60	62	61	61	58	56	56
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.6	4.6	4.6	4.6	4.6	4.5	4.5	4.5
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ...	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden									
- wenig nützlich	15	16	17	17	14	12	15	12	8
- etwas nützlich	53	54	53	53	50	51	47	46	46
- sehr nützlich	30	29	29	29	35	36	36	40	44
- ohne Urteil	1	1	2	2	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.6	3.7	3.6	3.8	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln									
- wenig nützlich	8	3	3	3	2	3	3	4	3
- etwas nützlich	42	33	36	34	36	38	37	39	39
- sehr nützlich	48	62	60	62	60	59	58	56	57
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.7	4.6	4.6	4.6	4.6	4.6	4.5	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 16

Tabelle 17b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1983	3.8	3.6	3.7	3.7	3.0	3.2	3.2	3.3	4.1	3.3
- 1985	4.0	3.8	3.9	3.6	3.0	3.2	3.1	3.5	3.8	3.3
- 1987	4.0	3.7	3.7	3.6	3.0	3.2	3.0	3.8	3.7	3.1
- 1990	4.1	3.7	3.8	3.5	3.0	3.2	3.0	3.6	3.8	3.2
- 1993	4.2	3.9	3.9	3.8	3.5	3.5	3.7	3.8	4.1	3.4
- 1995	4.2	4.0	4.0	3.9	3.4	3.4	3.6	3.9	4.0	3.5
- 1998	4.3	4.0	3.9	3.7	3.2	3.3	3.6	4.0	3.9	3.3
- 2001	4.3	4.2	3.9	4.0	3.3	3.6	3.4	4.0	4.2	3.5
- 2004	4.5	4.3	4.2	4.0	3.5	3.6	3.7	4.4	4.1	3.8
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1983	4.8	4.8	4.2	4.2	3.9	4.3	4.2	4.5	4.2	4.0
- 1985	4.9	4.8	4.4	4.3	4.8	4.5	4.6	4.7	4.5	4.7
- 1987	4.9	4.8	4.4	4.3	4.6	4.5	4.5	4.9	4.4	4.6
- 1990	4.9	4.9	4.4	4.3	4.6	4.6	4.5	4.8	4.4	4.7
- 1993	4.9	4.8	4.4	4.4	4.6	4.5	4.6	4.8	4.5	4.6
- 1995	4.9	4.8	4.5	4.3	4.7	4.6	4.6	4.9	4.2	4.6
- 1998	4.7	4.7	4.2	4.3	4.5	4.4	4.6	4.7	4.4	4.5
- 2001	4.7	4.7	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5	4.6	4.4	4.5
- 2004	4.6	4.7	4.2	4.3	4.5	4.5	4.6	4.7	4.3	4.6

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 18a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen", Angaben in % u. Mittelwerte)									
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ...	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
mir ein gutes Einkommen zu sichern									
- wenig nützlich	17	15	13	11	7	8	11	7	6
- etwas nützlich	59	58	57	57	56	58	55	51	50
- sehr nützlich	23	25	29	31	36	33	31	39	41
- ohne Urteil	2	2	1	2	1	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.5	3.6	3.9	3.8	3.7	4.0	4.1
eine hohe soziale Position zu erreichen									
- wenig nützlich	23	20	17	16	13	13	15	11	11
- etwas nützlich	59	58	61	60	62	62	58	58	58
- sehr nützlich	16	19	20	21	22	23	22	26	26
- ohne Urteil	3	3	2	3	3	2	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4	3.3	3.5	3.5
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ...	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
mir ein gutes Einkommen zu sichern									
- wenig nützlich	9	9	7	6	5	6	7	6	5
- etwas nützlich	53	51	50	50	51	50	52	46	45
- sehr nützlich	38	39	43	44	44	43	39	46	49
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	4.0	4.2	4.3
eine hohe soziale Position zu erreichen									
- wenig nützlich	16	17	13	14	12	11	16	11	9
- etwas nützlich	63	61	62	64	64	64	57	59	60
- sehr nützlich	19	20	22	20	21	23	23	25	26
- ohne Urteil	1	3	3	2	2	2	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.3	3.2	3.3	3.4	3.2	3.5	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 16

Tabelle 18b: Einkommen und Status nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1983	2.4	2.6	3.9	4.1	3.4	3.2	3.8	2.2	4.1	4.1
- 1985	2.5	2.6	3.7	4.2	3.3	3.4	3.9	2.4	4.4	4.1
- 1987	2.6	2.8	3.9	4.4	3.3	3.7	4.0	2.6	4.5	4.2
- 1990	2.8	3.3	4.1	4.5	3.4	3.7	4.1	2.5	4.5	4.4
- 1993	3.2	3.4	4.3	4.6	3.4	3.8	4.3	2.9	4.6	4.3
- 1995	3.3	3.5	4.4	4.6	3.3	3.6	4.1	3.0	4.6	4.3
- 1998	2.9	3.3	4.3	4.7	3.2	3.6	4.1	3.0	4.6	4.1
- 2001	3.4	3.6	4.5	4.8	3.5	4.1	4.3	3.0	4.9	4.3
- 2004	3.6	3.7	4.5	4.8	4.0	4.2	4.4	3.2	4.9	4.3
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1983	2.2	2.5	3.6	3.5	3.2	2.7	3.1	2.0	3.5	3.3
- 1985	2.4	2.6	3.5	3.6	3.2	2.9	3.2	2.3	3.8	3.2
- 1987	2.4	2.6	3.7	3.7	3.3	3.1	3.3	2.3	3.8	3.3
- 1990	2.7	3.0	3.8	3.7	3.5	3.1	3.2	2.3	3.7	3.4
- 1993	2.9	3.0	3.8	3.9	3.4	3.2	3.4	2.6	3.7	3.4
- 1995	3.1	3.1	3.9	3.8	3.5	3.1	3.4	2.7	3.7	3.4
- 1998	2.8	3.0	4.0	3.9	3.5	3.0	3.4	2.7	3.9	3.3
- 2001	3.1	3.3	4.0	4.0	3.7	3.4	3.4	2.8	4.0	3.6
- 2004	3.1	3.3	4.2	4.0	4.0	3.4	3.6	3.0	4.1	3.5

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 19a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen", Angaben in % u. Mittelwerte)									
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ...	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
anderen Leuten später besser helfen zu können									
- wenig nützlich	25	22	23	25	20	21	22	21	17
- etwas nützlich	42	42	44	45	47	45	43	44	44
- sehr nützlich	26	30	26	25	27	28	28	28	31
- ohne Urteil	6	7	6	6	7	7	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.1	3.0	3.2	3.2	3.2	3.2	3.4
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können									
- wenig nützlich	26	26	26	23	23	24	22	22	16
- etwas nützlich	43	42	44	46	46	45	44	45	44
- sehr nützlich	25	24	23	24	23	24	26	25	30
- ohne Urteil	7	8	7	6	7	7	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	3.0	3.0	3.0	3.1	3.1	3.5
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ...	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
anderen Leuten später besser helfen zu können									
- wenig nützlich	27	20	21	22	17	20	24	21	16
- etwas nützlich	46	49	49	50	51	51	43	48	48
- sehr nützlich	21	26	24	23	26	23	25	24	30
- ohne Urteil	6	6	7	6	6	6	8	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.2	3.0	3.1	3.2	3.1	3.0	3.1	3.4
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können									
- wenig nützlich	28	27	28	24	22	25	25	25	15
- etwas nützlich	43	43	43	45	45	46	42	43	46
- sehr nützlich	23	23	21	24	25	21	23	22	29
- ohne Urteil	6	7	8	7	8	8	10	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.8	3.0	3.1	2.9	3.0	3.0	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 16

Tabelle 19b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- 1983	2.9	3.4	3.3	2.5	4.5	2.5	2.5	4.3	2.5	2.6
- 1985	3.1	3.6	3.8	2.6	4.8	2.7	2.8	4.5	3.0	3.0
- 1987	2.7	3.5	3.7	2.5	4.7	2.7	2.6	4.8	2.7	2.9
- 1990	2.6	3.4	3.7	2.5	4.7	2.7	2.6	4.5	2.8	2.9
- 1993	2.9	3.7	3.8	2.7	4.8	2.7	2.8	4.6	2.9	3.0
- 1995	3.0	3.7	3.7	2.7	4.8	2.8	2.6	4.4	2.8	2.9
- 1998	2.8	4.0	3.9	2.7	4.9	2.7	2.5	4.7	2.8	2.6
- 2001	2.9	3.8	3.5	2.6	4.9	2.8	2.5	4.6	2.7	2.7
- 2004	3.2	4.0	3.8	2.9	4.9	3.0	3.0	4.8	3.0	3.1
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1983	3.1	3.4	3.0	2.7	3.0	2.8	2.8	3.9	2.6	2.7
- 1985	3.0	3.4	3.1	2.6	2.9	2.8	2.8	3.9	2.7	2.7
- 1987	2.9	3.4	3.0	2.6	2.9	2.9	2.8	4.0	2.7	2.6
- 1990	3.0	3.4	3.2	2.7	3.1	3.1	3.0	3.9	2.9	2.9
- 1993	3.0	3.5	3.4	2.9	3.0	2.9	2.9	4.1	2.9	2.9
- 1995	3.1	3.3	3.3	2.8	3.0	2.9	2.8	3.5	2.7	2.8
- 1998	3.1	3.7	3.4	2.8	3.1	2.9	2.9	4.1	3.0	2.6
- 2001	3.1	3.6	3.2	2.8	3.3	2.9	2.8	4.0	2.6	2.6
- 2004	3.5	3.9	3.5	3.2	3.7	3.2	3.4	4.4	3.2	3.2

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 20a: Moratorium und Erprobung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen", Angaben in % u. Mittelwerte)									
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben - wenig nützlich - etwas nützlich - sehr nützlich - ohne Urteil Insgesamt Mittelwerte	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	53	56	56	57	57	57	66	63	64
	31	28	27	27	29	28	22	24	24
	13	13	13	12	11	11	8	9	7
	3	3	4	3	3	4	4	5	5
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1.8	1.7	1.7	1.7	1.6	1.6	1.3	1.4	1.3
	Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben - wenig nützlich - etwas nützlich - sehr nützlich - ohne Urteil Insgesamt Mittelwerte	Fachhochschulen							
1983		1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
63		65	62	65	63	66	72	68	68
26		23	25	23	24	22	18	22	21
9		10	11	10	11	9	6	7	7
2		3	2	2	2	3	4	4	5
100		100	100	100	100	100	100	100	100
1.4		1.4	1.5	1.4	1.5	1.3	1.0	1.2	1.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 16

Tabelle 20b: Moratorium und Erprobung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- 1983	2.0	2.2	1.7	1.9	1.4	1.8	1.6	1.8	1.5	1.2
- 1985	1.9	2.2	1.7	1.6	1.4	1.7	1.6	2.1	1.6	1.2
- 1987	1.8	2.2	1.6	1.7	1.6	1.8	1.6	2.0	1.5	1.4
- 1990	1.8	1.9	1.5	1.7	1.5	1.7	1.6	2.1	1.6	1.2
- 1993	1.7	1.9	1.5	1.6	1.5	1.6	1.6	1.8	1.6	1.3
- 1995	1.8	1.9	1.5	1.6	1.3	1.7	1.7	1.4	1.4	1.1
- 1998	1.4	1.5	1.2	1.3	1.0	1.2	1.1	1.3	1.1	0.9
- 2001	1.5	1.4	1.2	1.4	1.3	1.4	1.3	1.6	1.3	1.0
- 2004	1.3	1.4	1.2	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.0

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 21a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen", Angaben in % u. Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...									
später eine interessante Arbeit zu haben									
- wenig nützlich	2	3	2	2	2	2	2	2	2
- etwas nützlich	23	23	23	21	23	24	24	24	23
- sehr nützlich	74	73	73	76	74	73	72	73	73
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...									
später eine interessante Arbeit zu haben									
- wenig nützlich	1	2	1	2	2	3	2	2	2
- etwas nützlich	21	19	22	21	23	24	22	23	23
- sehr nützlich	77	78	75	76	74	72	75	74	73
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 16

Tabelle 21b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1983	4.8	4.7	5.1	4.9	5.4	5.1	5.2	4.8	5.0	5.2
- 1985	4.7	4.7	5.1	4.8	5.4	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2
- 1987	4.7	4.7	5.1	4.9	5.3	5.1	5.1	5.0	4.9	5.1
- 1990	4.8	4.9	5.2	5.0	5.4	5.2	5.1	4.9	5.0	5.1
- 1993	4.8	4.9	5.1	4.9	5.3	5.0	5.1	5.0	4.9	5.1
- 1995	4.8	4.9	5.1	4.8	5.3	5.0	5.1	4.8	4.9	5.0
- 1998	4.7	4.9	5.0	5.0	5.4	5.0	5.2	4.9	5.0	5.1
- 2001	4.8	4.9	5.0	5.0	5.4	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1
- 2004	4.9	4.9	5.1	5.0	5.4	5.1	5.0	4.9	5.0	5.1

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 22a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig, Kategoriengruppierung: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
spezielles Fachinteresse	-								
- unwichtig	-	3	3	2	3	2	2	2	2
- etwas wichtig	-	28	28	27	29	28	28	28	27
- sehr wichtig	-	69	70	71	68	70	70	70	71
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten	-								
- unwichtig	-	4	4	3	3	3	3	2	2
- etwas wichtig	-	46	46	44	46	44	43	41	41
- sehr wichtig	-	50	51	53	51	53	54	56	57
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
spezielles Fachinteresse	-								
- unwichtig	-	2	3	3	2	2	3	3	2
- etwas wichtig	-	32	32	32	34	31	30	32	30
- sehr wichtig	-	65	65	65	63	67	67	65	68
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.8	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten	-								
- unwichtig	-	3	3	3	3	2	3	3	3
- etwas wichtig	-	48	49	46	46	47	46	46	43
- sehr wichtig	-	49	49	51	51	51	51	51	54
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.3	4.4	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 13

Tabelle 22b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1985	5.2	5.1	4.2	4.2	5.2	5.1	4.7	5.1	4.1	4.8
- 1987	5.4	5.1	4.4	4.1	5.3	5.1	4.7	5.0	4.2	4.8
- 1990	5.3	5.2	4.3	4.1	5.3	5.2	4.8	5.0	4.3	4.8
- 1993	5.2	5.0	4.3	4.2	5.3	5.1	4.6	4.8	4.1	4.8
- 1995	5.2	5.0	4.3	4.2	5.4	5.2	4.7	4.9	4.4	4.9
- 1998	5.2	4.9	4.2	4.2	5.2	5.2	4.8	4.9	4.4	4.9
- 2001	5.1	4.9	4.4	4.2	5.4	5.2	4.7	4.7	4.3	4.8
- 2004	5.1	4.9	4.4	4.2	5.2	5.2	4.8	4.9	4.3	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1985	4.7	4.4	3.8	3.8	4.5	4.5	4.3	4.6	4.0	4.3
- 1987	4.9	4.5	3.8	3.8	4.4	4.5	4.3	4.6	4.0	4.4
- 1990	4.8	4.6	4.0	3.9	4.5	4.5	4.4	4.6	4.2	4.4
- 1993	4.9	4.6	3.8	3.9	4.3	4.6	4.2	4.7	4.0	4.3
- 1995	4.9	4.6	3.8	4.0	4.4	4.6	4.4	4.6	4.0	4.5
- 1998	4.9	4.5	3.8	4.0	4.4	4.6	4.5	4.7	3.9	4.3
- 2001	5.0	4.5	3.9	4.0	4.5	4.6	4.5	4.6	3.9	4.4
- 2004	4.9	4.6	4.0	4.1	4.5	4.6	4.4	4.8	4.0	4.5

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 23a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig, Kategorienezusammenfassung: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	-	38	34	35	26	26	30	26	20
- etwas wichtig	-	43	44	43	48	51	50	51	52
- sehr wichtig	-	20	22	22	26	22	20	23	29
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.5	2.6	2.6	3.0	2.9	2.7	2.9	3.2
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	-	34	30	29	25	25	26	25	21
- etwas wichtig	-	52	55	55	58	58	56	55	58
- sehr wichtig	-	14	15	16	17	16	17	20	21
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.5	2.6	2.6	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	-	53	48	48	43	42	44	39	38
- etwas wichtig	-	34	37	38	42	44	43	45	46
- sehr wichtig	-	13	15	14	15	14	14	16	16
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.9	2.0	2.0	2.2	2.2	2.2	2.3	2.4
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	-	23	18	16	12	13	17	15	13
- etwas wichtig	-	44	44	43	47	52	53	50	49
- sehr wichtig	-	33	38	40	41	35	30	35	38
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.2	3.6	3.7	3.8	3.6	3.4	3.6	3.7
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	-	21	17	17	18	16	17	18	14
- etwas wichtig	-	57	59	59	60	61	60	56	57
- sehr wichtig	-	22	24	24	23	23	23	26	29
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.1	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.3	3.4
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	-	36	32	31	27	25	28	26	24
- etwas wichtig	-	46	46	48	53	53	47	48	50
- sehr wichtig	-	19	22	21	20	21	24	26	26
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.5	2.7	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 13

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 23b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz										
- 1985	1.3	1.2	2.7	3.6	3.2	2.6	3.3	1.1	3.8	3.6
- 1987	1.2	1.3	2.8	3.9	2.8	2.9	3.6	1.3	4.1	3.8
- 1990	1.4	1.5	2.9	3.9	2.2	2.9	3.8	1.6	4.2	4.0
- 1993	1.9	2.3	3.6	4.2	2.6	2.9	3.6	3.0	4.3	4.0
- 1995	1.9	2.2	3.9	4.0	2.2	2.8	3.4	2.9	4.1	3.8
- 1998	1.9	2.3	3.2	4.0	2.3	2.7	3.3	2.8	4.0	3.3
- 2001	2.1	2.5	3.2	4.3	2.5	3.0	3.4	2.8	4.4	3.5
- 2004	2.6	2.8	3.4	4.2	3.5	3.4	3.6	3.1	4.4	3.6
Einkommenschancen im späteren Beruf										
- 1985	1.5	1.6	3.2	3.7	2.6	2.3	3.0	1.4	3.8	3.3
- 1987	1.5	1.8	3.2	3.8	2.6	2.5	3.1	1.7	3.8	3.3
- 1990	1.7	1.8	3.3	3.8	2.6	2.5	3.2	1.5	3.9	3.4
- 1993	1.9	2.2	3.5	4.1	2.6	2.6	3.1	1.8	4.1	3.3
- 1995	2.0	2.2	3.8	4.0	2.5	2.5	3.0	1.9	4.1	3.4
- 1998	2.0	2.3	3.8	4.1	2.5	2.5	3.1	2.2	4.0	3.2
- 2001	2.1	2.4	3.7	4.2	2.6	2.7	3.1	2.0	4.2	3.4
- 2004	2.4	2.6	3.8	4.1	3.0	3.0	3.3	2.3	4.2	3.4
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen										
- 1985	0.8	0.9	2.8	3.6	1.8	1.5	2.4	1.0	3.8	2.6
- 1987	0.9	1.1	3.1	3.7	1.7	1.8	2.5	1.1	4.0	2.7
- 1990	0.9	1.2	3.1	3.7	1.8	1.8	2.5	1.2	4.0	2.8
- 1993	1.2	1.4	3.2	3.8	1.7	1.7	2.5	1.6	4.0	2.8
- 1995	1.3	1.4	3.3	3.8	1.8	1.8	2.4	1.9	4.1	2.8
- 1998	1.2	1.6	3.3	3.8	1.9	1.8	2.5	2.0	4.0	2.8
- 2001	1.5	1.8	3.3	4.0	2.1	2.0	2.6	2.0	4.1	2.9
- 2004	1.5	1.9	3.5	3.8	2.5	2.2	2.8	1.9	4.1	3.0

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 24a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig, Kategoriengruppierung: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
fester Berufswunsch									
- unwichtig	0	29	26	27	24	23	26	26	26
- etwas wichtig	0	42	43	43	46	46	46	44	46
- sehr wichtig	0	30	31	30	30	31	28	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	3.0	3.1	3.1	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	0	18	16	15	14	13	13	12	11
- etwas wichtig	0	36	37	38	40	41	40	41	42
- sehr wichtig	0	46	47	47	46	46	47	47	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	3.8	3.9	3.9	3.9	3.9	3.9	4.0	4.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
fester Berufswunsch									
- unwichtig	0	20	19	16	17	15	17	19	17
- etwas wichtig	0	48	47	49	53	53	49	49	53
- sehr wichtig	0	32	34	34	30	32	34	31	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	3.3	3.4	3.5	3.3	3.5	3.4	3.3	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	0	9	8	6	6	5	6	5	6
- etwas wichtig	0	36	37	36	38	38	36	34	36
- sehr wichtig	0	55	54	58	56	57	58	61	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	4.2	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 13

Tabelle 24b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1985	3.0	3.2	2.8	2.7	4.4	2.7	2.9	3.8	2.7	3.4
- 1987	2.9	3.3	3.0	2.7	4.6	2.7	3.0	3.9	3.1	3.5
- 1990	2.8	3.0	3.0	2.9	4.5	2.8	3.0	3.6	3.2	3.6
- 1993	3.0	3.3	2.9	2.8	4.6	2.9	3.1	3.5	3.0	3.4
- 1995	3.0	3.3	3.2	2.9	4.6	2.9	3.0	3.7	3.2	3.5
- 1998	2.8	3.1	3.1	2.9	4.4	2.8	3.0	3.6	3.2	3.4
- 2001	2.7	3.1	3.3	2.8	4.5	2.9	3.0	3.5	3.0	3.5
- 2004	2.9	2.9	3.2	2.8	4.3	2.8	2.9	3.8	3.1	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1985	2.7	3.0	5.2	4.8	4.3	3.2	4.3	4.0	4.8	4.2
- 1987	2.8	3.1	5.1	4.9	4.1	3.5	4.3	4.2	4.8	4.2
- 1990	3.0	3.2	5.1	4.8	4.0	3.6	4.3	4.5	5.0	4.4
- 1993	3.0	3.3	5.1	5.0	3.8	3.4	4.2	4.7	5.2	4.2
- 1995	3.1	3.5	5.1	5.0	3.8	3.4	4.2	4.8	5.0	4.2
- 1998	3.2	3.8	5.1	5.0	3.9	3.5	4.2	4.8	5.0	4.1
- 2001	3.3	3.8	4.8	5.0	4.0	3.7	4.1	4.7	5.1	4.2
- 2004	3.3	4.0	4.8	4.9	4.1	3.7	4.2	4.8	5.0	4.2

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 25a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	71	70	73	74	70	70	75	74	76
b) ein anderes Fach studieren	16	16	15	16	19	18	14	17	15
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	10	10	8	6	7	8	7	6	6
d) sonstiges	4	5	4	4	3	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	70	69	72	74	69	71	75	73	74
b) ein anderes Fach studieren	15	15	16	16	21	18	15	18	18
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	11	11	8	7	6	7	6	6	5
d) sonstiges	4	4	3	4	4	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 60

Tabelle 25b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gleiches Fachstudium:										
- 1983	65	68	71	66	90	68	72	61	60	72
- 1985	66	63	71	68	88	68	71	64	70	70
- 1987	68	64	72	71	84	74	76	72	71	71
- 1990	71	73	73	69	81	74	76	74	80	73
- 1993	68	68	78	72	76	69	68	67	71	69
- 1995	69	68	76	70	75	65	70	74	73	69
- 1998	70	74	76	74	82	76	76	77	78	73
- 2001	71	73	70	76	82	77	73	66	75	73
- 2004	73	74	73	75	88	78	75	72	77	72

3 Studienstrategien und Studienverlauf

3.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen (Tabellen 26-31)	35
3.2	Bisheriger Studienweg (Tabellen 32-36)	44
3.3	Planung des weiteren Studienverlaufs (Tabellen 37-41)	49
3.4	Abschluss und Studiendauer (Tabellen 42-45)	54

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 26a: Zielstrebiges Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)									
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	10	15	16	17	26	23	24	25	26
- nützlich	26	29	30	31	32	33	31	33	34
- wenig nützlich	33	31	31	30	26	26	28	26	25
- eher nachteilig	26	22	20	19	13	15	12	12	10
- kann ich nicht beurteilen	5	4	3	3	3	4	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	42	47	51	55	60	58	61	58	57
- nützlich	36	33	34	32	30	30	27	30	30
- wenig nützlich	11	10	8	6	5	5	6	6	6
- eher nachteilig	3	3	3	2	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	7	5	4	4	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	21	23	24	24	29	28	32	31	35
- nützlich	36	36	36	36	35	35	34	38	34
- wenig nützlich	25	25	25	25	23	23	21	21	19
- eher nachteilig	13	12	12	12	9	10	9	7	8
- kann ich nicht beurteilen	5	4	3	3	3	4	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	43	49	51	53	57	57	61	59	56
- nützlich	39	34	33	34	32	33	27	30	30
- wenig nützlich	9	8	9	7	7	6	6	6	7
- eher nachteilig	2	2	2	2	1	1	2	1	2
- kann ich nicht beurteilen	6	7	6	5	5	4	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 18

Tabelle 26b: Zielstrebiges Studienabschluss nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	30	27	53	43	41	33	33	49	62	57
- 1985	38	31	58	50	55	40	43	47	65	62
- 1987	40	34	59	53	50	43	43	52	67	59
- 1990	42	40	64	51	51	46	48	46	57	63
- 1993	52	48	68	61	60	53	62	62	62	66
- 1995	51	52	70	58	60	51	55	57	65	65
- 1998	51	51	63	60	64	52	52	65	75	63
- 2001	57	52	63	63	66	55	57	66	73	67
- 2004	57	54	67	64	69	59	61	64	73	69
Berufsaussichten:										
- 1983	72	74	86	85	76	81	79	73	89	83
- 1985	69	68	89	90	84	82	84	68	93	84
- 1987	75	73	92	91	86	88	86	68	90	86
- 1990	80	77	95	91	90	90	88	73	92	88
- 1993	84	82	96	93	91	93	92	82	92	89
- 1995	82	79	95	94	91	90	90	84	93	91
- 1998	84	81	91	95	92	91	89	81	92	90
- 2001	85	82	90	93	92	90	88	82	95	90
- 2004	82	83	91	92	91	90	90	81	90	86

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 27a: Frühe Spezialisierung oder breite Studienanlage

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
über die eigenen Fächer hinaus an Vorlesungen und Kursen anderer Fachgebiete teilzunehmen									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	49	46	45	46	42	42	43	39	33
- nützlich	41	43	43	42	45	44	42	42	44
- wenig nützlich	6	7	8	8	9	10	10	12	15
- eher nachteilig	1	2	2	2	2	2	2	2	3
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	2	2	3	3	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	17	17	17	16	16	16	18	18	15
- nützlich	35	37	36	36	38	37	36	37	36
- wenig nützlich	34	32	33	34	31	32	30	29	34
- eher nachteilig	7	6	6	6	6	5	6	5	5
- kann ich nicht beurteilen	8	8	8	8	9	9	10	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
über die eigenen Fächer hinaus an Vorlesungen und Kursen anderer Fachgebiete teilzunehmen									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	34	33	31	32	34	32	34	30	27
- nützlich	49	46	48	48	44	46	44	45	44
- wenig nützlich	10	14	13	13	15	14	15	14	19
- eher nachteilig	3	4	4	4	3	3	3	3	3
- kann ich nicht beurteilen	4	3	4	3	5	5	5	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	19	22	21	20	19	21	23	23	19
- nützlich	44	39	39	40	40	39	41	39	38
- wenig nützlich	27	27	27	28	28	27	23	23	26
- eher nachteilig	2	4	4	4	4	3	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	7	8	9	9	9	10	9	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 18

Tabelle 27b: Frühe Spezialisierung oder breite Studienanlage nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
über die eigenen Fächer hinaus an Vorlesungen und Kursen anderer Fachgebiete teilzunehmen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	94	95	85	87	90	91	88	87	87	80
- 1985	92	93	88	87	89	91	85	84	82	77
- 1987	92	93	86	87	86	88	85	84	79	78
- 1990	93	92	85	85	88	90	85	84	82	78
- 1993	90	90	86	82	84	89	86	83	76	75
- 1995	89	89	81	81	79	88	86	86	78	75
- 1998	88	88	81	81	79	88	85	84	74	77
- 2001	85	87	76	78	73	83	81	80	73	73
- 2004	82	86	72	74	66	78	75	79	71	67
Berufsaussichten										
- 1983	53	56	55	51	40	51	58	63	65	63
- 1985	58	55	57	53	38	51	59	54	60	63
- 1987	58	59	60	51	34	51	58	58	62	60
- 1990	59	60	57	53	39	46	53	66	59	58
- 1993	56	57	54	51	38	52	62	64	60	57
- 1995	55	56	57	53	37	53	55	58	62	60
- 1998	57	62	55	50	36	56	56	70	62	61
- 2001	59	65	49	50	40	54	57	61	66	61
- 2004	54	58	48	47	33	51	49	62	57	55

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 28a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	27	24	25	25	22	21	23	20	16
- nützlich	38	34	36	35	33	33	31	30	30
- wenig nützlich	14	20	20	20	23	22	21	22	22
- eher nachteilig	6	10	8	9	10	10	9	9	12
- kann ich nicht beurteilen	14	12	11	10	12	15	16	19	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	12	12	14	15	14	13	17	14	11
- nützlich	29	28	30	31	30	27	28	27	24
- wenig nützlich	24	26	24	23	23	24	21	21	23
- eher nachteilig	8	10	8	8	7	8	9	8	10
- kann ich nicht beurteilen	27	24	23	23	26	28	26	29	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	52	51	53	56	56	57	62	63	60
- nützlich	33	30	30	29	28	28	24	23	24
- wenig nützlich	6	10	9	8	8	7	7	7	8
- eher nachteilig	2	3	3	2	3	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	8	6	6	4	5	5	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	36	40	44	50	51	51	61	63	61
- nützlich	36	34	33	31	31	32	25	24	26
- wenig nützlich	12	12	11	9	9	8	7	6	6
- eher nachteilig	4	4	3	2	1	2	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	11	10	7	7	7	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	10	10	10	11	12	9	10	12	11
- nützlich	28	23	27	26	24	25	26	24	25
- wenig nützlich	25	28	28	27	30	29	27	24	25
- eher nachteilig	16	23	19	21	16	15	16	16	19
- kann ich nicht beurteilen	21	16	17	16	19	21	21	24	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	6	7	8	8	9	6	8	7	7
- nützlich	20	17	18	18	19	19	18	19	19
- wenig nützlich	25	28	28	28	25	26	23	24	22
- eher nachteilig	18	18	18	17	14	15	19	14	18
- kann ich nicht beurteilen	31	29	28	29	32	34	32	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	39	36	39	46	47	50	61	57	56
- nützlich	36	34	33	31	31	29	25	26	27
- wenig nützlich	11	14	14	12	11	11	7	7	8
- eher nachteilig	3	5	5	3	3	3	2	2	3
- kann ich nicht beurteilen	11	11	10	8	8	7	5	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	33	34	39	48	47	51	61	62	63
- nützlich	38	36	33	30	33	30	26	26	25
- wenig nützlich	14	14	12	9	8	9	7	5	5
- eher nachteilig	3	3	3	2	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	13	13	10	10	9	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 18

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 28b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	73	63	70	61	74	64	51	45	37	37
- 1985	68	55	63	50	64	56	49	41	37	30
- 1987	71	57	64	56	69	57	46	46	35	34
- 1990	71	55	68	55	71	59	44	38	37	35
- 1993	64	56	64	50	63	53	44	35	41	34
- 1995	60	53	56	51	62	55	45	36	36	33
- 1998	61	49	61	52	61	53	44	26	36	36
- 2001	53	49	54	47	57	49	46	32	36	38
- 2004	50	46	51	44	55	44	38	37	38	35
Berufsaussichten:										
- 1983	43	40	49	36	40	42	36	33	25	24
- 1985	45	35	50	37	38	42	35	27	23	22
- 1987	49	38	55	46	41	43	35	30	26	24
- 1990	53	42	61	44	46	45	33	28	29	24
- 1993	47	42	56	42	47	42	37	34	30	26
- 1995	45	36	54	38	43	40	31	27	21	25
- 1998	48	41	59	41	49	42	36	23	23	25
- 2001	44	41	51	39	46	40	35	27	21	28
- 2004	37	34	45	31	36	33	30	28	25	25
zeitweise im Ausland zu studieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	90	83	83	88	87	82	77	77	90	69
- 1985	86	76	82	83	83	78	78	67	83	67
- 1987	86	80	84	88	86	79	77	67	82	70
- 1990	88	78	87	90	87	80	81	72	89	74
- 1993	88	81	83	88	86	82	83	70	88	77
- 1995	87	81	84	89	88	85	86	67	89	77
- 1998	89	79	86	88	92	86	90	76	93	86
- 2001	87	82	86	92	87	85	85	75	89	83
- 2004	87	80	86	88	87	82	83	78	91	81
Berufsaussichten:										
- 1983	72	68	77	85	65	71	69	63	88	68
- 1985	72	64	79	88	70	71	73	48	84	71
- 1987	76	71	83	88	71	75	75	52	88	70
- 1990	82	70	88	94	77	79	82	58	92	78
- 1993	81	70	88	93	79	80	86	63	93	80
- 1995	81	74	85	92	80	83	85	60	94	81
- 1998	85	77	93	92	88	87	89	73	94	88
- 2001	87	81	91	95	84	87	90	76	96	88
- 2004	86	81	91	94	83	86	90	80	94	88

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 29a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
an einem Forschungsprojekt teilzunehmen									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	46	44	43	43	42	43	46	46	45
- nützlich	40	39	39	39	40	40	37	37	39
- wenig nützlich	6	9	9	10	10	9	9	9	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	8	7	8	8	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	41	40	43	44	43	44	49	52	50
- nützlich	39	37	36	37	36	36	33	32	34
- wenig nützlich	10	11	9	10	10	10	9	7	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	10	10	9	10	10	8	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	21	25	24	25	24	23	22	24	24
- nützlich	36	33	33	33	32	30	33	33	35
- wenig nützlich	24	26	26	25	26	26	25	23	22
- eher nachteilig	3	4	4	5	4	5	4	4	3
- kann ich nicht beurteilen	16	12	13	12	15	16	16	17	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	48	44	44	47	41	31	36	36	37
- nützlich	30	28	30	28	27	27	26	29	29
- wenig nützlich	10	13	12	11	13	18	16	14	13
- eher nachteilig	1	3	2	2	3	5	4	3	2
- kann ich nicht beurteilen	11	12	12	12	15	19	18	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
an einem Forschungsprojekt teilzunehmen									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	53	47	43	43	44	44	47	45	45
- nützlich	36	38	42	40	40	40	37	38	39
- wenig nützlich	4	7	8	7	8	7	8	7	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	0	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	7	8	8	8	7	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	50	44	45	46	46	46	51	50	51
- nützlich	38	40	38	38	37	37	32	33	35
- wenig nützlich	6	7	8	7	8	7	6	7	5
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	7	9	9	9	9	9	9	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	14	12	11	13	12	10	12	13	15
- nützlich	29	24	26	22	23	20	23	24	29
- wenig nützlich	25	29	29	29	27	32	29	26	23
- eher nachteilig	2	4	5	4	5	6	5	4	3
- kann ich nicht beurteilen	30	30	29	33	34	33	30	32	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	35	27	27	27	25	17	20	20	24
- nützlich	27	28	27	26	26	23	25	25	25
- wenig nützlich	11	14	14	12	13	19	18	17	15
- eher nachteilig	1	3	2	3	3	4	4	4	3
- kann ich nicht beurteilen	26	27	30	32	33	36	33	33	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 18

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 29b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an einem Forschungs- praktikum/-projekt teilzunehmen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	87	90	76	87	82	91	90	92	87	90
- 1985	81	87	65	82	79	90	87	83	84	87
- 1987	81	86	60	82	78	90	86	83	83	85
- 1990	82	84	63	78	83	88	86	81	79	85
- 1993	81	82	58	81	81	88	86	82	79	85
- 1995	80	82	65	81	82	90	87	83	82	85
- 1998	81	83	65	84	83	91	88	86	79	85
- 2001	81	85	69	81	84	89	87	81	83	83
- 2004	82	84	67	84	84	90	89	82	86	84
Berufsaussichten:										
- 1983	77	83	66	80	82	86	84	88	84	87
- 1985	69	80	57	79	82	85	86	77	79	86
- 1987	75	78	57	80	86	88	85	78	81	85
- 1990	77	81	61	78	88	86	85	82	83	85
- 1993	74	76	59	79	88	83	86	83	80	84
- 1995	73	78	59	81	87	86	85	81	84	83
- 1998	79	82	64	82	91	87	87	78	85	84
- 2001	80	85	69	84	91	89	88	81	86	82
- 2004	80	84	67	83	90	90	89	85	88	85
zu promovieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	57	48	63	56	57	61	46	45	51	42
- 1985	57	53	68	50	69	63	46	34	42	36
- 1987	60	50	64	54	65	62	44	41	44	35
- 1990	60	51	68	50	70	63	46	38	35	33
- 1993	55	49	66	48	74	61	44	38	39	33
- 1995	53	48	70	43	75	57	40	32	36	27
- 1998	53	51	68	50	80	58	43	42	35	33
- 2001	54	51	69	50	79	59	47	38	40	36
- 2004	54	53	70	52	81	64	49	47	45	41
Berufsaussichten:										
- 1983	77	73	86	70	93	81	63	65	74	60
- 1985	67	61	88	65	95	75	60	55	65	54
- 1987	70	59	89	70	94	77	58	48	64	52
- 1990	70	60	89	70	97	79	63	50	62	52
- 1993	64	60	88	65	97	71	51	45	59	51
- 1995	54	53	83	52	95	57	36	40	52	37
- 1998	55	55	84	59	95	64	43	42	48	44
- 2001	58	58	84	59	94	64	51	47	56	40
- 2004	57	59	84	62	95	72	53	48	55	45

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 30a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	-	23	22	20	26	24	22	19	19
- nützlich	-	34	34	33	32	32	30	27	27
- wenig nützlich	-	23	23	25	22	21	23	24	25
- eher nachteilig	-	5	6	7	6	6	6	7	7
- kann ich nicht beurteilen	-	15	15	14	14	17	19	22	22
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	-	27	27	24	25	23	23	19	18
- nützlich	-	34	34	36	34	36	33	32	31
- wenig nützlich	-	19	19	20	20	19	20	23	21
- eher nachteilig	-	5	5	5	5	4	5	6	6
- kann ich nicht beurteilen	-	15	15	15	16	18	19	21	23
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	65	59	57	58	58	62	60	60	58
- nützlich	30	33	33	33	34	30	32	32	33
- wenig nützlich	4	6	7	6	6	5	6	5	6
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	2	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	51	53	52	54	56	61	62	65	62
- nützlich	34	33	32	33	32	28	26	25	27
- wenig nützlich	10	10	10	8	8	7	7	6	7
- eher nachteilig	2	2	2	2	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	4	3	4	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	-	40	40	40	48	50	46	40	39
- nützlich	-	37	35	35	33	31	31	31	30
- wenig nützlich	-	13	14	14	11	11	11	13	15
- eher nachteilig	-	2	3	3	2	2	2	3	3
- kann ich nicht beurteilen	-	8	8	8	6	6	9	12	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	-	49	45	43	48	49	47	38	38
- nützlich	-	35	37	38	35	34	33	37	36
- wenig nützlich	-	8	9	10	9	9	9	11	12
- eher nachteilig	-	1	2	1	1	1	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	-	7	8	8	7	7	10	12	12
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen									
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	64	60	57	58	62	65	65	64	63
- nützlich	31	31	33	33	30	28	28	29	30
- wenig nützlich	3	7	6	6	6	5	6	5	6
- eher nachteilig	1	1	2	2	1	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:									
- sehr nützlich	66	63	59	61	63	69	72	70	70
- nützlich	28	29	32	30	29	24	22	24	24
- wenig nützlich	5	5	6	5	5	5	4	4	4
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	2	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 18

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 30b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1985	56	66	58	62	59	44	57	76	81	77
- 1987	55	68	52	63	61	43	54	79	74	74
- 1990	54	61	49	61	59	42	50	73	74	76
- 1993	52	66	50	67	57	46	68	83	78	82
- 1995	56	63	49	61	62	45	62	80	81	82
- 1998	52	59	46	59	57	41	56	83	75	78
- 2001	46	52	40	51	48	38	49	74	64	73
- 2004	45	55	43	52	50	35	47	75	72	70
Berufsaussichten:										
- 1985	58	65	72	81	46	46	70	81	88	84
- 1987	59	71	70	83	47	46	64	73	87	83
- 1990	58	63	67	82	46	44	64	81	85	82
- 1993	57	60	56	76	40	46	73	81	84	84
- 1995	57	63	56	79	42	48	67	77	84	85
- 1998	56	62	54	73	41	44	58	78	83	80
- 2001	53	57	46	65	36	40	55	78	73	73
- 2004	51	59	44	61	36	36	55	73	79	75
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	96	98	94	96	97	92	92	98	97	94
- 1985	94	95	89	93	96	88	90	95	91	90
- 1987	91	95	89	93	96	86	89	97	91	90
- 1990	94	96	87	93	96	85	89	95	88	91
- 1993	94	95	91	93	96	84	90	97	93	90
- 1995	93	94	91	94	94	89	93	96	94	90
- 1998	93	95	88	93	95	87	89	94	93	92
- 2001	93	96	90	93	92	88	92	95	95	91
- 2004	93	94	89	92	91	84	88	96	94	90
Berufsaussichten:										
- 1983	81	89	83	94	83	80	88	93	94	93
- 1985	81	88	81	93	86	82	88	94	93	92
- 1987	82	84	81	94	85	81	86	94	91	90
- 1990	88	90	80	95	86	81	89	94	91	91
- 1993	88	87	83	94	85	82	89	95	96	91
- 1995	87	89	86	97	84	85	93	94	93	92
- 1998	87	90	88	95	83	86	92	96	93	94
- 2001	91	93	84	96	83	89	93	96	95	93
- 2004	88	92	86	93	85	85	91	96	95	93

3.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 31a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)									
sich hochschulpolitisch zu engagieren	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	14	9	9	9	8	8	13	11	12
- nützlich	37	30	29	32	30	30	34	30	32
- wenig nützlich	28	37	37	36	37	36	29	31	30
- eher nachteilig	7	10	10	9	7	8	7	7	6
- kann ich nicht beurteilen	14	13	14	15	17	18	17	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten									
- sehr nützlich	2	2	2	2	3	3	4	6	6
- nützlich	7	7	9	13	14	17	19	24	25
- wenig nützlich	35	35	36	38	37	37	38	34	34
- eher nachteilig	36	31	28	20	15	13	14	9	9
- kann ich nicht beurteilen	20	25	26	26	31	30	26	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich hochschulpolitisch zu engagieren	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Persönliche Entwicklung:									
- sehr nützlich	14	9	8	9	9	8	14	10	10
- nützlich	33	28	28	30	32	31	36	35	32
- wenig nützlich	30	37	38	36	34	36	28	26	29
- eher nachteilig	8	11	11	7	6	7	7	7	6
- kann ich nicht beurteilen	15	15	15	18	18	18	16	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten									
- sehr nützlich	1	1	2	3	4	3	7	9	7
- nützlich	9	8	10	14	18	20	23	24	27
- wenig nützlich	38	38	36	38	36	37	34	31	31
- eher nachteilig	28	25	25	16	12	11	11	7	7
- kann ich nicht beurteilen	24	28	27	29	31	29	24	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 18

Tabelle 31b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

sich hochschulpolitisch zu engagieren	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	52	67	45	48	48	50	47	64	40	46
- 1985	41	52	34	34	39	39	38	55	35	34
- 1987	40	53	30	33	40	38	36	59	33	32
- 1990	45	51	36	38	40	41	37	51	39	37
- 1993	41	44	37	35	39	38	37	49	43	37
- 1995	42	44	36	36	36	38	34	48	40	36
- 1998	46	52	44	43	46	50	46	59	49	45
- 2001	42	46	37	40	43	42	38	50	50	39
- 2004	44	51	41	44	42	43	40	51	43	39
Berufsaussichten:										
- 1983	9	10	12	14	6	7	9	19	9	8
- 1985	7	15	12	13	6	6	8	15	12	8
- 1987	11	12	14	13	8	7	8	25	14	9
- 1990	16	16	21	26	8	11	12	24	26	14
- 1993	17	20	21	27	10	13	14	23	36	18
- 1995	19	19	23	33	14	16	16	26	38	18
- 1998	22	23	28	30	14	20	21	40	41	23
- 2001	32	32	30	40	22	25	25	37	46	24
- 2004	31	33	34	39	26	28	27	37	41	27

Tabelle 32a: Hauptfachwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... das Hauptfach gewechselt	-	16	17	17	17	16	17	15	16
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... das Hauptfach gewechselt	-	6	7	7	9	10	10	11	11

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 40

Tabelle 32b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... das Hauptfach gewechselt.										
- 1985	22	25	9	15	20	12	10	8	5	6
- 1987	26	24	11	16	20	14	9	11	7	7
- 1990	29	24	11	15	14	11	10	9	5	7
- 1993	28	25	11	16	10	15	9	12	8	8
- 1995	27	26	12	12	8	15	11	12	8	10
- 1998	27	24	10	11	9	15	10	8	10	10
- 2001	22	23	8	13	9	12	10	10	11	9
- 2004	25	20	11	14	9	12	10	10	12	12

Tabelle 33a: Hochschulwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... die Hochschule gewechselt	14	17	19	18	18	17	17	15	15
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... die Hochschule gewechselt	9	10	12	11	15	14	14	18	17

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 40

Tabelle 33b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... die Hochschule gewechselt.										
- 1983	18	17	14	12	17	10	8	10	10	9
- 1985	21	22	19	13	24	12	10	13	7	9
- 1987	25	22	26	13	27	14	11	15	12	11
- 1990	26	19	24	12	21	15	11	14	11	10
- 1993	25	23	20	16	18	16	13	17	10	16
- 1995	25	19	17	14	17	17	12	14	13	14
- 1998	23	18	18	11	18	16	10	14	12	15
- 2001	20	17	13	9	19	13	8	16	19	18
- 2004	18	17	16	11	18	11	8	16	19	17

Tabelle 34a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
im Ausland studiert	5	4	5	5	6	7	9	10	9
einen Sprachkurs / ein Praktikum im Ausland absolviert	-	12	14	17	19	14	15	14	14
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
im Ausland studiert	1	0	0	1	2	2	4	6	5
einen Sprachkurs / ein Praktikum im Ausland absolviert	-	5	6	7	11	9	8	11	11

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 41

Tabelle 34b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
im Ausland studiert.										
- 1983	10	4	5	2	5	2	2	0	3	1
- 1985	9	4	5	2	6	3	2	0	0	0
- 1987	10	4	6	3	6	3	2	0	1	0
- 1990	11	5	6	2	7	2	2	2	2	0
- 1993	13	6	5	4	5	4	2	2	5	1
- 1995	15	4	6	5	5	8	5	2	5	1
- 1998	15	6	9	7	11	8	7	3	9	3
- 2001	15	6	11	8	10	8	8	3	10	4
- 2004	14	7	10	11	7	6	5	4	8	3
eine Praktikum/ einen Sprachkurs absolviert?										
- 1985	18	9	12	14	19	5	7	5	11	4
- 1987	19	13	16	13	21	7	9	5	10	5
- 1990	23	15	19	18	23	8	9	9	17	5
- 1993	27	16	22	22	29	9	12	8	24	7
- 1995	21	13	17	17	14	9	8	5	18	6
- 1998	21	11	17	16	15	9	11	4	15	7
- 2001	19	13	16	15	15	8	9	7	22	7
- 2004	21	13	15	17	14	7	11	6	19	7

Tabelle 35a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet	-	10	11	12	13	14	14	15	15
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet	-	2	2	3	4	3	5	7	8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 41

Tabelle 35b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet.										
- 1985	5	16	2	4	16	14	11	6	1	1
- 1987	8	16	3	6	17	14	12	5	2	1
- 1990	7	15	2	5	22	18	12	7	1	2
- 1993	9	17	2	6	24	19	15	12	1	3
- 1995	11	14	2	7	25	21	16	6	3	2
- 1998	9	19	3	8	24	22	13	11	5	2
- 2001	12	20	4	7	29	20	14	12	8	5
- 2004	12	18	4	8	26	19	14	10	7	8

Tabelle 36a: Abgeleitetes Praktikum

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)					
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... ein Praktikum abgeleistet	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
	-	-	60	59	56
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... ein Praktikum abgeleistet	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
	-	-	70	72	69

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 41

Tabelle 36b: Abgeleitetes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ... ein Praktikum abgeleistet. - 1998 - 2001 - 2004	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	50	56	67	55	82	45	81	79	58	73
- 1998	54	59	68	49	84	42	78	82	62	75
- 2001	55	58	66	53	79	33	73	74	69	70
- 2004										

3.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 37a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
den Hochschulort zu wechseln?									
- nein	67	67	67	66	74	78	76	73	73
- vielleicht	17	18	18	19	16	14	14	16	16
- wahrscheinlich	7	7	7	7	5	4	5	5	5
- sicher	6	5	6	6	3	2	3	4	3
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
den Hochschulort zu wechseln?									
- nein	84	82	85	83	86	88	89	87	84
- vielleicht	10	11	10	11	9	8	7	8	11
- wahrscheinlich	3	2	2	3	2	2	2	2	3
- sicher	1	2	2	2	1	1	1	1	1
- weiß ich noch nicht	2	2	1	1	2	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 42

Tabelle 37b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ... den Hochschulort zu wechseln.	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	18	6	12	7	18	11	10	8	3	4
- 1985	17	7	9	8	18	11	10	7	7	3
- 1987	17	8	12	8	19	12	8	6	5	3
- 1990	17	11	16	9	18	14	8	6	4	4
- 1993	9	7	13	7	12	7	4	5	3	3
- 1995	7	5	10	5	13	5	4	5	2	2
- 1998	8	6	9	7	13	7	4	2	4	3
- 2001	9	7	10	11	17	8	7	5	4	3
- 2004	9	7	10	8	12	8	5	3	5	3

3.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 38a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?									
- nein	58	55	54	51	52	54	49	48	50
- vielleicht	21	26	26	27	26	25	24	23	23
- wahrscheinlich	9	10	10	11	11	10	13	13	12
- sicher	6	6	7	8	8	8	12	13	13
- weiß ich noch nicht	5	4	3	3	3	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?									
- nein	51	48	49	45	42	48	46	45	49
- vielleicht	19	24	23	23	26	26	26	26	26
- wahrscheinlich	13	14	14	15	17	13	13	14	13
- sicher	13	11	12	14	12	10	12	11	9
- weiß ich noch nicht	4	3	3	2	3	2	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?									
- nein	76	74	74	65	63	67	57	62	60
- vielleicht	16	17	19	23	24	23	24	20	23
- wahrscheinlich	4	4	4	6	7	6	9	9	8
- sicher	1	1	2	3	4	2	7	7	7
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2	3	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?									
- nein	56	59	59	56	52	55	52	55	58
- vielleicht	23	24	22	22	24	26	26	23	24
- wahrscheinlich	11	10	10	12	14	10	12	11	9
- sicher	7	6	7	8	7	6	7	8	6
- weiß ich noch nicht	3	2	2	2	3	3	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 42

Tabelle 38b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren.										
- 1983	21	8	16	15	16	13	12	7	10	4
- 1985	20	11	15	15	18	14	11	3	9	4
- 1987	22	8	19	18	18	16	12	2	9	5
- 1990	24	15	23	18	20	18	15	4	15	8
- 1993	27	14	20	19	23	17	14	6	19	8
- 1995	21	13	22	20	24	16	17	4	14	7
- 1998	28	17	25	27	31	21	23	6	26	15
- 2001	28	18	25	34	32	24	24	8	23	14
- 2004	29	20	23	28	28	23	22	7	25	12
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- 1983	33	20	27	34	27	17	22	13	32	16
- 1985	31	18	27	33	26	18	22	11	27	14
- 1987	34	19	29	35	25	18	22	10	28	14
- 1990	35	24	34	40	32	20	23	11	35	17
- 1993	37	23	33	35	32	18	24	15	34	19
- 1995	29	18	27	31	26	15	18	8	28	13
- 1998	32	19	26	33	26	18	21	10	32	16
- 2001	31	20	25	34	30	16	20	12	29	15
- 2004	31	18	23	25	24	15	16	8	26	12

3.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 39a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu promovieren?									
- nein	29	26	26	27	32	35	34	32	32
- vielleicht	26	30	28	28	29	28	27	28	28
- wahrscheinlich	15	15	16	16	13	12	11	12	12
- sicher	20	19	21	22	17	17	16	16	15
- weiß ich noch nicht	10	9	10	8	9	8	12	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu promovieren?									
- nein	77	75	75	77	72	76	67	63	57
- vielleicht	11	14	15	13	17	15	19	20	24
- wahrscheinlich	3	3	3	3	3	2	3	4	4
- sicher	2	2	2	2	1	1	1	2	2
- weiß ich noch nicht	7	6	6	5	7	6	10	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 42

Tabelle 39b: Geplante Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1983	29	19	33	18	88	44	14	5	8	4
- 1985	30	22	36	16	90	41	13	3	7	4
- 1987	33	22	40	16	90	42	15	5	8	3
- 1990	34	22	39	17	91	47	17	6	4	3
- 1993	24	17	33	14	90	40	9	6	6	3
- 1995	25	16	36	11	91	36	8	5	4	2
- 1998	22	18	28	13	87	36	9	8	4	3
- 2001	19	16	30	14	89	33	12	8	5	5
- 2004	20	15	32	13	88	35	13	5	7	6

3.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 40a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	0 0 0 0 0 100	0 0 0 0 0 100	32 10 11 45 1 100	27 10 11 51 1 100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	0 0 0 0 0 100	0 0 0 0 0 100	38 7 7 48 1 100	37 6 7 50 1 100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 42

Tabelle 40b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ... ein Praktikum zu absolvieren.	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1998	54	59	63	59	73	42	60	59	59	50
- 2001	59	65	61	68	79	50	61	47	66	53
- 2004	59	64	63	69	75	48	70	57	62	56

3.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 41a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ...
(Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?									
- gar nicht	64	88	88	88	89	90	90	89	88
- etwas	20	8	8	8	8	7	7	8	8
- ernsthaft	16	4	4	4	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5
das Studium ganz aufzugeben?									
- gar nicht	65	82	84	84	85	86	86	87	87
- etwas	19	13	12	12	12	11	11	10	10
- ernsthaft	16	5	4	4	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?									
- gar nicht	68	90	92	92	91	93	94	93	92
- etwas	20	7	7	6	8	6	5	5	6
- ernsthaft	12	2	2	2	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?									
- gar nicht	67	82	86	86	86	87	88	88	86
- etwas	21	13	11	10	11	10	9	9	11
- ernsthaft	12	4	3	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	0.7	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 44

Tabelle 41b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1985	0.7	0.5	0.4	0.5	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4
- 1987	0.7	0.5	0.4	0.5	0.3	0.6	0.4	0.6	0.3	0.3
- 1990	0.7	0.6	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.4	0.4	0.3
- 1993	0.6	0.4	0.4	0.4	0.2	0.5	0.4	0.5	0.3	0.3
- 1995	0.5	0.5	0.3	0.5	0.3	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3
- 1998	0.5	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4	0.3	0.3	0.2	0.2
- 2001	0.5	0.4	0.5	0.6	0.3	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3
- 2004	0.5	0.5	0.5	0.5	0.3	0.6	0.5	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1985	1.0	1.0	0.7	0.6	0.4	0.7	0.6	0.6	0.7	0.7
- 1987	1.0	0.9	0.6	0.7	0.3	0.6	0.5	0.8	0.6	0.6
- 1990	0.9	0.9	0.6	0.6	0.4	0.6	0.5	0.5	0.5	0.6
- 1993	0.8	0.8	0.5	0.6	0.4	0.5	0.5	0.4	0.5	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.4	0.5
- 1998	0.7	0.7	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.4	0.5	0.5
- 2001	0.7	0.5	0.6	0.5	0.4	0.5	0.5	0.5	0.4	0.5
- 2004	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6

3.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 42a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %)									
Studienabschluss:	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
a) Diplom an wissenschaftlichen Hochschulen oder Fachhochschulen	-	48	51	49	51	49	47	46	45
b) Magister	-	11	12	14	11	11	14	17	15
c) Staatsexamen (ausser Lehramt)	-	22	22	20	18	19	20	20	16
d) Staatsexamen für ein Lehramt	-	12	9	11	14	13	12	11	15
e) Bachelor/Baccalaureus	-	0	0	0	0	0	0	1	4
f) Master	-	0	0	0	0	0	0	0	1
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchl. Abschlussprüfung, Promotion)	-	6	4	4	5	6	6	4	4
h) habe mich noch nicht festgelegt	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Studienabschluss:	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
a) Diplom an wissenschaftlichen Hochschulen oder Fachhochschulen	-	99	99	98	99	99	99	97	90
b) Magister	-	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Staatsexamen (ausser Lehramt)	-	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Staatsexamen für ein Lehramt	-	0	0	0	0	0	0	0	2
e) Bachelor/Baccalaureus	-	0	0	0	0	0	0	1	5
f) Master	-	0	0	0	0	0	0	1	2
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchl. Abschlussprüfung, Promotion)	-	0	0	0	0	0	0	0	0
h) habe mich noch nicht festgelegt	-	1	0	0	0	0	0	1	1
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 3

Tabelle 42b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen

(Angaben in %)

Studienabschluss:	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Diplom an wissenschaftl. Hochschulen oder Fachhochschulen										
- 1985	7	48	1	95	1	75	97	97	99	99
- 1987	9	54	0	95	1	80	98	98	99	100
- 1990	7	48	0	95	1	76	97	96	99	100
- 1993	8	45	0	96	1	71	97	99	100	100
- 1995	9	47	0	96	0	69	95	99	100	100
- 1998	11	46	0	94	1	69	96	100	99	100
- 2001	9	47	1	93	2	72	97	98	98	98
- 2004	6	48	1	90	1	70	94	97	91	91
Magister										
- 1985	45	15	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1987	54	14	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1990	58	16	1	0	0	0	0	1	0	0
- 1993	49	12	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1995	48	14	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1998	50	22	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2001	53	30	1	0	0	2	0	0	0	0
- 2004	45	25	1	0	0	1	0	0	0	0
Staatsexamen (außer Lehramt)										
- 1985	1	1	95	0	94	7	0	0	0	0
- 1987	1	1	95	1	92	6	0	0	0	0
- 1990	0	1	96	0	93	6	1	1	0	0
- 1993	1	1	94	0	91	5	0	0	0	0
- 1995	1	1	94	0	88	6	0	0	0	0
- 1998	1	0	96	0	92	7	0	0	0	0
- 2001	0	0	94	0	91	7	0	0	0	0
- 2004	0	0	93	0	95	5	0	0	0	0
Staatsexamen für ein Lehramt										
- 1985	31	27	0	2	1	10	1	0	0	0
- 1987	24	25	1	2	2	8	1	1	0	0
- 1990	25	31	1	2	2	10	1	1	1	0
- 1993	33	36	2	2	2	14	1	0	0	0
- 1995	30	34	1	1	1	15	1	0	0	0
- 1998	27	26	1	2	1	12	1	0	0	0
- 2001	27	20	0	2	1	10	1	0	0	0
- 2004	33	21	0	4	1	13	1	1	0	0

3.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 43a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Median)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studienabschluss im ...									
6. Fachsemester	0	1	1	1	2	1	1	1	2
7. - 8. Fachsemester	7	6	5	5	9	9	7	8	10
9. - 10. Fachsemester	33	31	28	29	37	36	38	42	43
11. - 12. Fachsemester	33	34	35	33	29	29	27	27	26
13. - 14. Fachsemester	16	17	18	19	13	14	15	12	11
mehr als 14. Fachsemester	10	12	12	13	10	11	12	10	8
Median	11.3	11.5	11.6	11.6	10.7	10.8	10.8	10.5	10.3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studienabschluss im ...									
6. Fachsemester	8	6	9	6	6	5	2	2	3
7. - 8. Fachsemester	57	52	49	46	52	47	43	44	42
9. - 10. Fachsemester	30	32	30	31	29	32	38	39	38
11. - 12. Fachsemester	3	6	8	8	7	9	10	8	9
13. - 14. Fachsemester	1	2	2	5	2	4	3	3	4
mehr als 14. Fachsemester	0	1	2	3	4	3	4	4	4
Median	8.1	8.3	8.2	8.4	8.3	8.4	8.7	8.7	8.7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 44

Tabelle 43b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen

(Angaben in % und Median)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	10.7	10.4	10.4	10.2	12.3	11.8	11.9	7.4	8.1	8.2
- 1985	11.1	10.6	10.5	10.5	12.3	11.8	11.8	7.7	8.3	8.3
- 1987	11.4	11.0	10.6	10.6	12.4	11.8	12.0	7.4	8.1	8.3
- 1990	11.5	11.0	10.4	10.7	12.6	11.8	12.0	7.5	8.1	8.6
- 1993	10.5	10.3	9.4	10.2	12.4	11.2	10.5	7.7	8.2	8.5
- 1995	10.9	10.3	9.1	10.2	12.5	11.1	11.3	7.8	8.2	8.7
- 1998	10.7	10.3	9.4	10.4	12.6	10.9	11.6	8.1	8.5	9.2
- 2001	10.2	10.2	9.6	10.1	12.6	10.4	11.0	8.4	8.5	9.0
- 2004	10.1	10.0	9.5	10.0	12.6	10.2	10.8	8.4	8.7	9.2

3.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 44a: Zeitverlust aufgrund nicht bestandener Prüfungen/Klausuren

Haben Sie in Ihrem jetzigen Studium Zeit verloren, weil Sie aufgrund organisatorischer Regelungen (z.B. Lehrangebot) nichtbestandene Klausuren, Prüfungen o.ä. erst später wiederholen konnten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Zeitverlust:									
- nein	-	74	75	74	74	73	74	74	73
- ja, ein Semester	-	16	15	16	15	16	15	15	16
- ja, zwei Semester	-	7	7	7	7	7	7	7	6
- ja, mehr als zwei Semester	-	3	3	3	3	4	4	4	4
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Zeitverlust:									
- nein	-	70	67	69	73	70	74	77	75
- ja, ein Semester	-	19	20	19	16	18	15	14	15
- ja, zwei Semester	-	9	9	8	7	8	8	5	6
- ja, mehr als zwei Semester	-	3	4	5	4	5	4	4	4
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 31

Tabelle 44b: Zeitverlust aufgrund nicht bestandener Prüfungen/Klausuren nach Fächergruppen

(Angaben in % für ein oder mehr Semester Zeitverlust)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Zeitverlust:										
- 1985	20	20	18	33	20	30	38	9	24	36
- 1987	19	17	14	34	15	30	36	11	27	39
- 1990	23	21	16	37	15	28	34	8	29	38
- 1993	25	23	15	35	17	30	26	14	23	32
- 1995	28	21	15	37	19	29	34	11	30	36
- 1998	26	22	18	34	19	29	29	11	24	35
- 2001	26	25	20	34	19	26	27	16	23	29
- 2004	29	25	23	34	20	26	28	16	23	33

3.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 45a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
	- nein	-	52	50	52
- wenig (ca. 1 Semester)	-	25	23	23	25
- etwas (ca. 2-3 Semester)	-	17	19	17	15
- viel (ca. 4 und mehr Semester)	-	7	8	8	7
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
	- nein	-	53	54	57
- wenig (ca. 1 Semester)	-	23	22	22	22
- etwas (ca. 2-3 Semester)	-	17	16	15	14
- viel (ca. 4 und mehr Semester)	-	7	7	7	8
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 45

Tabelle 45b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	59	45	31	54	36	52	50	28	43	53
- 1998	59	49	42	54	35	51	49	35	44	53
- 2001	56	51	42	47	37	45	46	41	41	50
- 2004	56	49	44	49	35	43	43	36	42	51

4 Studienleistungen und Studienerfolg

4.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen (Tabellen 46-48)	61
4.2	Studieraufwand und Studienbedingungen (Tabellen 49-53)	66
4.3	Weiterbildung und Qualifizierung (Tabellen 54-56)	72
4.4	Studienleistungen und Studienbewältigung (Tabellen 57-60)	77

4.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 46a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.									
- trifft nicht zu	34	30	29	25	19	18	16	17	14
- trifft etwas zu	42	43	42	44	41	42	44	45	44
- trifft voll zu	24	28	29	30	40	40	40	38	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	3.0	3.1	3.6	3.6	3.7	3.6	3.8
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	9	7
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	63	64	61
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	28	27	32
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.5	3.7
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	4	4	3
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	37	39	37
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	59	57	60
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.5	4.5	4.6
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.									
- trifft nicht zu	16	19	19	16	14	13	12	12	11
- trifft etwas zu	39	40	41	43	41	38	38	40	38
- trifft voll zu	45	42	40	41	45	49	50	48	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.6	3.7	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	11	10	8
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	64	64	63
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	24	27	29
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.4	3.4	3.6
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	6	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	41	43	39
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	54	52	57
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.3	4.3	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 23

4.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 46b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1983	2.2	2.4	3.3	3.0	3.5	2.6	2.8	3.6	4.1	3.8
- 1985	2.4	2.4	3.4	3.3	3.8	2.9	3.0	3.1	3.8	3.8
- 1987	2.5	2.6	3.5	3.3	3.6	2.9	3.1	3.2	3.9	3.7
- 1990	2.7	2.8	3.6	3.4	3.7	3.1	3.3	3.2	3.8	3.8
- 1993	3.1	3.3	4.0	3.8	4.0	3.5	3.9	3.6	3.8	3.9
- 1995	3.2	3.3	4.2	3.9	4.1	3.5	3.6	3.9	3.9	4.1
- 1998	3.4	3.4	4.0	3.8	4.2	3.5	3.7	3.9	4.2	4.0
- 2001	3.4	3.2	3.8	3.7	4.2	3.5	3.6	3.8	4.1	4.1
- 2004	3.6	3.6	4.0	3.9	4.3	3.8	3.8	3.9	4.2	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.4	3.2	3.6	3.4	4.3	3.6	3.6	2.9	3.1	3.5
- 2001	3.3	3.2	3.6	3.3	4.2	3.5	3.5	2.9	3.3	3.7
- 2004	3.6	3.4	3.7	3.6	4.4	3.8	3.6	3.2	3.5	3.8
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- 1998	4.5	4.6	5.0	4.5	4.5	4.5	4.3	4.5	4.5	4.2
- 2001	4.5	4.5	4.9	4.3	4.6	4.3	4.1	4.5	4.6	4.1
- 2004	4.6	4.6	5.0	4.6	4.6	4.6	4.3	4.5	4.7	4.3

4.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 47a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.									
- trifft nicht zu	13	11	10	8	9	7	5	4	4
- trifft etwas zu	67	68	70	71	69	71	65	66	66
- trifft voll zu	21	21	21	21	23	22	30	30	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.4	3.4	3.5	3.8	3.8	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	6	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	51	52	50
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	44	43	45
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.1	4.0	4.1
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	7	8	8
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	63	64	61
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	29	28	31
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.6	3.5	3.7
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.									
- trifft nicht zu	11	9	10	8	8	7	5	6	5
- trifft etwas zu	70	71	71	73	72	72	67	70	67
- trifft voll zu	19	19	19	19	20	22	28	25	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7	3.6	3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	6	5	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	53	56	54
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	41	39	40
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.0	3.9	3.9
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.									
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	8	8
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	66	66	61
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	26	26	30
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.5	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 23

4.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 47b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fak ten zu lernen und zu be- halten.										
- 1983	3.3	3.2	3.1	3.1	3.4	3.3	3.2	3.2	3.3	3.2
- 1985	3.4	3.3	3.1	3.1	3.5	3.3	3.2	3.3	3.3	3.3
- 1987	3.5	3.4	3.1	3.1	3.4	3.3	3.2	3.3	3.3	3.2
- 1990	3.6	3.4	3.3	3.2	3.4	3.4	3.3	3.6	3.3	3.3
- 1993	3.6	3.5	3.4	3.2	3.5	3.5	3.3	3.4	3.5	3.3
- 1995	3.6	3.5	3.4	3.3	3.5	3.5	3.4	3.5	3.4	3.4
- 1998	3.9	3.8	3.6	3.5	3.9	3.8	3.7	3.9	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.7	3.9	3.8	3.6	3.8	3.6	3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	4.0	4.1	4.0	4.0	4.5	4.1	4.0	3.9	3.9	4.0
- 2001	4.0	3.9	4.1	3.8	4.5	4.0	3.9	3.8	3.9	3.9
- 2004	4.0	4.0	4.1	4.1	4.6	4.0	3.9	3.9	4.0	3.9
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen										
- 1998	3.5	3.6	3.4	3.6	3.9	3.6	3.5	3.6	3.5	3.5
- 2001	3.6	3.6	3.4	3.5	3.7	3.5	3.5	3.6	3.6	3.4
- 2004	3.7	3.7	3.5	3.7	3.9	3.6	3.5	3.7	3.8	3.4

4.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 48a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.									
- trifft nicht zu	32	36	37	37	35	35	38	38	38
- trifft etwas zu	42	40	40	41	41	43	42	42	43
- trifft voll zu	26	25	23	22	23	22	20	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	2.6	2.6	2.7	2.7	2.6	2.6	2.6
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.									
- trifft nicht zu	22	23	23	23	23	23	25	25	24
- trifft etwas zu	40	40	40	41	42	41	42	43	43
- trifft voll zu	38	37	36	36	35	36	33	32	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4	3.2	3.2	3.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.									
- trifft nicht zu	32	32	34	33	32	32	36	34	33
- trifft etwas zu	40	39	40	41	43	45	42	43	45
- trifft voll zu	27	29	26	26	25	23	22	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	2.8	2.8	2.8	2.8	2.7	2.8	2.8
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.									
- trifft nicht zu	28	27	27	28	27	27	29	28	27
- trifft etwas zu	41	42	42	40	43	43	43	43	43
- trifft voll zu	31	32	31	32	30	30	28	29	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.1	3.2	3.1	3.1	3.0	3.1	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 23

Tabelle 48b: Prüfungsangst und -nervosität

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß vollkommen vergesse.										
- 1983	2.9	3.1	2.9	2.7	2.6	3.1	2.7	2.6	2.8	3.1
- 1985	2.9	2.8	2.7	2.6	2.6	2.8	2.7	3.0	2.6	3.1
- 1987	2.7	2.6	2.6	2.6	2.4	2.8	2.6	2.7	2.5	2.9
- 1990	2.7	2.7	2.4	2.6	2.6	2.8	2.6	3.0	2.4	2.9
- 1993	2.7	2.9	2.5	2.6	2.6	2.9	2.7	3.1	2.4	2.9
- 1995	2.8	2.8	2.6	2.5	2.7	2.9	2.7	2.8	2.5	2.9
- 1998	2.7	2.7	2.7	2.4	2.4	2.6	2.5	2.8	2.5	2.6
- 2001	2.5	2.6	2.6	2.4	2.5	2.7	2.6	2.8	2.8	2.8
- 2004	2.6	2.7	2.6	2.4	2.5	2.6	2.5	2.8	2.5	3.0
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1983	3.6	3.9	3.3	3.1	3.4	3.7	2.9	3.0	3.1	3.2
- 1985	3.7	3.8	3.3	3.0	3.5	3.5	3.1	3.7	2.9	3.1
- 1987	3.6	3.7	3.3	3.1	3.5	3.5	2.9	3.5	3.1	3.1
- 1990	3.6	3.7	3.1	3.0	3.6	3.4	3.1	3.8	2.9	3.1
- 1993	3.6	3.8	2.9	3.2	3.8	3.4	3.0	3.8	2.9	3.0
- 1995	3.7	3.8	3.2	3.1	3.9	3.4	2.9	3.9	2.9	3.0
- 1998	3.4	3.6	3.1	2.9	3.5	3.2	2.9	3.6	2.9	2.8
- 2001	3.3	3.5	3.1	2.8	3.5	3.2	2.9	3.6	3.0	2.9
- 2004	3.4	3.5	3.2	2.8	3.5	3.3	3.0	3.6	2.9	3.1

4.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 49a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	17.7	16.7	15.9	15.7	17.0	16.0	16.2	16.1	16.2
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.9	2.9	2.0	1.8	1.7	2.1	2.2	1.9	2.1
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	14.1	16.7	15.5	15.5	14.3	12.7	12.8	12.4	12.1
Studienaufwand im engeren Sinne	33.7	36.3	33.4	33.0	32.8	30.8	31.1	30.3	30.3
Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	1.3	1.1	1.2	1.4	1.3	1.1	0.8
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.6	1.6	1.6	1.9	1.9	1.7	1.6
Studienaufwand im erweiterten Sinne	-	-	35.9	35.3	35.2	33.8	33.9	32.8	32.4
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	26.4	25.3	23.8	23.0	23.0	21.7	21.3	20.4	19.7
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	0.8	2.5	1.4	1.5	1.5	2.3	2.5	1.9	2.0
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	13.1	14.9	13.7	13.3	11.8	10.2	9.7	9.8	9.5
Studienaufwand im engeren Sinne	40.4	42.7	38.9	37.8	36.4	34.3	33.5	32.0	31.3
Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	0.8	0.5	0.7	1.1	1.2	1.0	0.8
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.4	1.4	1.4	1.5	1.5	1.5	1.4
Studienaufwand im erweiterten Sinne	-	-	40.7	39.4	38.1	36.5	35.9	34.0	33.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 35

4.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 49b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen Seminare, Praktika)										
- 1983	14.4	13.8	15.2	17.5	21.5	21.7	19.4	20.7	25.6	28.2
- 1985	14.0	13.1	13.8	17.0	21.6	19.2	17.4	19.6	24.4	26.9
- 1987	13.2	12.5	12.4	15.8	21.0	17.9	16.3	19.6	23.4	25.0
- 1990	13.3	13.7	12.6	15.3	20.8	17.8	15.9	19.2	22.0	24.3
- 1993	15.2	15.0	13.4	16.1	22.0	18.0	18.1	18.3	22.3	24.3
- 1995	14.3	14.6	13.4	16.1	21.2	17.0	16.1	18.0	20.4	23.2
- 1998	14.9	14.7	13.1	16.0	22.2	17.5	16.4	18.2	20.6	22.6
- 2001	14.6	13.8	12.1	16.3	21.5	17.6	16.8	16.0	21.3	21.8
- 2004	14.8	13.9	12.6	16.4	21.4	18.1	16.6	17.3	20.3	20.9
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	1.4	2.4	2.5	2.5	1.1	1.6	2.2	0.9	0.9	0.8
- 1985	1.9	2.8	3.1	4.1	1.9	3.1	3.8	2.4	2.0	2.6
- 1987	1.3	1.9	2.3	3.0	1.1	2.2	2.6	1.5	1.2	1.5
- 1990	1.2	1.9	2.2	2.9	0.9	1.8	2.2	1.1	1.4	1.6
- 1993	1.2	1.7	2.2	2.6	0.9	1.6	1.8	1.3	1.7	1.5
- 1995	1.4	1.7	2.5	2.9	1.6	2.0	3.0	1.4	1.9	2.7
- 1998	1.3	1.9	2.6	3.7	1.5	2.1	3.1	1.3	2.1	3.3
- 2001	1.1	1.3	2.7	3.4	1.3	1.8	2.7	1.0	1.8	2.3
- 2004	1.2	1.5	2.5	3.1	1.4	2.2	3.5	1.0	1.9	2.6
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt										
- 1983	15.3	11.6	15.8	13.1	16.1	13.7	12.8	9.5	13.7	14.2
- 1985	17.1	14.1	17.9	15.3	18.2	17.0	16.9	9.3	12.9	16.1
- 1987	15.5	11.9	19.1	14.2	16.9	15.8	15.3	9.1	11.3	14.9
- 1990	15.4	13.0	18.8	14.5	17.0	15.6	15.0	8.8	12.7	14.5
- 1993	13.8	10.7	16.6	13.4	17.1	14.5	14.5	8.1	11.1	13.0
- 1995	13.5	10.0	14.6	12.4	15.7	12.6	11.2	8.0	11.0	10.6
- 1998	13.1	10.2	16.6	11.7	15.6	12.3	12.0	8.0	9.2	10.5
- 2001	11.6	10.6	16.7	10.9	16.9	11.9	12.0	8.2	8.1	11.3
- 2004	12.1	10.2	16.9	11.0	16.3	11.7	11.1	7.8	8.8	11.1
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1983	31.1	28.0	33.5	33.0	38.6	37.1	34.3	31.1	40.3	43.2
- 1985	33.0	29.9	34.8	36.4	41.7	39.2	38.1	31.4	39.3	45.7
- 1987	30.0	26.5	33.5	33.0	39.0	35.8	34.1	30.0	35.9	41.3
- 1990	29.7	28.4	33.5	32.6	38.5	35.0	33.1	28.6	36.0	40.3
- 1993	30.2	27.4	32.0	32.1	39.9	34.1	34.2	27.7	35.1	38.8
- 1995	29.1	26.3	30.3	31.4	38.6	31.6	30.3	27.5	33.4	36.6
- 1998	29.1	27.0	32.1	31.3	39.0	31.8	31.5	27.5	32.1	36.4
- 2001	27.2	25.7	31.3	30.4	39.7	31.3	31.6	25.2	31.2	35.4
- 2004	28.1	25.6	31.6	30.5	39.0	31.8	31.2	25.9	31.0	34.6
Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten										
- 1987	1.8	1.3	1.1	1.2	1.5	1.2	1.1	0.8	0.8	0.8
- 1990	1.4	1.2	1.1	1.0	1.1	1.0	0.9	0.7	0.6	0.4
- 1993	1.5	1.2	0.9	0.9	1.3	1.2	1.1	0.8	0.6	0.6
- 1995	1.4	1.2	1.0	1.3	1.2	1.4	1.7	0.9	0.9	1.1
- 1998	1.3	1.4	1.0	1.0	1.1	1.4	1.5	1.1	1.1	1.1
- 2001	1.2	1.1	0.7	1.0	1.1	1.0	1.2	1.0	0.9	1.0
- 2004	0.9	0.9	0.6	0.7	0.7	0.9	1.0	0.8	0.6	1.1
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)										
- 1987	2.0	2.0	1.3	1.5	1.1	1.4	1.4	1.8	1.4	1.3
- 1990	2.1	1.9	1.2	1.6	1.2	1.3	1.4	1.4	1.3	1.4
- 1993	2.2	1.9	1.3	1.7	1.3	1.3	1.6	1.8	1.3	1.3
- 1995	2.6	2.2	1.6	1.8	1.5	1.6	1.7	1.9	1.5	1.3
- 1998	2.5	2.5	1.4	1.6	1.2	1.5	1.8	1.8	1.5	1.4
- 2001	2.3	2.2	1.4	1.4	1.4	1.4	1.6	1.8	1.3	1.4
- 2004	2.0	2.0	1.3	1.5	1.1	1.2	1.5	1.8	1.3	1.3
Studienaufwand im erweiterten Sinne										
- 1983	29.4	26.5	31.6	31.7	37.0	35.8	32.9	29.5	38.5	41.7
- 1985	31.1	28.0	32.8	34.5	39.8	37.2	36.2	29.4	37.3	43.8
- 1987	33.6	29.3	35.5	35.3	41.2	37.9	36.1	32.1	37.8	43.1
- 1990	32.8	31.0	35.7	34.9	40.3	36.9	35.2	30.2	37.6	42.0
- 1993	33.5	30.2	34.0	34.4	41.6	36.3	36.1	30.2	37.1	40.2
- 1995	33.0	29.6	32.7	34.3	40.9	34.1	33.3	30.2	35.5	38.8
- 1998	32.6	30.5	33.8	33.6	41.0	34.2	34.5	30.1	34.1	38.9
- 2001	30.4	28.6	33.2	32.5	41.5	33.4	34.0	27.7	32.7	37.6
- 2004	30.7	28.2	33.3	32.4	40.2	33.6	33.2	27.8	32.5	36.5

4.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 50a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	1	2	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	13	13	13	14	12	10	12	12	11
- teilweise	28	29	29	30	29	28	30	29	30
- überwiegend	42	42	41	40	42	45	42	41	42
- völlig	16	15	16	15	17	16	15	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	0	0	0	0	0	0	1	0	0
- kaum	2	3	4	4	5	4	5	5	5
- teilweise	8	9	12	15	16	14	18	21	20
- überwiegend	45	53	53	53	52	55	53	54	55
- völlig	46	34	31	28	27	27	24	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 27

Tabelle 50b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Festgelegtheit:										
- 1983	33	36	54	58	98	68	72	72	95	95
- 1985	30	32	51	60	96	64	72	64	91	92
- 1987	30	31	49	56	98	61	70	58	86	89
- 1990	28	34	49	54	97	61	71	51	86	86
- 1993	31	37	59	53	99	64	75	53	80	86
- 1995	34	40	71	57	99	64	73	57	84	89
- 1998	33	42	66	53	96	58	73	54	76	86
- 2001	36	41	68	51	98	61	70	54	77	83
- 2004	40	44	73	57	98	64	70	53	80	81

4.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 51a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ausrichtung:									
- überhaupt nicht	2	3	3	3	2	2	2	2	1
- kaum	9	9	10	9	8	7	8	8	7
- teilweise	25	24	24	25	21	22	23	22	21
- überwiegend	51	52	50	50	53	54	52	52	53
- völlig	13	12	13	14	16	14	14	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ausrichtung:									
- überhaupt nicht	1	2	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	4	4	6	5	6	7	6	8	6
- teilweise	12	15	17	19	18	17	21	19	19
- überwiegend	58	58	56	57	56	59	55	55	55
- völlig	25	21	20	18	18	16	17	18	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 28

Tabelle 51b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausrichtung:										
- 1983	46	47	65	64	92	72	71	71	85	87
- 1985	47	43	64	64	91	70	67	63	76	84
- 1987	46	48	59	58	91	70	69	60	73	80
- 1990	47	49	62	57	94	71	68	56	72	80
- 1993	55	56	70	61	95	74	77	61	69	79
- 1995	54	57	76	65	95	72	73	64	74	80
- 1998	56	56	71	62	93	67	71	60	72	76
- 2001	55	56	74	63	95	71	74	62	73	78
- 2004	61	61	75	67	96	76	73	63	80	71

4.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 52a: Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Wochenstunden:									
keine Stunden	-	-	3	4	4	5	5	5	4
1 - 9 Stunden	-	-	10	8	6	6	6	5	5
10 - 19 Stunden	-	-	28	28	27	27	26	26	29
20 - 24 Stunden	-	-	29	29	32	32	35	34	34
25 - 29 Stunden	-	-	14	14	14	14	12	12	12
30 - 39 Stunden	-	-	12	12	13	13	12	13	12
mehr als 40 Stunden	-	-	4	5	4	4	5	5	4
Median	-	-	20.0	20.0	20.2	20.1	20.1	20.1	20.0
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Wochenstunden:									
keine Stunden	-	-	1	1	1	1	1	3	2
1 - 9 Stunden	-	-	2	3	3	2	3	3	4
10 - 19 Stunden	-	-	7	8	9	10	12	13	13
20 - 24 Stunden	-	-	14	18	19	24	25	25	29
25 - 29 Stunden	-	-	22	23	23	24	22	24	23
30 - 39 Stunden	-	-	50	45	42	37	34	30	26
mehr als 40 Stunden	-	-	3	2	2	2	2	2	3
Median	-	-	29.6	28.3	28.1	27.3	26.1	25.4	24.7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 29

Tabelle 52b: Vorgeschriebenes Semesterpensum nach Fächergruppen
(Median)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1987	14.2	14.5	19.6	19.8	26.4	20.2	24.7	22.3	27.5	30.0
- 1990	15.2	15.9	20.0	19.9	27.4	20.2	24.4	21.5	26.1	29.8
- 1993	18.2	18.4	19.9	20.1	27.2	20.2	24.2	20.5	26.8	29.8
- 1995	19.5	19.5	19.8	20.2	28.4	20.2	22.3	20.4	24.8	29.6
- 1998	19.5	19.6	19.7	20.3	27.9	20.3	22.4	21.5	24.8	28.5
- 2001	19.6	19.7	19.9	20.3	29.6	20.3	24.2	20.4	25.0	28.5
- 2004	19.5	19.6	19.9	20.2	27.7	20.4	23.0	21.7	24.2	27.7

4.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 53a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...									
- viel weniger	-	-	17	18	14	16	14	14	12
- etwas weniger	-	-	24	24	22	23	23	22	20
- etwa wie vorgesehen	-	-	34	34	40	37	40	41	43
- etwas mehr	-	-	18	18	17	18	18	18	19
- viel mehr	-	-	7	6	6	7	6	6	6
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...									
- viel weniger	-	-	10	12	12	11	12	11	9
- etwas weniger	-	-	19	22	21	22	18	19	16
- etwa wie vorgesehen	-	-	55	51	52	50	52	54	53
- etwas mehr	-	-	12	12	12	13	14	13	16
- viel mehr	-	-	3	3	3	4	4	4	6
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 30

Tabelle 53b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen

(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1987	30	28	32	35	32	38	36	45	52	57
- 1990	32	32	33	29	34	38	36	43	44	54
- 1993	35	37	30	41	46	41	48	39	46	57
- 1995	33	30	34	39	43	38	39	41	48	54
- 1998	35	36	35	39	47	45	43	43	51	55
- 2001	36	32	34	43	48	46	46	45	56	57
- 2004	38	35	37	45	56	48	46	44	58	53

4.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 54a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nützen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
bisher genutzt					
- nein	-	51	53	56	57
- ja, ab und zu	-	39	38	35	34
- ja, häufiger	-	10	9	9	9
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	29	29	30	29
- ja, vielleicht	-	49	49	49	49
- ja, auf jeden Fall	-	22	22	21	22
Insgesamt	-	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
bisher genutzt					
- nein	-	45	48	50	54
- ja, ab und zu	-	46	43	41	38
- ja, häufiger	-	9	9	9	8
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	23	23	23	25
- ja, vielleicht	-	54	54	55	55
- ja, auf jeden Fall	-	23	23	22	20
Insgesamt	-	100	100	100	100
Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
bisher genutzt					
- nein	-	75	76	73	72
- ja, ab und zu	-	22	21	22	22
- ja, häufiger	-	3	3	5	6
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	43	39	43	40
- ja, vielleicht	-	47	50	47	48
- ja, auf jeden Fall	-	10	10	10	11
Insgesamt	-	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
bisher genutzt					
- nein	-	51	49	48	54
- ja, ab und zu	-	41	44	42	37
- ja, häufiger	-	7	7	9	9
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	26	22	23	26
- ja, vielleicht	-	55	55	56	54
- ja, auf jeden Fall	-	20	23	21	21
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 21

4.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 54b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt. - wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	62	58	40	38	28	56	47	26	23	24
- 1998	57	56	44	36	26	53	43	27	22	22
- 2001	54	57	39	30	23	48	44	29	23	25
- 2004	53	55	36	31	21	43	43	35	25	26
zukünftig nutzen										
- 1995	80	78	61	62	52	76	74	58	53	55
- 1998	77	82	64	63	52	75	70	66	58	59
- 2001	77	79	60	67	52	73	71	60	62	52
- 2004	78	78	60	65	48	74	71	66	57	58
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	63	55	49	51	46	55	55	52	47	47
- 1998	59	50	52	51	40	48	54	48	49	55
- 2001	57	55	49	51	37	44	51	51	47	55
- 2004	50	50	45	45	31	43	51	44	42	51
zukünftig nutzen										
- 1995	83	80	70	73	72	77	76	80	76	71
- 1998	83	82	71	74	69	75	77	80	79	77
- 2001	81	79	74	79	71	76	73	77	77	76
- 2004	79	77	72	74	65	75	76	76	74	74

4.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 55a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nützen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Fremdsprachenkurse					
bisher genutzt					
- nein	-	54	55	56	59
- ja, ab und zu	-	24	22	22	19
- ja, häufiger	-	22	23	22	22
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	29	27	28	27
- ja, vielleicht	-	36	36	35	35
- ja, auf jeden Fall	-	35	37	37	38
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Fremdsprachenkurse					
bisher genutzt					
- nein	-	61	60	57	60
- ja, ab und zu	-	22	23	24	21
- ja, häufiger	-	18	17	20	19
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	29	26	28	31
- ja, vielleicht	-	37	39	39	35
- ja, auf jeden Fall	-	34	34	33	33
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 21

Tabelle 55b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Fremdsprachenkurse										
bisher genutzt										
- 1995	54	40	52	56	41	35	44	36	59	33
- 1998	51	39	51	58	33	33	47	37	55	37
- 2001	49	38	52	55	38	33	47	39	54	40
- 2004	50	38	49	51	30	29	44	39	50	35
zukünftig nutzen										
- 1995	72	67	69	78	70	66	74	69	79	68
- 1998	75	70	76	78	72	69	75	67	83	72
- 2001	74	68	71	80	74	68	72	69	79	69
- 2004	76	71	73	81	68	68	74	64	79	68

4.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 56a: Computer- und Internetkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nützen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
bisher genutzt					
- nein	-	62	63	66	68
- ja, ab und zu	-	28	28	25	24
- ja, häufiger	-	10	9	9	8
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	37	36	37	43
- ja, vielleicht	-	40	41	42	41
- ja, auf jeden Fall	-	22	23	21	16
Insgesamt	-	100	100	100	100
spezielle Kurse zur Nutzung des Internet					
bisher genutzt					
- nein	-	-	81	81	87
- ja, ab und zu	-	-	14	15	10
- ja, häufiger	-	-	4	4	3
Insgesamt	-	-	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	-	41	55	70
- ja, vielleicht	-	-	40	33	24
- ja, auf jeden Fall	-	-	19	12	6
Insgesamt	-	-	100	100	100
Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004
allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
bisher genutzt					
- nein	-	50	45	49	53
- ja, ab und zu	-	32	36	33	32
- ja, häufiger	-	17	18	17	15
Insgesamt	-	100	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	26	24	30	33
- ja, vielleicht	-	40	39	40	43
- ja, auf jeden Fall	-	34	37	30	24
Insgesamt	-	100	100	100	100
spezielle Kurse zur Nutzung des Internet					
bisher genutzt					
- nein	-	-	79	74	81
- ja, ab und zu	-	-	14	18	13
- ja, häufiger	-	-	6	9	6
Insgesamt	-	-	100	100	100
zukünftig nutzen					
- nein	-	-	32	47	62
- ja, vielleicht	-	-	42	35	28
- ja, auf jeden Fall	-	-	27	18	10
Insgesamt	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 21

4.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 56b: Computer- und Internetkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
allgemeine EDV/Com- puter-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)										
bisher genutzt										
- 1995	30	37	27	49	21	40	49	36	48	52
- 1998	34	46	28	51	22	36	40	57	55	51
- 2001	31	42	29	45	18	33	37	60	55	45
- 2004	27	41	32	40	14	30	37	48	50	45
zukünftig nutzen										
- 1995	61	65	58	63	60	63	66	71	65	76
- 1998	66	71	57	67	65	58	65	80	73	74
- 2001	65	69	54	67	59	60	62	75	73	68
- 2004	56	67	49	58	45	56	59	67	67	67
spezielle Kurse zur Nutzung des Internet										
bisher genutzt										
- 1998	20	21	18	23	10	18	18	20	24	18
- 2001	24	24	19	19	14	15	14	33	29	18
- 2004	16	18	15	11	8	11	9	22	20	15
zukünftig nutzen										
- 1998	66	68	57	60	58	48	52	73	65	67
- 2001	55	52	43	40	44	37	35	64	58	47

4.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 57a: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom

Haben Sie bereits die Zwischenprüfung/das Vordiplom in Ihrem Hauptfach abgelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	40	42	40	40	38	32	38	43	45
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	15	14	10	11	9	9	7	6	5
c) ja, bestanden und benotet	29	30	37	39	45	48	43	41	41
d) versucht, aber nicht bestanden	1	1	1	1	1	2	1	1	1
e) gibt es nicht in meinem Fach	16	13	11	9	7	9	10	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	43	45	41	44	43	35	38	41	45
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	3	4	4	4	6	6	8	7	7
c) ja, bestanden und benotet	43	38	44	41	39	49	46	45	39
d) versucht, aber nicht bestanden	6	4	3	3	4	3	2	3	2
e) gibt es nicht in meinem Fach	5	9	8	8	8	7	6	4	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 32

Tabelle 57b: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien b und c)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Zwischenprüfung/Vordiplom:										
- 1983	36	45	14	49	58	50	51	40	43	48
- 1985	37	46	18	48	58	49	44	46	37	41
- 1987	39	45	22	49	62	54	52	40	40	50
- 1990	40	40	46	53	65	54	50	34	44	47
- 1993	46	40	53	53	63	61	58	31	45	46
- 1995	51	49	37	58	67	65	67	37	58	60
- 1998	50	47	21	53	60	59	60	45	41	63
- 2001	49	51	18	42	54	49	56	54	41	58
- 2004	46	47	30	47	53	48	48	40	41	51

4.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 58a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung (Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Durchschnittsnote gruppiert:									
1,0-1,4	4	4	4	5	5	5	6	6	8
1,5-1,9	7	6	8	9	9	10	9	11	12
2,0-2,4	25	26	24	26	26	26	29	29	28
2,5-2,9	21	20	20	20	21	20	21	21	22
3,0-3,4	29	29	30	28	28	27	24	24	22
3,5-3,9	8	9	8	8	8	8	7	7	5
4,0-4,4	4	4	5	5	3	4	3	3	2
4,5-	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.63	2.65	2.63	2.59	2.58	2.57	2.51	2.49	2.43
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Durchschnittsnote gruppiert:									
1,0-1,4	1	1	1	2	2	2	3	3	3
1,5-1,9	4	4	4	5	6	7	8	12	12
2,0-2,4	22	21	21	21	25	23	26	25	29
2,5-2,9	24	26	27	27	27	28	29	28	27
3,0-3,4	32	35	35	35	31	32	27	27	24
3,5-3,9	10	10	9	7	7	6	6	4	4
4,0-4,4	6	3	2	2	1	1	1	1	1
4,5-	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.82	2.78	2.75	2.72	2.64	2.64	2.58	2.52	2.51

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 33

Tabelle 58b: Leistungsstand im Studium (Noten)
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.43	2.36	3.35	2.88	2.47	2.47	2.84	2.33	2.83	2.93
- 1985	2.36	2.32	3.25	2.90	2.69	2.46	2.82	2.40	2.84	2.86
- 1987	2.34	2.26	3.10	2.90	2.81	2.45	2.77	2.35	2.82	2.83
- 1990	2.22	2.25	3.07	2.89	2.87	2.41	2.80	2.37	2.76	2.79
- 1993	2.24	2.33	3.08	2.88	2.75	2.42	2.75	2.27	2.72	2.75
- 1995	2.17	2.23	3.11	2.90	2.74	2.42	2.74	2.24	2.74	2.74
- 1998	2.19	2.18	3.13	2.83	2.73	2.37	2.67	2.15	2.82	2.70
- 2001	2.16	2.24	3.07	2.83	2.73	2.42	2.63	2.10	2.71	2.63
- 2004	2.11	2.19	3.04	2.76	2.66	2.37	2.68	2.10	2.64	2.63

4.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 59a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Zufriedenheit mit Noten									
- unzufrieden	8	10	10	10	9	11	10	11	10
- teils-teils	58	58	59	59	63	60	61	60	60
- zufrieden	34	32	31	30	28	29	29	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4	3.4	3.5	3.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Zufriedenheit mit Noten									
- unzufrieden	11	12	10	10	8	10	8	8	9
- teils-teils	62	63	63	63	65	64	65	65	63
- zufrieden	27	26	26	27	27	26	27	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.3	3.4	3.5	3.4	3.4	3.5	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr.34

Tabelle 59b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Zufriedenheit mit Noten										
- 1983	3.8	4.1	3.0	3.4	4.1	3.7	3.5	4.1	3.4	3.3
- 1985	3.9	4.0	2.8	3.2	3.7	3.6	3.3	4.0	3.3	3.2
- 1987	3.9	4.0	2.9	3.1	3.6	3.6	3.4	3.9	3.2	3.2
- 1990	3.9	3.9	2.8	3.0	3.4	3.6	3.3	4.1	3.3	3.3
- 1993	3.9	3.9	2.8	3.1	3.5	3.6	3.2	4.2	3.2	3.3
- 1995	3.9	4.1	2.8	2.8	3.5	3.6	3.1	4.1	3.1	3.2
- 1998	3.9	4.0	2.6	2.9	3.5	3.5	3.2	4.2	3.0	3.3
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.5	3.5	3.2	4.1	3.1	3.3
- 2004	3.9	4.0	2.9	3.0	3.6	3.4	3.3	4.3	3.3	3.2

4.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 60a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.									
- trifft nicht zu	41	41	42	43	43	43	42	40	38
- trifft etwas zu	36	36	37	38	38	39	39	41	40
- trifft voll zu	23	23	21	20	20	18	19	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.6
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.									
- trifft nicht zu	37	38	40	42	41	45	44	40	39
- trifft etwas zu	38	36	37	38	39	38	39	42	42
- trifft voll zu	25	26	23	20	20	17	17	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.5	2.4	2.5	2.3	2.3	2.5	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 23

Tabelle 60b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1983	2.6	2.3	3.2	2.7	2.2	2.6	2.3	1.6	2.5	3.0
- 1985	2.5	2.2	3.1	2.6	2.2	2.5	2.5	1.9	2.7	2.9
- 1987	2.5	2.3	3.1	2.6	2.1	2.5	2.2	1.7	2.5	2.7
- 1990	2.4	2.3	3.1	2.5	2.3	2.3	2.2	1.7	2.3	2.6
- 1993	2.5	2.4	2.9	2.6	2.2	2.3	2.3	1.9	2.4	2.7
- 1995	2.5	2.4	2.8	2.5	2.3	2.3	2.1	1.7	2.3	2.5
- 1998	2.4	2.3	3.1	2.5	2.4	2.3	2.2	1.7	2.6	2.5
- 2001	2.4	2.3	3.2	2.6	2.4	2.5	2.3	2.0	2.5	2.7
- 2004	2.5	2.5	3.3	2.6	2.5	2.6	2.7	2.2	2.6	2.7

5 Anforderungen und Schwierigkeiten

5.1	Charakterisierung der Studienfachsituation (Tabellen 61-64)	83
5.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium (Tabellen 65-69)	89
5.3	Computer und Internet im Studium (Tabellen 70-75)	94
5.4	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen (Tabellen 76-82)	105

5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 61a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?									
- wenig	7	8	7	8	7	7	7	7	5
- etwas	51	49	50	51	52	52	56	55	52
- stark	42	43	43	41	41	41	37	39	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	3.9	4.0	4.0	3.8	3.9	4.1
gut gegliederten Studienaufbau?									
- wenig	22	22	22	25	22	21	19	15	12
- etwas	58	59	60	59	60	61	60	61	61
- stark	20	19	18	15	18	19	22	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	2.7	2.9	3.0	3.1	3.3	3.4
Klarheit der Prüfungsanforderungen?									
- wenig	21	20	21	22	21	21	16	15	12
- etwas	55	56	57	58	59	57	61	61	64
- stark	24	24	22	20	20	22	23	25	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	2.9	3.0	3.0	3.2	3.3	3.4
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?									
- wenig	5	5	5	6	7	7	7	8	6
- etwas	48	46	48	51	57	56	63	61	57
- stark	46	48	46	43	36	37	30	31	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.1	4.1	3.8	3.9	3.7	3.7	3.9
gut gegliederten Studienaufbau?									
- wenig	16	15	14	14	17	14	12	12	9
- etwas	63	65	65	66	64	65	64	62	62
- stark	21	21	20	20	19	21	24	26	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.1	3.2	3.3	3.4	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?									
- wenig	22	19	16	17	20	18	15	14	11
- etwas	60	60	64	62	61	62	63	64	65
- stark	18	20	20	21	19	20	22	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.1	3.0	3.0	3.2	3.2	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 15

5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 61b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1983	3.4	2.8	4.5	4.2	4.4	4.4	4.4	2.7	4.4	4.6
- 1985	3.2	2.7	4.4	4.4	4.3	4.3	4.4	2.5	4.3	4.5
- 1987	3.2	2.9	4.5	4.2	4.4	4.3	4.4	2.7	4.2	4.4
- 1990	3.2	2.7	4.5	4.3	4.4	4.2	4.4	2.5	4.3	4.3
- 1993	3.3	2.8	4.3	4.3	4.6	4.2	4.3	2.4	4.0	4.2
- 1995	3.3	2.9	4.3	4.4	4.7	4.2	4.3	2.6	4.1	4.2
- 1998	3.2	2.9	4.2	4.3	4.6	4.0	4.2	2.7	3.8	4.1
- 2001	3.3	3.0	4.4	4.3	4.7	4.2	4.2	2.6	4.0	4.1
- 2004	3.6	3.2	4.7	4.4	5.0	4.4	4.3	2.8	4.0	4.4
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1983	2.4	2.2	2.9	3.2	3.5	3.3	3.4	2.3	3.3	3.4
- 1985	2.4	2.3	2.7	3.1	3.4	3.2	3.4	2.6	3.5	3.3
- 1987	2.3	2.3	2.7	3.0	3.3	3.2	3.3	2.7	3.5	3.2
- 1990	2.3	2.1	2.4	2.9	3.1	3.0	3.2	2.6	3.4	3.3
- 1993	2.4	2.3	2.8	2.9	3.4	3.1	3.3	2.6	3.3	3.2
- 1995	2.5	2.5	3.1	2.9	3.5	3.1	3.3	2.5	3.4	3.3
- 1998	2.7	2.6	3.0	3.3	3.7	3.3	3.4	2.7	3.5	3.5
- 2001	3.0	2.9	3.0	3.5	3.7	3.5	3.5	2.9	3.7	3.5
- 2004	3.1	2.9	3.3	3.6	4.0	3.7	3.6	3.1	3.7	3.7
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	2.6	2.7	3.0	3.1	3.9	3.2	3.5	2.8	2.7	3.0
- 1985	2.6	2.6	3.0	3.1	3.9	3.3	3.4	2.8	2.9	3.1
- 1987	2.6	2.7	2.9	3.0	3.6	3.2	3.5	2.8	3.1	3.1
- 1990	2.5	2.5	2.6	2.9	3.3	3.1	3.3	2.7	3.1	3.2
- 1993	2.5	2.4	2.8	2.9	3.7	3.2	3.3	2.7	3.1	3.0
- 1995	2.6	2.6	3.1	2.8	3.7	3.2	3.4	2.6	3.1	3.1
- 1998	2.9	2.8	3.1	3.3	3.7	3.3	3.5	3.0	3.3	3.3
- 2001	3.0	3.1	3.0	3.2	3.8	3.4	3.4	3.1	3.4	3.3
- 2004	3.2	3.1	3.2	3.4	3.8	3.6	3.5	3.2	3.4	3.4

5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 62a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; Kategorienezusammenfassung: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Konkurrenz zwischen den Studierenden?									
- wenig	32	30	29	29	37	37	39	42	46
- etwas	46	46	49	47	45	46	45	44	43
- stark	22	23	23	24	17	18	15	14	11
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2.8	2.8	2.9	2.9	2.5	2.5	2.4	2.2	2.1
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?									
- wenig	29	30	30	33	27	23	18	16	12
- etwas	55	56	56	54	56	57	58	60	61
- stark	15	14	13	12	17	19	24	24	28
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2.7	2.6	2.6	2.4	2.8	2.9	3.2	3.2	3.5
Benachteiligung von Studentinnen?									
- wenig	62	60	58	58	68	68	75	78	83
- etwas	30	32	34	35	28	28	22	19	15
- stark	7	8	8	8	4	4	2	2	2
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1.5	1.6	1.6	1.6	1.2	1.2	1.0	0.9	0.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Konkurrenz zwischen den Studierenden?									
- wenig	34	32	34	38	42	37	42	48	44
- etwas	46	46	47	45	46	50	46	42	48
- stark	19	22	19	18	13	13	13	10	9
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2.6	2.7	2.6	2.5	2.2	2.3	2.2	2.0	2.0
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?									
- wenig	15	18	17	17	14	11	8	7	8
- etwas	62	60	62	60	63	61	56	55	50
- stark	23	22	21	24	23	28	35	38	41
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	3.2	3.1	3.2	3.2	3.3	3.5	3.8	3.9	3.9
Benachteiligung von Studentinnen?									
- wenig	72	69	70	70	73	73	76	80	81
- etwas	22	24	25	25	23	22	21	17	17
- stark	5	6	5	5	4	4	3	2	2
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1.1	1.2	1.2	1.2	1.0	1.1	0.9	0.8	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 15

5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 62b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1983	2.4	2.1	3.8	3.1	3.3	2.5	2.5	2.2	2.8	2.7
- 1985	2.3	2.1	3.9	3.3	3.6	2.5	2.6	2.1	2.9	2.8
- 1987	2.4	2.2	3.9	3.2	3.7	2.4	2.6	2.1	2.9	2.6
- 1990	2.4	2.1	4.0	3.4	3.9	2.5	2.4	1.9	3.0	2.5
- 1993	2.1	2.0	3.5	3.1	3.5	2.1	2.0	1.7	2.7	2.2
- 1995	2.1	1.9	3.4	2.9	3.6	2.1	2.2	1.7	2.6	2.4
- 1998	2.1	1.8	3.5	2.9	3.4	1.9	2.1	1.6	2.5	2.3
- 2001	1.8	1.7	3.5	2.4	3.4	1.8	2.0	1.7	2.2	2.1
- 2004	1.8	1.7	3.5	2.5	3.1	1.7	1.9	1.5	2.1	2.2
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- 1983	3.2	3.2	1.8	2.1	2.0	2.8	2.8	3.5	3.0	3.2
- 1985	3.2	3.1	1.7	2.0	2.0	2.8	2.6	3.6	3.0	3.0
- 1987	3.1	3.2	1.8	2.1	2.0	2.8	2.6	3.7	3.2	3.0
- 1990	3.0	2.9	1.7	1.8	1.9	2.6	2.5	3.5	3.2	3.1
- 1993	3.3	3.0	2.0	2.1	2.1	2.9	3.0	3.5	3.2	3.2
- 1995	3.4	3.3	2.4	2.2	2.3	3.0	2.9	3.6	3.3	3.5
- 1998	3.6	3.4	2.4	2.6	2.6	3.5	3.1	3.9	3.6	3.7
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.9	2.6	3.5	3.4	3.8	3.9	3.9
- 2004	3.8	3.7	2.6	2.9	2.9	3.8	3.6	4.1	3.7	3.9
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1983	1.2	1.6	1.3	1.5	1.5	1.7	1.6	0.9	1.1	1.2
- 1985	1.2	1.6	1.4	1.6	1.8	1.7	1.6	1.0	1.1	1.3
- 1987	1.5	1.6	1.5	1.4	2.1	1.7	1.7	1.2	1.0	1.3
- 1990	1.5	1.6	1.4	1.5	2.1	1.7	1.5	1.3	1.2	1.2
- 1993	1.2	1.3	1.1	1.1	1.7	1.3	1.1	1.1	1.1	1.0
- 1995	1.2	1.1	1.1	1.1	1.6	1.3	1.2	1.2	0.9	1.1
- 1998	0.9	1.0	0.9	0.9	1.3	1.0	1.0	0.9	0.8	1.0
- 2001	0.8	0.8	0.9	0.8	1.3	0.8	0.8	1.1	0.6	0.8
- 2004	0.7	0.7	0.8	0.6	1.0	0.7	0.7	0.9	0.7	0.8

5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 63a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; Kategoriengruppenzusammenfassung: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?								
- wenig	52	52	50	54	46	46	48	40
- etwas	41	41	43	40	46	47	45	51
- stark	7	6	7	6	8	7	7	9
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100
	1.8	1.7	1.8	1.7	1.9	1.9	1.9	2.1
Forschungsbezug der Lehre?								
- wenig	-	-	26	29	28	23	24	18
- etwas	-	-	57	55	56	61	60	63
- stark	-	-	18	16	16	15	16	19
Insgesamt Mittelwerte	-	-	100	100	100	100	100	100
	-	-	2.8	2.6	2.7	2.8	2.8	3.0
	Fachhochschulen							
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?								
- wenig	14	19	17	17	16	15	13	10
- etwas	49	51	53	52	55	55	53	52
- stark	37	30	30	31	29	30	34	38
Insgesamt Mittelwerte	100	100	100	100	100	100	100	100
	3.6	3.3	3.3	3.4	3.3	3.4	3.6	3.8
Forschungsbezug der Lehre?								
- wenig	-	-	47	48	48	40	43	35
- etwas	-	-	49	48	48	56	51	58
- stark	-	-	5	4	4	5	5	6
Insgesamt Mittelwerte	-	-	100	100	100	100	100	100
	-	-	1.8	1.8	1.8	2.0	1.9	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 15

Tabelle 63b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- 1983	1.5	1.5	1.5	1.7	1.9	2.0	2.2	2.7	3.9	3.8
- 1985	1.4	1.5	1.3	1.7	1.7	2.0	2.1	3.0	3.8	3.3
- 1987	1.3	1.6	1.4	1.8	1.8	2.2	2.2	3.0	3.7	3.3
- 1990	1.3	1.5	1.4	1.8	1.7	2.0	2.1	3.3	3.7	3.3
- 1993	1.6	1.8	1.5	1.8	2.2	2.0	2.5	3.2	3.5	3.3
- 1995	1.7	1.9	1.7	1.8	2.2	2.0	2.3	3.4	3.6	3.4
- 1998	1.6	2.0	1.4	1.9	2.2	2.1	2.1	3.7	3.7	3.4
- 2001	1.9	2.2	1.4	2.2	2.3	2.3	2.3	3.6	4.0	3.7
- 2004	2.0	2.2	1.7	2.2	2.8	2.7	2.8	4.0	3.7	3.8
Forschungsbezug der Lehre?										
- 1987	2.6	2.7	2.3	2.2	3.1	3.3	3.0	2.1	1.7	1.8
- 1990	2.5	2.5	2.1	2.1	3.0	3.2	2.8	1.9	1.6	1.8
- 1993	2.5	2.5	2.2	2.1	3.1	3.2	2.8	2.1	1.5	1.8
- 1995	2.6	2.6	2.4	2.2	3.4	3.2	2.8	1.9	1.9	2.1
- 1998	2.6	2.8	2.3	2.5	3.4	3.3	2.7	2.0	1.8	1.9
- 2001	2.8	3.0	2.5	2.6	3.7	3.5	2.9	2.3	2.2	2.2
- 2004	2.9	3.1	2.6	2.5	3.6	3.6	3.2	2.7	2.4	2.5

5.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 64a: Neue Medien in der Lehre

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; Kategoriengruppierung: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)?				
- wenig	-	-	48	31	20
- etwas	-	-	42	51	55
- stark	-	-	10	18	25
Insgesamt	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.0	2.6	3.1
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)?				
- wenig	-	-	36	20	14
- etwas	-	-	47	52	50
- stark	-	-	17	28	36
Insgesamt	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.5	3.2	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 15

Tabelle 64b: Neue Medien in der Lehre nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)?									
- 1998	1.6	1.8	1.4	2.4	1.7	2.4	2.2	2.1	2.9	2.4
- 2001	2.3	2.4	2.0	3.2	2.5	3.1	2.8	2.7	3.5	3.1
- 2004	2.6	2.8	2.3	3.6	3.4	3.6	3.6	3.0	3.6	3.6

5.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 65a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zuwenig oder zuviel Wert gelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
ein großes Faktenwissen zu erwerben									
- viel zuwenig	2	2	2	2	2	2	2	2	2
- etwas zuwenig	10	12	12	14	13	13	16	14	15
- gerade richtig	38	38	37	36	40	41	41	44	47
- etwas zuviel	33	31	32	31	31	29	27	27	26
- viel zuviel	12	12	12	14	10	10	9	10	7
- kann ich nicht beurteilen	5	5	5	4	4	4	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen									
- viel zuwenig	8	9	9	10	8	7	7	5	4
- etwas zuwenig	36	35	36	38	34	35	32	29	27
- gerade richtig	47	47	47	44	49	50	51	56	59
- etwas zuviel	5	6	5	5	6	5	6	7	7
- viel zuviel	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	2	2	3	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
ein großes Faktenwissen zu erwerben									
- viel zuwenig	1	2	1	2	2	3	3	2	2
- etwas zuwenig	11	13	14	16	16	18	21	18	20
- gerade richtig	49	49	47	45	49	51	51	55	56
- etwas zuviel	29	26	29	27	24	22	18	18	17
- viel zuviel	6	6	5	6	5	3	3	3	2
- kann ich nicht beurteilen	4	4	3	4	3	3	5	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen									
- viel zuwenig	4	6	6	5	5	5	4	4	3
- etwas zuwenig	32	32	33	31	32	32	31	26	25
- gerade richtig	54	53	53	54	53	56	55	59	64
- etwas zuviel	7	6	6	7	7	6	6	8	6
- viel zuviel	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	2	2	1	3	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 17

Tabelle 65b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen (Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "viel zuwenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1983	22	25	7	8	3	6	9	26	7	9
- 1985	28	25	8	9	5	8	9	30	10	11
- 1987	27	25	7	10	6	9	10	30	12	12
- 1990	30	34	9	11	5	8	12	35	11	14
- 1993	29	29	7	11	4	8	12	41	12	14
- 1995	30	30	9	9	3	9	13	38	14	16
- 1998	31	30	9	11	3	9	19	40	12	20
- 2001	26	26	10	10	5	9	18	39	12	16
- 2004	24	27	11	13	4	9	17	32	17	18
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1983	41	45	42	39	66	39	36	41	38	34
- 1985	42	46	44	42	66	40	35	37	34	37
- 1987	47	44	43	42	69	37	37	35	38	39
- 1990	48	47	48	45	72	41	40	37	35	37
- 1993	43	45	43	38	58	40	34	37	37	37
- 1995	43	45	42	42	59	36	35	36	40	34
- 1998	41	39	49	32	54	33	32	34	36	33
- 2001	33	33	40	30	54	27	26	36	27	27
- 2004	31	32	37	29	50	25	24	24	31	28

5.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 66a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zuwenig oder zuviel Wert gelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten									
- viel zuwenig	2	4	3	4	3	4	5	4	4
- etwas zuwenig	13	14	13	14	15	15	17	16	16
- gerade richtig	37	36	37	35	39	40	41	37	41
- etwas zuviel	34	32	32	32	31	29	25	31	29
- viel zuviel	9	10	10	11	8	8	7	9	8
- kann ich nicht beurteilen	5	4	4	4	4	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen									
- viel zuwenig	4	5	6	5	5	5	7	6	5
- etwas zuwenig	13	15	16	17	16	17	18	17	17
- gerade richtig	51	49	49	48	52	52	51	50	52
- etwas zuviel	22	22	20	21	20	18	17	20	19
- viel zuviel	7	7	6	6	5	6	5	5	5
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	2	2	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten									
- viel zuwenig	1	2	2	3	3	3	6	5	4
- etwas zuwenig	10	9	10	11	15	14	17	16	17
- gerade richtig	36	35	36	34	40	40	40	41	42
- etwas zuviel	39	37	39	37	31	31	28	28	29
- viel zuviel	11	13	11	13	8	8	6	7	6
- kann ich nicht beurteilen	2	3	2	3	2	4	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen									
- viel zuwenig	5	3	3	3	4	3	4	4	4
- etwas zuwenig	9	11	12	10	13	11	12	15	15
- gerade richtig	43	41	41	43	47	49	49	50	53
- etwas zuviel	30	32	30	30	28	28	25	24	22
- viel zuviel	11	12	12	11	8	7	6	6	4
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	1	2	3	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 17

Tabelle 66b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen (Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "viel zuwenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1983	23	32	15	10	8	9	8	34	10	6
- 1985	30	34	19	11	11	10	9	37	10	7
- 1987	26	31	17	14	10	11	9	37	14	7
- 1990	30	37	17	13	11	11	9	44	11	8
- 1993	31	34	20	14	7	13	12	49	17	10
- 1995	29	35	20	14	8	14	12	43	14	10
- 1998	32	36	22	14	9	17	14	49	18	13
- 2001	30	35	18	15	8	15	13	50	17	9
- 2004	26	34	18	15	5	13	13	43	18	11
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- 1983	18	19	35	14	12	12	14	12	18	13
- 1985	22	20	40	18	14	15	16	23	19	12
- 1987	23	22	39	21	18	19	17	19	15	13
- 1990	23	25	37	22	20	18	17	23	17	11
- 1993	20	22	33	26	16	18	16	24	24	12
- 1995	22	22	35	26	15	20	17	17	16	12
- 1998	24	23	45	29	13	23	20	24	16	12
- 2001	21	20	44	31	13	18	20	24	23	14
- 2004	18	21	48	27	11	20	24	18	20	17

5.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 67a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zuwenig oder zuviel Wert gelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln									
- viel zuwenig	19	22	22	25	22	20	19	16	14
- etwas zuwenig	46	44	45	44	48	46	44	45	47
- gerade richtig	28	28	27	25	25	28	30	31	33
- etwas zuviel	2	2	2	2	1	2	2	2	2
- viel zuviel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	5	5	4	4	4	4	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben									
- viel zuwenig	28	28	27	32	30	28	26	22	18
- etwas zuwenig	39	37	37	36	39	39	39	40	39
- gerade richtig	22	22	23	21	21	22	24	27	30
- etwas zuviel	2	2	3	2	2	2	2	2	3
- viel zuviel	0	1	1	1	1	1	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	8	9	8	7	7	8	9	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln									
- viel zuwenig	23	23	23	23	22	18	17	11	10
- etwas zuwenig	50	48	50	50	49	49	46	47	44
- gerade richtig	21	23	23	23	24	28	31	36	38
- etwas zuviel	1	2	1	1	1	1	2	2	3
- viel zuviel	0	0	0	0	0	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	4	4	3	4	4	3	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben									
- viel zuwenig	33	32	30	30	27	28	25	20	20
- etwas zuwenig	40	37	40	41	42	40	41	41	39
- gerade richtig	16	19	19	19	21	22	22	27	28
- etwas zuviel	2	2	3	2	2	2	2	2	3
- viel zuviel	0	1	1	1	1	1	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	10	10	7	8	7	7	9	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 17

Tabelle 67b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen (Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "viel zuwenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1983	51	60	67	70	80	68	67	66	75	75
- 1985	51	55	74	74	80	67	68	57	70	75
- 1987	52	57	73	75	84	68	65	50	72	78
- 1990	55	58	77	77	82	70	71	54	74	77
- 1993	56	57	80	80	84	69	74	48	72	77
- 1995	50	58	73	75	84	67	68	49	74	71
- 1998	50	52	79	72	81	65	62	44	67	70
- 2001	51	52	75	70	81	63	59	46	63	64
- 2004	50	54	72	69	80	62	56	35	62	60
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1983	60	58	59	75	78	71	71	68	78	74
- 1985	60	55	58	76	76	65	68	55	76	70
- 1987	59	59	53	73	79	62	66	58	71	73
- 1990	61	62	57	76	83	71	70	56	76	72
- 1993	62	65	61	80	83	67	73	58	71	72
- 1995	60	61	57	78	82	67	70	53	76	70
- 1998	61	60	61	72	77	64	66	56	74	67
- 2001	56	57	59	67	74	61	66	61	65	58
- 2004	56	53	56	61	67	55	55	57	60	61

5.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 68a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zuwenig oder zuviel Wert gelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen									
- viel zuwenig	25	27	26	30	26	24	24	20	17
- etwas zuwenig	42	40	41	40	40	41	40	42	41
- gerade richtig	26	26	26	23	27	29	30	32	35
- etwas zuviel	3	2	2	3	2	3	3	3	4
- viel zuviel	0	1	1	1	0	1	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	4	5	4	4	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten									
- viel zuwenig	18	19	19	22	18	18	18	14	12
- etwas zuwenig	37	38	37	37	36	37	36	37	32
- gerade richtig	38	37	38	35	40	39	40	42	49
- etwas zuviel	3	3	3	3	2	3	3	4	5
- viel zuviel	0	0	0	1	1	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	3	3	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen									
- viel zuwenig	24	21	21	22	19	17	15	11	10
- etwas zuwenig	42	42	41	44	39	38	38	35	38
- gerade richtig	26	29	31	27	35	38	41	48	46
- etwas zuviel	3	2	2	2	3	3	2	3	4
- viel zuviel	0	1	1	1	1	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	5	5	4	3	2	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten									
- viel zuwenig	15	15	13	12	11	10	9	7	7
- etwas zuwenig	42	37	36	37	36	34	32	25	29
- gerade richtig	38	43	47	46	48	50	54	60	56
- etwas zuviel	2	2	2	2	3	3	3	6	6
- viel zuviel	0	1	0	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	2	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 17

Tabelle 68b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen

(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "viel zuwenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1983	55	44	74	75	80	72	74	48	68	69
- 1985	55	49	73	77	77	67	71	41	64	66
- 1987	54	45	75	78	77	68	71	43	60	66
- 1990	57	51	75	83	80	73	76	41	67	71
- 1993	54	44	75	81	76	68	71	34	58	65
- 1995	49	46	70	80	77	68	71	33	58	61
- 1998	50	49	75	79	76	67	69	33	60	58
- 2001	49	44	71	78	70	65	69	29	50	54
- 2004	48	43	73	74	66	60	65	33	51	52
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1983	54	47	66	62	58	53	53	57	66	54
- 1985	56	48	68	62	59	52	54	47	65	52
- 1987	57	47	69	65	61	49	51	47	56	48
- 1990	63	48	65	65	65	52	55	42	60	48
- 1993	60	48	69	66	58	46	42	41	56	46
- 1995	58	50	67	66	58	50	48	35	62	41
- 1998	57	48	72	60	63	45	44	40	56	37
- 2001	56	45	71	60	56	41	35	29	49	25
- 2004	48	38	71	58	50	31	29	33	42	32

5.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 69a: Überfachliche Aspekte

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zuwenig oder zuviel Wert gelegt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
auch in fremden Fachgebieten Bescheid zu wissen									
- viel zuwenig	38	38	38	43	36	36	38	35	30
- etwas zuwenig	39	38	39	35	37	40	38	39	41
- gerade richtig	15	16	16	15	18	16	16	18	20
- etwas zuviel	3	3	2	2	3	3	3	3	3
- viel zuviel	0	1	1	1	1	0	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	5	4	4	3	4	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren									
- viel zuwenig	33	33	33	38	31	30	30	24	21
- etwas zuwenig	33	33	34	34	35	34	35	35	36
- gerade richtig	24	23	23	20	23	23	23	28	29
- etwas zuviel	2	2	2	1	1	2	1	2	1
- viel zuviel	0	1	1	1	1	1	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	7	9	7	6	9	10	11	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
auch in fremden Fachgebieten Bescheid zu wissen									
- viel zuwenig	35	32	31	35	30	29	30	27	25
- etwas zuwenig	42	41	41	39	42	43	43	42	43
- gerade richtig	16	19	20	19	19	18	18	20	23
- etwas zuviel	2	3	3	2	3	3	3	4	4
- viel zuviel	0	1	1	1	1	1	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	4	4	5	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren									
- viel zuwenig	35	34	33	34	30	26	26	21	18
- etwas zuwenig	35	35	34	33	33	35	35	35	36
- gerade richtig	21	21	22	21	24	25	26	29	30
- etwas zuviel	2	1	1	2	2	2	2	2	3
- viel zuviel	0	1	1	1	1	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	8	8	8	9	10	11	11	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 17

Tabelle 69b: Überfachliche Aspekte nach Fächergruppen

(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "viel zuwenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
auch in fremden Fachgebieten Bescheid zu wissen										
- 1983	73	79	82	80	81	76	75	81	76	77
- 1985	74	78	80	77	83	75	75	77	72	72
- 1987	74	76	80	79	82	76	72	80	72	71
- 1990	74	76	80	82	88	79	77	71	73	74
- 1993	72	73	82	77	79	74	69	75	71	71
- 1995	73	73	82	78	82	77	75	69	74	73
- 1998	75	77	85	77	82	72	72	74	66	75
- 2001	74	76	88	71	82	70	69	73	68	69
- 2004	71	74	83	72	74	68	68	71	71	66
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- 1983	59	55	63	68	74	75	74	40	69	76
- 1985	59	52	66	66	77	69	72	40	73	73
- 1987	64	51	61	67	78	71	71	34	64	74
- 1990	66	52	64	75	82	78	77	34	71	72
- 1993	61	57	61	71	78	68	66	28	69	68
- 1995	59	49	62	66	73	70	70	29	70	66
- 1998	65	51	62	64	79	68	66	32	60	70
- 2001	54	45	59	58	74	66	65	35	56	66
- 2004	54	45	55	58	71	63	59	27	58	62

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 70a: Häufigkeit der Computerarbeit

Wie häufig arbeiten Sie mit einem Computer? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1995	1998	2001	2004
- zu Hause				
- nie	21	10	4	1
- selten	9	9	6	4
- manchmal	20	20	16	12
- häufig	33	34	36	31
- täglich	17	26	38	51
Insgesamt	100	100	100	100
- an der Hochschule				
- nie	37	29	17	14
- selten	27	27	26	24
- manchmal	17	20	25	26
- häufig	13	16	22	24
- täglich	6	9	10	13
Insgesamt	100	100	100	100
- an anderer Stelle				
- nie	0	0	34	31
- selten	0	0	26	27
- manchmal	0	0	18	20
- häufig	0	0	16	15
- täglich	0	0	7	7
Insgesamt	100	100	100	100
Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004
- zu Hause				
- nie	20	10	4	1
- selten	9	8	7	4
- manchmal	19	19	15	12
- häufig	36	38	37	34
- täglich	15	26	38	49
Insgesamt	100	100	100	100
- an der Hochschule				
- nie	23	17	9	8
- selten	33	29	21	21
- manchmal	27	25	29	25
- häufig	15	23	30	29
- täglich	2	5	12	17
Insgesamt	100	100	100	100
- an anderer Stelle				
- nie	0	0	25	24
- selten	0	0	26	25
- manchmal	0	0	19	19
- häufig	0	0	20	19
- täglich	0	0	10	12
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 61

Tabelle 70b: Häufigkeit der Computerarbeit nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "häufig" und "täglich")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- zu Hause										
- 1995	53	46	47	58	30	53	52	30	54	57
- 1998	66	63	61	64	38	62	60	55	67	66
- 2001	75	76	72	80	62	75	77	62	76	78
- 2004	83	82	78	90	70	80	85	78	83	85
- an der Hochschule										
- 1995	11	9	7	18	9	36	28	5	10	21
- 1998	17	15	11	28	11	45	35	10	29	32
- 2001	26	23	23	38	21	46	45	25	44	43
- 2004	32	27	28	38	21	49	52	26	46	53
- an anderer Stelle										
- 1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2001	22	24	21	32	12	22	25	21	36	30
- 2004	22	20	22	27	14	23	23	22	38	33

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 71a: Zugang zum Internet

Wie gut oder schlecht ist für Sie der Zugang zum Internet? (Angaben in %)			
	Universitäten		
	1998	2001	2004
- zu Hause, privat			
- kein Zugang	-	22	10
- sehr schlecht	-	2	4
- eher schlecht	-	7	12
- eher gut	-	28	28
- sehr gut	-	41	46
Insgesamt	-	100	100
- an der Hochschule			
- kein Zugang	8	4	3
- sehr schlecht	7	7	5
- eher schlecht	20	23	19
- eher gut	39	37	37
- sehr gut	25	29	37
Insgesamt	100	100	100
- an anderer Stelle			
- kein Zugang	45	38	32
- sehr schlecht	6	6	5
- eher schlecht	14	15	18
- eher gut	19	25	28
- sehr gut	16	16	16
Insgesamt	100	100	100
	Fachhochschulen		
	1998	2001	2004
- zu Hause, privat			
- kein Zugang	-	25	11
- sehr schlecht	-	1	4
- eher schlecht	-	8	13
- eher gut	-	29	28
- sehr gut	-	36	44
Insgesamt	-	100	100
- an der Hochschule			
- kein Zugang	10	2	3
- sehr schlecht	10	7	5
- eher schlecht	21	17	15
- eher gut	39	39	35
- sehr gut	21	36	42
Insgesamt	100	100	100
- an anderer Stelle			
- kein Zugang	47	35	29
- sehr schlecht	9	7	6
- eher schlecht	13	17	18
- eher gut	15	24	26
- sehr gut	16	17	21
Insgesamt	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 62

Tabelle 71b: Zugang zum Internet nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "eher gut" und "sehr gut")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- zu Hause, privat										
- 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2001	65	66	68	73	70	69	69	60	72	64
- 2004	75	75	76	79	75	71	69	70	75	68
- an der Hochschule										
- 1998	55	54	53	75	57	78	73	55	71	60
- 2001	56	56	59	74	65	78	76	62	79	77
- 2004	62	64	66	78	73	86	86	66	78	80
- an anderer Stelle										
- 1998	33	29	38	41	38	35	36	26	36	30
- 2001	41	39	40	49	38	38	39	34	46	39
- 2004	44	45	43	51	44	41	45	41	54	49

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 72a: Häufigkeit der Internetnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Möglichkeiten des Internet? (Angaben in %)			
	Universitäten		
	1998	2001	2004
- World Wide Web (WWW)			
- nie	29	3	0
- selten	19	6	1
- manchmal	21	16	8
- häufig	24	44	41
- täglich	8	31	50
Insgesamt	100	100	100
- E-Mail			
- nie	32	6	1
- selten	15	7	3
- manchmal	15	12	10
- häufig	25	36	35
- täglich	13	38	51
Insgesamt	100	100	100
- Newsgroups/Chat			
- nie	68	55	51
- selten	19	27	27
- manchmal	8	11	11
- häufig	3	4	6
- täglich	2	2	5
Insgesamt	100	100	100
	Fachhochschulen		
	1998	2001	2004
- World Wide Web (WWW)			
- nie	31	3	0
- selten	18	4	2
- manchmal	21	15	8
- häufig	25	49	46
- täglich	6	29	45
Insgesamt	100	100	100
- E-Mail			
- nie	39	6	2
- selten	15	8	4
- manchmal	16	15	13
- häufig	22	37	34
- täglich	9	34	47
Insgesamt	100	100	100
- Newsgroups/Chat			
- nie	69	51	50
- selten	19	31	29
- manchmal	7	12	12
- häufig	3	4	5
- täglich	1	2	4
Insgesamt	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 63

Tabelle 72b: Häufigkeit der Internetnutzung nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "häufig" und "täglich")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- World Wide Web (WWW)										
- 1998	20	20	22	47	19	47	41	13	42	31
- 2001	68	70	72	90	67	79	82	63	87	78
- 2004	89	89	90	97	84	91	94	86	94	90
- E-Mail										
- 1998	28	27	30	48	25	55	46	14	49	29
- 2001	71	69	68	83	69	81	78	58	80	70
- 2004	87	85	79	91	82	87	87	71	88	82
- Newsgroups/Chat										
- 1998	3	4	3	6	2	10	6	1	10	3
- 2001	4	4	5	10	5	11	7	4	8	7
- 2004	9	6	7	13	6	17	17	5	6	9

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 73a: Zwecke der Verwendung des Internet

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)			
	Universitäten		
	1998	2001	2004
- Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien			
- nie	45	11	3
- selten	23	22	11
- manchmal	21	35	31
- häufig	10	32	55
Insgesamt	100	100	100
- Bibliotheksrecherchen/Literatursuche			
- nie	38	10	5
- selten	21	23	18
- manchmal	25	33	33
- häufig	16	34	44
Insgesamt	100	100	100
- Information über andere Hochschulen/Studienangebote			
- nie	53	37	33
- selten	25	34	38
- manchmal	18	24	22
- häufig	4	5	6
Insgesamt	100	100	100
- Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)			
- nie	54	34	31
- selten	23	32	35
- manchmal	17	26	24
- häufig	6	8	11
Insgesamt	100	100	100
- Kontakte zu Lehrenden/Beratung			
- nie	75	43	19
- selten	18	37	40
- manchmal	6	17	32
- häufig	1	3	9
Insgesamt	100	100	100
- Kontakte zu Studierenden/Lehrenden im Ausland			
- nie	63	61	61
- selten	15	20	21
- manchmal	13	12	12
- häufig	9	6	5
Insgesamt	100	100	100
- Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen			
- nie	72	36	16
- selten	17	32	30
- manchmal	9	22	34
- häufig	2	9	20
Insgesamt	100	100	100
- interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet			
- nie	90	74	61
- selten	8	17	22
- manchmal	2	7	11
- häufig	1	2	5
Insgesamt	100	100	100
- Erstellen von Websites/Homepages			
- nie	-	75	78
- selten	-	12	12
- manchmal	-	8	6
- häufig	-	5	4
Insgesamt	-	100	100
- private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)			
- nie	39	12	8
- selten	20	20	18
- manchmal	25	34	32
- häufig	16	34	42
Insgesamt	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 73a:

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 73a Fortsetzung: Zwecke der Verwendung des Internet

	Fachhochschulen		
	1998	2001	2004
- Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien			
- nie	51	14	6
- selten	24	24	14
- manchmal	19	40	36
- häufig	6	21	44
Insgesamt	100	100	100
- Bibliotheksrecherchen/Literatursuche			
- nie	48	13	8
- selten	23	26	22
- manchmal	22	37	38
- häufig	7	24	32
Insgesamt	100	100	100
- Information über andere Hochschulen/Studienangebote			
- nie	57	40	37
- selten	22	34	38
- manchmal	18	21	20
- häufig	3	4	4
Insgesamt	100	100	100
- Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)			
- nie	43	20	18
- selten	24	30	31
- manchmal	24	34	33
- häufig	9	16	18
Insgesamt	100	100	100
- Kontakte zu Lehrenden/Beratung			
- nie	77	48	25
- selten	17	37	42
- manchmal	5	13	28
- häufig	1	2	6
Insgesamt	100	100	100
- Kontakte zu Studierenden/Lehrenden im Ausland			
- nie	69	65	65
- selten	15	17	20
- manchmal	10	12	10
- häufig	7	5	5
Insgesamt	100	100	100
- Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen			
- nie	69	35	16
- selten	19	33	29
- manchmal	10	22	31
- häufig	2	10	23
Insgesamt	100	100	100
- interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet			
- nie	88	75	61
- selten	9	16	25
- manchmal	2	6	10
- häufig	1	3	4
Insgesamt	100	100	100
- Erstellen von Websites/Homepages			
- nie	-	69	70
- selten	-	14	16
- manchmal	-	11	9
- häufig	-	6	6
Insgesamt	-	100	100
- private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)			
- nie	39	9	8
- selten	18	18	17
- manchmal	25	35	32
- häufig	17	39	43
Insgesamt	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 64

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 73b: Zwecke der Verwendung des Internet nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien										
- 1998	23	23	28	48	23	42	32	19	29	25
- 2001	55	59	72	88	63	73	69	56	69	60
- 2004	74	83	90	98	84	92	93	76	92	74
- Bibliotheksrecherchen/Literatursuche										
- 1998	43	39	32	46	34	50	40	24	33	29
- 2001	78	74	63	61	57	66	59	68	62	53
- 2004	88	85	73	70	61	74	70	83	70	64
- Information über andere Hochschulen/Studienangebote										
- 1998	20	17	22	25	18	27	24	13	26	21
- 2001	30	26	32	29	31	29	25	18	27	27
- 2004	30	26	31	27	29	29	24	21	27	24
- Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)										
- 1998	19	19	14	34	12	29	29	13	47	35
- 2001	35	35	30	44	25	34	34	42	64	48
- 2004	38	37	29	46	21	29	35	46	66	45
- Kontakte zu Lehrenden/Beratung										
- 1998	4	7	3	11	3	15	9	4	8	7
- 2001	20	22	12	26	12	23	16	11	18	14
- 2004	54	51	19	40	19	39	37	32	35	31
- Kontakte zu Studierenden/Lehrenden im Ausland										
- 1998	20	14	19	23	21	31	26	9	26	16
- 2001	22	14	19	18	22	19	16	10	21	17
- 2004	21	13	16	19	18	16	17	14	18	14
- Vorbereitung von Prüfungen/Leistungs-nachweisen										
- 1998	12	11	12	12	7	11	8	12	16	9
- 2001	30	35	32	38	28	29	29	40	36	24
- 2004	51	57	43	63	51	52	56	62	58	46
- interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet										
- 1998	2	3	2	3	2	4	3	5	4	3
- 2001	8	9	6	12	13	10	7	7	8	7
- 2004	12	14	13	20	23	18	17	9	15	14
- Erstellen von Websites/Homepages										
- 2001	9	9	9	19	6	21	18	5	16	17
- 2004	8	7	10	11	5	15	15	5	12	18
- private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)										
- 1998	31	31	38	54	33	50	51	28	59	44
- 2001	61	63	66	76	68	73	76	60	77	76
- 2004	70	70	74	81	75	79	78	65	77	75

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 74a: Persönliche Einstellung zum Internet

Was halten Sie persönlich vom Internet und seiner Nutzung? (Skala von -3 = sehr dagegen bis 6 = sehr dafür; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = sehr dagegen, -1 = eher dagegen, 0 = neutral, +1 = eher dafür, +2/+3 = sehr dafür; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1998	2001	2004
persönliche Einstellung zum Internet und seiner Nutzung			
- sehr dagegen	3	1	1
- eher dagegen	3	1	1
- neutral	15	5	3
- eher dafür	15	10	8
- sehr dafür	64	83	88
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.7	2.3	2.5
	Fachhochschulen		
	1998	2001	2004
persönliche Einstellung zum Internet und seiner Nutzung			
- sehr dagegen	3	1	1
- eher dagegen	2	1	0
- neutral	16	4	3
- eher dafür	16	9	6
- sehr dafür	63	85	90
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.7	2.3	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 65

Tabelle 74b: Persönliche Einstellung zum Internet nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr dagegen bis 6 = sehr dafür)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
persönliche Einstellung zum Internet und seiner Nutzung										
- 1998	1.5	1.4	1.7	2.1	1.6	1.9	1.8	1.4	2.0	1.7
- 2001	2.2	2.2	2.2	2.6	2.3	2.4	2.4	2.0	2.6	2.3
- 2004	2.3	2.3	2.4	2.7	2.5	2.5	2.5	2.3	2.6	2.5

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 75a: Nutzen von Internet/Multimedia in der Lehre

Für wie nützlich halten Sie den Einsatz des Internet oder von Multimedia für folgende Zwecke? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich und "kann ich nicht beurteilen"; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1998	2001	2004
- Zugang zu Lehrmaterialien, Folien, Skripte (auch anderer Hochschulen)			
- wenig nützlich	2	1	1
- etwas nützlich	24	14	10
- sehr nützlich	64	83	89
- ohne Urteil	9	2	0
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.4	5.6
- Zugang zu Bibliotheken/Datenbanken			
- wenig nützlich	1	1	1
- etwas nützlich	16	14	13
- sehr nützlich	74	83	85
- ohne Urteil	8	2	1
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.4	5.5
- Beschaffung von Informationen über andere Hochschulen (Lehr-/Studienangebote)			
- wenig nützlich	3	2	3
- etwas nützlich	25	25	26
- sehr nützlich	61	68	66
- ohne Urteil	12	6	6
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	4.9
- Präsentation von Hausarbeiten/Referaten			
- wenig nützlich	21	14	11
- etwas nützlich	39	44	43
- sehr nützlich	21	33	39
- ohne Urteil	19	9	6
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.6	3.9
- Rückmeldung von Ergebnissen/Klausuren			
- wenig nützlich	29	16	7
- etwas nützlich	31	30	25
- sehr nützlich	23	46	65
- ohne Urteil	17	7	4
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.9	4.7
- organisatorische Regelungen des Studiums (z.B. Rückmeldung)			
- wenig nützlich	13	6	5
- etwas nützlich	29	26	25
- sehr nützlich	43	63	67
- ohne Urteil	14	5	4
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.7	4.8
- Beratung durch Lehrende			
- wenig nützlich	35	25	17
- etwas nützlich	29	38	41
- sehr nützlich	11	23	33
- ohne Urteil	25	15	9
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.2	3.0	3.5

Fortsetzung Tabelle 75a:

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 75a Fortsetzung: Nutzen von Internet/Multimedia in der Lehre

	Universitäten		
	1998	2001	2004
- Besprechung von Aufgaben			
- wenig nützlich	36	30	27
- etwas nützlich	32	41	45
- sehr nützlich	10	17	20
- ohne Urteil	23	12	7
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.6	2.8
- inhaltliche Diskussion von Themen aus Lehrveranstaltungen			
- wenig nützlich	32	29	27
- etwas nützlich	36	44	48
- sehr nützlich	13	17	17
- ohne Urteil	19	11	8
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.7	2.7
- Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet			
- wenig nützlich	33	36	35
- etwas nützlich	30	33	37
- sehr nützlich	12	15	15
- ohne Urteil	25	16	13
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.4
- Durchführung von Prüfungen/Leistungsnachweisen via Internet			
- wenig nützlich	63	58	60
- etwas nützlich	13	20	21
- sehr nützlich	4	6	6
- ohne Urteil	21	16	14
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.3	1.2
	Fachhochschulen		
	1998	2001	2004
- Zugang zu Lehrmaterialien, Folien, Skripte (auch anderer Hochschulen)			
- wenig nützlich	3	2	1
- etwas nützlich	27	17	12
- sehr nützlich	58	77	85
- ohne Urteil	13	3	2
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.2	5.4
- Zugang zu Bibliotheken/Datenbanken			
- wenig nützlich	2	2	1
- etwas nützlich	21	15	15
- sehr nützlich	66	80	82
- ohne Urteil	12	3	2
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.3	5.3
- Beschaffung von Informationen über andere Hochschulen (Lehr-/Studienangebote)			
- wenig nützlich	4	3	3
- etwas nützlich	29	28	30
- sehr nützlich	54	62	61
- ohne Urteil	13	7	6
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.8	4.7
- Präsentation von Hausarbeiten/Referaten			
- wenig nützlich	18	13	10
- etwas nützlich	36	39	37
- sehr nützlich	27	40	48
- ohne Urteil	20	9	5
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.9	4.2
- Rückmeldung von Ergebnissen/Klausuren			
- wenig nützlich	29	14	6
- etwas nützlich	28	28	20
- sehr nützlich	23	50	69
- ohne Urteil	21	8	4
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.8	4.1	4.9

Fortsetzung Tabelle 75a:

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 75a Fortsetzung: Nutzen von Internet/Multimedia in der Lehre

	Fachhochschulen		
	1998	2001	2004
- organisatorische Regelungen des Studiums (z.B. Rückmeldung)			
- wenig nützlich	15	6	4
- etwas nützlich	26	22	21
- sehr nützlich	43	65	71
- ohne Urteil	16	7	4
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.8	5.0
- Beratung durch Lehrende			
- wenig nützlich	29	24	17
- etwas nützlich	31	37	42
- sehr nützlich	11	21	29
- ohne Urteil	28	18	12
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.3	3.0	3.5
- Besprechung von Aufgaben			
- wenig nützlich	33	32	27
- etwas nützlich	32	38	43
- sehr nützlich	9	17	21
- ohne Urteil	26	14	9
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.6	2.8
- inhaltliche Diskussion von Themen aus Lehrveranstaltungen			
- wenig nützlich	28	26	24
- etwas nützlich	37	45	46
- sehr nützlich	14	16	20
- ohne Urteil	22	13	10
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7	2.9
- Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet			
- wenig nützlich	29	32	30
- etwas nützlich	32	35	39
- sehr nützlich	14	17	18
- ohne Urteil	25	17	13
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.6
- Durchführung von Prüfungen/Leistungsnachweisen via Internet			
- wenig nützlich	58	54	51
- etwas nützlich	14	21	25
- sehr nützlich	5	8	9
- ohne Urteil	23	17	15
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.5	1.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 66

5.3 Computer und Internet im Studium

Tabelle 75b: Nutzen von Internet/Multimedia in der Lehre nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- Zugang zu Lehrmaterialien, Folien, Skripte (auch anderer Hochschulen)										
- 1998	5.1	5.2	5.1	5.2	5.2	5.2	5.0	5.4	4.9	5.0
- 2001	5.2	5.4	5.4	5.7	5.4	5.5	5.3	5.1	5.4	5.1
- 2004	5.3	5.5	5.6	5.8	5.6	5.6	5.6	5.4	5.6	5.4
- Zugang zu Bibliotheken/Datenbanken										
- 1998	5.5	5.4	5.4	5.3	5.4	5.5	5.3	5.5	5.2	5.2
- 2001	5.5	5.5	5.3	5.4	5.4	5.4	5.3	5.4	5.3	5.1
- 2004	5.6	5.5	5.4	5.4	5.3	5.4	5.3	5.4	5.4	5.3
- Beschaffung von Informationen über andere Hochschulen (Lehr-/Studienangebote)										
- 1998	5.3	5.2	5.0	5.0	5.1	5.1	4.9	5.4	4.8	4.8
- 2001	5.1	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9	4.8	4.8	4.8	4.6
- 2004	5.0	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8	4.7
- Präsentation von Hausarbeiten/Referaten										
- 1998	3.8	4.1	4.3	3.6	4.2	3.4	3.5	4.6	4.1	3.9
- 2001	3.5	3.8	3.9	3.8	3.8	3.5	3.4	4.1	4.2	3.5
- 2004	3.8	4.1	3.7	4.0	3.9	3.8	3.7	4.2	4.5	3.9
- Rückmeldung von Ergebnissen/Klausuren										
- 1998	3.3	3.5	3.7	3.9	4.1	3.2	3.6	4.3	3.9	3.4
- 2001	3.4	3.5	3.5	5.1	4.4	4.0	4.2	3.1	4.5	4.3
- 2004	4.4	4.5	4.3	5.4	5.1	4.7	4.9	4.2	5.2	4.9
- organisatorische Regelungen des Studiums (z.B. Rückmeldung)										
- 1998	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.2	4.3	4.9	4.5	4.4
- 2001	4.6	4.6	4.6	5.1	4.7	4.6	4.6	4.5	5.0	4.9
- 2004	4.8	4.8	4.7	5.1	5.0	4.7	4.8	4.6	5.2	5.0
- Beratung durch Lehrende										
- 1998	3.4	3.6	3.6	3.5	3.8	3.0	3.0	4.4	3.5	3.3
- 2001	2.8	3.0	2.9	3.6	3.1	3.0	2.8	2.5	3.3	3.0
- 2004	3.6	3.6	3.5	3.8	3.5	3.5	3.4	3.4	3.7	3.4
- Besprechung von Aufgaben										
- 1998	3.2	3.6	3.7	3.2	3.7	2.7	2.6	4.3	3.4	3.1
- 2001	2.3	2.6	2.7	3.0	2.9	2.7	2.4	2.4	2.7	2.5
- 2004	2.8	2.8	2.9	3.1	2.9	2.7	2.6	2.8	3.0	2.8
- inhaltliche Diskussion von Themen aus Lehrveranstaltungen										
- 1998	3.3	3.4	3.6	3.1	3.7	2.9	2.9	4.1	3.3	3.3
- 2001	2.4	2.6	2.8	3.0	2.8	2.7	2.5	2.6	2.8	2.6
- 2004	2.5	2.6	2.7	3.2	3.0	2.8	2.6	2.8	3.1	2.8
- Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet										
- 1998	3.6	4.0	3.5	3.3	3.9	2.9	3.0	4.4	3.6	3.3
- 2001	2.1	2.4	2.1	2.7	2.8	2.2	2.1	2.6	2.7	2.3
- 2004	2.2	2.3	2.1	2.8	2.8	2.3	2.1	2.6	2.8	2.4
- Durchführung von Prüfungen/Leistungs-nachweisen via Internet										
- 1998	2.4	2.7	2.5	2.0	2.4	1.6	1.7	3.5	2.4	2.1
- 2001	1.2	1.3	1.3	1.8	1.3	1.1	1.1	1.5	1.6	1.2
- 2004	1.2	1.3	1.1	1.6	1.3	1.1	1.1	1.4	1.8	1.5

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 76a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Wie ist das bei Ihnen, was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Leistungsanforderungen im Fachstudium									
- keine	12	14	13	13	13	14	15	16	14
- wenig	39	40	40	41	41	42	44	43	43
- einige	41	38	38	37	38	36	34	34	35
- große	9	8	8	9	7	8	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten									
- keine	8	9	9	8	8	9	11	11	11
- wenig	30	33	34	32	32	35	35	36	39
- einige	47	45	44	45	46	44	42	41	40
- große	15	13	13	14	14	13	12	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Leistungsanforderungen im Fachstudium									
- keine	8	10	11	11	13	13	15	15	14
- wenig	34	36	36	36	39	40	44	45	45
- einige	46	43	43	44	41	39	36	34	35
- große	12	11	10	10	7	8	4	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten									
- keine	8	8	9	7	8	8	9	9	11
- wenig	28	35	34	33	34	35	38	36	36
- einige	51	46	46	46	46	45	43	44	42
- große	14	11	11	14	13	12	10	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 57

Tabelle 76b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1983	39	34	60	53	52	57	59	21	55	68
- 1985	32	30	55	55	44	53	58	23	52	62
- 1987	31	28	58	52	49	52	55	24	49	60
- 1990	32	33	56	51	52	50	57	24	44	62
- 1993	32	32	51	52	53	50	54	24	43	57
- 1995	30	29	52	51	50	50	52	24	44	56
- 1998	28	29	57	48	48	44	47	22	42	48
- 2001	30	28	56	50	49	45	50	19	41	50
- 2004	33	29	51	49	49	49	53	23	40	53
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1983	62	62	68	59	54	65	63	52	62	68
- 1985	55	58	66	60	48	57	59	55	59	58
- 1987	53	59	65	59	50	60	58	52	55	60
- 1990	56	57	65	61	56	61	59	56	53	63
- 1993	55	63	63	62	58	60	61	56	54	61
- 1995	51	60	62	62	52	56	57	54	53	61
- 1998	50	56	65	57	48	52	56	53	60	52
- 2001	49	51	66	60	48	54	55	47	57	58
- 2004	48	49	55	54	44	51	54	48	51	58

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 77a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Wie ist das bei Ihnen, was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen									
- keine	11	14	13	13	15	14	14	16	15
- wenig	34	38	38	38	39	40	39	42	43
- einige	43	39	39	39	37	38	38	34	35
- große	13	9	10	11	9	9	8	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus									
- keine	19	19	19	17	18	18	16	17	16
- wenig	36	34	33	32	32	33	32	32	32
- einige	32	32	32	32	32	32	35	34	34
- große	14	15	16	19	18	17	17	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen									
- keine	14	16	17	18	18	19	19	19	19
- wenig	40	46	47	42	45	46	44	49	48
- einige	40	33	31	33	32	30	31	28	29
- große	6	5	5	6	5	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus									
- keine	20	21	21	19	20	21	17	19	18
- wenig	40	37	36	33	35	35	36	35	35
- einige	29	29	30	32	30	31	32	32	34
- große	12	13	12	16	15	12	15	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 67

Tabelle 77b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1983	62	63	56	57	50	52	48	51	48	46
- 1985	52	53	51	49	41	44	43	40	40	37
- 1987	52	54	54	53	45	44	43	43	37	36
- 1990	53	58	56	49	45	47	44	48	39	37
- 1993	50	52	48	49	40	45	43	41	35	36
- 1995	51	55	49	47	40	44	42	42	37	32
- 1998	52	52	51	48	44	39	38	45	40	33
- 2001	44	45	48	44	40	39	35	41	27	30
- 2004	47	46	45	40	35	40	36	42	32	30
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1983	55	61	43	40	25	45	45	40	35	42
- 1985	58	56	44	45	25	46	47	44	43	42
- 1987	58	58	45	47	29	49	49	41	41	43
- 1990	62	65	49	51	29	51	50	52	41	49
- 1993	59	60	46	52	29	49	46	56	42	44
- 1995	58	58	43	47	32	48	49	50	38	43
- 1998	62	59	46	47	31	50	54	50	47	45
- 2001	56	57	47	51	33	53	50	49	45	43
- 2004	59	58	45	49	33	52	54	57	42	45

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 78a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Wie ist das bei Ihnen, was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Kontakte zu Kommilitonen zu finden									
- keine	30	31	32	32	38	38	38	38	40
- wenig	39	40	40	39	38	37	37	37	38
- einige	26	25	24	23	20	20	20	20	18
- große	5	5	4	5	4	5	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden									
- keine	35	37	39	35	41	40	42	43	50
- wenig	40	37	37	39	38	38	37	38	35
- einige	19	19	18	19	16	16	16	14	11
- große	6	7	6	7	5	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Kontakte zu Kommilitonen zu finden									
- keine	35	36	41	41	44	44	47	44	44
- wenig	43	43	40	39	37	37	36	37	38
- einige	19	18	17	17	16	16	15	17	15
- große	3	2	2	3	3	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden									
- keine	42	40	45	42	45	46	46	49	51
- wenig	36	38	35	38	37	35	37	37	35
- einige	16	17	15	16	14	14	13	11	11
- große	6	6	5	4	4	5	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 67

Tabelle 78b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1983	34	34	31	33	23	30	33	23	17	21
- 1985	34	30	34	29	23	30	29	25	15	20
- 1987	30	30	32	29	22	27	27	28	18	18
- 1990	31	30	28	30	19	29	27	28	18	18
- 1993	29	30	28	26	15	23	19	26	19	18
- 1995	28	27	24	28	16	25	22	27	17	17
- 1998	29	27	25	26	17	24	22	21	17	16
- 2001	29	29	27	25	15	23	22	24	15	19
- 2004	26	26	23	23	14	20	18	19	18	17
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1983	25	25	34	24	29	23	16	22	21	24
- 1985	20	22	36	24	34	23	24	15	19	23
- 1987	23	21	33	24	35	19	18	19	21	19
- 1990	24	23	39	26	39	22	17	20	20	19
- 1993	20	19	32	23	32	17	15	14	19	18
- 1995	18	18	30	22	36	18	16	11	18	20
- 1998	19	18	34	21	33	14	17	11	18	17
- 2001	15	16	33	15	35	15	14	9	13	17
- 2004	13	11	33	15	25	12	12	10	13	17

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 79a: Umgang mit Lehrenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Wie ist das bei Ihnen, was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
der Umgang mit Lehrenden									
- keine	17	21	20	20	22	22	21	22	26
- wenig	42	42	43	43	44	44	46	47	48
- einige	32	29	29	29	27	28	27	25	22
- große	9	8	8	8	7	6	7	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
der Umgang mit Lehrenden									
- keine	20	22	24	25	26	26	25	27	29
- wenig	45	48	46	47	48	49	49	49	50
- einige	29	26	25	23	22	22	23	20	19
- große	5	5	4	5	4	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 67

Tabelle 79b: Umgang mit Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
der Umgang mit Lehrenden										
- 1983	41	40	48	43	40	42	40	30	29	35
- 1985	35	33	44	41	36	37	35	27	28	31
- 1987	35	35	41	40	37	37	33	27	27	31
- 1990	36	37	41	43	38	36	33	30	21	29
- 1993	33	35	43	38	34	35	29	32	28	25
- 1995	30	34	38	39	35	34	33	29	22	25
- 1998	31	36	43	34	35	31	30	28	23	27
- 2001	28	30	40	34	32	28	28	27	20	24
- 2004	25	28	32	30	24	24	22	25	22	21

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 80a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Wie ist das bei Ihnen, was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen									
- keine	17	16	16	17	20	18	21	22	22
- wenig	37	37	38	37	38	38	39	39	40
- einige	33	33	33	33	31	32	30	30	29
- große	13	13	13	13	12	12	11	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen									
- keine	37	35	37	35	35	35	30	30	32
- wenig	37	38	37	37	36	37	40	41	41
- einige	21	22	21	22	24	22	25	24	22
- große	4	4	5	5	5	6	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen									
- keine	21	20	20	21	22	24	26	26	26
- wenig	44	43	43	45	45	43	41	43	43
- einige	28	29	30	26	25	26	26	25	25
- große	7	8	7	7	7	8	7	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen									
- keine	37	37	40	39	38	36	32	32	33
- wenig	41	40	39	39	38	41	43	44	42
- einige	19	20	18	19	19	19	20	21	21
- große	3	3	3	4	4	4	4	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 67

Tabelle 80b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1983	46	49	48	48	40	47	45	42	30	33
- 1985	46	44	50	48	43	48	46	41	33	37
- 1987	45	42	49	49	42	47	45	40	32	38
- 1990	44	47	47	50	44	46	44	34	32	32
- 1993	41	42	49	49	38	46	38	40	33	31
- 1995	43	46	52	46	37	46	42	40	34	32
- 1998	38	42	48	47	36	39	40	39	30	31
- 2001	37	42	44	44	33	39	38	42	32	28
- 2004	37	41	44	39	31	40	35	41	34	27
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1983	29	32	32	24	14	24	26	19	19	23
- 1985	27	31	38	26	14	25	26	24	20	25
- 1987	27	28	40	30	15	26	24	23	21	21
- 1990	30	33	38	29	16	25	26	29	21	22
- 1993	33	37	41	34	14	25	26	27	19	24
- 1995	30	32	41	32	15	25	23	21	18	24
- 1998	27	36	46	32	15	27	29	28	20	25
- 2001	29	28	42	33	19	27	25	26	22	26
- 2004	27	31	39	28	17	23	24	26	23	28

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 81a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?									
- wenig	-	-	-	16	28	30	35	32	25
- etwas	-	-	-	32	32	34	33	36	34
- stark	-	-	-	52	40	36	32	33	41
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	4.0	3.3	3.1	2.9	3.0	3.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?									
- wenig	-	-	-	32	43	44	58	55	47
- etwas	-	-	-	37	34	36	27	31	35
- stark	-	-	-	31	22	20	15	14	18
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	3.0	2.4	2.3	1.8	1.8	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 15

Tabelle 81b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?										
- 1990	3.9	4.5	4.3	5.1	4.4	3.3	3.4	3.2	3.5	2.9
- 1993	3.7	4.2	3.9	4.3	3.2	2.5	2.4	3.7	2.4	2.2
- 1995	3.5	4.0	3.5	4.1	2.8	2.3	2.5	3.4	2.8	1.9
- 1998	3.4	4.3	3.6	3.6	2.5	1.6	1.9	3.3	2.0	1.2
- 2001	3.3	4.0	3.5	4.2	2.8	1.9	1.7	3.2	2.1	1.0
- 2004	4.1	4.4	3.5	4.3	3.1	2.3	2.1	3.5	2.6	1.4

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 82a: Beeinträchtigungen im Studium

Wie häufig haben Sie in diesem Wintersemester Beeinträchtigungen aufgrund der großen Studentenzahlen an Ihrer Hochschule erfahren? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Verzögerungen bei der Buchausleihe (Bücher waren ausgeliehen, vorgemerkt oder fehlten)									
- nie	-	-	-	16	17	17	18	23	24
- selten	-	-	-	14	15	17	16	19	19
- manchmal	-	-	-	23	23	23	23	24	24
- häufig	-	-	-	28	28	26	27	23	21
- sehr häufig	-	-	-	18	17	16	16	11	11
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
gewünschte Sprechstundentermine bei Hochschullehrer/in nicht erhalten oder verschoben									
- nie	-	-	-	49	47	46	47	49	51
- selten	-	-	-	20	25	24	22	25	23
- manchmal	-	-	-	17	17	19	18	16	16
- häufig	-	-	-	10	8	9	9	7	7
- sehr häufig	-	-	-	3	3	3	4	2	2
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
in Lehrveranstaltungen ist den Ausführungen nur schwer zu folgen (Platzmangel, Unruhe)									
- nie	-	-	-	17	20	21	23	16	13
- selten	-	-	-	16	22	22	22	24	22
- manchmal	-	-	-	25	27	27	25	31	29
- häufig	-	-	-	24	21	21	20	20	23
- sehr häufig	-	-	-	17	11	10	11	8	12
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Labor- und Arbeitsplätze nicht oder zu kurz erhalten bzw. zu beengtes Arbeiten									
- nie	-	-	-	34	41	44	42	42	39
- selten	-	-	-	13	17	18	18	20	20
- manchmal	-	-	-	19	18	17	17	19	20
- häufig	-	-	-	21	16	14	15	14	15
- sehr häufig	-	-	-	14	8	7	8	6	7
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
eine beabsichtigte Übung/Seminar nicht besuchen können, weil Anmeldezahl bereits überschritten war									
- nie	-	-	-	46	48	47	49	52	47
- selten	-	-	-	12	12	14	14	15	14
- manchmal	-	-	-	16	17	17	14	14	14
- häufig	-	-	-	13	13	13	12	12	14
- sehr häufig	-	-	-	12	10	9	10	7	12
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 82a:

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 82a Fortsetzung

Beeinträchtigungen im Studium

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Verzögerungen bei der Buchausleihe (Bücher waren ausgeliehen, vorgemerkt oder fehlten)									
- nie	-	-	-	30	30	29	29	29	30
- selten	-	-	-	17	20	21	21	22	22
- manchmal	-	-	-	23	23	23	21	23	23
- häufig	-	-	-	21	18	18	19	17	17
- sehr häufig	-	-	-	10	8	9	10	8	8
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
gewünschte Sprechstundentermine bei Hochschullehrer/in nicht erhalten oder verschoben									
- nie	-	-	-	52	50	49	50	46	47
- selten	-	-	-	21	25	26	24	26	26
- manchmal	-	-	-	17	16	16	16	17	17
- häufig	-	-	-	8	7	8	8	9	9
- sehr häufig	-	-	-	3	2	2	3	3	2
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
in Lehrveranstaltungen ist den Ausführungen nur schwer zu folgen (Platzmangel, Unruhe)									
- nie	-	-	-	26	28	27	36	24	21
- selten	-	-	-	18	25	27	26	31	29
- manchmal	-	-	-	23	24	27	20	29	30
- häufig	-	-	-	20	17	14	12	13	15
- sehr häufig	-	-	-	13	6	6	6	4	5
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Labor- und Arbeitsplätze nicht oder zu kurz erhalten bzw. zu beengtes Arbeiten									
- nie	-	-	-	37	44	46	45	41	40
- selten	-	-	-	16	20	22	22	23	26
- manchmal	-	-	-	18	16	17	14	17	19
- häufig	-	-	-	17	14	10	13	14	12
- sehr häufig	-	-	-	13	7	5	6	5	3
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
eine beabsichtigte Übung/Seminar nicht besuchen können, weil Anmeldezahl bereits überschritten war									
- nie	-	-	-	54	58	54	57	60	56
- selten	-	-	-	13	14	16	15	16	15
- manchmal	-	-	-	16	14	15	13	13	14
- häufig	-	-	-	10	9	9	10	7	10
- sehr häufig	-	-	-	7	5	5	5	4	5
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 25

5.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 82b: Beeinträchtigungen im Studium nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorienzusammenfassung: "häufig" und "sehr häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Verzögerungen bei der Buchausleihe (Bücher waren ausgeliehen, vorgemerkt oder fehlten)										
- 1990	51	54	59	65	38	34	33	38	34	27
- 1993	52	53	53	61	36	34	35	41	29	23
- 1995	50	47	48	58	35	32	34	37	35	22
- 1998	51	58	41	52	34	29	36	50	27	22
- 2001	41	41	29	39	30	25	22	40	27	17
- 2004	40	45	30	37	27	22	21	38	31	16
gewünschte Sprechstundentermine bei Hochschullehrer/in nicht erhalten oder verschoben										
- 1990	17	19	9	18	12	8	10	11	13	10
- 1993	18	19	8	15	7	7	5	16	12	7
- 1995	19	17	5	13	6	7	9	17	12	8
- 1998	20	25	8	11	6	9	10	19	10	8
- 2001	14	14	6	7	8	6	7	19	8	11
- 2004	13	14	8	8	6	6	6	15	9	12
in Lehrveranstaltungen ist den Ausführungen nur schwer zu folgen (Platzmangel, Unruhe)										
- 1990	41	52	43	61	45	27	34	39	41	32
- 1993	35	48	38	50	22	18	22	41	23	21
- 1995	31	42	38	45	24	16	24	30	28	15
- 1998	37	49	36	41	19	16	18	36	20	12
- 2001	32	38	28	44	22	16	16	30	23	7
- 2004	45	47	34	49	26	22	20	29	27	16
Labor- und Arbeitsplätze nicht oder zu kurz erhalten bzw. zu beengtes Arbeiten										
- 1990	26	29	40	36	46	38	29	20	28	31
- 1993	22	28	30	29	26	26	18	18	14	22
- 1995	20	20	24	21	23	23	20	18	13	15
- 1998	24	30	25	24	18	19	20	23	17	17
- 2001	21	23	18	24	17	16	15	18	21	14
- 2004	25	28	20	24	16	16	16	14	18	12
eine beabsichtigte Übung/Seminar nicht besuchen können, weil Anmeldezahl bereits überschritten war										
- 1990	27	35	29	39	13	21	18	28	19	16
- 1993	32	38	24	32	10	19	12	35	9	11
- 1995	30	31	20	28	8	15	19	34	11	10
- 1998	30	39	23	23	6	14	17	42	10	9
- 2001	29	32	12	21	5	11	12	29	6	5
- 2004	40	41	15	25	5	16	14	31	16	7

6 Lehrsituation und Studienqualität

6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen (Tabellen 83-87)	117
6.2	Bilanzen zur Studienqualität (Tabellen 88-91)	129
6.3	Studienertrag: Förderung im Studium (Tabellen 92-95)	134

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 83a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?					
- nie	66	64	59	64	63
- manchmal	28	31	33	32	32
- häufig	5	5	8	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.5	1.7	1.5	1.5
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?					
- nie	-	-	36	37	38
- manchmal	-	-	38	39	38
- häufig	-	-	26	23	24
Insgesamt	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.7	2.6	2.6
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?					
- nie	12	11	12	9	8
- manchmal	53	55	55	55	54
- häufig	35	34	33	35	38
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.7	3.8
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?					
- nie	53	53	50	50	49
- manchmal	39	40	40	42	43
- häufig	8	8	10	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	2.0	2.0	2.0
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?					
- nie	-	-	55	57	52
- manchmal	-	-	31	28	32
- häufig	-	-	14	15	16
Insgesamt	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.9	1.9	2.0
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?					
- nie	10	9	9	7	6
- manchmal	55	56	56	57	57
- häufig	36	36	35	36	37
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.7	3.7	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 19

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 83b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	1.9	2.1	1.6	1.5	1.1	1.0	1.0	3.1	2.1	1.5
- 1995	1.9	2.0	1.5	1.5	1.1	1.2	1.1	2.7	2.1	1.6
- 1998	2.2	2.4	1.8	1.6	1.0	1.2	1.3	2.7	2.3	1.6
- 2001	1.8	1.9	1.5	1.4	1.0	1.1	1.0	2.4	2.1	1.7
- 2004	1.9	2.1	1.5	1.4	1.0	1.1	1.2	2.3	2.1	1.7
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	3.9	3.9	2.0	2.7	1.2	2.5	1.7	3.5	1.7	1.4
- 2001	3.8	3.7	2.1	2.4	1.1	2.3	1.6	3.7	1.5	1.3
- 2004	3.8	3.7	1.9	2.6	1.0	2.1	1.5	3.6	1.8	1.5
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.2	3.3	3.0	3.5	3.9	3.7	4.1	3.0	3.8	3.8
- 1995	3.3	3.2	3.0	3.5	3.9	3.8	4.1	3.3	3.7	3.9
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.7	3.9	3.8	4.1	3.4	3.7	3.8
- 2001	3.4	3.5	3.0	3.8	3.9	4.0	4.0	3.3	3.9	3.8
- 2004	3.6	3.6	3.1	3.9	4.0	4.1	4.1	3.7	3.9	3.8

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 84a: Situation der Lehre im Fach

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Können Sie sich von den Hochschullehrer/innen persönlich beraten lassen, wenn es für das Studium notwendig ist?					
- nie	16	17	18	15	13
- manchmal	53	52	53	54	54
- häufig	30	31	29	31	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.3	3.5	3.6
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?					
- nie	8	8	7	5	4
- manchmal	63	62	63	60	54
- häufig	29	30	30	35	42
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.8	4.1
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?					
- nie	42	41	39	37	34
- manchmal	46	46	48	50	51
- häufig	13	13	13	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.4	2.5
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?					
- nie	21	20	16	13	11
- manchmal	65	65	68	68	69
- häufig	14	15	16	19	21
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	3.2	3.3
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?					
- nie	34	32	31	26	24
- manchmal	51	52	54	56	57
- häufig	14	16	15	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.6	2.8	2.9
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?					
- nie	0	0	27	24	21
- manchmal	0	0	56	57	57
- häufig	0	0	18	19	22
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.0	2.8	2.9	3.1

Fortsetzung Tabelle 84a:

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 84a Fortsetzung

Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Können Sie sich von den Hochschullehrer/innen persönlich beraten lassen, wenn es für das Studium notwendig ist?					
- nie	8	8	7	5	6
- manchmal	50	50	46	48	46
- häufig	41	42	47	47	48
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.1	4.1	4.1
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?					
- nie	9	8	8	7	4
- manchmal	66	65	64	63	59
- häufig	25	27	28	30	36
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.7	3.9
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?					
- nie	40	39	38	32	30
- manchmal	47	49	50	55	54
- häufig	12	12	13	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.4	2.5	2.6
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?					
- nie	18	17	13	11	11
- manchmal	65	64	68	66	65
- häufig	17	19	20	22	24
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?					
- nie	41	35	32	28	27
- manchmal	50	52	54	57	56
- häufig	9	12	13	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.5	2.7	2.7
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?					
- nie	0	0	25	22	19
- manchmal	0	0	55	59	58
- häufig	0	0	20	19	23
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.0	2.9	3.0	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 19

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 84b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Können Sie sich von den Hochschullehrer/innen persönlich beraten lassen, wenn es für das Studium notwendig ist?										
- 1993	3.9	3.5	2.5	2.7	2.8	3.6	3.7	4.0	3.7	3.8
- 1995	4.0	3.7	2.7	2.8	2.6	3.6	3.5	4.1	3.6	3.9
- 1998	3.8	3.5	2.4	2.8	2.7	3.7	3.4	3.9	3.9	4.2
- 2001	3.9	3.7	2.5	3.1	2.7	3.8	3.6	3.8	4.1	4.2
- 2004	3.9	3.6	2.6	3.1	2.8	3.9	3.9	4.1	3.8	4.2
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.8	3.3	3.4	3.3	3.5	3.6	3.6	3.2	3.4	3.5
- 1995	3.8	3.5	3.7	3.4	3.6	3.6	3.5	3.4	3.4	3.6
- 1998	3.8	3.6	3.4	3.5	3.7	3.7	3.5	3.4	3.6	3.6
- 2001	4.0	3.8	3.5	3.7	3.8	3.9	3.8	3.4	3.9	3.7
- 2004	4.2	3.9	3.7	3.9	4.0	4.2	4.1	3.9	3.8	3.9
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.8	2.1	2.4	1.5	1.8	2.5	2.0	2.3	1.8	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.7	1.4	1.6	2.4	2.0	2.5	1.6	2.3
- 1998	2.9	2.3	2.4	1.6	1.8	2.6	2.1	2.4	2.1	2.5
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.9	1.8	2.6	2.3	2.5	2.2	2.6
- 2004	3.0	2.5	2.4	1.7	1.8	2.7	2.4	2.8	2.1	2.6
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.4	3.1	2.6	2.3	2.4	2.8	2.8	3.6	2.9	2.9
- 1995	3.3	3.3	2.9	2.5	2.4	2.9	2.8	3.6	2.7	3.0
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.7	2.7	3.1	2.9	3.6	3.0	3.1
- 2001	3.5	3.5	2.8	2.9	2.7	3.2	3.1	3.3	3.3	3.2
- 2004	3.5	3.5	2.9	2.9	3.0	3.3	3.3	3.7	3.2	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.7	2.4	2.5	1.7	3.0	2.6	2.3	2.7	1.8	2.1
- 1995	2.8	2.6	2.5	1.9	3.0	2.8	2.4	2.7	2.1	2.4
- 1998	2.7	2.6	2.4	2.0	3.0	2.8	2.3	2.7	2.3	2.5
- 2001	2.9	2.9	2.5	2.3	3.2	2.9	2.6	2.7	2.6	2.7
- 2004	2.9	3.0	2.7	2.2	3.2	3.0	2.8	2.9	2.4	2.7
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.3	3.1	2.5	2.5	2.2	2.7	2.5	3.4	2.9	2.8
- 2001	3.5	3.3	2.6	2.6	2.2	2.8	2.6	3.4	3.0	2.7
- 2004	3.6	3.4	2.8	2.8	2.1	2.9	2.8	3.8	3.0	2.9

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 85a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu					
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert					
- keine	2	2	2	1	1
- wenige	18	17	15	12	12
- manche	29	29	28	27	26
- die meisten	45	46	47	52	52
- alle	6	6	8	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.					
- keine	1	0	0	0	0
- wenige	18	16	14	11	9
- manche	47	47	43	42	37
- die meisten	33	35	41	44	50
- alle	1	2	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.					
- keine	10	10	8	7	6
- wenige	46	44	41	38	35
- manche	31	32	35	36	37
- die meisten	12	13	14	17	19
- alle	1	1	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100
Die Beispiele und Konkretisierungen des Dozenten/der Dozentin fördern den Lernerfolg.					
- keine	2	1	2	1	1
- wenige	22	18	18	15	14
- manche	45	43	43	43	41
- die meisten	29	34	34	36	39
- alle	3	4	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.					
- keine	-	-	2	2	1
- wenige	-	-	28	26	23
- manche	-	-	51	51	50
- die meisten	-	-	18	20	24
- alle	-	-	1	1	2
Insgesamt	-	-	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.					
- keine	9	9	8	7	6
- wenige	42	42	43	39	34
- manche	38	37	36	39	42
- die meisten	10	11	11	14	16
- alle	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.					
- keine	-	-	7	6	5
- wenige	-	-	28	26	23
- manche	-	-	31	30	30
- die meisten	-	-	27	29	31
- alle	-	-	7	8	11
Insgesamt	-	-	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 85a:

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 85a Fortsetzung

Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu					
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert					
- keine	2	2	1	1	1
- wenige	17	17	15	12	11
- manche	32	31	30	30	27
- die meisten	45	46	49	51	55
- alle	4	5	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.					
- keine	0	0	0	0	0
- wenige	15	12	11	9	7
- manche	46	45	42	38	39
- die meisten	38	41	46	51	51
- alle	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.					
- keine	4	5	4	3	3
- wenige	37	34	31	27	28
- manche	38	37	40	42	39
- die meisten	19	22	23	26	27
- alle	2	2	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100
Die Beispiele und Konkretisierungen des Dozenten/der Dozentin fördern den Lernerfolg.					
- keine	1	1	1	1	0
- wenige	17	14	13	11	11
- manche	42	40	41	41	38
- die meisten	37	39	41	42	44
- alle	3	6	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.					
- keine	-	-	2	1	1
- wenige	-	-	27	26	23
- manche	-	-	52	52	52
- die meisten	-	-	19	20	22
- alle	-	-	1	1	2
Insgesamt	-	-	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.					
- keine	6	6	5	4	4
- wenige	41	40	38	35	33
- manche	39	40	43	43	41
- die meisten	12	13	13	16	18
- alle	1	1	1	1	3
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.					
- keine	-	-	3	4	3
- wenige	-	-	26	21	19
- manche	-	-	33	31	29
- die meisten	-	-	32	36	37
- alle	-	-	6	9	12
Insgesamt	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 20

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 85b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu										
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	49	42	52	46	59	56	55	36	46	53
- 1995	49	45	54	48	55	57	54	43	45	55
- 1998	52	45	55	56	63	62	58	46	55	58
- 2001	57	54	62	58	62	64	61	48	59	61
- 2004	57	57	60	59	65	65	66	54	63	63
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	33	30	28	38	33	30	43	38	38
- 1995	48	39	29	28	37	36	34	50	37	43
- 1998	50	43	30	35	47	46	39	50	46	46
- 2001	55	51	37	39	44	47	45	53	57	51
- 2004	61	55	44	44	50	54	57	55	52	53
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	19	14	12	10	6	11	14	27	19	18
- 1995	21	17	14	10	10	12	13	31	20	23
- 1998	19	20	11	10	13	17	16	29	24	24
- 2001	23	24	17	15	14	19	19	26	31	27
- 2004	26	23	19	17	14	22	25	34	31	27
Die Beispiele und Konkretisierungen des Dozenten/der Dozentin fördern den Lernerfolg.										
- 1993	35	31	33	28	30	29	34	38	40	40
- 1995	42	41	43	30	38	36	40	47	41	46
- 1998	36	38	41	36	37	37	41	43	46	46
- 2001	41	42	40	41	37	41	43	49	50	47
- 2004	46	46	49	39	42	44	48	53	51	49
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.										
- 1998	27	19	14	10	17	21	16	24	17	18
- 2001	30	26	13	15	18	23	18	24	16	20
- 2004	35	28	18	15	20	28	27	26	18	24
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.										
- 1993	16	10	9	9	8	11	10	11	17	12
- 1995	17	11	11	8	9	12	10	14	13	14
- 1998	13	13	10	11	12	15	10	15	15	13
- 2001	17	17	13	14	11	18	11	19	22	16
- 2004	21	18	15	16	14	19	18	20	20	20
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	38	38	30	30	31	33	34	44	36	37
- 2001	42	40	30	31	33	38	37	49	39	47
- 2004	45	48	36	38	32	43	44	51	48	47

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 86a: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.					
- keine	11	11	10	8	8
- wenige	43	44	44	42	40
- manche	31	31	31	32	33
- die meisten	13	12	13	16	17
- alle	2	1	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.					
- keine	10	9	10	8	7
- wenige	35	36	36	35	33
- manche	33	33	32	33	33
- die meisten	19	18	18	21	23
- alle	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.					
- keine	5	5	4	4	3
- wenige	34	34	34	31	30
- manche	39	37	37	37	37
- die meisten	20	21	22	25	26
- alle	2	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.					
- keine	2	2	2	2	2
- wenige	24	21	22	17	18
- manche	37	35	35	35	33
- die meisten	32	34	35	39	37
- alle	6	8	7	8	11
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 20

Tabelle 86b: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	13	12	10	10	21	13	23	23	19	23
- 1995	12	9	10	10	20	14	18	27	19	25
- 1998	11	12	11	13	24	16	20	28	24	26
- 2001	13	13	11	18	26	22	26	22	25	33
- 2004	15	16	13	18	26	23	31	24	29	37
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	14	19	21	15	42	18	30	39	38	36
- 1995	14	19	18	15	41	20	26	46	39	42
- 1998	12	18	17	16	45	24	27	48	39	42
- 2001	15	22	17	21	43	27	33	42	50	50
- 2004	16	25	22	21	48	31	39	50	45	48

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 87a: Beurteilung von Lehr- und Lernformen

Wie beurteilen Sie die folgenden Formen im Hinblick auf Ihre Lernfortschritte? (Skala von 0 = ganz ungeeignet bis 6 = sehr geeignet; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = ungeeignet, 2-4 = etwas geeignet, 5-6 = sehr geeignet; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Das ist für mich ...					
den Stoff in einer Vorlesung hören					
- ungeeignet	-	16	13	12	12
- etwas geeignet	-	60	56	57	57
- sehr geeignet	-	25	31	31	31
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.3	3.5	3.6	3.6
über den Stoff in Veranstaltungen diskutieren					
- ungeeignet	-	9	7	6	6
- etwas geeignet	-	49	45	47	46
- sehr geeignet	-	42	47	47	49
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.0	4.1	4.2	4.2
Übungen unter Leitung eines Assistenten/Dozenten					
- ungeeignet	-	3	3	3	3
- etwas geeignet	-	39	37	39	37
- sehr geeignet	-	58	61	58	61
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.5	4.6	4.5	4.6
Mitarbeit in studentischen Lerngruppen					
- ungeeignet	-	12	13	12	11
- etwas geeignet	-	44	44	46	45
- sehr geeignet	-	45	44	42	44
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.9	3.9	3.8	3.9
beim Repititor o.ä. den Stoff durchgehen					
- ungeeignet	-	23	21	19	16
- etwas geeignet	-	49	50	54	55
- sehr geeignet	-	28	29	27	28
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.2	3.2	3.3	3.3
Selbststudium des Stoffes alleine					
- ungeeignet	-	9	7	6	5
- etwas geeignet	-	36	35	34	33
- sehr geeignet	-	54	59	60	61
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.3	4.4	4.5	4.5
Nutzung von Lernsoftware					
- ungeeignet	-	-	47	38	37
- etwas geeignet	-	-	43	49	50
- sehr geeignet	-	-	10	13	13
Insgesamt	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.0	2.3	2.3

Fortsetzung Tabelle 87a:

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 87a Fortsetzung

Beurteilung von Lehr- und Lernformen

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Das ist für mich ...					
den Stoff in einer Vorlesung hören					
- ungeeignet	-	8	4	4	5
- etwas geeignet	-	54	47	47	46
- sehr geeignet	-	39	50	48	49
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.9	4.3	4.2	4.2
über den Stoff in Veranstaltungen diskutieren					
- ungeeignet	-	10	6	5	5
- etwas geeignet	-	48	43	44	42
- sehr geeignet	-	43	50	51	54
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.0	4.2	4.3	4.4
Übungen unter Leitung eines Assistenten/Dozenten					
- ungeeignet	-	5	4	4	3
- etwas geeignet	-	39	34	38	36
- sehr geeignet	-	56	62	58	61
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.4	4.6	4.5	4.6
Mitarbeit in studentischen Lerngruppen					
- ungeeignet	-	9	10	10	9
- etwas geeignet	-	43	42	46	43
- sehr geeignet	-	47	48	43	48
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.0	4.0	3.9	4.1
beim Repititor o.ä. den Stoff durchgehen					
- ungeeignet	-	19	17	19	13
- etwas geeignet	-	59	59	59	60
- sehr geeignet	-	22	24	22	27
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.1	3.2	3.1	3.4
Selbststudium des Stoffes alleine					
- ungeeignet	-	17	12	12	10
- etwas geeignet	-	41	42	41	39
- sehr geeignet	-	42	47	47	50
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	4.0	4.0	4.1
Nutzung von Lernsoftware					
- ungeeignet	-	-	42	40	38
- etwas geeignet	-	-	47	49	51
- sehr geeignet	-	-	11	11	11
Insgesamt	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.1	2.2	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 24

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 87b: Beurteilung von Lehr- und Lernformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz ungeeignet bis 6 = sehr geeignet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Das ist für mich ...										
den Stoff in einer Vorlesung hören										
- 1995	3.4	3.2	2.9	3.2	3.4	3.4	3.1	3.7	4.0	4.0
- 1998	3.5	3.5	3.2	3.4	3.5	3.8	3.5	4.0	4.5	4.4
- 2001	3.5	3.5	3.2	3.5	3.7	3.8	3.5	4.0	4.4	4.4
- 2004	3.5	3.5	3.2	3.6	3.5	3.9	3.6	4.0	4.4	4.3
über den Stoff in Veranstaltungen diskutieren										
- 1995	4.3	4.4	3.7	3.9	3.6	4.0	3.6	4.4	4.0	3.8
- 1998	4.4	4.6	3.8	3.9	3.8	4.1	3.9	4.7	4.2	4.0
- 2001	4.4	4.5	3.9	3.9	4.1	4.1	3.9	4.7	4.4	4.0
- 2004	4.5	4.5	3.9	4.0	3.9	4.1	4.0	4.7	4.4	4.3
Übungen unter Leitung eines Assistenten/Dozenten										
- 1995	4.3	4.3	4.7	4.6	4.5	4.5	4.8	4.2	4.2	4.5
- 1998	4.4	4.5	4.7	4.8	4.4	4.6	4.9	4.5	4.4	4.7
- 2001	4.4	4.4	4.6	4.7	4.3	4.5	4.8	4.2	4.5	4.6
- 2004	4.6	4.5	4.7	4.8	4.3	4.7	4.8	4.4	4.6	4.8
Mitarbeit in studentischen Lerngruppen										
- 1995	3.6	4.0	4.2	4.1	3.5	4.0	4.1	3.7	3.9	4.2
- 1998	3.6	4.1	4.1	4.0	3.3	4.0	4.0	3.9	3.9	4.1
- 2001	3.6	3.9	4.0	3.9	3.6	4.0	3.9	3.7	3.8	4.0
- 2004	3.6	4.0	3.9	4.0	3.8	4.0	4.2	3.9	4.0	4.4
beim Repetitor o.ä. den Stoff durchgehen										
- 1995	3.0	3.0	4.5	3.3	3.0	2.9	3.1	3.0	3.1	3.2
- 1998	3.1	3.2	4.6	3.3	2.9	2.8	3.3	3.3	3.3	3.2
- 2001	3.1	3.1	4.3	3.3	3.2	3.0	3.2	2.9	3.3	3.1
- 2004	3.3	3.3	4.6	3.2	3.3	3.2	3.4	3.1	3.6	3.5
Selbststudium des Stoffes alleine										
- 1995	4.3	3.9	4.5	4.3	4.8	4.3	4.1	3.7	4.1	3.6
- 1998	4.4	4.2	4.4	4.5	4.9	4.4	4.2	4.0	4.2	3.8
- 2001	4.4	4.3	4.6	4.5	4.9	4.5	4.3	4.2	4.1	3.9
- 2004	4.5	4.4	4.8	4.6	5.0	4.5	4.4	4.2	4.4	3.9
Nutzung von Lernsoftware										
- 1998	1.9	2.0	1.9	2.1	2.4	1.8	1.8	2.0	2.2	2.1
- 2001	2.1	2.3	2.2	2.3	3.3	2.2	2.0	2.2	2.3	2.1
- 2004	2.2	2.3	2.1	2.3	3.6	2.2	2.1	2.2	2.2	2.2

6.2 Bilanzen zur Studienqualität

Tabelle 88a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?									
- sehr schlecht	19	17	18	20	16	16	14	11	11
- eher schlecht	19	17	18	18	17	18	17	15	12
- neutral	26	23	24	24	23	22	23	21	19
- eher gut	21	25	24	24	25	26	27	30	28
- sehr gut	15	18	17	15	18	18	20	23	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.0	0.0	-0.1	0.1	0.1	0.2	0.4	0.5
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?									
- sehr schlecht	13	13	12	15	11	11	9	6	6
- eher schlecht	19	15	17	18	16	16	15	13	11
- neutral	20	17	17	17	18	18	19	17	15
- eher gut	25	27	28	27	29	30	31	35	32
- sehr gut	22	27	26	22	26	25	26	29	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.4	0.4	0.2	0.5	0.4	0.5	0.7	0.9
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?									
- sehr schlecht	26	27	27	31	21	19	16	12	10
- eher schlecht	26	24	23	25	22	22	21	19	15
- neutral	22	19	21	20	21	23	24	23	22
- eher gut	18	20	19	17	24	24	27	30	32
- sehr gut	8	10	10	8	12	12	13	15	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.4	-0.6	-0.2	-0.2	-0.0	0.1	0.4
Betreuung und Beratung durch Lehrende?									
- sehr schlecht	-	-	33	38	30	28	24	20	17
- eher schlecht	-	-	21	22	21	21	21	20	19
- neutral	-	-	22	21	20	21	24	24	24
- eher gut	-	-	16	13	17	17	19	21	22
- sehr gut	-	-	8	7	12	13	13	16	18
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.7	-0.8	-0.5	-0.4	-0.3	-0.1	0.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?									
- sehr schlecht	13	12	11	11	11	12	9	9	9
- eher schlecht	17	15	14	16	16	15	13	13	11
- neutral	28	25	26	25	24	22	25	20	17
- eher gut	26	26	28	27	28	28	28	32	29
- sehr gut	17	21	20	22	21	22	25	26	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.5	0.6	0.7
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?									
- sehr schlecht	11	11	10	11	10	10	7	7	5
- eher schlecht	19	16	16	15	15	14	15	13	10
- neutral	19	17	17	20	19	18	18	17	16
- eher gut	28	28	30	28	32	33	35	34	30
- sehr gut	22	28	27	26	24	25	26	29	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.5	0.4	0.5	0.5	0.6	0.7	0.9
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?									
- sehr schlecht	17	20	19	20	15	13	9	8	6
- eher schlecht	23	21	22	23	20	18	17	17	14
- neutral	25	20	21	21	24	23	25	22	20
- eher gut	21	23	23	22	28	28	31	33	33
- sehr gut	14	16	15	15	14	18	19	20	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	0.1	0.2	0.3	0.4	0.6
Betreuung und Beratung durch Lehrende?									
- sehr schlecht	-	-	24	26	19	17	12	10	11
- eher schlecht	-	-	23	21	21	19	18	16	15
- neutral	-	-	25	25	24	23	26	26	24
- eher gut	-	-	18	17	21	24	24	25	25
- sehr gut	-	-	10	11	14	18	19	22	25
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.4	-0.4	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 55

6.2 Bilanzen zur Studienqualität

Tabelle 88b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1983	-0.2	-0.4	-0.2	0.2	-0.4	0.1	0.2	-0.4	0.2	0.3
- 1985	-0.0	-0.2	-0.3	0.3	-0.3	0.2	0.4	-0.0	0.6	0.3
- 1987	-0.2	-0.3	-0.3	0.3	-0.4	0.2	0.4	-0.1	0.5	0.3
- 1990	-0.2	-0.4	-0.5	0.2	-0.6	0.1	0.3	-0.1	0.5	0.4
- 1993	-0.2	-0.3	-0.1	0.1	0.0	0.3	0.5	-0.1	0.5	0.4
- 1995	-0.2	-0.1	0.1	0.1	-0.1	0.2	0.5	-0.1	0.3	0.5
- 1998	-0.0	-0.0	-0.1	0.5	0.2	0.4	0.6	0.0	0.7	0.6
- 2001	0.3	0.2	0.1	0.6	0.3	0.6	0.7	0.2	0.9	0.7
- 2004	0.3	0.3	0.2	0.8	0.6	0.8	0.9	0.4	0.8	0.8
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1983	0.3	-0.2	0.2	0.2	-0.1	0.4	0.6	-0.5	0.3	0.7
- 1985	0.4	-0.0	0.4	0.3	0.2	0.7	0.7	-0.2	0.6	0.6
- 1987	0.4	0.0	0.3	0.4	0.1	0.6	0.7	-0.1	0.6	0.6
- 1990	0.3	-0.2	0.1	0.1	0.0	0.4	0.6	-0.1	0.5	0.5
- 1993	0.4	0.1	0.3	0.3	0.5	0.6	0.7	0.0	0.5	0.6
- 1995	0.5	0.1	0.3	0.3	0.5	0.6	0.6	0.0	0.4	0.7
- 1998	0.6	0.3	0.2	0.5	0.7	0.7	0.6	0.4	0.7	0.6
- 2001	0.8	0.6	0.3	0.7	0.7	0.9	0.7	0.3	0.9	0.8
- 2004	0.8	0.7	0.5	0.8	0.9	1.1	1.1	0.6	0.8	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1983	-0.3	-0.5	-0.7	-0.7	-0.8	-0.4	-0.4	-0.6	-0.0	0.1
- 1985	-0.2	-0.4	-0.7	-0.9	-0.8	-0.4	-0.3	-0.3	0.1	-0.1
- 1987	-0.3	-0.4	-0.6	-0.8	-0.7	-0.2	-0.4	-0.2	0.0	-0.1
- 1990	-0.4	-0.7	-0.7	-1.0	-0.9	-0.5	-0.6	-0.3	-0.2	-0.1
- 1993	-0.0	-0.3	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.1	-0.2	0.1	0.1
- 1995	0.1	-0.2	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	0.1	0.1	0.3
- 1998	0.1	-0.2	-0.3	-0.2	0.0	0.1	-0.0	0.3	0.4	0.3
- 2001	0.4	0.2	-0.2	-0.1	-0.0	0.3	0.2	0.1	0.5	0.4
- 2004	0.4	0.4	0.0	0.2	0.3	0.6	0.5	0.5	0.6	0.6
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1987	-0.3	-0.4	-1.4	-0.9	-1.2	-0.5	-0.3	0.0	-0.6	-0.4
- 1990	-0.4	-0.6	-1.5	-1.2	-1.4	-0.7	-0.5	-0.3	-0.5	-0.4
- 1993	-0.1	-0.4	-1.2	-1.0	-0.9	-0.4	-0.1	0.1	-0.3	-0.2
- 1995	0.0	-0.2	-1.0	-0.9	-0.9	-0.3	-0.3	0.3	-0.2	0.1
- 1998	0.0	-0.2	-1.0	-0.8	-0.7	-0.0	-0.2	0.2	0.0	0.2
- 2001	0.3	0.1	-0.9	-0.5	-0.7	0.1	0.1	0.1	0.3	0.4
- 2004	0.3	0.1	-0.8	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.4	0.2	0.5

6.2 Bilanzen zur Studienqualität

Tabelle 89a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	-	-	-	42	34	32	32	28	30
- eher schlecht	-	-	-	17	16	16	16	17	15
- neutral	-	-	-	13	16	16	18	18	17
- eher gut	-	-	-	14	18	17	16	19	19
- sehr gut	-	-	-	13	17	18	17	18	19
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.8	-0.5	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	-	-	-	40	31	27	24	22	17
- eher schlecht	-	-	-	16	16	15	16	16	16
- neutral	-	-	-	15	17	18	15	16	16
- eher gut	-	-	-	15	18	19	19	19	20
- sehr gut	-	-	-	14	18	20	25	27	30
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.7	-0.4	-0.2	0.0	0.1	0.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 55

Tabelle 89b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1990	-1.1	-1.3	-1.0	-1.3	-0.2	-0.5	-0.1	-0.9	-0.6	-0.7
- 1993	-0.9	-1.2	-0.5	-0.8	-0.0	-0.0	0.1	-0.8	-0.2	-0.3
- 1995	-0.8	-1.1	-0.4	-0.7	0.3	0.1	0.0	-0.7	-0.1	-0.0
- 1998	-0.9	-1.1	-0.4	-0.5	0.2	0.1	0.0	-0.6	0.2	0.2
- 2001	-0.7	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.3	0.2	-0.4	0.3	0.2
- 2004	-0.8	-0.9	-0.5	-0.3	0.5	0.4	0.2	-0.1	0.4	0.4

6.2 Bilanzen zur Studienqualität

Tabelle 90a: Studentische Mitwirkung und Interessenschwerpunkte

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Planung von Lehrveranstaltungen?									
- sehr schlecht	53	55	57	60	0	59	56	53	49
- eher schlecht	20	18	17	17	0	17	19	21	21
- neutral	18	15	15	13	0	14	17	16	18
- eher gut	6	7	7	6	0	7	6	8	8
- sehr gut	2	4	4	3	0	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.4	-1.4	-1.4	-1.6	0.0	-1.5	-1.4	-1.4	-1.2
die Möglichkeit, eigene Interessenschwerpunkte im Studium zu setzen?									
- sehr schlecht	24	22	23	25	25	28	27	26	25
- eher schlecht	16	13	14	14	16	17	16	17	16
- neutral	17	15	15	16	16	18	19	18	18
- eher gut	19	22	22	21	20	18	18	19	19
- sehr gut	24	27	26	24	22	20	19	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.2	0.1	-0.0	-0.1	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Planung von Lehrveranstaltungen?									
- sehr schlecht	52	53	50	51	0	52	47	41	39
- eher schlecht	22	19	21	21	0	19	24	25	23
- neutral	18	15	16	15	0	16	17	19	21
- eher gut	4	9	8	8	0	8	8	10	12
- sehr gut	4	5	5	5	0	5	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.4	-1.3	-1.3	-1.3	0.0	-1.3	-1.2	-1.0	-1.0
die Möglichkeit, eigene Interessenschwerpunkte im Studium zu setzen?									
- sehr schlecht	36	36	33	35	31	34	30	26	23
- eher schlecht	20	18	18	18	19	19	20	18	18
- neutral	18	15	16	16	18	17	18	20	20
- eher gut	15	16	18	16	17	15	17	19	19
- sehr gut	11	15	15	15	16	15	14	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.6	-0.5	-0.5	-0.4	-0.5	-0.4	-0.2	-0.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 55

Tabelle 90b: Studentische Mitwirkung und Interessenschwerpunkte nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Planung von Lehrveranstaltungen?										
- 1983	-1.0	-0.8	-1.6	-1.7	-1.7	-1.6	-1.6	-0.7	-1.6	-1.5
- 1985	-0.9	-0.6	-1.8	-1.8	-1.9	-1.6	-1.6	-0.4	-1.4	-1.5
- 1987	-0.8	-0.6	-1.8	-1.8	-1.9	-1.6	-1.6	-0.3	-1.3	-1.4
- 1990	-0.9	-0.8	-1.8	-2.1	-2.0	-1.7	-1.8	-0.4	-1.3	-1.4
- 1995	-0.9	-0.8	-1.9	-2.1	-2.0	-1.7	-1.7	-0.5	-1.5	-1.4
- 1998	-1.1	-1.1	-1.9	-1.9	-1.8	-1.4	-1.6	-0.8	-1.4	-1.3
- 2001	-1.0	-1.0	-1.8	-1.7	-1.8	-1.4	-1.4	-0.8	-1.2	-1.1
- 2004	-1.0	-0.9	-1.8	-1.6	-1.6	-1.3	-1.2	-0.8	-1.2	-1.0
die Möglichkeit, eigene Interessenschwerpunkte im Studium zu setzen?										
- 1983	0.7	0.5	0.1	-0.1	-0.7	-0.4	-0.3	-0.1	-0.8	-0.9
- 1985	0.7	0.6	0.0	0.2	-1.1	0.1	0.1	0.1	-0.4	-0.8
- 1987	0.7	0.5	-0.1	0.1	-1.1	0.1	0.2	0.4	-0.3	-0.7
- 1990	0.6	0.3	-0.4	0.0	-1.3	0.0	0.1	0.4	-0.2	-0.8
- 1993	0.6	0.2	-0.5	-0.1	-1.2	-0.0	-0.0	0.6	-0.4	-0.7
- 1995	0.5	0.2	-0.5	-0.4	-1.5	-0.2	-0.1	0.4	-0.6	-0.8
- 1998	0.2	0.1	-0.7	-0.3	-1.5	-0.1	-0.0	0.3	-0.5	-0.8
- 2001	0.3	0.2	-0.5	-0.0	-1.5	-0.1	-0.0	0.3	-0.4	-0.4
- 2004	0.2	0.3	-0.6	0.0	-1.5	-0.0	0.1	0.6	-0.3	-0.3

6.2 Bilanzen zur Studienqualität

Tabelle 91a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	-	18	15	18	17	17	16	14	14
- eher schlecht	-	11	10	11	12	12	13	13	13
- neutral	-	24	21	21	22	23	24	23	24
- eher gut	-	21	23	21	21	21	22	23	22
- sehr gut	-	26	31	28	28	26	25	27	28
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	0.3	0.5	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	-	23	19	21	20	19	17	15	16
- eher schlecht	-	13	13	13	13	14	17	16	13
- neutral	-	24	25	27	27	29	30	29	29
- eher gut	-	18	20	18	19	18	20	19	21
- sehr gut	-	22	24	21	21	20	17	20	21
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	0.0	0.2	0.0	0.1	0.1	0.0	0.1	0.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 55

Tabelle 91b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?										
- 1985	0.1	0.6	-0.1	0.5	0.4	0.2	0.4	0.5	-0.2	-0.1
- 1987	0.3	0.8	0.0	0.6	0.7	0.5	0.5	0.5	-0.0	0.1
- 1990	0.2	0.5	0.0	0.4	0.5	0.4	0.3	0.6	-0.2	-0.0
- 1993	0.4	0.6	0.1	0.3	0.3	0.4	0.2	0.5	-0.1	-0.0
- 1995	0.2	0.6	0.2	0.3	0.1	0.3	0.3	0.6	-0.2	-0.0
- 1998	0.3	0.5	0.2	0.3	0.0	0.3	0.2	0.8	-0.2	-0.2
- 2001	0.4	0.7	0.3	0.5	0.0	0.4	0.2	0.7	-0.0	-0.0
- 2004	0.4	0.6	0.2	0.3	0.1	0.5	0.3	0.6	0.1	0.1

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 92a: Fachliche Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	fachliche Kenntnisse								
- gar nicht, kaum	2	2	2	3	3	2	2	2	2
- teilweise	42	41	42	46	46	46	48	46	44
- stark	55	57	56	51	51	52	50	52	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.5	4.4	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	fachliche Kenntnisse								
- gar nicht, kaum	4	2	3	3	3	2	2	3	2
- teilweise	45	45	45	52	54	52	55	51	53
- stark	51	53	52	45	42	45	44	46	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.2	4.1	4.2	4.2	4.2	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 56

Tabelle 92b: Fachliche Kenntnisse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1983	4.5	4.1	4.6	4.3	4.6	4.8	4.5	3.7	4.5	4.5
- 1985	4.4	4.2	4.6	4.4	4.8	4.8	4.6	3.9	4.4	4.5
- 1987	4.4	4.1	4.5	4.4	4.6	4.8	4.7	3.8	4.3	4.5
- 1990	4.3	4.0	4.4	4.3	4.6	4.7	4.5	3.9	4.3	4.3
- 1993	4.3	4.0	4.4	4.2	4.7	4.6	4.5	3.6	4.2	4.3
- 1995	4.3	4.1	4.4	4.2	4.7	4.7	4.5	4.0	4.2	4.3
- 1998	4.3	4.1	4.4	4.2	4.7	4.7	4.5	4.0	4.1	4.4
- 2001	4.4	4.3	4.4	4.4	4.8	4.6	4.4	4.0	4.3	4.4
- 2004	4.4	4.3	4.5	4.4	4.8	4.7	4.5	4.1	4.2	4.3

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 93a: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten									
- gar nicht, kaum	21	21	21	19	18	16	16	19	16
- teilweise	59	58	57	57	57	58	59	61	63
- stark	20	21	22	23	25	26	25	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.1	3.2
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit									
- gar nicht, kaum	48	49	48	49	42	44	42	37	33
- teilweise	43	42	44	43	48	48	49	53	55
- stark	9	9	9	8	10	9	9	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.9	1.9	2.1	2.1	2.1	2.3	2.4
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)									
- gar nicht, kaum	13	11	11	11	11	10	10	13	12
- teilweise	58	58	58	57	56	55	56	56	57
- stark	30	30	31	31	33	35	35	31	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.6	3.6	3.7	3.7	3.5	3.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten									
- gar nicht, kaum	25	25	23	21	20	18	18	18	15
- teilweise	62	59	62	61	63	64	64	67	67
- stark	12	16	15	18	17	18	18	16	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	3.0	3.1
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit									
- gar nicht, kaum	25	26	24	24	22	19	16	14	12
- teilweise	55	54	57	57	60	59	62	61	62
- stark	20	20	19	19	18	22	21	25	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.0	2.9	2.9	3.1	3.2	3.4	3.4
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)									
- gar nicht, kaum	16	17	15	14	14	14	13	16	14
- teilweise	65	65	65	64	64	62	65	65	64
- stark	19	19	20	22	21	25	22	19	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 56

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 93b: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- 1983	3.2	2.8	3.2	3.2	2.6	3.2	3.1	2.0	2.7	2.8
- 1985	3.1	2.8	3.3	3.1	2.8	3.2	2.9	2.2	2.8	2.8
- 1987	3.2	2.8	3.3	3.0	2.7	3.2	3.1	2.0	2.9	2.9
- 1990	3.2	2.9	3.4	3.1	2.8	3.3	3.1	2.3	3.2	3.0
- 1993	3.3	2.7	3.6	3.2	2.8	3.4	3.4	2.4	3.0	3.0
- 1995	3.3	3.0	3.6	3.3	2.9	3.5	3.4	2.6	3.2	3.1
- 1998	3.3	3.1	3.5	3.3	3.0	3.4	3.2	2.6	3.1	3.1
- 2001	3.1	2.9	3.3	3.0	2.6	3.4	3.2	2.7	2.9	3.2
- 2004	3.1	3.0	3.3	3.0	2.8	3.5	3.3	2.9	3.1	3.2
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- 1983	1.7	1.8	1.7	1.5	2.2	2.4	2.1	2.5	3.1	3.0
- 1985	1.7	1.9	1.5	1.6	2.2	2.5	1.9	2.9	2.8	2.8
- 1987	1.6	1.8	1.5	1.6	2.2	2.5	2.1	2.8	2.9	2.9
- 1990	1.5	1.7	1.5	1.6	2.1	2.5	2.0	3.0	3.0	2.8
- 1993	1.8	2.0	1.7	1.7	2.5	2.5	2.3	3.1	2.9	2.8
- 1995	1.9	2.0	1.8	1.7	2.4	2.5	2.1	3.3	3.2	3.0
- 1998	1.8	2.1	1.8	1.8	2.4	2.6	2.3	3.5	3.0	3.1
- 2001	2.0	2.2	1.9	2.0	2.6	2.7	2.3	3.6	3.1	3.4
- 2004	2.2	2.2	1.9	2.1	2.9	2.9	2.7	3.7	3.3	3.4
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1983	3.5	3.4	3.8	3.7	2.8	3.8	3.6	2.7	3.1	3.2
- 1985	3.5	3.4	4.0	3.7	2.9	3.9	3.6	2.6	3.3	3.2
- 1987	3.6	3.4	4.0	3.7	2.8	3.9	3.7	2.5	3.2	3.3
- 1990	3.5	3.3	4.0	3.7	2.9	3.9	3.8	2.7	3.6	3.4
- 1993	3.5	3.4	3.9	3.7	3.0	3.9	3.9	2.8	3.5	3.3
- 1995	3.7	3.5	4.0	3.8	3.0	4.1	3.9	3.0	3.5	3.5
- 1998	3.6	3.6	3.9	3.9	3.1	4.0	3.8	2.9	3.4	3.4
- 2001	3.5	3.4	3.8	3.7	2.8	3.9	3.6	2.7	3.3	3.2
- 2004	3.4	3.4	3.7	3.7	2.8	4.0	3.8	3.0	3.2	3.4

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 94a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Autonomie und Selbständigkeit									
- gar nicht, kaum	17	17	16	17	15	14	12	10	8
- teilweise	55	54	55	54	53	52	51	50	48
- stark	28	29	29	30	32	34	37	40	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	4.0
Kritikfähigkeit, kritisches Denken									
- gar nicht, kaum	23	23	24	26	25	22	20	18	16
- teilweise	53	56	56	54	53	55	54	56	57
- stark	23	22	21	20	22	23	26	26	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.3
soziales Verantwortungsbewusstsein									
- gar nicht, kaum	43	45	45	48	42	43	38	36	32
- teilweise	46	45	46	43	48	47	50	51	53
- stark	11	10	9	9	11	10	12	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.0	1.9	2.2	2.1	2.3	2.4	2.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Autonomie und Selbständigkeit									
- gar nicht, kaum	20	20	18	19	17	17	16	12	10
- teilweise	61	58	61	60	58	60	61	58	58
- stark	19	22	21	21	24	23	23	31	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.1	3.2	3.2	3.3	3.6	3.6
Kritikfähigkeit, kritisches Denken									
- gar nicht, kaum	27	28	25	27	25	22	21	17	16
- teilweise	56	56	58	57	55	58	56	61	60
- stark	16	17	16	17	20	20	23	23	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.7	2.8	2.7	2.9	3.0	3.0	3.2	3.2
soziales Verantwortungsbewusstsein									
- gar nicht, kaum	45	45	43	44	40	40	36	32	28
- teilweise	47	45	48	46	49	48	50	50	53
- stark	8	10	9	11	12	12	14	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.0	2.1	2.2	2.2	2.4	2.6	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 56

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 94b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Autonomie und Selbstständigkeit										
- 1983	3.7	3.4	3.4	3.5	2.8	3.2	3.3	3.0	3.1	3.0
- 1985	3.6	3.5	3.5	3.5	2.8	3.3	3.3	3.3	3.3	3.0
- 1987	3.6	3.5	3.6	3.5	2.8	3.3	3.5	3.3	3.1	3.0
- 1990	3.8	3.5	3.4	3.6	2.6	3.3	3.4	3.4	3.3	2.9
- 1993	3.8	3.5	3.4	3.7	2.9	3.4	3.5	3.4	3.4	3.1
- 1995	3.9	3.7	3.6	3.8	2.8	3.5	3.6	3.7	3.4	3.1
- 1998	4.0	3.8	3.7	3.8	3.0	3.5	3.7	3.7	3.4	3.0
- 2001	4.1	4.0	3.9	4.0	3.3	3.7	3.7	3.7	3.7	3.4
- 2004	4.2	4.1	4.0	4.1	3.5	3.8	3.9	4.0	3.7	3.4
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- 1983	3.6	3.6	3.3	3.1	1.9	2.7	2.6	3.5	3.0	2.5
- 1985	3.5	3.6	3.4	3.0	2.0	2.7	2.6	3.5	3.0	2.5
- 1987	3.6	3.6	3.4	2.9	2.0	2.8	2.6	3.5	3.0	2.6
- 1990	3.5	3.5	3.3	2.9	1.8	2.6	2.5	3.7	3.1	2.5
- 1993	3.6	3.5	3.3	2.9	2.0	2.7	2.7	3.8	3.1	2.6
- 1995	3.8	3.5	3.4	2.9	2.0	2.9	2.8	3.7	3.0	2.8
- 1998	3.7	3.7	3.4	3.1	2.1	2.8	3.0	3.7	3.1	2.8
- 2001	3.7	3.8	3.6	3.0	2.2	3.1	2.9	3.6	3.1	3.0
- 2004	3.8	3.8	3.7	3.0	2.3	3.0	3.1	3.8	3.1	3.1
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- 1983	2.4	2.9	2.2	2.0	2.2	1.6	1.7	3.6	2.2	1.7
- 1985	2.2	2.9	2.2	1.8	2.1	1.7	1.7	3.7	2.0	1.7
- 1987	2.2	2.8	2.2	1.7	2.2	1.7	1.8	3.6	2.1	1.8
- 1990	2.1	2.7	2.1	1.7	2.1	1.6	1.6	4.0	2.3	1.7
- 1993	2.5	2.9	2.1	1.9	2.4	1.7	1.9	3.9	2.3	1.8
- 1995	2.5	2.9	2.2	1.8	2.3	1.7	1.8	4.0	2.1	1.9
- 1998	2.5	3.1	2.2	2.0	2.4	1.9	2.0	4.0	2.3	1.9
- 2001	2.7	3.1	2.1	1.9	2.7	2.0	1.9	4.2	2.3	2.1
- 2004	2.8	3.4	2.2	2.1	2.8	2.0	2.1	4.4	2.5	2.2

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 95a: Allgemeinbildung und persönliche Entwicklung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Allgemeinbildung, breites Wissen									
- gar nicht, kaum	39	41	41	44	33	33	29	29	27
- teilweise	51	50	51	48	54	54	56	56	59
- stark	10	9	8	8	13	14	15	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.1	2.1	2.5	2.5	2.6	2.6	2.7
persönliche Entwicklung ganz allgemein									
- gar nicht, kaum	20	19	19	20	17	17	14	12	13
- teilweise	50	52	53	53	54	52	52	52	53
- stark	30	29	28	27	29	31	34	35	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.2	3.4	3.4	3.6	3.7	3.6

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Allgemeinbildung, breites Wissen									
- gar nicht, kaum	36	39	40	43	33	33	28	29	25
- teilweise	56	54	53	50	56	55	59	59	63
- stark	8	7	6	7	11	12	13	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.1	2.0	2.4	2.4	2.6	2.6	2.6
persönliche Entwicklung ganz allgemein									
- gar nicht, kaum	22	23	21	22	20	19	16	13	13
- teilweise	55	53	56	54	54	54	54	53	56
- stark	23	24	23	24	26	27	30	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.5	3.6	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 56

Tabelle 95b: Allgemeinbildung und persönliche Entwicklung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1983	2.9	2.6	2.3	2.4	1.5	1.7	1.9	2.5	2.9	2.0
- 1985	2.8	2.6	2.4	2.3	1.4	1.7	1.7	2.7	2.7	1.9
- 1987	2.8	2.6	2.3	2.3	1.4	1.7	1.7	2.5	2.6	1.8
- 1990	2.8	2.5	2.3	2.2	1.2	1.6	1.6	2.7	2.8	1.7
- 1993	3.2	2.8	2.6	2.6	1.7	2.0	2.5	2.7	3.0	2.2
- 1995	3.2	2.9	2.6	2.6	1.5	2.0	2.3	3.1	2.9	2.2
- 1998	3.2	3.1	2.6	2.6	1.7	2.2	2.5	3.0	3.1	2.2
- 2001	3.3	3.0	2.4	2.7	1.7	2.2	2.3	2.8	2.9	2.2
- 2004	3.3	3.1	2.6	2.6	1.9	2.1	2.4	2.9	2.9	2.3
persönliche Entwicklung ganz allgemein										
- 1983	3.7	3.6	3.4	3.4	3.0	3.1	3.0	3.5	3.4	2.9
- 1985	3.7	3.8	3.5	3.4	2.9	3.0	3.1	3.8	3.4	2.8
- 1987	3.6	3.6	3.4	3.3	2.9	3.0	3.2	3.7	3.3	2.9
- 1990	3.6	3.5	3.3	3.3	2.7	2.9	3.0	4.0	3.4	2.8
- 1993	3.7	3.6	3.4	3.5	3.0	3.1	3.3	3.7	3.4	3.0
- 1995	3.8	3.7	3.5	3.5	3.0	3.2	3.3	3.8	3.5	3.1
- 1998	3.9	3.9	3.5	3.6	3.3	3.3	3.5	4.2	3.6	3.2
- 2001	4.0	4.0	3.7	3.7	3.4	3.4	3.4	4.2	3.7	3.3
- 2004	3.9	4.0	3.5	3.5	3.4	3.3	3.4	4.2	3.7	3.2

7 Kontakte und studentische Beteiligung

7.1	Kontakte und Anonymität (Tabellen 96-100)	143
7.2	Informationstand (Tabellen 101-104)	152
7.3	Studentische Politik und Handlungsformen (Tabellen 105-109)	156

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 96a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt, und zu welchen hätten Sie gern mehr Kontakte? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:									
Studierende des eigenen Faches									
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- selten	15	17	18	19	15	12	13	14	12
- manchmal	34	35	34	34	30	29	30	29	27
- häufig	50	47	46	46	53	58	56	55	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer									
- nie	9	10	10	11	8	8	8	11	10
- selten	40	41	43	42	41	40	41	42	42
- manchmal	35	35	34	33	35	37	36	35	35
- häufig	16	14	13	13	15	15	15	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende									
- nie	-	33	30	32	24	24	26	26	28
- selten	-	39	41	39	40	41	43	43	41
- manchmal	-	21	22	22	26	27	24	23	23
- häufig	-	7	7	8	10	8	7	8	8
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:									
Studierende des eigenen Faches									
- nie	2	1	1	2	1	1	0	1	1
- selten	19	17	17	17	16	11	13	12	13
- manchmal	39	39	38	40	33	34	30	31	28
- häufig	41	42	43	42	49	54	56	56	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer									
- nie	16	17	16	17	16	15	15	16	19
- selten	50	45	49	49	46	47	48	48	45
- manchmal	25	29	26	26	29	29	28	28	28
- häufig	8	9	9	8	10	8	9	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende									
- nie	-	42	40	42	38	35	37	38	38
- selten	-	33	35	37	36	39	39	38	40
- manchmal	-	20	20	17	20	20	19	20	17
- häufig	-	5	5	4	6	5	5	4	5
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 48

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 96b: Kontakt zu Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1983	76	79	84	85	90	85	85	81	78	78
- 1985	75	75	80	82	89	85	86	80	84	81
- 1987	73	72	79	79	88	84	84	75	81	83
- 1990	73	74	79	80	88	82	84	80	81	81
- 1993	77	74	83	83	90	87	89	76	86	84
- 1995	81	83	90	84	92	88	92	83	90	89
- 1998	80	81	86	87	93	88	90	81	87	88
- 2001	79	76	83	87	94	90	88	80	88	88
- 2004	82	82	83	88	96	90	90	80	85	87
Studierende anderer Fächer										
- 1983	53	54	53	51	49	50	50	38	38	31
- 1985	52	52	52	47	46	47	47	40	38	38
- 1987	52	48	49	45	46	47	47	40	36	34
- 1990	52	45	47	44	44	47	43	31	38	34
- 1993	53	51	50	44	46	49	56	36	45	37
- 1995	54	53	53	49	45	51	54	37	44	35
- 1998	53	48	54	50	44	50	51	28	45	38
- 2001	49	46	46	48	41	49	49	35	44	34
- 2004	49	49	42	50	39	49	50	31	38	37
ausländische Studie- rende										
- 1985	29	24	17	24	38	29	34	23	21	27
- 1987	31	22	18	20	36	30	35	23	20	27
- 1990	34	27	20	24	38	27	34	20	18	24
- 1993	40	29	25	30	46	34	41	24	26	27
- 1995	40	30	21	29	47	34	39	24	26	26
- 1998	34	24	24	26	43	31	35	23	26	24
- 2001	34	27	21	26	38	32	32	23	26	23
- 2004	33	26	23	28	37	30	36	15	25	22

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 97a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt, und zu welchen hätten Sie gern mehr Kontakte? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:									
Professoren/Professorinnen Ihres Faches									
- nie	49	47	44	43	33	27	25	26	23
- selten	35	36	38	39	43	46	47	46	46
- manchmal	12	13	13	13	18	20	22	22	23
- häufig	4	4	4	5	6	7	7	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches									
- nie	32	32	30	30	25	19	18	19	18
- selten	44	44	45	45	44	46	47	47	46
- manchmal	18	18	18	18	22	25	26	26	27
- häufig	6	6	7	7	9	10	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:									
Professoren/Professorinnen Ihres Faches									
- nie	41	40	35	37	27	19	14	15	14
- selten	42	41	44	41	43	45	42	41	38
- manchmal	15	15	16	17	22	26	31	32	33
- häufig	2	4	5	5	8	10	13	12	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches									
- nie	46	43	39	43	36	27	23	22	24
- selten	42	42	44	41	44	47	48	49	44
- manchmal	12	13	14	13	16	21	23	25	26
- häufig	1	2	2	3	4	5	6	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 48

Tabelle 97b: Kontakt zu Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1983	22	18	8	9	10	23	12	21	12	20
- 1985	23	20	8	10	14	22	14	24	19	18
- 1987	26	23	9	9	13	22	15	25	18	20
- 1990	26	21	9	9	13	24	14	29	20	20
- 1993	32	25	10	13	19	30	25	35	29	28
- 1995	37	29	18	14	22	32	24	35	30	36
- 1998	37	34	13	16	20	37	24	45	36	45
- 2001	34	31	17	17	22	35	26	41	35	50
- 2004	36	35	15	18	25	36	32	44	37	54
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1983	26	25	13	18	15	34	27	22	10	12
- 1985	25	23	10	18	19	33	28	17	11	15
- 1987	26	28	12	18	20	33	30	21	14	15
- 1990	25	21	15	18	22	35	29	22	15	15
- 1993	31	25	14	20	30	43	40	24	15	19
- 1995	36	28	20	26	31	47	43	24	19	26
- 1998	35	31	19	27	35	48	41	27	21	31
- 2001	31	28	23	26	30	47	40	27	21	33
- 2004	35	31	20	27	36	46	44	26	23	37

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 98a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt, und zu welchen hätten Sie gern mehr Kontakte? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:									
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule									
- nie	1	1	1	1	1	0	0	1	0
- selten	11	11	12	13	12	11	12	13	16
- manchmal	30	28	29	28	30	28	29	33	33
- häufig	58	60	58	58	57	61	59	54	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister									
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- selten	17	16	17	18	16	14	14	16	15
- manchmal	26	25	26	27	26	27	27	27	28
- häufig	57	58	56	54	58	59	59	56	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld									
- nie	31	32	31	29	26	23	26	27	32
- selten	33	33	35	35	36	39	40	38	37
- manchmal	25	23	23	24	26	25	24	23	21
- häufig	12	11	11	12	12	13	11	12	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:									
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule									
- nie	1	1	1	1	0	1	0	0	0
- selten	11	11	11	11	14	11	11	15	17
- manchmal	30	30	30	30	30	29	30	32	35
- häufig	58	58	58	58	55	60	59	53	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister									
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- selten	11	12	13	15	16	15	15	18	17
- manchmal	24	25	24	25	26	26	26	28	29
- häufig	63	63	63	60	58	58	58	54	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld									
- nie	28	27	24	24	20	20	17	19	22
- selten	36	37	39	39	37	38	39	38	38
- manchmal	26	27	26	26	29	29	30	28	27
- häufig	10	9	12	11	14	13	15	16	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 48

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 98b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1983	89	90	91	91	86	85	86	89	92	85
- 1985	90	91	90	90	87	85	87	88	92	87
- 1987	89	93	88	88	86	83	86	91	91	87
- 1990	88	93	88	90	85	82	85	90	91	86
- 1993	89	92	90	88	83	85	86	90	90	84
- 1995	89	92	89	92	82	87	88	92	92	87
- 1998	89	91	91	91	86	83	86	88	93	87
- 2001	90	91	89	88	79	82	83	88	88	83
- 2004	85	91	87	86	78	77	81	86	87	79
Eltern und Geschwi- ster										
- 1983	82	76	87	88	80	83	80	87	86	89
- 1985	85	74	85	88	82	85	81	82	91	88
- 1987	81	75	87	87	81	82	80	80	87	88
- 1990	79	78	84	85	83	82	77	78	90	85
- 1993	82	82	86	88	82	83	83	82	87	85
- 1995	84	83	91	90	84	86	85	79	88	85
- 1998	85	84	91	90	84	86	83	80	89	84
- 2001	84	83	87	86	83	82	84	78	85	81
- 2004	85	84	90	86	82	82	81	82	85	81
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1983	39	44	41	37	53	20	30	55	35	33
- 1985	35	37	35	37	60	18	29	56	35	32
- 1987	34	38	38	37	59	17	30	56	35	35
- 1990	35	39	37	40	61	22	28	49	35	37
- 1993	39	38	39	40	66	26	30	63	37	41
- 1995	40	39	42	36	67	23	35	63	35	41
- 1998	33	34	34	32	64	24	32	64	33	43
- 2001	35	35	37	34	57	22	31	60	35	44
- 2004	32	31	35	27	60	19	24	52	33	39

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 99a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = etwas unzufrieden, 0 = neutral, +1 = etwas zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Kommilitonen Ihres Faches?									
- sehr unzufrieden	13	12	13	14	10	10	8	8	7
- eher unzufrieden	13	12	13	13	11	10	11	10	9
- neutral	17	17	19	19	18	16	17	16	15
- etwas zufrieden	19	18	18	17	18	18	20	21	19
- sehr zufrieden	39	40	37	37	43	46	44	44	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.7	0.6	0.6	0.9	1.0	0.9	0.9	1.1
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?									
- sehr unzufrieden	39	38	38	41	33	32	31	26	21
- eher unzufrieden	14	15	14	14	16	16	17	16	14
- neutral	28	27	27	26	27	26	25	27	29
- etwas zufrieden	8	9	10	10	13	12	14	15	18
- sehr zufrieden	11	11	11	9	12	14	13	16	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.8	-0.8	-0.9	-0.6	-0.5	-0.5	-0.3	-0.0
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?									
- sehr unzufrieden	29	28	27	29	22	21	19	15	12
- eher unzufrieden	19	19	19	18	19	19	18	17	14
- neutral	29	30	31	30	31	29	29	32	33
- etwas zufrieden	11	12	12	12	16	16	18	19	21
- sehr zufrieden	12	12	11	11	13	15	16	17	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.2	-0.2	-0.1	0.1	0.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Kommilitonen Ihres Faches?									
- sehr unzufrieden	11	10	10	9	7	7	7	6	6
- eher unzufrieden	12	11	10	12	10	10	10	9	8
- neutral	18	18	18	18	17	15	18	17	15
- etwas zufrieden	19	19	20	18	19	20	21	21	20
- sehr zufrieden	40	43	42	43	47	49	44	47	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	0.9	1.0	1.1	1.0	1.1	1.2
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?									
- sehr unzufrieden	28	27	24	23	19	19	16	13	10
- eher unzufrieden	17	18	15	17	17	15	15	14	11
- neutral	31	30	33	34	33	30	26	28	27
- etwas zufrieden	11	14	14	14	16	18	22	22	23
- sehr zufrieden	12	12	14	13	15	18	21	24	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.3	-0.3	-0.1	-0.0	0.2	0.3	0.5
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?									
- sehr unzufrieden	27	22	20	20	16	15	13	10	10
- eher unzufrieden	17	18	16	15	16	17	14	15	13
- neutral	37	36	41	43	42	39	38	39	39
- etwas zufrieden	10	13	12	12	14	17	20	20	21
- sehr zufrieden	9	11	11	10	11	12	14	16	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.3	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	0.1	0.2	0.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 49

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 99b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Kommilitonen Ihres Faches?										
- 1983	4.4	4.6	4.5	4.7	4.8	4.9	4.8	4.6	4.9	4.8
- 1985	4.5	4.5	4.4	4.8	5.0	4.9	4.8	4.7	5.0	4.9
- 1987	4.4	4.4	4.4	4.5	4.9	4.8	4.8	4.5	4.8	4.9
- 1990	4.3	4.4	4.4	4.4	4.8	4.8	4.7	4.5	5.0	4.9
- 1993	4.6	4.6	4.7	4.7	5.0	5.1	5.2	4.8	5.0	5.1
- 1995	4.7	4.8	4.9	4.8	5.2	5.1	5.2	4.9	5.1	5.2
- 1998	4.7	4.7	5.0	4.8	5.1	5.1	5.1	4.8	5.0	5.0
- 2001	4.8	4.7	4.9	5.0	5.2	5.2	5.1	5.0	5.2	5.1
- 2004	4.9	5.0	4.9	5.1	5.4	5.4	5.3	5.1	5.2	5.2
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- 1983	3.4	3.5	2.9	2.8	2.9	3.4	3.2	3.9	3.3	3.5
- 1985	3.5	3.6	2.7	2.8	3.0	3.4	3.2	3.8	3.3	3.6
- 1987	3.5	3.5	2.8	2.9	3.0	3.4	3.3	3.9	3.5	3.7
- 1990	3.4	3.3	2.7	2.7	2.8	3.3	3.2	3.9	3.6	3.7
- 1993	3.7	3.4	3.0	2.9	3.1	3.7	3.6	4.0	3.7	3.9
- 1995	3.8	3.6	3.2	3.0	3.3	3.7	3.5	4.1	3.8	4.0
- 1998	3.8	3.5	3.0	3.2	3.2	3.8	3.4	4.2	4.0	4.2
- 2001	3.9	3.8	3.3	3.4	3.5	3.9	3.7	4.2	4.2	4.4
- 2004	4.2	4.0	3.3	3.5	3.7	4.3	4.1	4.5	4.3	4.6
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?										
- 1983	3.5	3.7	3.2	3.2	3.2	3.8	3.6	3.9	3.3	3.5
- 1985	3.6	3.7	3.0	3.2	3.3	3.8	3.7	3.9	3.4	3.7
- 1987	3.7	3.7	3.1	3.2	3.3	3.8	3.7	3.7	3.6	3.7
- 1990	3.5	3.4	3.1	3.2	3.3	3.8	3.7	3.7	3.6	3.7
- 1993	3.8	3.6	3.2	3.4	3.6	4.1	4.0	4.0	3.6	3.9
- 1995	3.9	3.8	3.5	3.4	3.7	4.1	4.0	4.0	3.8	3.9
- 1998	4.0	3.8	3.5	3.7	3.8	4.3	4.0	4.0	3.9	4.2
- 2001	4.1	3.9	3.7	3.9	3.9	4.4	4.3	4.1	4.0	4.3
- 2004	4.3	4.2	3.7	4.0	4.2	4.6	4.5	4.1	4.0	4.3

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 100a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.									
- trifft nicht zu	18	18	18	20	18	19	22	18	17
- trifft etwas zu	51	52	53	54	56	53	55	58	57
- trifft voll zu	30	30	29	26	26	28	23	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.2	3.0	3.1	3.2
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das einzige, was an der Hochschule gefragt ist.									
- trifft nicht zu	13	13	13	12	13	14	11	13	12
- trifft etwas zu	42	41	42	41	43	43	44	48	49
- trifft voll zu	44	46	45	47	45	43	45	40	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	4.0	3.9	3.8	3.9	3.7	3.8
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.									
- trifft nicht zu	41	38	37	34	32	35	35	33	35
- trifft etwas zu	26	25	25	24	26	25	28	28	28
- trifft voll zu	33	37	38	42	42	40	38	39	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	3.1	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.1
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.									
- trifft nicht zu	17	15	15	15	13	14	18	14	13
- trifft etwas zu	54	56	57	58	58	54	52	58	55
- trifft voll zu	28	29	28	27	29	32	30	28	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.3	3.4	3.5
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das einzige, was an der Hochschule gefragt ist.									
- trifft nicht zu	11	11	11	12	12	15	14	17	17
- trifft etwas zu	43	38	42	42	45	46	46	51	53
- trifft voll zu	47	51	47	47	43	39	40	32	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.0	4.0	3.9	3.7	3.7	3.4	3.3
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.									
- trifft nicht zu	54	47	47	45	41	45	46	45	41
- trifft etwas zu	27	29	29	27	31	29	28	29	31
- trifft voll zu	20	24	24	27	28	26	26	26	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.4	2.4	2.5	2.7	2.5	2.5	2.5	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 50

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 100b: Anonymität an der Hochschule

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1983	3.3	3.4	3.1	3.3	3.3	3.4	3.3	3.6	3.2	3.2
- 1985	3.2	3.3	3.1	3.3	3.4	3.4	3.5	3.6	3.4	3.3
- 1987	3.2	3.3	3.1	3.3	3.1	3.5	3.4	3.6	3.3	3.4
- 1990	3.1	3.2	2.9	3.1	3.1	3.3	3.3	3.6	3.4	3.3
- 1993	3.3	3.1	2.7	3.0	2.9	3.4	3.6	3.6	3.4	3.4
- 1995	3.3	3.3	2.9	3.0	2.9	3.4	3.5	3.8	3.3	3.5
- 1998	3.1	2.9	2.5	2.9	2.9	3.3	3.2	3.3	3.3	3.3
- 2001	3.2	3.1	2.6	3.0	2.8	3.4	3.4	3.2	3.4	3.4
- 2004	3.3	3.1	2.6	2.9	3.1	3.5	3.6	3.5	3.4	3.5
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1983	3.5	3.3	4.1	4.1	4.1	4.0	4.1	3.3	4.2	4.1
- 1985	3.4	3.1	4.1	4.2	4.3	4.0	4.1	3.0	4.0	4.3
- 1987	3.4	3.2	4.2	4.2	4.3	3.9	4.0	2.9	4.2	4.2
- 1990	3.5	3.2	4.2	4.3	4.6	4.0	4.2	2.6	4.1	4.2
- 1993	3.4	3.4	4.1	4.3	4.4	3.9	3.9	2.9	4.0	4.1
- 1995	3.3	3.3	4.0	4.2	4.5	3.8	4.0	2.7	3.9	3.9
- 1998	3.5	3.4	4.4	4.4	4.6	3.9	4.0	2.9	3.7	4.1
- 2001	3.3	3.2	4.1	4.1	4.5	3.7	3.8	2.8	3.6	3.7
- 2004	3.4	3.4	4.2	4.2	4.4	3.8	3.8	2.8	3.6	3.5
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1983	3.2	3.3	3.1	3.0	2.2	2.2	2.8	2.2	2.1	2.0
- 1985	3.4	3.5	3.4	3.0	2.4	2.4	3.0	2.8	2.3	2.3
- 1987	3.4	3.5	3.5	3.5	2.5	2.4	3.1	2.8	2.4	2.3
- 1990	3.5	3.6	3.7	3.8	2.7	2.6	3.3	2.6	2.5	2.5
- 1993	3.5	3.7	3.9	3.9	2.6	2.6	3.3	3.2	2.7	2.6
- 1995	3.2	3.4	3.6	3.8	2.6	2.5	3.3	2.8	2.7	2.3
- 1998	3.2	3.7	3.8	3.6	2.2	2.5	3.0	3.0	2.6	2.3
- 2001	3.3	3.6	4.0	3.7	2.3	2.6	3.2	3.2	2.6	2.3
- 2004	3.2	3.6	3.8	3.5	2.2	2.5	3.0	3.3	2.9	2.3

7.2 Informationstand

Tabelle 101a: Studienordnung und Studienberatung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach									
- viel zuwenig	12	11	12	13	14	13	11	11	11
- etwas zuwenig	21	22	22	24	25	23	24	26	25
- ausreichend	30	31	31	30	30	30	32	31	31
- gut	25	27	25	25	24	25	24	24	25
- sehr gut	11	9	9	8	7	8	9	7	8
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	0	1	0	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule									
- viel zuwenig	11	12	13	15	15	13	12	10	10
- etwas zuwenig	26	24	26	29	29	29	28	26	26
- ausreichend	35	36	36	34	34	34	35	37	35
- gut	19	18	17	14	14	15	16	18	20
- sehr gut	5	4	4	3	3	3	3	4	4
- dies interessiert mich nicht	4	6	5	4	6	6	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach									
- viel zuwenig	21	17	16	18	16	16	16	15	13
- etwas zuwenig	29	28	29	26	30	27	27	27	25
- ausreichend	31	33	33	33	33	34	33	35	36
- gut	16	18	18	19	17	18	19	19	21
- sehr gut	3	3	4	4	3	4	4	4	4
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule									
- viel zuwenig	21	20	19	20	20	18	15	11	11
- etwas zuwenig	36	28	32	30	33	32	32	30	27
- ausreichend	28	31	31	33	30	29	30	34	35
- gut	9	11	11	11	11	11	13	15	18
- sehr gut	2	2	2	1	1	2	2	3	3
- dies interessiert mich nicht	5	7	6	5	5	6	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 14

Tabelle 101b: Informationsstand nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1983	29	34	37	35	46	37	36	23	14	20
- 1985	29	35	40	33	46	38	36	25	18	21
- 1987	27	33	39	31	43	35	37	24	23	21
- 1990	28	31	37	30	34	34	37	20	24	22
- 1993	25	25	34	30	31	34	34	19	23	20
- 1995	28	29	39	33	34	36	37	22	22	20
- 1998	29	29	35	35	31	37	37	24	23	23
- 2001	28	30	33	31	32	34	30	24	22	21
- 2004	29	32	36	35	33	36	35	27	27	20
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1983	29	26	22	26	15	22	26	14	12	9
- 1985	29	25	18	23	13	20	21	20	12	13
- 1987	26	24	19	20	12	20	19	18	10	11
- 1990	22	23	12	18	10	17	18	20	14	10
- 1993	22	18	14	15	12	18	16	17	10	10
- 1995	23	23	16	17	11	18	18	20	10	11
- 1998	24	23	17	16	13	20	19	19	16	12
- 2001	26	26	16	19	14	22	20	20	20	14
- 2004	28	27	22	20	13	23	24	24	20	20

7.2 Informationstand

Tabelle 102a: BAFÖG und Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Einzelheiten des BAFÖG									
- viel zuwenig	17	18	20	26	20	22	22	21	20
- etwas zuwenig	19	16	19	20	20	18	20	21	21
- ausreichend	23	22	22	20	24	22	20	19	19
- gut	12	11	10	8	11	10	9	9	11
- sehr gut	4	4	3	4	4	3	2	2	3
- dies interessiert mich nicht	24	29	26	23	22	26	28	28	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland									
- viel zuwenig	36	34	35	34	29	25	22	18	17
- etwas zuwenig	27	26	27	28	30	30	32	32	30
- ausreichend	12	13	14	15	17	19	21	23	22
- gut	7	8	7	8	8	10	11	13	14
- sehr gut	3	3	3	3	3	3	3	3	4
- dies interessiert mich nicht	14	17	14	11	14	13	11	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Einzelheiten des BAFÖG									
- viel zuwenig	20	20	21	26	23	25	24	23	23
- etwas zuwenig	24	20	23	23	24	22	23	20	21
- ausreichend	25	24	23	24	25	22	22	20	21
- gut	14	13	12	10	11	10	9	10	11
- sehr gut	4	4	3	3	3	2	2	3	3
- dies interessiert mich nicht	13	19	18	14	13	18	20	24	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland									
- viel zuwenig	48	40	39	36	32	23	22	17	16
- etwas zuwenig	20	23	23	26	25	27	27	26	25
- ausreichend	8	9	11	14	16	19	21	23	23
- gut	2	3	4	4	7	10	14	16	18
- sehr gut	1	1	1	2	2	3	4	5	5
- dies interessiert mich nicht	21	24	22	17	18	17	12	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 14

Tabelle 102b: BAFÖG und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einzelheiten des BAFÖG										
- 1983	13	20	16	17	17	16	17	21	15	20
- 1985	14	17	15	18	14	16	14	24	19	14
- 1987	14	17	13	14	10	13	13	20	16	14
- 1990	11	15	10	13	13	12	11	16	11	13
- 1993	12	17	13	17	13	14	15	17	13	14
- 1995	10	12	13	14	12	12	14	16	13	11
- 1998	10	14	10	11	10	12	11	14	12	9
- 2001	11	13	10	10	10	12	9	18	13	11
- 2004	12	14	12	15	11	15	14	14	13	13
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1983	16	6	13	10	9	6	8	4	4	2
- 1985	16	9	13	10	12	7	7	4	7	4
- 1987	14	8	15	10	11	7	8	7	7	5
- 1990	18	7	11	12	11	7	8	11	11	5
- 1993	16	9	8	13	9	7	8	10	20	6
- 1995	16	8	13	14	12	11	13	13	21	10
- 1998	19	9	15	15	14	13	14	13	31	13
- 2001	20	11	18	18	18	11	17	16	31	18
- 2004	21	13	23	21	18	14	18	18	31	19

7.2 Informationstand

Tabelle 103a: Arbeitsmarkt und Existenzgründung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld									
- viel zuwenig	11	11	12	15	15	16	15	11	13
- etwas zuwenig	20	20	22	21	27	25	25	25	25
- ausreichend	29	28	29	29	29	28	29	27	29
- gut	26	28	25	25	23	22	23	27	25
- sehr gut	11	10	8	7	5	6	6	8	5
- dies interessiert mich nicht	2	3	3	2	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)									
- viel zuwenig	-	-	-	-	-	-	34	28	29
- etwas zuwenig	-	-	-	-	-	-	26	27	25
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	12	15	15
- gut	-	-	-	-	-	-	7	9	6
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	2	3	2
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	18	18	23
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld									
- viel zuwenig	9	11	8	9	11	12	10	7	11
- etwas zuwenig	20	19	17	19	23	25	23	20	24
- ausreichend	32	31	30	30	30	31	30	31	28
- gut	30	28	33	33	28	25	29	32	29
- sehr gut	8	9	10	8	6	6	6	9	7
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)									
- viel zuwenig	-	-	-	-	-	-	30	24	23
- etwas zuwenig	-	-	-	-	-	-	29	29	30
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	16	20	18
- gut	-	-	-	-	-	-	11	13	13
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	3	5	3
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	11	10	13
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 14

Tabelle 103b: Arbeitsmarkt und Existenzgründung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1983	41	41	36	40	36	28	38	45	42	36
- 1985	40	43	39	39	42	32	35	45	38	35
- 1987	32	36	32	38	35	29	36	44	41	44
- 1990	21	25	23	36	34	23	32	38	36	35
- 1993	26	30	25	42	38	29	38	34	41	45
- 1995	23	25	25	35	35	21	35	29	27	34
- 1998	25	24	27	33	34	28	29	33	35	37
- 2001	26	29	28	51	33	38	43	29	46	45
- 2004	24	24	26	34	49	27	38	35	33	39
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- 1998	6	7	13	13	19	6	8	7	17	13
- 2001	6	7	14	22	19	9	11	8	24	15
- 2004	4	6	10	13	19	6	9	8	21	13

7.2 Informationstand

Tabelle 104a: Multimedia und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre									
- viel zuwenig	-	-	-	-	-	-	26	14	9
- etwas zuwenig	-	-	-	-	-	-	25	22	19
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	19	27	28
- gut	-	-	-	-	-	-	17	24	31
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	8	10	11
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	6	3	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung									
- viel zuwenig	34	21	24	28	31	28	25	26	22
- etwas zuwenig	33	27	29	32	32	31	32	33	32
- ausreichend	16	24	22	20	18	21	22	20	23
- gut	6	12	10	7	6	6	10	6	11
- sehr gut	1	3	2	2	1	1	2	1	2
- dies interessiert mich nicht	10	13	13	10	12	14	9	14	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre									
- viel zuwenig	-	-	-	-	-	-	25	12	7
- etwas zuwenig	-	-	-	-	-	-	23	19	16
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	21	24	25
- gut	-	-	-	-	-	-	20	31	33
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	7	13	17
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	4	1	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung									
- viel zuwenig	40	26	29	28	31	30	29	28	23
- etwas zuwenig	34	29	28	33	33	31	34	32	32
- ausreichend	13	20	20	21	18	20	19	19	23
- gut	3	7	6	6	5	5	7	5	10
- sehr gut	1	2	1	1	1	1	1	1	2
- dies interessiert mich nicht	10	16	16	11	12	13	9	15	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 14

Tabelle 104b: Multimedia und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- 1998	16	18	20	32	17	36	31	16	37	28
- 2001	26	29	27	50	27	43	38	30	49	45
- 2004	34	35	33	52	37	52	51	36	51	52
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- 1983	6	10	10	6	9	8	6	5	3	3
- 1985	13	18	15	14	16	14	12	16	5	8
- 1987	11	16	13	10	13	11	11	13	6	6
- 1990	9	12	9	8	8	10	10	12	5	7
- 1993	7	6	7	6	7	7	7	8	6	6
- 1995	6	9	9	6	4	8	8	7	5	6
- 1998	15	15	15	8	10	13	9	12	7	9
- 2001	8	11	8	7	5	7	8	9	5	5
- 2004	13	16	14	15	12	13	13	13	9	14

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 105a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?									
- gar nicht	34	39	39	38	39	41	32	34	30
- teilweise	57	54	54	55	55	54	58	58	59
- sehr stark	10	7	7	7	6	6	10	8	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.2	2.2	2.1	2.0	2.4	2.3	2.5
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?									
- gar nicht	18	20	19	16	19	20	14	14	14
- teilweise	64	65	67	69	67	67	66	66	65
- sehr stark	18	15	14	14	13	13	21	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	2.9	3.0	2.9	2.8	3.2	3.2	3.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?									
- gar nicht	35	38	40	38	34	35	29	30	30
- teilweise	57	55	55	57	60	58	60	62	60
- sehr stark	7	7	6	5	6	7	11	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.1	2.1	2.3	2.2	2.5	2.4	2.5
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?									
- gar nicht	19	23	23	17	18	20	15	16	17
- teilweise	68	64	67	71	69	68	68	67	66
- sehr stark	14	13	10	11	12	13	17	17	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	2.7	2.9	2.9	2.8	3.1	3.1	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 77

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 105b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1983	2.4	2.8	2.1	2.2	2.4	2.3	2.3	3.0	2.1	2.0
- 1985	2.2	2.5	1.9	2.1	2.3	2.1	2.1	2.6	1.9	2.1
- 1987	2.3	2.5	1.9	1.9	2.2	2.2	2.1	2.7	1.9	2.0
- 1990	2.3	2.4	2.0	1.9	2.1	2.2	2.1	2.7	2.0	2.1
- 1993	2.2	2.3	2.0	1.9	2.2	2.0	2.1	2.7	2.2	2.2
- 1995	2.2	2.2	2.0	1.9	2.0	2.0	2.0	2.7	2.0	2.1
- 1998	2.6	2.7	2.4	2.1	2.2	2.4	2.4	2.9	2.5	2.4
- 2001	2.3	2.6	2.3	2.3	2.2	2.2	2.1	2.7	2.4	2.3
- 2004	2.6	2.9	2.4	2.3	2.2	2.4	2.3	2.8	2.3	2.4
hochschulpolitische Fragen und Entwick- lungen?										
- 1983	3.1	3.3	2.9	3.0	3.0	3.1	3.0	3.2	2.8	2.9
- 1985	2.9	3.2	2.7	2.8	3.0	2.9	2.9	2.9	2.5	2.7
- 1987	2.9	3.1	2.7	2.6	3.0	2.9	3.0	3.0	2.6	2.6
- 1990	3.1	3.0	3.0	2.8	3.0	3.1	2.9	3.0	2.8	2.9
- 1993	3.0	2.9	2.9	2.8	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.8
- 1995	2.9	2.9	2.8	2.8	2.7	2.9	2.8	3.0	2.8	2.7
- 1998	3.3	3.4	3.3	3.0	3.0	3.3	3.1	3.4	3.1	3.0
- 2001	3.3	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.1	3.2	3.1	3.1
- 2004	3.4	3.5	3.2	3.2	3.0	3.2	3.1	3.1	3.1	3.1

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 106a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studentenverbindungen									
a) nicht interessiert	83	83	83	84	77	80	78	77	78
b) interessiert, aber keine Teilnahme	12	12	12	11	16	14	16	17	16
c) gelegentlich Teilnahme	3	2	3	3	3	3	3	3	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde									
a) nicht interessiert	71	73	75	76	73	75	73	70	71
b) interessiert, aber keine Teilnahme	20	19	18	17	17	16	18	20	19
c) gelegentlich Teilnahme	6	6	5	5	5	5	5	4	5
d) nehme häufig teil	2	1	1	1	2	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen									
a) nicht interessiert	27	26	27	28	24	25	25	24	22
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	28	27	28	28	29	29	31	33
c) gelegentlich Teilnahme	25	27	28	27	26	24	27	25	25
d) nehme häufig teil	18	18	17	16	20	20	18	18	18
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	2	2	1	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)									
a) nicht interessiert	49	31	33	33	31	31	33	32	31
b) interessiert, aber keine Teilnahme	40	38	39	38	39	37	39	40	42
c) gelegentlich Teilnahme	7	22	21	21	20	21	18	19	18
d) nehme häufig teil	3	7	7	7	8	9	8	7	6
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studentenverbindungen									
a) nicht interessiert	71	72	74	75	69	70	68	65	62
b) interessiert, aber keine Teilnahme	22	22	21	21	20	19	20	21	22
c) gelegentlich Teilnahme	5	4	3	3	4	4	4	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	0	1	0	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	7	7	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde									
a) nicht interessiert	69	69	73	73	67	68	66	64	63
b) interessiert, aber keine Teilnahme	24	24	21	21	20	19	19	21	20
c) gelegentlich Teilnahme	6	6	5	5	5	5	5	4	5
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	1	0	1	0	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	6	7	8	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen									
a) nicht interessiert	28	30	33	32	27	29	29	29	27
b) interessiert, aber keine Teilnahme	33	37	34	36	33	35	32	34	39
c) gelegentlich Teilnahme	23	21	21	20	23	21	23	22	18
d) nehme häufig teil	15	12	12	12	13	13	14	12	12
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)									
a) nicht interessiert	58	39	43	45	42	39	40	39	40
b) interessiert, aber keine Teilnahme	32	37	35	34	31	32	31	33	35
c) gelegentlich Teilnahme	7	18	16	16	16	16	14	15	12
d) nehme häufig teil	2	5	4	5	5	5	6	5	4
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	1	1	1	1	2	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	7	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 52

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 106b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studentenverbindungen										
- 1983	4	3	9	8	6	4	6	6	8	8
- 1985	3	3	10	7	5	3	5	3	3	6
- 1987	4	3	15	7	5	4	4	5	5	6
- 1990	4	4	10	6	4	4	5	6	2	5
- 1993	4	5	8	7	5	4	6	5	9	6
- 1995	3	2	7	6	5	3	6	6	6	4
- 1998	3	3	10	5	6	3	5	4	7	6
- 2001	3	4	6	7	5	4	5	2	7	5
- 2004	2	3	5	5	4	2	4	3	6	6
Studentengemeinde										
- 1983	13	7	7	5	11	6	6	17	8	6
- 1985	13	7	6	5	11	5	6	14	6	6
- 1987	12	5	7	5	9	5	5	9	4	6
- 1990	10	7	7	5	11	7	6	12	4	6
- 1993	12	7	6	4	9	6	8	14	9	6
- 1995	10	6	5	4	10	6	7	12	6	5
- 1998	9	7	6	4	7	5	7	9	5	7
- 2001	8	6	5	6	9	5	5	7	6	6
- 2004	8	6	5	5	7	6	5	6	8	8
Studentensport, Sportgruppen										
- 1983	41	39	41	49	50	42	50	41	43	33
- 1985	43	43	44	47	53	44	49	31	43	31
- 1987	42	41	46	46	53	45	50	32	39	32
- 1990	40	43	42	43	54	43	47	30	41	30
- 1993	44	39	39	51	54	45	57	28	48	37
- 1995	42	42	44	47	52	45	53	31	39	32
- 1998	41	45	44	46	51	45	52	31	39	38
- 2001	43	37	42	45	55	47	47	33	40	33
- 2004	43	40	39	47	50	46	49	29	37	29
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
- 1983	19	12	8	7	12	9	9	18	11	7
- 1985	39	35	31	23	34	26	27	40	27	20
- 1987	37	27	30	21	31	25	27	39	22	18
- 1990	37	33	30	24	34	24	23	37	25	17
- 1993	37	30	27	26	32	26	28	37	26	17
- 1995	39	33	30	26	35	26	27	31	26	18
- 1998	34	28	26	23	28	25	24	29	22	20
- 2001	34	28	29	21	34	23	22	29	19	17
- 2004	34	26	23	20	28	21	21	24	16	16

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 107a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Fachschaften									
a) nicht interessiert	26	27	27	27	29	29	24	31	30
b) interessiert, aber keine Teilnahme	58	58	58	57	55	54	57	55	56
c) gelegentlich Teilnahme	12	11	11	12	9	12	13	9	9
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	2	3	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	2	2	3	2	3	3
f) gibt es nicht	0	0	0	0	3	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.ä.)									
a) nicht interessiert	-	-	42	44	44	45	42	53	50
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	52	51	50	49	51	42	44
c) gelegentlich Teilnahme	-	-	4	4	3	4	4	3	3
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	1	0	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	1	1	1	1	1
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)									
a) nicht interessiert	52	53	53	55	58	57	54	65	64
b) interessiert, aber keine Teilnahme	44	44	44	42	38	39	42	31	32
c) gelegentlich Teilnahme	2	2	1	2	1	1	1	1	1
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen									
a) nicht interessiert	53	57	58	60	66	67	64	66	63
b) interessiert, aber keine Teilnahme	39	36	35	33	28	28	30	29	31
c) gelegentlich Teilnahme	6	5	5	5	3	3	4	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	0	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen									
a) nicht interessiert	37	39	43	41	45	50	46	55	55
b) interessiert, aber keine Teilnahme	46	44	42	42	39	36	38	33	34
c) gelegentlich Teilnahme	15	15	13	14	11	10	11	7	7
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	1	2	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 107a:

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 107a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Fachschaften									
a) nicht interessiert	26	33	31	31	25	26	25	33	35
b) interessiert, aber keine Teilnahme	57	53	56	56	54	54	56	53	50
c) gelegentlich Teilnahme	13	11	9	10	11	13	12	9	8
d) nehme häufig teil	2	2	2	1	2	2	3	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	2	3	3	4	3	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	2	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.a.)									
a) nicht interessiert	-	-	42	41	36	38	36	45	46
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	50	53	53	51	53	45	44
c) gelegentlich Teilnahme	-	-	5	4	6	6	6	4	5
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	2	2	3	4	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)									
a) nicht interessiert	49	49	52	55	54	51	48	58	59
b) ininteressiert, aber keine Teilnahme	47	46	43	41	37	41	43	33	32
c) gelegentlich Teilnahme	3	3	2	2	2	2	3	2	2
d) nehme häufig teil	0	0	1	1	1	0	0	1	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	1	1	1	2	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	4	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen									
a) nicht interessiert	67	68	68	69	66	69	62	64	60
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	27	27	28	23	21	26	24	27
c) gelegentlich Teilnahme	3	4	4	2	3	1	3	2	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	0	0	0	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	0	0	1	0	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	8	8	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen									
a) nicht interessiert	34	38	44	41	39	45	42	50	49
b) interessiert, aber keine Teilnahme	50	46	42	45	40	35	35	34	32
c) gelegentlich Teilnahme	13	15	12	11	11	10	12	7	8
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	2	2	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	1	0	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	7	8	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 52

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 107b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächegruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Fachschaften										
- 1983	15	21	10	12	18	17	18	26	8	17
- 1985	14	18	8	13	21	14	16	19	12	14
- 1987	15	16	7	11	21	16	15	17	12	11
- 1990	18	18	8	12	16	18	16	13	10	14
- 1993	17	13	9	8	15	14	12	17	16	14
- 1995	20	16	10	11	17	18	15	21	18	15
- 1998	20	17	13	14	13	22	22	20	12	19
- 2001	15	12	9	10	13	17	15	8	12	16
- 2004	16	13	8	10	12	16	14	10	11	14
studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.a.)										
- 1987	8	7	6	4	6	4	5	15	5	7
- 1990	6	7	5	4	3	4	4	11	4	6
- 1993	7	5	3	2	4	4	5	13	6	8
- 1995	7	8	3	3	5	5	5	10	6	9
- 1998	7	7	5	3	4	6	6	9	8	8
- 2001	5	6	5	3	4	4	3	5	6	7
- 2004	5	6	4	3	3	5	5	7	8	6
offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)										
- 1983	3	7	3	4	2	4	4	6	3	5
- 1985	3	4	3	2	3	4	4	5	4	5
- 1987	3	2	2	2	3	2	2	9	4	3
- 1990	3	5	2	2	3	3	3	6	2	4
- 1993	3	3	1	1	2	3	2	6	2	3
- 1995	3	3	2	2	2	3	3	5	2	4
- 1998	3	3	2	2	2	3	3	6	6	5
- 2001	3	2	3	3	2	3	2	4	3	5
- 2004	2	3	2	3	2	2	4	4	4	4
politische Studen- tenvereinigungen										
- 1983	7	16	11	8	7	7	7	6	5	3
- 1985	7	12	11	7	6	5	6	11	4	4
- 1987	7	11	12	7	8	5	5	12	4	4
- 1990	7	9	9	6	6	4	6	5	3	3
- 1993	5	6	9	3	4	2	3	9	3	2
- 1995	4	7	8	3	3	3	3	5	1	2
- 1998	4	7	9	5	4	3	5	6	4	3
- 2001	4	6	7	4	2	2	1	4	4	3
- 2004	4	7	5	5	3	4	3	6	4	3
informelle Aktions- gruppen										
- 1983	19	30	11	15	19	15	15	36	12	12
- 1985	18	24	11	13	22	15	16	37	17	13
- 1987	16	22	9	12	22	13	12	28	14	13
- 1990	18	24	11	11	19	15	15	25	14	11
- 1993	18	20	10	10	18	12	9	27	18	10
- 1995	13	17	9	7	12	11	11	21	12	11
- 1998	17	19	12	8	12	13	13	22	11	13
- 2001	9	11	9	10	10	7	6	10	10	7
- 2004	10	13	5	8	8	7	8	15	10	8

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studienberatung/Studienhilfe									
- gar nicht	0	1	1	1	1	1	2	1	1
- etwas	10	12	13	16	20	20	25	24	22
- stark	58	60	60	61	60	59	57	58	58
- vordringlich	32	27	26	22	19	20	16	16	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten									
- gar nicht	1	2	2	2	2	2	4	3	4
- etwas	16	16	16	16	20	19	25	25	28
- stark	54	54	54	55	55	54	52	53	51
- vordringlich	28	27	28	27	24	25	19	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule									
- gar nicht	2	3	2	1	1	1	1	2	1
- etwas	24	24	22	21	21	21	18	23	21
- stark	50	50	50	52	55	53	52	51	53
- vordringlich	24	24	25	25	22	24	29	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allge- meinpolitisches Mandat									
- gar nicht	27	25	26	24	21	22	17	16	13
- etwas	41	45	43	45	50	48	43	49	46
- stark	22	23	23	23	23	23	30	27	32
- vordringlich	9	7	8	7	5	6	10	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Woh- nungssuche etc.)									
- gar nicht	1	2	2	2	3	4	7	6	5
- etwas	15	21	22	21	25	29	39	38	35
- stark	59	58	58	56	55	53	44	45	47
- vordringlich	24	19	18	21	17	14	10	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)									
- gar nicht	8	8	8	11	13	13	18	16	16
- etwas	45	45	47	51	51	50	53	53	56
- stark	40	40	38	32	31	32	25	27	25
- vordringlich	7	6	6	6	5	5	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hoch- schule									
- gar nicht	-	-	-	0	1	1	1	1	1
- etwas	-	-	-	6	6	7	7	8	7
- stark	-	-	-	43	44	47	44	43	42
- vordringlich	-	-	-	51	48	46	49	48	51
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen									
- gar nicht	-	-	-	11	13	13	17	16	16
- etwas	-	-	-	29	32	34	36	38	41
- stark	-	-	-	41	38	38	33	33	33
- vordringlich	-	-	-	19	17	16	13	13	9
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre									
- gar nicht	-	-	-	-	2	3	2	2	2
- etwas	-	-	-	-	16	15	13	13	14
- stark	-	-	-	-	43	44	44	45	46
- vordringlich	-	-	-	-	38	38	41	41	38
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Stu- dierender									
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	3	2	2
- etwas	-	-	-	-	-	-	29	24	28
- stark	-	-	-	-	-	-	52	55	56
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	16	18	14
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 108a:

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108a Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studienberatung/Studienhilfe									
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	2	2	1
- etwas	15	19	18	19	24	24	30	30	30
- stark	58	60	61	63	60	59	55	55	55
- vordringlich	27	20	21	17	15	15	13	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten									
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	3	2	2
- etwas	12	14	15	14	15	14	23	23	25
- stark	53	52	55	56	58	57	54	54	54
- vordringlich	33	33	29	28	26	27	21	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule									
- gar nicht	3	2	2	2	1	1	1	1	1
- etwas	26	23	23	20	21	17	15	20	19
- stark	49	51	53	55	55	56	53	53	55
- vordringlich	22	24	22	24	23	26	30	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat									
- gar nicht	36	30	31	25	23	22	16	16	11
- etwas	42	47	47	49	51	51	45	49	47
- stark	18	17	18	22	22	23	30	29	33
- vordringlich	4	5	4	4	4	4	10	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)									
- gar nicht	1	1	2	2	3	4	7	7	5
- etwas	14	23	26	24	29	34	43	42	42
- stark	60	58	58	57	55	50	42	42	44
- vordringlich	24	17	14	18	13	12	8	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)									
- gar nicht	8	10	11	14	15	17	22	19	18
- etwas	52	50	52	54	54	52	53	55	58
- stark	34	35	32	28	28	26	20	23	22
- vordringlich	6	5	5	4	3	5	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule									
- gar nicht	-	-	-	1	1	1	1	1	1
- etwas	-	-	-	8	10	8	10	9	11
- stark	-	-	-	49	48	51	46	48	47
- vordringlich	-	-	-	43	41	40	43	42	41
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen									
- gar nicht	-	-	-	14	17	16	17	17	19
- etwas	-	-	-	30	29	32	34	36	40
- stark	-	-	-	40	40	38	36	33	31
- vordringlich	-	-	-	16	14	14	13	13	10
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre									
- gar nicht	-	-	-	-	3	2	2	2	2
- etwas	-	-	-	-	17	18	18	16	16
- stark	-	-	-	-	48	45	44	45	49
- vordringlich	-	-	-	-	32	35	36	37	33
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender									
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	3	3	4
- etwas	-	-	-	-	-	-	28	27	29
- stark	-	-	-	-	-	-	55	52	52
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	14	18	15
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 53

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/Stu- dienhilfe										
- 1983	90	89	91	92	88	90	91	76	89	84
- 1985	87	86	89	91	83	87	88	79	84	80
- 1987	86	82	89	89	84	87	87	79	82	82
- 1990	85	84	83	84	83	82	81	85	84	78
- 1993	82	81	79	82	74	79	76	75	74	75
- 1995	82	81	76	78	75	79	78	78	76	72
- 1998	76	77	72	70	72	74	70	76	71	63
- 2001	77	80	75	73	69	72	71	72	69	64
- 2004	81	80	80	76	73	74	74	75	70	67
an Prüfungsbedingun- gen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- 1983	83	89	77	81	83	82	83	93	86	85
- 1985	81	87	75	80	82	80	84	91	83	84
- 1987	80	88	77	80	84	81	84	88	81	84
- 1990	83	87	73	83	83	79	86	92	84	83
- 1993	79	83	75	82	81	75	75	90	81	84
- 1995	79	82	72	81	80	79	78	88	82	84
- 1998	71	78	66	69	74	69	75	81	73	73
- 2001	70	74	70	70	76	70	72	79	74	73
- 2004	66	69	63	67	75	64	68	78	71	71
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1983	78	84	67	70	74	72	69	88	68	68
- 1985	76	87	69	69	73	72	70	87	72	72
- 1987	80	88	66	70	78	74	73	91	73	71
- 1990	81	84	71	73	79	77	74	91	80	77
- 1993	81	82	71	77	81	75	75	85	76	76
- 1995	80	86	72	76	76	75	78	91	85	79
- 1998	85	85	76	77	83	78	79	94	82	81
- 2001	77	82	73	73	74	72	71	87	76	74
- 2004	82	85	75	73	76	76	71	87	79	76
politische Vertre- tung nach außen/all- gemeinpolitisches Mandat										
- 1983	40	55	22	19	26	29	29	46	17	16
- 1985	36	54	24	19	30	26	23	52	18	17
- 1987	41	54	24	20	32	27	23	54	15	19
- 1990	39	47	22	22	29	30	23	56	18	22
- 1993	36	40	25	20	31	26	25	48	26	21
- 1995	37	44	24	18	27	27	27	57	20	21
- 1998	48	55	31	30	38	36	33	61	35	34
- 2001	41	46	26	26	38	32	28	59	35	27
- 2004	46	51	32	33	40	39	30	62	30	39
soziale Fragen (Kon- taktförderung, Woh- nungssuche etc.)										
- 1983	84	82	86	83	84	82	82	83	84	84
- 1985	80	77	78	76	78	77	75	75	81	75
- 1987	41	54	24	20	32	27	23	54	15	19
- 1990	80	76	76	75	80	74	74	80	77	72
- 1993	77	72	73	71	73	70	69	70	69	67
- 1995	71	68	74	60	69	64	65	59	64	60
- 1998	59	57	57	50	58	50	48	50	58	47
- 2001	61	60	53	53	60	54	44	54	56	46
- 2004	64	63	59	58	60	58	52	56	62	49
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- 1983	53	47	49	45	49	42	45	38	46	38
- 1985	55	46	52	42	47	43	41	50	39	37
- 1987	54	40	53	40	45	40	40	46	40	33
- 1990	46	37	45	32	42	32	31	41	35	28
- 1993	43	37	38	30	37	30	35	39	32	28
- 1995	46	39	43	31	37	32	34	36	32	28
- 1998	35	27	33	23	29	24	24	26	28	22
- 2001	41	34	34	26	30	26	24	28	29	22
- 2004	38	30	29	21	31	24	22	31	27	20

Fortsetzung Tabelle 108b:

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
bessere Studienbedingungen an der Hochschule										
- 1990	93	96	93	95	95	93	94	93	89	91
- 1993	94	94	93	95	92	92	92	89	89	89
- 1995	93	93	92	94	91	92	92	92	92	91
- 1998	94	96	94	92	90	92	91	94	86	87
- 2001	92	94	92	91	91	90	89	93	91	88
- 2004	94	95	92	92	92	91	89	94	88	88
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen										
- 1990	67	72	50	46	59	64	59	67	50	56
- 1993	62	58	46	41	55	59	54	63	47	54
- 1995	60	61	41	43	52	58	53	60	45	52
- 1998	53	56	37	34	44	49	45	59	40	48
- 2001	52	54	39	32	46	45	42	58	41	45
- 2004	44	50	38	32	41	45	40	51	36	38
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	77	83	77	81	88	83	82	80	76	79
- 1995	78	83	78	81	87	86	83	74	80	80
- 1998	83	86	85	84	87	85	87	84	78	81
- 2001	80	86	84	84	91	87	87	84	81	83
- 2004	81	86	82	84	89	82	85	83	83	82
Unterstützung ausländischer Studierender										
- 1998	76	73	64	66	66	64	66	74	73	67
- 2001	78	76	72	72	72	71	67	76	74	64
- 2004	75	72	67	69	70	67	64	77	68	62

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 109a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Diskussion zwischen Hochschullehrern und Studenten									
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	97	97	98	97	96	97	96	95
- nur in Ausnahmefällen	2	3	2	2	3	3	2	4	4
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	88	88	91	89	85	83	87	83	83
- nur in Ausnahmefällen	10	10	8	9	13	15	11	15	15
- lehne ich grundsätzlich ab	2	2	1	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	73	75	78	76	69	63	74	64	68
- nur in Ausnahmefällen	21	18	17	18	25	29	22	29	26
- lehne ich grundsätzlich ab	6	6	5	6	6	8	5	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boykott von Lehrveranstaltungen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	14	19	22	24	17	16	19	13	14
- nur in Ausnahmefällen	54	51	52	57	56	55	53	55	54
- lehne ich grundsätzlich ab	32	30	26	20	27	29	28	32	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung									
- akzeptiere ich grundsätzlich	8	11	14	15	11	10	14	9	10
- nur in Ausnahmefällen	34	33	35	42	40	39	40	36	41
- lehne ich grundsätzlich ab	58	56	51	43	49	51	47	55	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	68	54	58	64	56	49	61	50	62
- nur in Ausnahmefällen	27	36	34	31	38	42	34	42	33
- lehne ich grundsätzlich ab	5	9	8	5	6	9	5	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Diskussion zwischen Hochschullehrern und Studenten									
- akzeptiere ich grundsätzlich	96	95	96	96	96	95	96	95	95
- nur in Ausnahmefällen	4	4	4	4	3	5	3	4	5
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	74	77	80	83	78	73	79	72	71
- nur in Ausnahmefällen	22	20	16	15	19	24	19	25	25
- lehne ich grundsätzlich ab	4	3	3	2	2	3	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	57	62	63	67	64	56	66	54	57
- nur in Ausnahmefällen	31	27	28	26	29	36	29	38	35
- lehne ich grundsätzlich ab	12	11	9	7	7	8	5	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boykott von Lehrveranstaltungen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	8	15	17	21	18	14	17	11	13
- nur in Ausnahmefällen	59	56	55	60	58	55	57	55	51
- lehne ich grundsätzlich ab	33	29	28	19	24	30	26	34	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung									
- akzeptiere ich grundsätzlich	4	8	9	12	11	9	12	7	9
- nur in Ausnahmefällen	27	33	34	40	42	37	43	35	38
- lehne ich grundsätzlich ab	69	59	57	47	47	54	45	58	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen									
- akzeptiere ich grundsätzlich	53	40	41	53	50	40	49	38	51
- nur in Ausnahmefällen	38	44	44	40	42	48	44	50	41
- lehne ich grundsätzlich ab	8	16	15	7	8	12	7	12	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 54

7.3 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 109b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Diskussion zwischen Hochschullehrern und Studenten										
- 1983	98	98	96	97	97	98	97	99	97	95
- 1985	97	98	96	95	97	97	96	99	95	95
- 1987	98	98	96	97	97	97	97	97	95	96
- 1990	98	98	97	98	98	98	97	99	96	95
- 1993	98	97	95	95	97	97	96	98	97	96
- 1995	97	97	97	95	97	97	95	98	96	94
- 1998	98	98	98	96	98	98	97	97	96	96
- 2001	97	96	97	95	97	96	96	98	94	95
- 2004	96	96	96	93	96	95	94	99	92	94
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- 1983	89	93	88	84	88	89	84	92	67	71
- 1985	90	93	89	84	90	87	87	93	75	74
- 1987	92	94	92	88	92	91	87	95	79	77
- 1990	91	93	90	84	89	90	88	92	84	81
- 1993	89	89	85	81	90	84	83	89	81	74
- 1995	86	88	86	80	83	81	82	83	76	69
- 1998	90	89	90	83	85	85	87	92	75	75
- 2001	86	87	85	78	84	80	78	85	66	68
- 2004	87	90	83	77	81	79	77	86	65	66
Flugblätter und Wandzeitungen										
- 1983	78	85	67	68	71	73	69	78	51	50
- 1985	78	86	71	68	75	75	75	85	57	58
- 1987	82	87	72	70	80	79	76	87	56	60
- 1990	81	84	71	68	76	76	73	87	62	63
- 1993	75	82	63	59	70	68	66	78	57	61
- 1995	70	74	63	53	60	61	60	73	54	50
- 1998	78	80	71	62	71	73	73	83	58	64
- 2001	71	74	60	56	61	62	59	73	44	48
- 2004	74	81	63	59	66	66	61	78	50	51
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- 1983	15	28	8	7	15	15	12	18	5	7
- 1985	21	39	11	10	23	14	17	38	11	12
- 1987	28	40	11	11	28	21	19	40	12	14
- 1990	30	39	16	14	26	21	20	44	15	18
- 1993	21	29	12	9	22	15	13	29	13	17
- 1995	20	25	11	9	18	15	15	24	9	13
- 1998	21	30	12	9	20	18	18	29	10	14
- 2001	15	19	7	8	14	13	11	22	6	8
- 2004	15	21	9	8	13	11	14	18	10	12
Institutsbesetzung										
- 1983	10	19	4	3	6	6	5	12	2	2
- 1985	15	28	7	5	11	8	9	23	4	6
- 1987	20	30	6	6	15	12	10	23	5	6
- 1990	23	30	9	7	13	14	10	27	9	10
- 1993	16	21	7	4	12	9	7	22	7	9
- 1995	13	18	6	5	9	10	8	18	5	6
- 1998	18	25	8	5	12	11	12	21	7	10
- 2001	10	16	4	5	6	8	6	17	3	5
- 2004	12	18	6	5	8	8	10	11	6	9
Demonstrationen und Kundgebungen										
- 1983	73	82	62	57	64	68	65	75	41	49
- 1985	59	73	50	39	59	52	49	72	35	35
- 1987	65	75	52	43	62	59	54	68	32	38
- 1990	71	76	59	52	67	65	60	77	43	49
- 1993	67	69	51	42	60	56	51	68	45	46
- 1995	57	63	43	33	48	51	45	60	33	38
- 1998	68	70	55	43	62	63	59	71	31	47
- 2001	57	61	38	37	51	47	45	57	24	33
- 2004	69	74	52	49	61	61	55	70	40	48

8 Studentische Lebensformen und soziale Situation

8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen (Tabellen 110-114)	171
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit (Tabellen 115-120)	178
8.3	Belastungen und Identifizierung (Tabellen 121-125)	186

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 110a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Hochschule und Studium									
- wenig wichtig	3	3	3	3	2	2	2	1	1
- teilweise wichtig	50	48	47	47	42	43	39	42	38
- sehr wichtig	48	50	50	50	56	56	59	57	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.3	4.3	4.5	4.5	4.6	4.5	4.6
Wissenschaft und Forschung									
- wenig wichtig	14	13	13	14	14	13	12	10	10
- teilweise wichtig	61	61	62	61	61	62	62	63	61
- sehr wichtig	25	26	25	25	25	25	26	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.3	3.3	3.3	3.4	3.5	3.5
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Hochschule und Studium									
- wenig wichtig	2	2	2	2	2	1	2	2	1
- teilweise wichtig	53	51	52	52	49	47	43	44	41
- sehr wichtig	45	47	47	46	49	52	55	54	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.3	4.2	4.3	4.4	4.4	4.4	4.5
Wissenschaft und Forschung									
- wenig wichtig	13	12	15	15	15	15	15	13	12
- teilweise wichtig	63	66	66	66	67	68	66	66	67
- sehr wichtig	24	21	19	18	18	17	20	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.2	3.1	3.1	3.1	3.2	3.2	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 76

Tabelle 110b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschule und Studium										
- 1983	4.2	4.1	4.2	4.1	4.5	4.4	4.2	4.0	4.1	4.3
- 1985	4.3	4.1	4.2	4.2	4.6	4.4	4.2	4.0	4.2	4.4
- 1987	4.3	4.1	4.3	4.2	4.5	4.5	4.4	3.9	4.1	4.3
- 1990	4.3	4.1	4.3	4.1	4.5	4.5	4.3	4.0	4.2	4.3
- 1993	4.5	4.2	4.4	4.3	4.7	4.6	4.5	4.1	4.3	4.4
- 1995	4.5	4.3	4.5	4.3	4.8	4.6	4.4	4.1	4.4	4.5
- 1998	4.5	4.5	4.6	4.4	4.8	4.6	4.6	4.2	4.4	4.5
- 2001	4.5	4.5	4.6	4.5	4.8	4.6	4.5	4.2	4.6	4.4
- 2004	4.6	4.5	4.5	4.5	4.8	4.7	4.5	4.5	4.6	4.6
Wissenschaft und Forschung										
- 1983	3.1	3.0	2.8	3.0	3.3	4.0	3.6	2.5	2.9	3.6
- 1985	3.2	3.1	2.8	3.0	3.5	4.1	3.6	2.6	3.0	3.5
- 1987	3.3	3.1	2.7	2.8	3.3	4.1	3.6	2.6	2.8	3.4
- 1990	3.3	2.9	2.7	2.7	3.3	4.0	3.5	2.5	2.8	3.3
- 1993	3.2	3.0	2.6	2.8	3.5	4.0	3.5	2.7	2.7	3.3
- 1995	3.3	3.0	2.8	2.8	3.5	4.1	3.5	2.7	2.8	3.3
- 1998	3.3	3.2	2.9	3.0	3.6	4.1	3.6	2.8	2.9	3.5
- 2001	3.3	3.3	3.1	3.1	3.8	4.2	3.7	2.9	3.1	3.5
- 2004	3.3	3.3	3.0	3.2	3.6	4.2	3.8	3.0	3.0	3.6

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 111a: Arbeit vs. Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Beruf und Arbeit									
- wenig wichtig	5	5	6	6	4	4	4	3	3
- teilweise wichtig	51	54	55	57	51	51	52	53	52
- sehr wichtig	44	41	39	37	45	46	44	44	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.0	3.9	3.9	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2
Freizeit und Hobbies									
- wenig wichtig	-	1	2	2	1	1	2	1	1
- teilweise wichtig	-	33	35	36	31	33	33	29	31
- sehr wichtig	-	66	63	63	67	65	65	71	68
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Beruf und Arbeit									
- wenig wichtig	2	3	4	4	3	3	2	2	2
- teilweise wichtig	51	55	57	57	54	49	46	46	42
- sehr wichtig	47	42	40	39	44	48	51	52	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.1	4.0	4.0	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5
Freizeit und Hobbies									
- wenig wichtig	-	1	0	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	-	28	29	29	28	30	34	30	31
- sehr wichtig	-	71	71	70	71	69	65	70	68
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 76

Tabelle 111b: Arbeit vs. Freizeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beruf und Arbeit										
- 1983	4.1	4.2	4.2	4.1	4.5	3.9	4.0	4.3	4.4	4.2
- 1985	3.9	4.0	4.0	4.1	4.5	3.8	3.9	4.1	4.3	4.1
- 1987	3.9	4.0	3.9	4.0	4.2	3.7	3.9	3.9	4.1	4.0
- 1990	3.9	3.9	3.9	3.9	4.2	3.7	3.9	3.8	4.0	4.0
- 1993	4.0	4.0	4.0	4.2	4.4	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2
- 1995	4.1	4.2	4.1	4.3	4.5	4.1	4.2	4.1	4.3	4.3
- 1998	4.1	4.2	4.2	4.2	4.3	4.1	4.1	4.2	4.5	4.4
- 2001	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4	4.1	4.1	4.3	4.5	4.4
- 2004	4.1	4.2	4.2	4.4	4.3	4.1	4.2	4.4	4.6	4.5
Freizeit und Hobbies										
- 1985	4.7	4.6	4.7	4.8	4.7	4.8	4.9	4.9	4.8	5.0
- 1987	4.5	4.6	4.6	4.9	4.7	4.7	4.8	4.9	4.9	5.0
- 1990	4.5	4.6	4.5	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.9	4.9
- 1993	4.7	4.9	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9	5.0
- 1995	4.7	4.8	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9
- 1998	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8
- 2001	4.9	4.9	4.7	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.9
- 2004	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 112a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Politik und öffentliches Leben									
- wenig wichtig	7	9	9	7	9	10	11	8	8
- teilweise wichtig	52	57	57	55	59	60	61	58	59
- sehr wichtig	41	34	34	38	32	30	28	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.7	3.7	3.9	3.7	3.6	3.5	3.8	3.7
Kunst und Kulturelles									
- wenig wichtig	7	8	8	9	7	7	9	7	9
- teilweise wichtig	54	52	53	52	53	52	53	54	56
- sehr wichtig	39	40	39	39	40	41	39	38	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.9	3.9	4.0	4.0	3.9	3.9	3.8
Religion und Glaube									
- wenig wichtig	-	-	-	52	58	55	53	50	50
- teilweise wichtig	-	-	-	31	28	30	30	34	34
- sehr wichtig	-	-	-	17	14	15	16	16	16
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.0	1.8	1.9	2.0	2.1	2.1
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Politik und öffentliches Leben									
- wenig wichtig	9	12	10	7	11	11	13	8	9
- teilweise wichtig	60	61	62	62	61	64	63	62	63
- sehr wichtig	31	27	27	31	28	25	24	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Politik und öffentliches Leben	3.7	3.5	3.5	3.7	3.5	3.4	3.3	3.6	3.6
Kunst und Kulturelles									
- wenig wichtig	13	14	13	15	12	13	11	11	13
- teilweise wichtig	61	60	62	60	59	60	60	61	60
- sehr wichtig	26	26	25	25	29	27	28	28	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kunst und Kulturelles	3.4	3.4	3.3	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4
Religion und Glaube									
- wenig wichtig	-	-	-	52	56	53	56	52	50
- teilweise wichtig	-	-	-	34	31	33	33	35	35
- sehr wichtig	-	-	-	15	13	14	11	13	15
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Religion und Glaube	-	-	-	2.0	1.8	1.9	1.8	1.9	2.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 76

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 112b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1983	4.0	4.3	4.3	4.1	3.8	3.7	3.6	4.3	3.8	3.5
- 1985	3.8	4.2	4.2	3.8	3.4	3.4	3.5	4.1	3.7	3.3
- 1987	3.9	4.1	4.1	3.9	3.5	3.5	3.5	4.2	3.6	3.3
- 1990	4.0	4.2	4.3	4.0	3.7	3.7	3.7	4.1	3.9	3.6
- 1993	3.8	3.9	4.2	3.8	3.4	3.4	3.5	3.9	3.6	3.4
- 1995	3.7	3.8	4.1	3.7	3.3	3.3	3.5	3.8	3.6	3.3
- 1998	3.6	3.6	3.9	3.6	3.1	3.2	3.4	3.6	3.4	3.3
- 2001	3.8	3.8	4.2	3.9	3.6	3.4	3.7	3.8	3.6	3.5
- 2004	3.8	3.9	4.2	3.9	3.4	3.4	3.6	3.8	3.7	3.5
Kunst und Kultur- elles										
- 1983	4.7	4.1	3.8	3.5	4.0	3.6	3.4	4.0	3.3	3.2
- 1985	4.7	4.2	3.9	3.5	4.0	3.7	3.5	4.0	3.3	3.2
- 1987	4.8	4.2	3.9	3.5	3.9	3.6	3.4	4.2	3.3	3.1
- 1990	4.7	4.2	3.9	3.5	3.9	3.6	3.3	4.0	3.3	3.2
- 1993	4.7	4.2	4.0	3.5	4.1	3.7	3.6	4.1	3.6	3.3
- 1995	4.7	4.3	4.0	3.5	4.1	3.6	3.6	4.1	3.4	3.2
- 1998	4.6	4.1	3.9	3.2	3.9	3.4	3.6	3.9	3.2	3.3
- 2001	4.6	4.1	3.7	3.4	3.9	3.5	3.6	4.0	3.3	3.3
- 2004	4.5	4.0	3.6	3.1	3.7	3.3	3.4	3.9	3.2	3.3
Religion und Glaube										
- 1990	2.3	1.9	2.1	1.7	2.5	2.0	1.8	2.1	1.8	2.0
- 1993	2.1	2.0	1.9	1.5	2.2	1.7	1.6	2.1	1.6	1.8
- 1995	2.2	1.9	1.8	1.8	2.3	1.8	1.6	2.4	2.0	1.8
- 1998	2.3	2.1	1.9	1.7	2.4	1.8	1.7	2.1	1.7	1.7
- 2001	2.3	2.1	2.1	1.8	2.4	1.8	1.8	2.2	1.8	1.9
- 2004	2.3	2.1	2.2	1.9	2.3	1.9	1.9	2.5	1.9	2.0

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 113a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Eltern und Geschwister									
- wenig wichtig	6	6	5	5	5	4	3	2	2
- teilweise wichtig	49	47	47	48	42	42	36	31	27
- sehr wichtig	45	47	47	47	53	54	60	67	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.2	4.2	4.4	4.4	4.6	4.8	4.9
Partner/eigene Familie									
- wenig wichtig	3	3	3	3	3	3	4	3	2
- teilweise wichtig	15	17	18	18	16	17	17	16	13
- sehr wichtig	82	80	79	79	82	80	80	82	84
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.1	5.1	5.1	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3
Geselligkeit und Freundeskreis									
- wenig wichtig	1	1	1	2	1	1	1	1	0
- teilweise wichtig	27	26	28	25	24	23	20	18	18
- sehr wichtig	72	73	71	73	76	76	79	81	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0	5.1	5.2	5.2
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Eltern und Geschwister									
- wenig wichtig	4	4	4	5	5	3	4	3	2
- teilweise wichtig	46	46	47	46	42	44	34	31	27
- sehr wichtig	50	49	49	49	53	53	62	66	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.3	4.2	4.4	4.4	4.6	4.8	4.9
Partner/eigene Familie									
- wenig wichtig	2	2	2	2	2	2	2	3	1
- teilweise wichtig	15	15	16	17	15	14	15	13	13
- sehr wichtig	83	83	82	80	83	84	83	85	86
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.2	5.2	5.2	5.2	5.3	5.3	5.3	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis									
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	28	24	26	23	22	21	20	17	17
- sehr wichtig	72	75	74	76	77	77	79	82	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 76

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 113b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern und Geschwi- ster										
- 1983	4.0	3.7	4.2	4.2	4.3	4.0	4.0	4.0	4.4	4.3
- 1985	4.2	3.8	4.3	4.4	4.3	4.1	4.1	4.0	4.4	4.3
- 1987	4.1	3.7	4.4	4.3	4.3	4.1	4.1	3.9	4.4	4.3
- 1990	4.1	3.9	4.4	4.3	4.3	4.1	4.2	4.0	4.3	4.3
- 1993	4.3	4.2	4.4	4.5	4.6	4.2	4.4	4.1	4.3	4.4
- 1995	4.3	4.2	4.5	4.6	4.8	4.3	4.3	4.1	4.6	4.4
- 1998	4.6	4.5	4.8	4.7	4.8	4.4	4.5	4.5	4.8	4.5
- 2001	4.8	4.8	4.9	4.8	5.0	4.6	4.8	4.6	4.9	4.8
- 2004	5.0	4.9	5.0	4.9	5.2	4.8	4.8	4.9	5.0	4.9
Partner/eigene Fami- lie										
- 1983	5.1	5.2	5.2	5.2	5.4	5.1	5.3	5.4	5.5	5.2
- 1985	5.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.1	5.1	5.1	5.3	5.3
- 1987	5.1	5.2	5.1	5.1	5.2	5.0	5.1	5.2	5.2	5.2
- 1990	5.0	5.1	5.1	5.1	5.2	5.0	5.1	5.1	5.1	5.2
- 1993	5.2	5.3	5.1	5.2	5.3	5.1	5.2	5.2	5.1	5.3
- 1995	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.1	5.1	5.3	5.2	5.3
- 1998	5.1	5.3	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	5.5	5.2	5.2
- 2001	5.2	5.3	5.2	5.1	5.3	5.1	5.2	5.4	5.4	5.3
- 2004	5.3	5.4	5.2	5.3	5.5	5.2	5.2	5.6	5.3	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis										
- 1983	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	4.9
- 1985	5.0	5.1	5.0	5.0	4.9	4.9	4.9	5.2	5.0	5.0
- 1987	4.9	5.1	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	5.1	5.0	5.0
- 1990	5.0	5.1	4.9	5.0	5.0	4.9	4.9	5.1	5.0	5.0
- 1993	5.0	5.1	5.0	5.1	5.1	4.9	5.0	5.2	5.1	5.0
- 1995	5.0	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.0	5.2	5.1	5.0
- 1998	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.1
- 2001	5.2	5.2	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.3	5.2	5.2
- 2004	5.3	5.3	5.2	5.2	5.3	5.1	5.2	5.4	5.3	5.1

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 114a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Natur und Umwelt					
- wenig wichtig	2	3	3	4	5
- teilweise wichtig	32	38	43	51	52
- sehr wichtig	67	59	54	45	43
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.4	4.2	4.1
Technik und Technologie					
- wenig wichtig	20	18	17	14	20
- teilweise wichtig	60	61	61	60	59
- sehr wichtig	20	21	21	26	21
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.4	3.1

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Natur und Umwelt					
- wenig wichtig	1	2	2	3	4
- teilweise wichtig	26	34	40	46	51
- sehr wichtig	73	64	58	50	44
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.1
Technik und Technologie					
- wenig wichtig	11	10	11	10	14
- teilweise wichtig	57	55	55	54	54
- sehr wichtig	32	35	34	36	32
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.7	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 76

Tabelle 114b: Natur und Technik nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.8	4.6	4.6	4.8	4.9	5.0	5.0	4.7	5.1
- 1995	4.6	4.5	4.3	4.4	4.6	4.7	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1998	4.3	4.5	4.2	4.1	4.4	4.6	4.6	4.7	4.3	4.7
- 2001	4.2	4.2	3.7	3.8	4.3	4.4	4.3	4.4	4.0	4.4
- 2004	4.1	4.2	3.6	3.7	4.2	4.3	4.3	4.3	3.8	4.2
Technik und Technologie										
- 1993	2.2	2.3	2.5	3.2	2.9	3.5	4.2	2.2	3.2	4.2
- 1995	2.4	2.4	2.6	3.4	3.1	3.6	4.1	2.3	3.4	4.2
- 1998	2.5	2.4	2.9	3.4	3.1	3.8	4.0	2.5	3.5	4.3
- 2001	2.7	2.7	3.0	3.8	3.4	4.0	4.3	2.6	3.6	4.4
- 2004	2.3	2.5	2.6	3.4	3.1	3.8	4.2	2.4	3.3	4.4

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 115a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
durch Unterstützung der Eltern									
- nein, dadurch nicht	23	24	23	23	24	20	20	20	20
- ja, teilweise	33	30	30	31	39	34	32	34	33
- ja, hauptsächlich	44	45	47	47	37	46	48	46	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG									
- nein, dadurch nicht	68	79	82	84	65	78	83	81	76
- ja, teilweise	16	10	8	7	15	11	9	10	11
- ja, hauptsächlich	16	12	10	9	20	11	9	9	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)									
- nein, dadurch nicht	96	96	97	97	96	96	96	96	96
- ja, teilweise	2	2	2	2	2	2	2	2	3
- ja, hauptsächlich	1	2	1	1	2	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit									
- nein, dadurch nicht	-	49	49	42	46	38	37	36	42
- ja, teilweise	-	38	36	41	39	40	42	43	40
- ja, hauptsächlich	-	14	15	17	16	21	22	21	18
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien									
- nein, dadurch nicht	-	29	31	26	27	24	24	27	30
- ja, teilweise	-	57	53	56	56	54	55	54	53
- ja, hauptsächlich	-	14	16	18	17	21	22	19	17
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
durch Unterstützung der Eltern									
- nein, dadurch nicht	29	29	29	28	30	28	29	26	30
- ja, teilweise	38	37	35	37	42	36	36	40	38
- ja, hauptsächlich	33	34	37	36	28	36	35	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG									
- nein, dadurch nicht	48	60	66	69	57	69	74	76	69
- ja, teilweise	20	17	14	12	18	15	14	11	14
- ja, hauptsächlich	31	23	20	19	25	16	12	13	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)									
- nein, dadurch nicht	99	97	98	98	97	98	98	98	98
- ja, teilweise	1	2	2	2	2	1	2	1	1
- ja, hauptsächlich	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit									
- nein, dadurch nicht	-	56	57	49	49	40	35	38	38
- ja, teilweise	-	34	32	36	36	37	39	38	39
- ja, hauptsächlich	-	10	11	15	15	23	26	24	23
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien									
- nein, dadurch nicht	-	23	24	20	18	14	15	20	26
- ja, teilweise	-	59	57	58	59	54	53	54	51
- ja, hauptsächlich	-	18	19	22	23	32	32	27	23
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 36

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 115b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1983	73	60	83	81	79	79	81	63	72	69
- 1985	73	60	79	78	82	78	78	62	73	73
- 1987	69	58	85	81	81	78	81	60	71	74
- 1990	71	61	88	80	82	80	82	57	76	75
- 1993	69	62	82	82	83	79	78	46	76	75
- 1995	72	70	86	81	85	82	84	51	78	74
- 1998	75	68	87	85	88	78	84	50	75	76
- 2001	76	72	84	85	87	82	86	54	79	80
- 2004	77	70	84	84	87	83	86	52	72	76
durch BAföG										
- 1983	30	37	26	29	31	32	36	58	41	56
- 1985	19	23	14	24	22	21	24	47	37	39
- 1987	17	21	13	19	17	20	20	43	29	34
- 1990	15	20	10	16	17	16	18	35	27	31
- 1993	30	36	30	34	32	30	50	49	41	42
- 1995	21	24	22	20	20	21	26	38	29	30
- 1998	17	21	18	15	16	15	18	31	28	24
- 2001	19	21	17	19	15	20	21	29	21	20
- 2004	23	28	24	22	19	26	25	36	29	30
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- 1983	4	3	3	3	7	4	3	2	1	1
- 1985	4	4	5	3	5	3	3	2	2	3
- 1987	3	2	3	2	4	4	3	3	2	2
- 1990	4	2	4	2	4	4	3	3	1	3
- 1993	4	2	3	2	5	5	2	2	3	4
- 1995	4	2	5	3	4	4	3	1	2	2
- 1998	4	3	4	3	3	7	3	2	2	3
- 2001	3	3	4	3	5	5	3	2	2	3
- 2004	4	3	5	3	5	4	4	2	3	2
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit										
- 1985	58	60	45	51	49	48	48	49	50	40
- 1987	59	66	41	50	47	47	48	45	50	39
- 1990	65	72	50	60	60	49	53	63	56	47
- 1993	62	68	51	55	51	49	48	63	54	46
- 1995	70	73	56	65	52	57	57	63	62	57
- 1998	71	71	60	65	52	59	59	68	68	61
- 2001	71	73	65	65	46	58	62	73	63	56
- 2004	66	69	57	57	44	50	52	69	62	59
durch eigene Arbeit während der Semesterferien										
- 1985	72	71	68	77	68	68	71	72	81	77
- 1987	71	73	63	78	65	68	66	64	74	79
- 1990	77	77	66	81	74	69	72	68	79	83
- 1993	77	77	70	80	73	68	69	72	82	84
- 1995	77	80	70	83	72	72	74	73	86	88
- 1998	80	80	71	81	74	71	75	74	87	89
- 2001	76	76	67	80	69	72	69	73	84	84
- 2004	75	76	64	74	63	63	65	67	75	78

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 116a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0-99)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	-	-	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.0
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	-	-	5.1	5.6	5.2	6.1	6.2	6.4	5.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	-	-	0.2	0.5	0.4	0.4	0.5	0.4	0.5
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	-	-	4.4	5.4	5.6	7.1	8.1	7.5	7.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 35

Tabelle 116b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	0.8	1.0	0.4	0.9	0.7	1.8	1.6	0.1	0.2	0.2
- 1990	1.0	0.9	0.5	0.7	0.7	2.0	1.9	0.4	0.4	0.4
- 1993	0.9	1.0	0.5	0.8	0.8	2.0	1.5	0.3	0.4	0.4
- 1995	1.2	1.2	0.4	0.8	0.9	2.2	1.6	0.3	0.4	0.4
- 1998	1.2	1.0	0.6	0.9	0.7	1.9	1.9	0.5	0.6	0.3
- 2001	0.9	1.0	0.6	1.0	0.8	1.8	2.1	0.4	0.4	0.4
- 2004	0.8	1.0	0.7	0.8	0.8	1.4	1.5	0.4	0.5	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	6.4	8.2	4.3	5.5	4.6	3.9	3.9	5.4	5.6	3.7
- 1990	7.2	8.6	4.9	5.9	5.5	4.4	3.8	6.8	5.9	5.0
- 1993	6.7	7.4	5.3	5.6	4.4	4.1	3.5	8.1	6.2	4.8
- 1995	7.6	8.5	5.2	6.9	4.6	4.7	5.1	8.4	7.5	6.4
- 1998	7.7	8.1	6.0	6.6	4.6	5.2	4.5	10.2	8.5	7.3
- 2001	7.8	8.3	6.4	6.9	4.3	5.0	4.8	10.9	8.0	5.8
- 2004	6.6	7.6	5.1	5.6	3.0	3.5	4.0	9.4	8.0	6.4

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 117a: Bezug der Erwerbstätigkeit zum Studium

Falls Sie in diesem Semester während der Vorlesungszeit erwerbstätig sind: Hat diese Arbeit einen Bezug zu Ihrem Studium? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Bezug der Arbeit zum Studium:									
- nicht erwerbstätig	-	24	43	37	39	36	29	25	32
- sehr eng	-	18	13	15	14	17	18	20	17
- überwiegend	-	11	8	9	9	10	12	14	12
- nur wenig	-	14	10	13	13	13	16	17	15
- gar nicht	-	33	26	26	24	25	25	24	24
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Bezug der Arbeit zum Studium:									
- nicht erwerbstätig	-	33	49	43	39	35	26	26	26
- sehr eng	-	14	12	14	17	19	20	24	21
- überwiegend	-	8	8	10	10	12	13	14	14
- nur wenig	-	14	11	13	15	14	18	18	19
- gar nicht	-	30	21	21	20	21	24	17	20
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 37

Tabelle 117b: Bezug der Erwerbstätigkeit zum Studium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr eng" und "überwiegend")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Bezug der Arbeit zum Studium:										
- 1985	25	30	12	25	47	32	33	22	22	19
- 1987	19	22	8	22	33	19	22	18	22	18
- 1990	20	22	11	25	47	22	22	24	24	23
- 1993	21	26	11	26	39	21	23	39	24	24
- 1995	25	29	14	28	40	25	29	36	33	27
- 1998	28	27	17	34	40	32	33	38	33	31
- 2001	31	32	24	36	38	34	43	43	35	37
- 2004	29	31	20	26	32	28	29	44	34	34

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 118a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft beschäftigt? Sind Sie oder waren Sie schon einmal als Tutor beschäftigt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	-	46	44	45	46	45	42	47	44
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	-	42	41	39	36	36	38	34	37
c) ja	-	12	14	16	17	19	20	19	19
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	-	58	57	58	61	59	57	61	58
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	-	36	35	34	32	32	34	30	33
c) ja	-	6	8	9	8	9	9	9	9
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	-	72	68	67	67	65	66	69	63
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	-	25	27	26	26	26	26	21	27
c) ja	-	3	4	7	7	8	9	10	11
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	-	79	75	75	74	70	71	74	69
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	-	19	20	20	22	24	23	20	25
c) ja	-	2	5	4	4	6	6	5	6
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 22

Tabelle 118b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
studentische Hilfskraft:										
- 1985	10	14	6	6	9	19	15	4	2	3
- 1987	13	13	8	8	12	22	20	5	4	4
- 1990	15	15	9	8	13	24	20	4	6	6
- 1993	16	15	7	10	15	27	22	3	8	6
- 1995	19	18	8	12	15	29	24	7	10	7
- 1998	18	18	10	13	15	30	25	11	10	7
- 2001	16	16	12	13	17	29	27	8	7	11
- 2004	17	16	11	14	19	26	25	10	9	12
Tutor:										
- 1985	5	10	2	5	4	9	6	4	2	2
- 1987	6	11	2	6	9	10	10	8	3	4
- 1990	8	12	3	7	8	13	10	3	3	4
- 1993	8	10	2	4	8	12	7	4	4	4
- 1995	8	9	3	5	8	14	9	6	4	5
- 1998	9	9	4	7	6	15	7	8	5	6
- 2001	8	8	5	7	9	13	11	6	2	6
- 2004	8	9	4	7	8	13	10	7	4	8

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 119a: Zufriedenheit mit dem Umfang der Erwerbstätigkeit

Sind Sie mit dem derzeitigen Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit zufrieden oder würden Sie gerne mehr oder gerne weniger arbeiten? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Zufriedenheit mit dem Umfang der Erwerbstätigkeit:					
- viel weniger	-	6	7	6	6
- etwas weniger	-	19	18	18	15
- gerade richtig	-	44	43	45	44
- etwas mehr	-	27	27	26	30
- viel mehr	-	4	5	3	5
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Zufriedenheit mit dem Umfang der Erwerbstätigkeit:					
- viel weniger	-	7	10	7	8
- etwas weniger	-	21	20	20	18
- gerade richtig	-	42	38	44	41
- etwas mehr	-	26	28	25	27
- viel mehr	-	4	5	4	6
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 38

Tabelle 119b: Zufriedenheit mit der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "etwas mehr" und "viel mehr")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit dem Umfang der Erwerbstätigkeit:										
- 1995	28	29	34	27	35	31	34	31	31	30
- 1998	28	27	27	30	38	33	34	29	35	32
- 2001	28	29	25	29	36	32	31	29	27	29
- 2004	33	33	32	35	39	37	36	31	31	32

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 120a: Gründe für die Erwerbstätigkeit

Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienezusammenfassung: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums	-	25	22	22	22
- unwichtig	-	31	30	31	31
- teilweise wichtig	-	44	49	47	47
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	3.6	3.8	3.7	3.7
Mittelwerte	-				
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln	-	22	22	21	22
- unwichtig	-	41	41	41	42
- teilweise wichtig	-	37	38	38	36
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	3.4	3.5	3.5	3.4
Mittelwerte	-				
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)	-	16	16	14	15
- unwichtig	-	35	34	34	34
- teilweise wichtig	-	49	50	52	52
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	3.9	3.9	4.0	4.0
Mittelwerte	-				
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung	-	35	32	29	30
- unwichtig	-	34	36	38	39
- teilweise wichtig	-	31	32	32	31
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	2.9	3.0	3.1	3.0
Mittelwerte	-				
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche	-	42	39	37	38
- unwichtig	-	33	33	37	38
- teilweise wichtig	-	25	28	26	24
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	2.5	2.7	2.7	2.6
Mittelwerte	-				
Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums	-	16	15	17	16
- unwichtig	-	30	27	28	27
- teilweise wichtig	-	53	59	55	58
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	4.1	4.3	4.1	4.2
Mittelwerte	-				
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln	-	23	24	20	20
- unwichtig	-	44	40	42	44
- teilweise wichtig	-	33	36	38	36
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	3.3	3.4	3.5	3.5
Mittelwerte	-				
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)	-	15	18	15	19
- unwichtig	-	38	35	33	36
- teilweise wichtig	-	46	46	52	45
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	3.9	3.8	4.0	3.7
Mittelwerte	-				
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung	-	32	29	25	23
- unwichtig	-	38	38	39	42
- teilweise wichtig	-	30	33	36	35
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	3.0	3.1	3.3	3.3
Mittelwerte	-				
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche	-	33	29	27	27
- unwichtig	-	36	32	36	39
- teilweise wichtig	-	31	38	37	34
- sehr wichtig	-	100	100	100	100
Insgesamt	-	2.9	3.2	3.3	3.2
Mittelwerte	-				

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 39

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 120b: Gründe für die Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums										
- 1995	3.9	4.2	3.4	3.5	3.2	3.4	3.2	4.6	3.8	4.0
- 1998	4.1	4.4	3.5	3.6	3.3	3.6	3.6	4.7	4.2	4.2
- 2001	4.0	4.3	3.6	3.6	3.2	3.6	3.4	4.5	4.2	4.0
- 2004	4.0	4.2	3.7	3.6	3.1	3.5	3.4	4.6	4.0	4.3
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln										
- 1995	3.4	3.4	2.8	3.7	3.6	3.3	3.6	3.1	3.5	3.2
- 1998	3.5	3.3	3.1	3.8	3.7	3.3	3.7	3.1	3.5	3.4
- 2001	3.5	3.6	3.1	3.7	3.5	3.3	3.7	3.2	3.8	3.4
- 2004	3.5	3.5	3.0	3.5	3.3	3.3	3.5	3.3	3.7	3.4
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)										
- 1995	3.9	3.8	4.1	4.1	4.0	3.8	4.0	3.5	4.0	3.9
- 1998	3.8	3.9	4.2	4.1	4.2	3.8	3.9	3.5	4.1	3.7
- 2001	4.0	4.0	4.1	4.2	4.1	3.9	4.0	4.0	4.4	3.8
- 2004	4.1	3.9	4.0	4.3	4.1	3.9	3.9	3.6	4.1	3.4
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung										
- 1995	2.9	2.7	2.0	3.5	3.1	2.8	3.0	2.5	3.3	2.9
- 1998	3.0	2.8	2.5	3.4	3.0	2.9	3.4	2.9	3.4	3.1
- 2001	3.1	3.1	2.5	3.4	2.9	2.9	3.4	3.0	3.5	3.4
- 2004	3.1	3.1	2.5	3.3	2.8	2.9	3.1	3.2	3.6	3.3
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche										
- 1995	2.4	2.3	2.0	3.3	2.5	2.3	2.7	2.5	3.4	2.9
- 1998	2.6	2.5	2.4	3.3	2.5	2.5	3.0	2.8	3.5	3.3
- 2001	2.7	2.7	2.4	3.2	2.4	2.4	2.9	2.8	3.5	3.4
- 2004	2.6	2.7	2.5	3.1	2.2	2.3	2.9	3.0	3.5	3.2

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 121a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?									
- überhaupt nicht	15	17	16	16	15	16	16	17	15
- teilweise	58	55	58	57	60	60	62	60	62
- stark belastet	27	28	27	26	24	24	22	23	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3
bevorstehende Prüfungen?									
- überhaupt nicht	12	13	13	12	11	11	12	12	11
- teilweise	43	44	47	47	48	47	51	50	54
- stark belastet	45	42	40	41	40	42	37	38	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.8	3.8	3.8	3.9	3.7	3.7	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?									
- überhaupt nicht	29	29	30	28	29	29	27	28	26
- teilweise	55	57	57	57	56	56	59	59	61
- stark belastet	16	14	14	15	15	14	14	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.7	2.7	2.6	2.7	2.6	2.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?									
- überhaupt nicht	10	12	12	12	13	13	15	16	15
- teilweise	52	50	54	56	60	60	63	61	65
- stark belastet	37	38	33	32	27	27	22	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.6	3.6	3.4	3.5	3.3	3.3	3.3
bevorstehende Prüfungen?									
- überhaupt nicht	10	11	12	10	12	12	13	13	12
- teilweise	43	44	47	46	49	47	52	51	54
- stark belastet	47	45	41	44	40	41	35	36	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.8	3.9	3.8	3.9	3.6	3.7	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?									
- überhaupt nicht	29	32	35	32	33	33	33	32	31
- teilweise	59	59	58	57	57	58	59	60	60
- stark belastet	11	9	7	10	10	8	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.3	2.4	2.4	2.3	2.4	2.4	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 58

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 121b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- 1983	2.9	2.8	3.7	3.5	3.7	3.7	3.6	2.6	3.8	4.2
- 1985	2.7	2.6	3.6	3.6	3.5	3.7	3.8	2.4	3.7	4.1
- 1987	2.8	2.6	3.7	3.4	3.6	3.6	3.7	2.5	3.5	3.9
- 1990	2.7	2.6	3.7	3.4	3.8	3.6	3.8	2.4	3.4	4.0
- 1993	2.7	2.7	3.5	3.5	3.8	3.6	3.6	2.3	3.2	3.8
- 1995	2.7	2.6	3.5	3.5	3.8	3.5	3.5	2.4	3.4	3.8
- 1998	2.6	2.7	3.7	3.5	3.8	3.3	3.5	2.5	3.4	3.7
- 2001	2.7	2.6	3.8	3.5	3.8	3.5	3.6	2.3	3.3	3.8
- 2004	2.9	2.7	3.7	3.5	3.8	3.6	3.7	2.5	3.3	3.7
bevorstehende Prüfungen?										
- 1983	3.8	3.9	3.9	3.9	4.0	4.1	3.8	3.5	4.0	4.1
- 1985	3.6	3.6	3.9	3.9	4.0	3.9	3.9	3.7	4.1	4.0
- 1987	3.5	3.7	3.8	3.8	3.9	3.8	3.8	3.4	3.8	3.9
- 1990	3.6	3.8	3.8	3.8	4.1	3.9	4.0	3.5	3.9	4.1
- 1993	3.5	3.8	3.7	4.0	4.1	3.9	3.9	3.5	3.7	4.0
- 1995	3.7	3.8	3.9	3.9	4.1	3.9	3.8	3.6	3.9	3.9
- 1998	3.5	3.7	4.0	3.8	4.0	3.7	3.7	3.5	3.8	3.7
- 2001	3.5	3.7	4.1	3.9	4.0	3.8	3.6	3.5	3.8	3.8
- 2004	3.5	3.7	3.8	3.7	3.9	3.7	3.7	3.5	3.7	3.8
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1983	3.0	3.1	2.6	2.7	2.1	2.6	2.6	2.6	2.6	2.5
- 1985	3.0	3.0	2.7	2.8	2.0	2.5	2.5	2.5	2.5	2.4
- 1987	2.9	3.0	2.6	2.7	2.0	2.6	2.5	2.6	2.3	2.2
- 1990	2.9	3.1	2.9	2.8	2.2	2.6	2.5	2.7	2.4	2.4
- 1993	3.0	3.2	2.6	2.8	2.1	2.5	2.3	2.7	2.4	2.3
- 1995	3.0	3.0	2.5	2.8	1.9	2.5	2.4	2.5	2.5	2.2
- 1998	3.0	3.1	2.6	2.7	2.2	2.5	2.5	2.6	2.6	2.2
- 2001	2.8	2.9	2.6	2.6	2.2	2.5	2.3	2.6	2.3	2.3
- 2004	3.0	2.9	2.7	2.7	2.0	2.5	2.5	2.6	2.3	2.4

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 122a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Anonymität an der Hochschule?									
- überhaupt nicht	33	33	35	33	38	39	38	41	39
- teilweise	45	46	46	47	44	43	45	46	48
- stark belastet	22	21	19	20	18	18	17	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.7	2.4	2.4	2.4	2.3	2.3
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?									
- überhaupt nicht	42	46	50	49	52	50	51	45	44
- teilweise	40	38	36	36	35	35	36	39	40
- stark belastet	18	16	14	14	13	14	14	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.0	2.1	1.9	2.0	2.0	2.3	2.3
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?									
- überhaupt nicht	-	63	64	65	66	64	65	62	63
- teilweise	-	23	23	22	21	22	22	24	24
- stark belastet	-	14	14	14	13	14	12	13	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.6	1.6	1.5	1.5	1.5	1.5	1.6	1.5
die große Zahl der Studierenden?									
- überhaupt nicht	-	-	-	33	38	41	41	44	41
- teilweise	-	-	-	42	41	42	41	40	42
- stark belastet	-	-	-	25	22	17	19	15	17
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.8	2.6	2.4	2.4	2.2	2.4
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
die Anonymität an der Hochschule?									
- überhaupt nicht	44	43	47	45	50	50	52	55	53
- teilweise	45	45	44	45	40	41	39	38	41
- stark belastet	11	12	9	9	9	9	9	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.0	2.0	1.9	1.9	1.8	1.6	1.7
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?									
- überhaupt nicht	45	47	54	51	51	53	50	47	44
- teilweise	39	37	33	36	36	35	37	38	40
- stark belastet	16	16	13	13	12	12	13	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	1.9	2.0	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?									
- überhaupt nicht	-	64	64	64	65	66	67	66	66
- teilweise	-	22	22	23	22	22	21	21	21
- stark belastet	-	14	13	14	13	13	13	13	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.4	1.5	1.4
die große Zahl der Studierenden?									
- überhaupt nicht	-	-	-	46	49	51	52	60	53
- teilweise	-	-	-	38	38	37	38	34	38
- stark belastet	-	-	-	15	13	12	11	7	9
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.2	2.0	1.9	1.9	1.5	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 58

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 122b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1983	2.9	3.1	2.6	2.8	2.6	2.5	2.7	1.9	2.1	2.1
- 1985	2.9	3.0	2.6	2.8	2.6	2.4	2.7	2.2	2.1	2.1
- 1987	2.8	2.9	2.5	2.8	2.4	2.3	2.5	2.3	2.1	1.9
- 1990	2.9	3.1	2.8	2.9	2.7	2.4	2.4	2.2	2.0	2.0
- 1993	2.8	3.0	2.5	2.7	2.3	2.1	2.1	2.2	1.9	1.8
- 1995	2.7	2.8	2.4	2.7	2.1	2.2	2.2	2.1	1.9	1.8
- 1998	2.6	2.9	2.4	2.6	2.1	2.1	2.2	2.0	1.9	1.7
- 2001	2.4	2.6	2.5	2.4	2.1	2.0	1.9	2.1	1.6	1.5
- 2004	2.6	2.6	2.5	2.5	2.0	2.0	2.0	2.0	1.9	1.6
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1983	2.8	2.8	2.2	2.0	2.3	2.4	2.2	2.5	2.1	2.2
- 1985	2.5	2.4	2.1	1.9	2.2	2.2	2.1	2.7	1.9	2.1
- 1987	2.3	2.2	1.8	1.8	2.1	2.1	1.8	2.5	1.8	1.8
- 1990	2.3	2.3	2.0	1.8	2.1	2.1	1.9	2.3	1.8	1.9
- 1993	2.2	2.3	1.8	1.7	1.9	2.0	1.7	2.4	1.9	1.8
- 1995	2.3	2.3	1.9	1.8	2.0	2.1	1.8	2.2	1.8	1.8
- 1998	2.2	2.3	2.0	1.8	1.9	2.0	1.9	2.3	1.9	2.0
- 2001	2.4	2.3	2.5	2.0	2.3	2.2	2.0	2.3	2.1	2.1
- 2004	2.5	2.5	2.4	2.1	2.1	2.2	2.1	2.4	2.2	2.2
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- 1985	1.5	1.5	1.4	1.6	1.5	1.8	1.8	1.5	1.4	1.6
- 1987	1.5	1.4	1.4	1.5	1.5	1.8	1.6	1.4	1.5	1.6
- 1990	1.4	1.5	1.3	1.4	1.5	1.7	1.8	1.5	1.4	1.6
- 1993	1.3	1.3	1.4	1.4	1.4	1.6	1.6	1.3	1.3	1.5
- 1995	1.4	1.4	1.3	1.5	1.4	1.8	1.7	1.3	1.5	1.5
- 1998	1.3	1.4	1.4	1.5	1.6	1.6	1.6	1.2	1.4	1.4
- 2001	1.5	1.3	1.6	1.6	1.7	1.7	1.7	1.2	1.5	1.6
- 2004	1.4	1.5	1.4	1.6	1.7	1.6	1.7	1.2	1.4	1.5
die große Zahl der Studierenden?										
- 1990	3.0	3.0	2.9	3.4	3.1	2.4	2.3	2.1	2.2	2.2
- 1993	2.9	3.0	2.8	3.2	2.6	2.1	2.0	2.4	2.1	2.0
- 1995	2.7	2.7	2.5	2.9	2.3	1.9	2.0	2.1	2.0	1.8
- 1998	2.8	2.9	2.8	2.6	2.3	1.7	1.9	2.2	2.1	1.7
- 2001	2.3	2.6	2.6	2.5	2.4	1.6	1.6	2.0	1.6	1.3
- 2004	2.9	2.8	2.7	2.6	1.9	1.8	1.7	2.0	2.1	1.6

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 123a: Materielle Lage/Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ihre jetzige finanzielle Lage?									
- überhaupt nicht	52	53	51	51	46	45	45	33	31
- teilweise	31	30	32	32	35	35	36	41	43
- stark belastet	17	17	17	17	18	20	20	26	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.1	2.1	2.2	2.3	2.3	2.8	2.9
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?									
- überhaupt nicht	-	48	50	51	45	39	33	36	32
- teilweise	-	34	33	33	39	42	45	46	49
- stark belastet	-	18	18	16	16	19	22	18	19
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.2	2.1	2.0	2.2	2.4	2.7	2.5	2.7
unsichere Berufsaussichten?									
- überhaupt nicht	42	39	42	47	38	32	25	38	32
- teilweise	39	39	38	35	41	43	46	43	46
- stark belastet	18	22	20	18	21	25	29	19	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.4	2.2	2.5	2.8	3.1	2.5	2.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ihre jetzige finanzielle Lage?									
- überhaupt nicht	43	45	45	40	38	38	34	26	21
- teilweise	35	34	35	38	39	38	38	42	43
- stark belastet	23	21	21	23	24	24	28	32	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.6	2.6	2.7	2.8	3.2	3.4
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?									
- überhaupt nicht	-	47	52	52	47	40	31	35	25
- teilweise	-	36	36	37	42	43	46	47	51
- stark belastet	-	17	13	11	11	17	23	19	24
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.2	1.9	1.9	2.0	2.3	2.8	2.6	3.0
unsichere Berufsaussichten?									
- überhaupt nicht	43	43	55	64	46	36	25	42	26
- teilweise	44	40	33	28	42	42	48	42	48
- stark belastet	13	16	12	8	12	22	27	16	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.3	1.8	1.5	2.1	2.6	3.0	2.3	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 58

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 123b: Materielle Lage/Zukunftsaussichten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1983	2.3	2.6	1.9	1.8	1.9	2.0	1.9	2.6	2.3	2.4
- 1985	2.2	2.4	1.8	1.7	2.0	1.9	1.9	2.8	2.2	2.3
- 1987	2.2	2.6	1.8	1.9	2.0	2.1	1.9	2.9	2.1	2.4
- 1990	2.3	2.5	1.9	1.9	2.2	1.9	1.9	2.8	2.3	2.5
- 1993	2.4	2.5	2.1	2.0	2.2	2.1	2.4	2.8	2.5	2.6
- 1995	2.5	2.6	2.3	2.1	2.2	2.2	2.2	2.9	2.4	2.7
- 1998	2.5	2.7	2.1	2.1	2.1	2.2	2.3	3.0	2.8	2.7
- 2001	3.0	3.1	2.9	2.7	2.7	2.6	2.6	3.5	3.1	3.2
- 2004	3.1	3.3	2.9	2.7	2.7	2.7	2.8	3.6	3.3	3.6
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1985	3.0	3.1	1.9	1.5	1.9	2.0	1.6	3.1	1.9	2.0
- 1987	3.1	3.1	1.9	1.5	2.3	1.8	1.4	3.2	1.7	1.8
- 1990	2.9	2.6	1.8	1.3	2.5	1.7	1.2	3.0	1.5	1.6
- 1993	2.7	2.4	1.8	1.6	2.8	2.1	1.9	2.5	1.8	1.9
- 1995	3.0	2.7	1.9	1.8	2.8	2.5	2.0	2.5	2.2	2.3
- 1998	3.3	3.0	2.5	1.9	2.9	2.6	2.4	3.2	2.4	2.7
- 2001	2.9	2.9	2.6	1.8	2.8	2.2	2.0	3.2	2.3	2.4
- 2004	3.1	3.1	2.7	2.2	2.2	2.4	2.4	3.5	2.8	3.0
unsichere Berufsaussichten?										
- 1983	3.1	3.2	2.4	2.1	1.3	2.2	1.8	3.1	2.4	2.1
- 1985	3.2	3.4	2.5	1.9	2.4	2.3	1.8	3.1	2.2	2.1
- 1987	3.3	3.4	2.4	1.9	2.7	1.9	1.4	3.2	1.7	1.6
- 1990	3.1	2.9	2.2	1.4	3.0	1.8	1.0	2.7	1.4	1.1
- 1993	3.0	2.6	1.7	1.8	3.3	2.6	2.3	2.2	2.0	2.0
- 1995	3.2	3.0	2.0	2.4	3.2	3.1	2.4	2.5	2.5	2.6
- 1998	3.6	3.4	3.1	2.3	3.2	3.0	2.8	3.3	2.8	3.0
- 2001	3.0	2.8	2.8	1.6	2.9	2.0	2.0	2.8	1.9	2.1
- 2004	3.2	3.1	3.1	2.6	1.6	2.5	2.5	3.2	3.0	3.0

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 124a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; Kategorienzusammenfassung 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studentsein									
- gar nicht gern	3	3	3	3	3	3	3	3	3
- teilweise	29	28	29	28	26	27	27	28	28
- sehr gern	69	69	68	69	71	69	70	70	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Studentsein									
- gar nicht gern	3	3	3	3	3	4	3	3	3
- teilweise	32	32	32	32	30	30	28	28	28
- sehr gern	65	65	64	65	67	66	69	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 51

Tabelle 124b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studentsein										
- 1983	4.7	4.6	4.8	4.8	4.9	4.8	4.7	4.6	4.8	4.6
- 1985	4.8	4.6	4.8	4.7	5.0	4.8	4.7	4.8	4.9	4.5
- 1987	4.6	4.6	4.8	4.7	4.9	4.8	4.7	4.8	4.8	4.5
- 1990	4.7	4.7	4.8	4.7	4.9	4.8	4.7	4.8	4.8	4.6
- 1993	4.8	4.7	4.7	4.8	5.0	4.8	4.9	4.8	4.9	4.6
- 1995	4.7	4.8	5.0	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.9	4.6
- 1998	4.8	4.8	4.8	4.7	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.6
- 2001	4.8	4.9	4.7	4.8	5.0	4.9	4.7	4.8	5.0	4.6
- 2004	4.7	4.8	4.7	4.8	5.0	4.8	4.7	4.9	4.9	4.6

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 125a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudent/in

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
	fühle mich als Vollzeitstudent/in	0	65	71	70
Teilzeitstudent/in	0	31	26	26	23
Pro-forma-Student/in	0	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
	fühle mich als Vollzeitstudent/in	0	67	70	70
Teilzeitstudent/in	0	32	27	27	26
Pro-forma-Student/in	0	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 47

Tabelle 125b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudent/in nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

fühle mich als	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Vollzeitstudent/in									
- 1995	54	49	68	64	82	73	68	46	70	71
- 1998	63	57	73	73	87	76	75	51	71	76
- 2001	61	57	74	74	88	76	74	48	71	78
- 2004	68	61	74	77	90	82	78	59	73	74

9 Berufliche Werte und Berufsaussichten

9.1	Berufliche Wertorientierungen (Tabellen 126-131)	199
9.2	Tätigkeitsbereiche (Tabellen 132-133)	208
9.3	Berufsaussichten und Aufstiegschancen (Tabellen 134-136)	213
9.4	Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten (Tabellen 137-140)	218

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 126a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
eigene Ideen verwirklichen zu können									
- unwichtig	2	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	33	26	28	27	26	28	28	30	32
- sehr wichtig	65	73	72	72	73	72	72	70	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9
selbständig Entscheidungen treffen zu können									
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	22	25	25	25	26	26	28	30	33
- sehr wichtig	77	74	74	74	73	73	72	70	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt									
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	26	25	26	27	27	28	28	27	29
- sehr wichtig	73	74	73	73	72	71	71	73	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
eigene Ideen verwirklichen zu können									
- unwichtig	1	0	1	0	0	1	0	1	1
- teilweise wichtig	32	27	27	27	27	29	26	27	26
- sehr wichtig	66	73	73	72	72	70	74	72	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	5.1	5.0	5.0
selbständig Entscheidungen treffen zu können									
- unwichtig	1	0	1	0	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	22	29	28	28	27	28	27	27	29
- sehr wichtig	77	71	71	71	72	72	73	72	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt									
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	25	25	26	25	29	28	26	26	27
- sehr wichtig	74	75	73	75	70	71	73	73	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 72

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 126b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1983	5.1	5.0	4.4	4.6	4.3	4.8	4.9	5.0	4.8	4.8
- 1985	5.2	5.3	4.8	4.8	4.8	4.9	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1987	5.2	5.3	4.7	4.8	4.8	4.9	5.0	5.4	4.9	4.9
- 1990	5.2	5.2	4.7	4.8	4.8	5.0	4.9	5.2	4.9	4.9
- 1993	5.2	5.2	4.7	4.9	4.8	4.9	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.2	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.2	4.9	4.9
- 1998	5.2	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.3	4.9	5.0
- 2001	5.1	5.1	4.6	4.9	4.6	4.9	4.9	5.2	5.0	4.8
- 2004	5.1	5.1	4.5	4.7	4.5	4.8	4.9	5.1	4.9	4.9
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1983	5.1	5.2	5.1	5.2	5.0	5.0	5.0	5.3	5.2	5.0
- 1985	5.0	5.1	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2	5.1	4.8
- 1987	5.0	5.2	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2	5.0	4.8
- 1990	5.0	5.1	5.2	5.1	5.1	4.9	4.8	5.0	5.1	4.9
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.8	5.2	5.0	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	5.1	5.0	4.8	4.9	5.1	5.1	4.9
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.1	5.0	4.7	4.9	5.2	5.0	4.9
- 2001	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	4.7	4.8	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.8	5.0	4.9	5.0	4.6	4.7	5.0	4.9	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1983	5.1	4.9	4.8	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0
- 1985	5.1	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	5.0
- 1987	5.0	5.1	4.9	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 1990	5.0	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9
- 1993	5.0	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	4.9	5.1	4.8	4.9
- 1995	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9
- 1998	4.9	4.9	5.0	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 2001	5.0	5.0	4.9	4.9	5.2	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0
- 2004	4.9	4.9	4.8	4.8	5.1	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 127a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienezusammenfassung: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Möglichkeit, andere Menschen zu führen									
- unwichtig	25	21	21	20	16	15	12	10	11
- teilweise wichtig	55	56	56	57	59	59	59	57	58
- sehr wichtig	21	22	23	23	25	26	29	33	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.1	3.1	3.3	3.3	3.5	3.7	3.6
Aufgaben, die viel Verantwortungsbe- wusstsein erfordern									
- unwichtig	7	5	5	5	4	4	4	4	4
- teilweise wichtig	58	56	57	57	57	55	56	56	58
- sehr wichtig	36	39	38	38	39	41	40	41	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.1	4.1	4.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Möglichkeit, andere Menschen zu führen									
- unwichtig	19	17	16	16	12	11	11	8	9
- teilweise wichtig	58	61	59	61	62	61	55	57	55
- sehr wichtig	23	22	25	24	26	28	34	34	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.3	3.3	3.5	3.5	3.7	3.8	3.8
Aufgaben, die viel Verantwortungsbe- wusstsein erfordern									
- unwichtig	6	6	5	4	4	5	3	3	3
- teilweise wichtig	64	63	61	62	63	59	57	56	58
- sehr wichtig	29	32	34	34	34	36	39	41	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.9	3.9	3.9	3.9	4.1	4.1	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 72

Tabelle 127b: Führungsorientierung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1983	2.8	2.7	3.2	3.7	2.8	2.6	2.9	2.7	4.0	3.1
- 1985	2.9	2.8	3.4	3.7	3.1	2.7	3.0	2.7	3.9	3.2
- 1987	2.8	2.9	3.4	3.8	3.2	2.7	3.2	2.8	4.0	3.2
- 1990	2.9	3.0	3.4	3.8	3.3	2.9	3.1	2.9	3.9	3.2
- 1993	3.3	3.3	3.5	3.9	3.2	3.0	3.2	3.2	3.9	3.4
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.9	3.4	3.0	3.2	3.3	4.1	3.5
- 1998	3.4	3.6	3.8	4.1	3.6	3.2	3.5	3.8	4.2	3.5
- 2001	3.5	3.7	3.9	4.1	3.8	3.4	3.5	3.6	4.3	3.7
- 2004	3.5	3.6	3.9	4.1	3.8	3.3	3.5	3.4	4.3	3.7
Aufgaben, die viel Verantwortungsbe- wusstsein erfordern										
- 1983	3.8	3.8	4.0	4.1	4.3	3.6	3.7	3.8	4.2	3.7
- 1985	3.9	4.0	4.2	4.1	4.5	3.7	3.7	3.9	4.2	3.7
- 1987	3.9	4.1	4.2	4.1	4.3	3.6	3.8	4.1	4.2	3.7
- 1990	3.9	4.0	4.2	4.1	4.4	3.7	3.8	3.9	4.3	3.8
- 1993	4.0	4.0	4.2	4.2	4.5	3.7	3.8	4.0	4.1	3.9
- 1995	4.0	4.1	4.3	4.2	4.5	3.8	3.9	4.2	4.2	3.8
- 1998	3.9	4.1	4.3	4.3	4.5	3.8	4.0	4.4	4.2	3.9
- 2001	4.0	4.1	4.2	4.3	4.6	3.8	3.9	4.4	4.3	4.0
- 2004	3.9	4.0	4.2	4.2	4.6	3.7	3.9	4.2	4.2	3.9

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 128a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten									
- unwichtig	4	3	4	4	4	3	3	4	4
- teilweise wichtig	26	27	29	29	29	29	31	31	31
- sehr wichtig	71	70	67	67	67	68	66	65	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.7	4.7
anderen Menschen helfen zu können									
- unwichtig	5	5	5	6	6	7	8	10	8
- teilweise wichtig	38	40	43	43	42	41	44	46	45
- sehr wichtig	57	55	52	51	52	51	48	44	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.3	4.3	4.3	4.3	4.1	4.0	4.1
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann									
- unwichtig	5	6	7	6	7	8	9	10	8
- teilweise wichtig	40	43	45	45	45	45	45	49	47
- sehr wichtig	55	51	48	49	48	47	46	42	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.2	4.2	4.2	4.1	4.0	3.9	4.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten									
- unwichtig	4	5	5	4	4	3	3	3	4
- teilweise wichtig	38	35	38	36	35	34	35	34	34
- sehr wichtig	58	60	57	59	61	62	61	63	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.7
anderen Menschen helfen zu können									
- unwichtig	6	5	6	5	6	8	10	12	10
- teilweise wichtig	45	44	47	47	44	47	47	52	50
- sehr wichtig	48	51	47	48	50	45	43	36	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.1	4.2	4.2	4.1	3.9	3.7	3.9
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann									
- unwichtig	7	7	9	7	8	10	12	12	11
- teilweise wichtig	44	46	50	47	47	51	50	53	50
- sehr wichtig	49	46	41	45	45	39	38	35	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	4.1	4.0	3.9	3.7	3.7	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 72

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 128b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- 1983	5.2	5.5	4.9	4.8	5.5	4.3	4.3	5.7	4.8	4.2
- 1985	5.2	5.4	5.0	4.8	5.6	4.3	4.4	5.7	4.8	4.3
- 1987	5.0	5.4	5.0	4.7	5.5	4.2	4.3	5.7	4.8	4.2
- 1990	5.0	5.3	5.0	4.7	5.5	4.2	4.4	5.6	4.9	4.3
- 1993	5.1	5.4	4.9	4.8	5.4	4.2	4.3	5.6	4.8	4.3
- 1995	5.1	5.4	4.9	4.8	5.5	4.3	4.4	5.6	4.8	4.3
- 1998	4.9	5.4	4.9	4.7	5.4	4.2	4.4	5.6	4.7	4.3
- 2001	5.0	5.3	4.7	4.6	5.3	4.1	4.1	5.5	4.9	4.2
- 2004	5.0	5.3	4.7	4.6	5.4	4.0	4.2	5.6	4.8	4.2
anderen Menschen helfen zu können										
- 1983	4.5	4.7	4.5	4.2	5.3	4.2	4.2	5.0	4.1	4.1
- 1985	4.4	4.6	4.6	4.0	5.3	4.1	4.2	5.1	4.2	4.2
- 1987	4.3	4.6	4.5	3.9	5.2	4.1	4.0	5.1	4.0	4.1
- 1990	4.1	4.5	4.6	4.0	5.3	4.1	4.1	4.9	4.1	4.1
- 1993	4.3	4.7	4.5	4.1	5.2	4.0	4.1	5.0	4.1	4.1
- 1995	4.2	4.7	4.6	4.0	5.2	4.0	3.9	5.0	4.0	3.9
- 1998	4.0	4.7	4.5	3.8	5.3	3.7	3.6	5.1	3.9	3.5
- 2001	3.9	4.5	4.2	3.5	5.2	3.6	3.3	4.9	3.6	3.2
- 2004	4.1	4.6	4.3	3.7	5.2	3.7	3.6	5.1	3.8	3.5
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- 1983	4.4	4.5	4.1	3.8	5.0	4.4	4.3	4.7	3.7	4.2
- 1985	4.3	4.4	4.2	3.6	4.8	4.3	4.3	4.5	3.7	4.1
- 1987	4.2	4.5	4.0	3.5	4.8	4.2	4.1	4.6	3.4	4.0
- 1990	4.1	4.4	4.2	3.6	4.8	4.3	4.2	4.7	3.7	4.0
- 1993	4.2	4.4	4.1	3.6	4.8	4.2	4.2	4.7	3.6	4.0
- 1995	4.1	4.4	4.2	3.5	4.8	4.1	4.0	4.6	3.4	3.8
- 1998	4.0	4.5	4.0	3.2	4.8	3.9	3.9	4.8	3.3	3.5
- 2001	3.9	4.3	3.8	3.1	4.7	3.9	3.7	4.6	3.1	3.5
- 2004	4.1	4.4	3.8	3.2	4.8	3.9	3.9	4.8	3.2	3.8

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 129a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
sicherer Arbeitsplatz									
- unwichtig	11	9	8	7	5	4	4	4	2
- teilweise wichtig	55	55	55	56	45	43	42	46	36
- sehr wichtig	34	36	37	37	50	53	54	50	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.8	3.9	4.3	4.4	4.4	4.3	4.6
hohes Einkommen									
- unwichtig	21	16	14	12	10	10	9	8	7
- teilweise wichtig	61	62	61	63	61	62	63	59	63
- sehr wichtig	18	22	25	25	29	28	28	34	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.4	3.4	3.6	3.6	3.6	3.8	3.8
gute Aufstiegsmöglichkeiten									
- unwichtig	24	20	17	15	15	14	12	10	11
- teilweise wichtig	57	58	58	60	60	61	58	57	59
- sehr wichtig	19	22	25	24	25	26	30	32	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.3	3.3	3.4	3.4	3.6	3.7	3.6
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
sicherer Arbeitsplatz									
- unwichtig	7	7	6	7	4	3	3	3	2
- teilweise wichtig	50	48	47	49	42	37	34	41	32
- sehr wichtig	44	46	47	44	54	60	63	56	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.2	4.1	4.4	4.6	4.7	4.5	4.8
hohes Einkommen									
- unwichtig	12	10	8	7	7	5	6	4	5
- teilweise wichtig	60	61	58	61	59	60	61	55	57
- sehr wichtig	28	30	34	32	34	35	33	40	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.8	3.8	3.8	3.9	3.9	4.1	4.0
gute Aufstiegsmöglichkeiten									
- unwichtig	11	12	9	10	8	8	8	6	7
- teilweise wichtig	58	59	57	56	60	57	53	52	54
- sehr wichtig	30	29	34	34	32	36	39	42	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.7	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 72

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 129b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1983	3.3	3.3	3.9	3.9	4.0	3.7	3.8	3.5	4.3	4.2
- 1985	3.5	3.5	3.9	3.9	4.0	3.9	3.9	3.5	4.1	4.3
- 1987	3.4	3.5	4.0	4.0	4.0	3.9	4.0	3.7	4.1	4.3
- 1990	3.6	3.7	4.0	3.9	4.1	3.9	4.0	3.6	4.0	4.2
- 1993	4.0	4.1	4.3	4.4	4.3	4.3	4.6	4.2	4.3	4.6
- 1995	4.2	4.2	4.7	4.5	4.5	4.4	4.6	4.3	4.5	4.7
- 1998	4.2	4.4	4.6	4.4	4.6	4.5	4.5	4.7	4.6	4.7
- 2001	4.2	4.3	4.6	4.2	4.5	4.3	4.2	4.5	4.6	4.5
- 2004	4.5	4.6	4.8	4.7	4.8	4.6	4.7	4.6	4.9	4.8
hohes Einkommen										
- 1983	2.4	2.5	3.6	3.8	2.8	2.8	3.4	2.2	4.0	3.7
- 1985	2.8	2.9	3.7	4.0	2.9	3.2	3.5	2.7	4.0	3.8
- 1987	2.9	3.2	3.8	4.1	3.0	3.4	3.7	2.9	4.3	3.8
- 1990	3.1	3.1	3.8	4.1	3.1	3.3	3.7	2.9	4.1	3.9
- 1993	3.2	3.3	3.9	4.3	3.3	3.4	3.9	3.1	4.2	4.0
- 1995	3.3	3.3	4.1	4.3	3.2	3.4	3.7	3.2	4.3	4.0
- 1998	3.3	3.4	4.0	4.3	3.3	3.5	3.7	3.4	4.3	3.9
- 2001	3.5	3.7	4.2	4.5	3.5	3.7	3.9	3.5	4.6	4.1
- 2004	3.5	3.5	4.2	4.3	3.6	3.8	3.9	3.3	4.4	4.1
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- 1983	2.3	2.3	3.5	3.8	2.8	2.8	3.4	2.6	4.2	3.7
- 1985	2.5	2.5	3.7	4.0	2.9	3.0	3.3	2.5	4.2	3.6
- 1987	2.7	2.8	3.8	4.2	3.0	3.1	3.5	3.0	4.4	3.7
- 1990	2.9	2.9	3.8	4.1	3.2	3.1	3.5	2.9	4.3	3.8
- 1993	3.0	2.9	3.8	4.2	3.1	3.1	3.5	3.2	4.3	3.8
- 1995	3.1	3.0	3.9	4.3	3.3	3.1	3.4	3.3	4.4	3.9
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.4	3.5	3.4	3.6	3.6	4.4	3.9
- 2001	3.3	3.4	4.3	4.4	3.7	3.5	3.7	3.5	4.7	4.0
- 2004	3.2	3.4	4.2	4.4	3.8	3.5	3.7	3.4	4.6	4.0

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 130a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienezusammenfassung: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit									
- unwichtig	17	15	16	17	18	21	20	18	17
- teilweise wichtig	52	50	50	50	52	51	49	52	53
- sehr wichtig	31	36	33	33	30	28	31	30	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.5	3.4	3.3	3.2	3.3	3.3	3.4
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen									
- unwichtig	13	11	11	12	13	14	13	14	14
- teilweise wichtig	49	47	48	49	50	51	48	49	50
- sehr wichtig	39	42	41	40	37	36	40	38	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.8	3.8	3.7	3.6	3.8	3.7	3.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit									
- unwichtig	18	16	18	19	22	27	23	23	20
- teilweise wichtig	55	56	56	59	57	55	57	60	61
- sehr wichtig	27	29	26	22	21	18	21	17	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.2	3.1	3.0	2.8	2.9	2.9	3.0
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen									
- unwichtig	12	11	12	13	16	18	15	18	16
- teilweise wichtig	51	54	54	56	54	54	53	54	55
- sehr wichtig	37	35	33	30	31	28	32	27	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.6	3.5	3.4	3.3	3.5	3.3	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 72

Tabelle 130b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1983	3.2	3.1	2.8	2.9	3.2	4.2	3.8	2.5	2.9	3.5
- 1985	3.5	3.2	2.9	2.9	3.7	4.4	3.9	2.8	2.9	3.6
- 1987	3.5	3.2	2.6	2.7	3.5	4.4	3.8	2.9	2.7	3.5
- 1990	3.4	3.0	2.7	2.7	3.5	4.3	3.7	2.8	2.5	3.3
- 1993	3.3	2.9	2.6	2.5	3.6	4.1	3.5	2.9	2.4	3.2
- 1995	3.2	2.9	2.5	2.4	3.5	4.0	3.3	2.6	2.3	3.0
- 1998	3.3	3.2	2.7	2.6	3.7	4.1	3.4	2.9	2.6	3.1
- 2001	3.2	3.1	2.8	2.7	3.9	4.1	3.4	2.8	2.6	3.1
- 2004	3.2	3.1	2.8	2.7	3.7	4.2	3.7	3.0	2.8	3.3
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1983	3.7	3.7	3.1	3.3	3.6	4.3	4.0	3.5	3.1	3.8
- 1985	3.9	3.9	3.2	3.4	3.8	4.4	4.0	3.6	3.4	3.8
- 1987	4.0	3.9	3.1	3.2	3.7	4.4	3.9	3.7	3.2	3.7
- 1990	4.0	3.7	3.1	3.2	3.7	4.3	3.8	3.8	3.0	3.6
- 1993	3.8	3.6	3.0	3.1	3.8	4.2	3.7	3.6	3.2	3.5
- 1995	3.8	3.6	2.9	3.1	3.8	4.2	3.6	3.5	3.0	3.3
- 1998	3.8	3.8	3.1	3.3	3.9	4.3	3.8	3.8	3.3	3.5
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.2	4.0	4.2	3.8	3.4	3.1	3.4
- 2004	3.5	3.5	3.1	3.1	3.9	4.3	3.9	3.5	3.2	3.6

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 131a: Freizeitorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienezusammenfassung: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
viel Freizeit									
- unwichtig	11	12	11	11	12	14	14	12	12
- teilweise wichtig	55	55	57	58	61	63	67	66	70
- sehr wichtig	34	33	32	31	27	23	18	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.6	3.6	3.5	3.3	3.1	3.3	3.2
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss									
- unwichtig	53	51	49	50	51	54	53	50	49
- teilweise wichtig	43	44	46	44	45	43	44	46	47
- sehr wichtig	5	5	5	5	5	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.8	1.8	1.7	1.6	1.6	1.7	1.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
viel Freizeit									
- unwichtig	7	8	6	8	8	11	12	11	12
- teilweise wichtig	55	57	55	56	60	62	69	65	68
- sehr wichtig	38	35	39	36	31	28	19	24	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.9	3.8	3.7	3.5	3.2	3.4	3.3
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss									
- unwichtig	47	46	41	44	43	49	48	47	44
- teilweise wichtig	49	49	52	51	51	46	47	49	52
- sehr wichtig	4	6	6	5	6	5	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.9	2.0	1.9	1.9	1.8	1.8	1.8	1.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 72

Tabelle 131b: Freizeitorientierung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel Freizeit										
- 1983	3.6	3.8	3.7	3.9	3.0	3.8	3.9	3.7	4.1	3.9
- 1985	3.5	3.9	3.6	3.6	2.8	3.8	3.9	3.7	3.7	3.9
- 1987	3.5	3.9	3.5	3.7	3.1	3.9	3.9	4.0	3.9	4.0
- 1990	3.6	3.8	3.4	3.6	3.1	3.8	3.8	3.9	3.7	3.8
- 1993	3.5	3.7	3.4	3.5	2.9	3.6	3.6	3.9	3.5	3.7
- 1995	3.3	3.6	3.1	3.2	2.7	3.4	3.4	3.7	3.4	3.4
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.1	2.9	3.1	3.2	3.4	3.2	3.2
- 2001	3.4	3.4	3.1	3.3	2.9	3.4	3.4	3.5	3.4	3.3
- 2004	3.2	3.2	3.0	3.1	2.9	3.2	3.4	3.5	3.3	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- 1983	1.6	1.8	1.9	1.8	1.3	1.8	1.8	1.8	1.6	1.9
- 1985	1.6	1.8	1.8	1.7	1.3	1.9	1.9	1.8	1.8	1.9
- 1987	1.7	1.9	1.8	1.7	1.5	2.0	2.0	2.1	1.8	2.1
- 1990	1.7	1.8	1.7	1.7	1.4	1.9	1.9	2.2	1.7	2.0
- 1993	1.6	1.9	1.8	1.7	1.4	1.8	1.8	2.0	1.7	2.0
- 1995	1.6	1.8	1.6	1.5	1.3	1.7	1.7	1.8	1.6	1.8
- 1998	1.6	1.7	1.6	1.6	1.5	1.6	1.8	1.8	1.8	1.8
- 2001	1.7	1.8	1.7	1.8	1.4	1.8	1.7	1.9	1.8	1.9
- 2004	1.7	1.7	1.7	1.7	1.5	1.8	1.9	2.1	1.8	1.9

9.2 Tätigkeitsbereiche

Tabelle 132a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	29	31	30	30	30	28	30	32	33
- ja, mit einiger Sicherheit	43	42	44	43	45	43	40	42	40
- ja, mit großer Sicherheit	28	27	26	27	25	28	30	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	17	19	18	18	21	19	21	23	25
- ja, mit einiger Sicherheit	53	51	49	50	51	51	45	47	47
- ja, mit großer Sicherheit	30	30	32	32	28	30	34	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 71

Tabelle 132b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsziel:										
- 1983	65	69	59	66	97	67	81	83	75	88
- 1985	63	70	56	63	94	65	78	78	72	84
- 1987	63	70	60	64	95	65	81	78	71	86
- 1990	63	73	58	63	94	67	80	78	74	85
- 1993	71	74	59	63	94	63	73	82	64	83
- 1995	69	75	64	62	95	67	80	85	70	84
- 1998	67	70	56	66	93	66	78	78	69	84
- 2001	68	70	60	61	93	62	74	79	67	84
- 2004	66	68	62	60	93	58	71	82	65	81

9.2 Tätigkeitsbereiche

Tabelle 133a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
im Schulbereich									
a) ja, bestimmt	10	8	6	6	9	10	9	9	13
b) ja, vielleicht	15	12	10	11	11	10	9	8	10
c) eher nicht	16	19	18	20	18	17	16	17	20
d) bestimmt nicht	56	58	62	60	58	58	60	61	52
e) weiß nicht	2	3	3	3	4	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich									
a) ja, bestimmt	4	6	6	5	4	5	5	4	5
b) ja, vielleicht	37	33	31	29	24	26	30	28	31
c) eher nicht	24	26	26	28	26	25	26	29	30
d) bestimmt nicht	31	31	34	34	41	38	33	34	27
e) weiß nicht	4	4	3	4	6	6	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst									
a) ja, bestimmt	4	8	8	7	7	9	9	8	10
b) ja, vielleicht	37	38	36	34	36	38	38	36	37
c) eher nicht	27	25	25	27	25	24	25	25	25
d) bestimmt nicht	25	24	25	27	24	22	21	24	20
e) weiß nicht	7	5	5	5	7	7	7	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter									
a) ja, bestimmt	6	9	8	7	5	5	6	5	5
b) ja, vielleicht	39	36	34	33	28	29	27	26	25
c) eher nicht	22	23	23	25	26	26	28	26	28
d) bestimmt nicht	26	25	29	29	33	32	31	33	31
e) weiß nicht	8	7	6	6	8	8	8	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft									
a) ja, bestimmt	13	22	26	26	26	27	28	26	23
b) ja, vielleicht	39	41	41	41	41	42	39	39	38
c) eher nicht	22	18	17	16	16	15	16	16	18
d) bestimmt nicht	21	15	13	13	13	12	12	12	14
e) weiß nicht	4	4	3	3	5	4	5	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständiger									
a) ja, bestimmt	14	24	25	22	19	20	24	22	20
b) ja, vielleicht	47	44	44	43	42	43	44	43	42
c) eher nicht	19	16	16	19	19	19	15	18	19
d) bestimmt nicht	15	12	12	13	14	13	12	11	13
e) weiß nicht	5	4	3	3	5	5	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten									
a) ja, bestimmt	6	9	9	7	7	6	7	6	6
b) ja, vielleicht	41	35	33	34	33	33	32	31	32
c) eher nicht	20	21	23	24	24	24	23	25	24
d) bestimmt nicht	26	28	28	28	26	27	26	24	22
e) weiß nicht	8	7	7	7	10	11	13	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei, u.ä.)									
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	19	18	15
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	39	37	36
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	20	22	23
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	17	17	19
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	5	6	6
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Ge- werbe, Dienstleistung)									
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	14	12	11
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	34	32	31
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	23	25	26
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	24	24	24
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	6	7	8
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 133a:

9.2 Tätigkeitsbereiche

Tabelle 133a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
im Schulbereich									
a) ja, bestimmt	0	1	1	1	1	2	1	1	3
b) ja, vielleicht	15	17	13	13	13	14	13	11	16
c) eher nicht	21	24	24	24	22	21	24	24	25
d) bestimmt nicht	58	52	57	57	56	54	54	57	48
e) weiß nicht	5	6	5	5	8	9	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich									
a) ja, bestimmt	1	2	1	1	1	1	2	1	2
b) ja, vielleicht	18	22	21	17	15	17	20	20	24
c) eher nicht	21	25	25	26	23	24	29	27	29
d) bestimmt nicht	54	46	47	51	53	50	42	44	37
e) weiß nicht	6	6	5	5	8	9	7	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst									
a) ja, bestimmt	4	9	7	5	7	8	9	10	9
b) ja, vielleicht	37	40	35	31	34	34	38	34	37
c) eher nicht	23	23	24	24	22	24	21	24	25
d) bestimmt nicht	30	24	29	36	28	28	25	26	21
e) weiß nicht	6	5	4	5	8	6	7	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter									
a) ja, bestimmt	2	5	4	3	3	2	4	4	4
b) ja, vielleicht	28	33	31	26	24	24	24	23	21
c) eher nicht	26	25	27	29	28	29	30	30	33
d) bestimmt nicht	35	29	33	35	38	35	33	33	32
e) weiß nicht	8	8	6	7	8	10	9	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft									
a) ja, bestimmt	31	41	43	45	41	47	44	40	34
b) ja, vielleicht	50	41	40	38	40	37	38	38	39
c) eher nicht	8	9	9	9	9	8	9	10	13
d) bestimmt nicht	8	6	6	7	7	5	6	6	7
e) weiß nicht	3	3	2	2	3	3	4	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständiger									
a) ja, bestimmt	14	26	25	22	20	25	30	25	24
b) ja, vielleicht	51	43	45	48	48	45	45	46	47
c) eher nicht	19	16	16	16	16	16	13	15	15
d) bestimmt nicht	11	11	10	11	11	9	7	9	7
e) weiß nicht	6	4	3	4	5	5	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten									
a) ja, bestimmt	6	11	9	9	9	8	9	8	9
b) ja, vielleicht	40	35	32	34	35	34	34	34	38
c) eher nicht	22	22	23	23	22	25	24	22	22
d) bestimmt nicht	24	25	28	24	23	22	19	22	18
e) weiß nicht	9	7	8	9	11	11	13	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei, u.ä.)									
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	21	17	15
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	39	39	40
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	21	21	24
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	14	17	16
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	5	6	5
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Ge- werbe, Dienstleistung)									
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	24	19	19
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	41	40	41
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	16	19	21
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	14	16	13
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	6	5	6
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 73

9.2 Tätigkeitsbereiche

Tabelle 133b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1983	50	44	7	15	3	25	11	32	13	13
- 1985	38	38	7	13	5	20	10	26	16	17
- 1987	31	34	6	8	5	17	9	25	12	13
- 1990	29	36	5	10	7	19	11	25	11	13
- 1993	37	42	4	9	5	24	8	24	8	14
- 1995	35	45	3	8	3	26	9	30	13	14
- 1998	33	36	3	9	4	19	9	33	8	10
- 2001	31	30	3	8	4	17	5	28	8	8
- 2004	42	33	3	13	4	20	8	39	10	10
im Hochschulbereich										
- 1983	48	42	24	26	30	55	44	28	11	18
- 1985	47	41	27	23	34	53	38	25	18	24
- 1987	46	42	24	19	35	50	32	32	19	21
- 1990	43	35	21	20	31	47	27	23	16	17
- 1993	36	31	17	15	28	40	21	21	12	14
- 1995	39	35	17	15	29	44	24	26	15	17
- 1998	44	36	22	17	33	48	31	29	14	21
- 2001	40	32	22	15	35	41	27	27	15	21
- 2004	43	35	23	22	30	49	34	26	21	27
im sonstigen öffentlichen Dienst										
- 1983	33	44	61	35	40	43	36	65	28	40
- 1985	43	50	60	37	42	49	43	68	32	50
- 1987	42	53	60	34	49	46	36	72	31	42
- 1990	40	46	58	30	47	41	34	63	25	34
- 1993	41	42	61	32	54	45	39	75	29	39
- 1995	43	52	65	32	53	50	41	76	26	39
- 1998	43	54	65	29	49	45	46	79	33	44
- 2001	39	54	64	29	45	42	39	76	31	38
- 2004	42	55	69	38	43	44	45	73	38	43
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
- 1983	75	66	48	38	20	31	25	72	29	22
- 1985	66	64	54	41	18	39	30	48	44	35
- 1987	65	60	53	41	18	34	27	52	34	31
- 1990	66	53	49	35	20	30	24	43	30	25
- 1993	54	45	43	27	12	29	20	38	30	23
- 1995	56	47	38	31	13	30	22	41	29	22
- 1998	55	44	35	25	13	27	16	44	30	21
- 2001	51	43	32	23	12	24	15	42	27	17
- 2004	45	43	31	25	10	22	20	31	29	18
in der Privatwirtschaft										
- 1983	27	23	68	86	28	62	86	25	97	89
- 1985	44	34	74	92	38	72	85	30	93	89
- 1987	44	44	76	92	44	75	87	32	94	89
- 1990	48	43	72	91	49	74	89	34	94	89
- 1993	44	41	73	93	45	73	89	35	93	88
- 1995	49	45	72	95	50	74	89	41	94	91
- 1998	50	44	78	94	43	74	87	46	94	91
- 2001	49	52	76	90	44	73	85	48	90	88
- 2004	43	48	73	89	43	67	81	41	89	79

Fortsetzung Tabelle 133b:

9.2 Tätigkeitsbereiche

Tabelle 133b Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
als Selbständiger										
- 1983	48	50	76	73	90	44	64	42	77	66
- 1985	55	61	80	79	90	54	73	51	80	70
- 1987	57	64	79	80	90	55	71	58	80	69
- 1990	54	53	76	78	89	53	69	45	74	73
- 1993	49	48	77	77	85	47	68	42	80	70
- 1995	53	52	76	76	84	51	70	46	79	73
- 1998	52	58	89	80	90	56	75	57	79	79
- 2001	51	56	84	75	87	56	71	53	77	73
- 2004	49	55	86	73	88	50	72	56	73	75
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
- 1983	54	72	28	25	51	46	45	70	31	42
- 1985	49	69	25	24	50	47	43	77	33	42
- 1987	49	64	23	21	50	45	41	77	27	39
- 1990	47	56	25	22	48	44	41	75	26	42
- 1993	43	51	24	23	42	43	46	72	27	40
- 1995	41	55	22	23	45	41	41	69	28	38
- 1998	44	52	20	24	38	38	41	66	25	43
- 2001	39	48	22	25	37	38	40	57	30	39
- 2004	41	49	20	28	33	39	45	64	36	45
als Freiberufler										
- 1998	45	51	86	60	89	45	62	49	54	64
- 2001	44	50	83	54	86	41	56	46	55	58
- 2004	41	48	84	51	87	38	54	51	49	58
als Unternehmer										
- 1998	33	33	51	74	34	46	64	38	74	70
- 2001	33	31	44	68	35	46	60	36	70	63
- 2004	31	33	48	66	29	40	63	35	65	66

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 134a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufsaussichten:									
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	16	14	20	22	16	12	13	27	23
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	38	39	40	41	47	44	38	44	38
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	14	15	16	14	16	19	21	14	14
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt eine Stelle zu finden	26	27	19	17	15	19	21	9	14
e) ich weiß nicht	6	5	5	6	6	6	7	7	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Berufsaussichten:									
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	16	19	33	38	24	17	16	29	19
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	51	43	42	45	55	49	45	48	42
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	10	12	9	6	10	16	17	10	12
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt eine Stelle zu finden	18	21	12	6	6	13	16	6	19
e) ich weiß nicht	5	5	4	4	5	6	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 74

Tabelle 134b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen
(Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d))

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsaussichten:										
Kategorie c)										
- 1983	19	16	16	14	2	15	8	13	12	9
- 1985	22	18	17	12	10	16	9	9	14	13
- 1987	27	24	14	11	9	13	8	17	10	8
- 1990	28	23	11	5	12	12	4	13	7	4
- 1993	27	20	4	8	13	19	11	5	8	10
- 1995	27	22	6	16	12	24	14	9	15	16
- 1998	30	28	16	11	12	24	19	14	14	19
- 2001	23	21	10	3	6	13	8	11	4	9
- 2004	20	20	11	10	1	13	10	14	8	13
Kategorie d)										
- 1983	48	54	19	10	2	23	10	52	11	14
- 1985	45	52	20	9	20	22	14	61	10	16
- 1987	35	43	16	5	24	12	7	51	4	8
- 1990	28	31	13	4	37	10	3	20	2	2
- 1993	23	18	6	3	30	17	9	6	4	6
- 1995	24	22	6	7	31	24	14	8	7	15
- 1998	28	23	19	7	31	18	16	19	8	17
- 2001	12	8	11	2	12	5	9	8	3	7
- 2004	20	16	22	8	2	10	18	21	12	24

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 135a: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen

Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Aufstiegschancen:									
- werden eher besser	4	5	8	12	7	7	5	18	5
- bleiben gleich	15	18	23	26	23	23	19	31	19
- verschlechtern sich eher	68	60	50	37	45	48	64	26	63
- kann ich nicht beurteilen	13	16	19	24	26	23	12	24	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Aufstiegschancen:									
- werden eher besser	4	8	11	16	8	9	4	18	4
- bleiben gleich	18	20	27	28	24	25	19	32	18
- verschlechtern sich eher	65	58	45	34	46	48	66	28	68
- kann ich nicht beurteilen	13	15	17	22	21	18	11	21	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 89

Tabelle 135b: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen nach Fächergruppen
(Angaben in % für 1. Kat. "werden eher besser", 2. Kat. "bleiben gleich", 3. Kat. "verschlechtern sich")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Aufstiegschancen:										
werden eher besser										
- 1983	3	2	5	7	5	4	4	4	3	4
- 1985	3	2	4	8	6	5	7	2	8	9
- 1987	6	6	9	12	6	8	11	4	15	11
- 1990	10	8	10	17	8	12	16	8	21	17
- 1993	6	5	9	8	6	7	7	7	6	9
- 1995	6	6	9	10	5	5	7	5	12	10
- 1998	3	2	6	9	5	4	6	3	7	4
- 2001	17	17	16	29	9	18	19	12	26	15
- 2004	4	4	5	6	5	4	7	1	6	5
bleiben gleich										
- 1983	11	12	18	18	16	15	18	8	20	19
- 1985	14	12	21	24	15	21	21	13	24	21
- 1987	17	14	25	27	20	24	29	15	28	29
- 1990	21	23	33	30	25	28	29	21	30	30
- 1993	18	20	28	30	20	21	24	16	28	26
- 1995	21	21	28	27	21	22	25	21	24	27
- 1998	15	14	22	25	17	22	21	6	20	22
- 2001	27	27	37	33	32	34	37	25	32	36
- 2004	16	15	24	25	22	19	25	10	21	18
verschlechtern sich										
- 1983	70	74	71	66	66	66	61	79	65	63
- 1985	64	72	65	58	67	53	51	68	60	55
- 1987	54	59	55	47	61	42	39	64	45	42
- 1990	41	43	42	35	50	30	30	44	34	32
- 1993	47	50	42	43	51	44	39	51	51	45
- 1995	50	48	43	47	54	48	44	51	51	45
- 1998	68	71	63	57	69	62	59	79	65	62
- 2001	28	30	31	20	36	22	20	38	24	28
- 2004	65	69	65	59	60	62	56	79	61	67

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 136a: Chancen von Frauen im Beruf

Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in bezug auf... (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Berufliche Chancen von Frauen sind in bezug auf...					
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen					
- viel schlechter	6	5	4	2	1
- schlechter	46	43	39	27	28
- gleich	45	48	52	64	64
- besser	3	4	5	6	7
- viel besser	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung					
- viel schlechter	2	2	3	2	3
- schlechter	34	32	35	34	37
- gleich	64	65	61	63	59
- besser	0	0	0	0	0
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung					
- viel schlechter	2	2	2	1	1
- schlechter	33	29	25	19	19
- gleich	63	66	69	75	75
- besser	1	2	4	4	4
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg					
- viel schlechter	10	10	8	6	5
- schlechter	61	58	55	49	51
- gleich	27	30	35	42	41
- besser	1	2	2	2	3
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige					
- viel schlechter	7	6	6	4	4
- schlechter	33	31	32	28	28
- gleich	58	61	61	65	65
- besser	1	2	2	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 136a:

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 136a Fortsetzung: Chancen von Frauen im Beruf

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Berufliche Chancen von Frauen sind in bezug auf...					
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen					
- viel schlechter	4	5	4	2	2
- schlechter	47	44	38	27	32
- gleich	44	46	50	62	55
- besser	4	5	7	8	9
- viel besser	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung					
- viel schlechter	3	2	4	2	4
- schlechter	39	38	39	35	43
- gleich	58	59	56	62	53
- besser	0	0	1	0	0
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung					
- viel schlechter	2	1	2	1	1
- schlechter	28	27	25	17	20
- gleich	68	69	69	78	73
- besser	2	2	3	5	5
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg					
- viel schlechter	7	7	7	4	5
- schlechter	58	57	53	46	51
- gleich	33	34	38	47	41
- besser	2	2	3	3	3
- viel besser	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige					
- viel schlechter	7	7	7	5	4
- schlechter	36	33	32	31	31
- gleich	56	58	58	60	61
- besser	1	2	2	3	3
- viel besser	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 86

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 136b: Chancen von Frauen im Beruf nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "viel schlechter" und "schlechter")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen										
- 1993	36	28	45	56	69	54	69	17	55	60
- 1995	31	25	42	58	69	50	64	14	54	59
- 1998	32	26	45	49	66	42	57	19	44	52
- 2001	19	20	34	28	56	23	40	18	27	39
- 2004	22	23	36	35	34	28	40	22	37	43
Höhe des Gehalts, Bezahlung										
- 1993	30	29	36	54	20	36	43	30	53	42
- 1995	30	30	35	51	22	34	40	25	52	42
- 1998	34	35	46	50	31	37	42	33	55	43
- 2001	34	39	42	45	34	30	38	34	49	35
- 2004	36	42	49	52	34	38	39	42	59	41
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung										
- 1993	33	30	37	40	44	36	33	23	36	30
- 1995	29	24	33	38	40	29	33	24	36	28
- 1998	26	21	28	29	38	24	28	21	34	26
- 2001	19	16	25	18	38	17	16	19	18	19
- 2004	19	19	28	20	31	17	19	19	21	21
Karriere, beruflicher Aufstieg										
- 1993	65	63	70	79	78	72	74	56	75	65
- 1995	61	59	66	76	79	65	72	54	70	66
- 1998	61	59	64	66	74	59	65	61	67	58
- 2001	51	52	58	55	78	48	56	51	56	52
- 2004	52	55	59	59	73	53	53	58	59	54
eine Tätigkeit als Selbständige										
- 1993	42	35	38	36	20	43	54	40	33	47
- 1995	36	31	34	35	23	41	51	36	30	46
- 1998	39	36	35	36	27	37	47	34	33	44
- 2001	34	31	30	31	23	34	45	36	32	44
- 2004	33	32	30	33	20	34	41	31	35	41

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 137a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.									
- sehr unwahrscheinlich	28	23	24	25	31	27	27	27	22
- wenig wahrscheinlich	31	30	30	31	34	34	35	36	35
- eher wahrscheinlich	31	34	32	31	26	29	29	29	31
- sehr wahrscheinlich	10	13	14	12	9	10	10	8	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.									
- sehr unwahrscheinlich	24	21	22	21	24	20	18	19	18
- wenig wahrscheinlich	29	28	27	27	29	30	28	30	29
- eher wahrscheinlich	33	35	34	36	33	35	37	37	37
- sehr wahrscheinlich	14	16	17	16	14	15	16	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.									
- sehr unwahrscheinlich	42	44	41	48	51	45	44	47	39
- wenig wahrscheinlich	31	31	30	29	31	33	34	33	36
- eher wahrscheinlich	21	18	22	17	13	17	17	15	20
- sehr wahrscheinlich	6	7	7	6	4	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.									
- sehr unwahrscheinlich	23	23	21	22	24	20	20	21	21
- wenig wahrscheinlich	23	23	24	23	25	26	26	27	28
- eher wahrscheinlich	37	35	34	36	34	38	37	36	35
- sehr wahrscheinlich	17	19	21	19	17	17	17	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 75

Tabelle 137b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1983	42	37	28	35	31	55	48	22	27	26
- 1985	48	47	32	41	36	61	52	19	24	26
- 1987	45	41	35	39	37	62	52	20	27	30
- 1990	45	41	30	35	32	56	49	23	24	22
- 1993	36	31	28	25	28	49	38	17	19	18
- 1995	38	38	30	30	28	53	45	19	24	23
- 1998	39	39	28	32	31	53	40	19	18	26
- 2001	35	34	36	29	33	52	40	18	19	22
- 2004	41	38	33	38	37	56	45	20	23	28
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1983	51	45	40	43	34	56	51	50	50	56
- 1985	56	54	44	46	34	56	56	56	50	55
- 1987	55	50	48	48	34	59	56	54	47	57
- 1990	59	53	41	45	36	55	59	66	49	55
- 1993	55	51	42	40	31	51	50	55	43	54
- 1995	56	55	44	40	39	55	57	51	51	58
- 1998	58	59	53	46	41	56	55	57	45	59
- 2001	56	53	52	44	45	54	54	57	49	53
- 2004	60	57	52	50	39	52	52	52	48	53

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 138a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).									
- sehr unwahrscheinlich	9	8	7	8	7	7	5	5	5
- wenig wahrscheinlich	19	18	17	17	19	17	15	16	15
- eher wahrscheinlich	44	42	42	44	46	45	46	46	45
- sehr wahrscheinlich	28	33	34	32	28	31	34	32	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.									
- sehr unwahrscheinlich	3	3	3	3	4	3	3	4	3
- wenig wahrscheinlich	11	12	16	17	20	17	18	21	18
- eher wahrscheinlich	49	50	49	50	51	54	52	53	54
- sehr wahrscheinlich	37	35	31	30	25	26	28	22	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).									
- sehr unwahrscheinlich	10	9	9	11	10	9	7	9	7
- wenig wahrscheinlich	23	21	19	20	22	19	16	16	16
- eher wahrscheinlich	43	43	43	46	48	44	43	45	44
- sehr wahrscheinlich	24	28	28	23	20	29	34	31	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.									
- sehr unwahrscheinlich	2	3	4	4	5	4	3	5	2
- wenig wahrscheinlich	18	19	24	25	24	23	21	25	21
- eher wahrscheinlich	56	53	52	53	53	53	54	53	56
- sehr wahrscheinlich	24	25	20	18	19	21	22	17	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 75

Tabelle 138b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1983	68	62	75	75	83	73	74	64	68	68
- 1985	70	64	75	78	87	73	79	60	74	73
- 1987	72	63	77	77	88	77	76	65	71	74
- 1990	70	66	80	76	89	75	76	49	74	71
- 1993	66	61	73	78	87	73	78	52	75	69
- 1995	68	64	80	78	90	76	81	61	79	73
- 1998	75	71	83	84	91	78	83	63	80	82
- 2001	75	69	82	84	89	79	79	61	84	79
- 2004	75	75	82	84	88	81	86	65	84	81
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- 1983	91	89	81	81	91	85	82	82	76	80
- 1985	89	90	83	77	89	85	80	82	75	77
- 1987	87	85	77	70	89	79	75	75	69	72
- 1990	85	84	77	71	90	81	72	77	67	69
- 1993	81	80	73	69	85	78	72	72	70	70
- 1995	82	79	73	75	87	81	78	72	79	73
- 1998	82	79	74	77	88	79	77	73	77	76
- 2001	78	77	69	67	82	75	74	68	69	69
- 2004	80	82	79	76	83	78	75	78	77	78

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 139a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.									
- sehr unwahrscheinlich	11	7	8	10	12	10	8	8	7
- wenig wahrscheinlich	26	22	24	27	35	32	29	32	27
- eher wahrscheinlich	44	48	47	46	39	42	45	46	47
- sehr wahrscheinlich	20	23	20	17	13	15	17	13	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.									
- sehr unwahrscheinlich	49	43	45	50	57	50	39	43	36
- wenig wahrscheinlich	37	42	40	38	32	37	43	42	46
- eher wahrscheinlich	11	12	12	10	9	10	14	12	14
- sehr wahrscheinlich	3	4	4	3	2	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.									
- sehr unwahrscheinlich	13	9	11	15	16	13	8	11	7
- wenig wahrscheinlich	29	23	27	31	35	32	30	32	26
- eher wahrscheinlich	41	47	46	43	38	42	46	43	50
- sehr wahrscheinlich	17	22	15	12	11	14	16	14	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.									
- sehr unwahrscheinlich	54	44	48	58	59	52	42	45	35
- wenig wahrscheinlich	36	42	39	34	32	36	42	41	46
- eher wahrscheinlich	8	11	10	7	8	10	13	11	16
- sehr wahrscheinlich	2	3	2	1	1	2	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 75

Tabelle 139b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	73	71	62	63	49	61	58	70	54	56
- 1985	80	79	72	68	59	68	67	79	69	67
- 1987	80	81	71	64	58	64	58	73	60	60
- 1990	74	71	60	61	60	59	51	66	50	54
- 1993	64	63	47	44	46	53	44	49	51	48
- 1995	67	64	49	55	51	59	51	62	60	52
- 1998	72	68	60	59	51	64	55	65	66	59
- 2001	68	67	55	54	51	59	53	64	53	54
- 2004	74	73	59	65	56	64	58	72	63	68
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	21	20	15	10	7	14	8	17	8	8
- 1985	21	19	17	14	7	15	11	21	13	13
- 1987	21	24	18	14	6	15	10	15	14	12
- 1990	17	17	15	11	7	11	8	8	6	8
- 1993	17	14	7	6	7	13	10	11	8	9
- 1995	19	17	7	9	9	15	11	15	10	11
- 1998	24	19	15	12	10	21	13	17	14	17
- 2001	20	19	12	11	6	15	13	18	11	12
- 2004	23	21	14	17	8	16	17	21	19	18

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 140a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.									
- sehr unwahrscheinlich	9	7	7	7	6	6	4	4	3
- wenig wahrscheinlich	24	22	22	24	22	21	19	18	16
- eher wahrscheinlich	48	48	48	48	49	50	51	53	52
- sehr wahrscheinlich	19	23	23	21	23	23	27	25	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.									
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	28	30	29
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	33	35	37
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	26	24	24
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	12	10	9
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.									
- sehr unwahrscheinlich	8	5	6	8	5	4	4	3	2
- wenig wahrscheinlich	25	21	22	22	21	19	15	16	14
- eher wahrscheinlich	49	53	54	53	53	54	56	57	56
- sehr wahrscheinlich	18	21	18	18	21	23	25	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.									
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	23	25	23
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	34	35	36
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	29	25	29
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	14	14	12
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 75

Tabelle 140b: Alternativen und Existenzgründungen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1983	70	66	79	79	47	63	63	62	76	65
- 1985	74	77	79	82	45	69	69	73	78	72
- 1987	76	76	76	78	49	69	68	75	77	70
- 1990	74	74	76	77	50	66	61	70	78	69
- 1993	75	77	73	80	51	70	73	72	79	72
- 1995	76	77	71	82	56	74	72	78	84	74
- 1998	82	82	79	86	57	77	73	80	86	79
- 2001	81	83	78	84	60	76	76	78	87	77
- 2004	82	85	83	86	65	79	78	82	89	82
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- 1998	28	34	54	53	47	33	37	28	49	42
- 2001	26	28	52	45	44	29	37	28	42	38
- 2004	26	30	52	40	48	25	35	34	39	41

10 Politische Vorstellungen und Partizipation

10.1	Interesse und allgemeine Partizipation (Tabellen 141-144)	223
10.2	Grundrichtungen und politische Ziele (Tabellen 145-147)	229
10.3	Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen (Tabellen 148-153)	242

10.1 Interesse und allgemeine Partizipation

Tabelle 141a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; Kategoriengruppierung: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
das allgemeine politische Geschehen?									
- gar nicht	4	6	5	3	5	6	8	7	8
- teilweise	41	47	45	42	48	49	51	46	49
- sehr stark	55	48	50	55	47	44	41	47	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.2	4.3	4.4	4.2	4.1	4.0	4.1	4.0
Europapolitik und die europäische Vereinigung?									
- gar nicht	-	-	-	-	10	12	11	0	10
- teilweise	-	-	-	-	57	60	57	0	59
- sehr stark	-	-	-	-	33	29	32	0	31
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.7	3.5	3.6	0.0	3.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
das allgemeine politische Geschehen?									
- gar nicht	5	8	7	4	7	8	9	8	8
- teilweise	50	54	53	50	53	57	57	50	54
- sehr stark	45	38	40	46	40	35	34	42	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.8	4.0	4.1	3.9	3.8	3.7	4.0	3.9
Europapolitik und die europäische Vereinigung?									
- gar nicht	-	-	-	-	9	12	10	0	10
- teilweise	-	-	-	-	61	63	61	0	61
- sehr stark	-	-	-	-	30	24	28	0	29
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.7	3.4	3.6	0.0	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 77

Tabelle 141b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1983	4.5	4.7	4.8	4.6	4.2	4.2	4.2	4.5	4.3	4.0
- 1985	4.2	4.5	4.6	4.4	3.9	4.0	4.0	4.3	4.1	3.7
- 1987	4.3	4.5	4.7	4.4	4.1	4.1	4.1	4.4	4.1	3.8
- 1990	4.5	4.6	4.9	4.5	4.2	4.3	4.2	4.3	4.4	4.0
- 1993	4.3	4.3	4.7	4.4	4.0	4.0	4.1	4.2	4.0	3.9
- 1995	4.2	4.1	4.6	4.3	3.7	3.8	4.0	4.1	4.0	3.7
- 1998	4.0	4.1	4.4	4.1	3.6	3.7	3.8	3.9	3.9	3.7
- 2001	4.1	4.2	4.6	4.4	3.9	3.8	4.0	4.2	4.1	3.9
- 2004	4.1	4.2	4.7	4.3	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	3.8
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.7	3.5	4.1	4.2	3.6	3.5	3.5	3.4	4.0	3.6
- 1995	3.5	3.4	4.0	3.9	3.4	3.3	3.4	3.2	3.9	3.3
- 1998	3.6	3.5	4.1	4.1	3.4	3.5	3.4	3.3	3.9	3.5
- 2001	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- 2004	3.7	3.7	4.2	3.9	3.4	3.5	3.6	3.3	3.8	3.5

10.1 Interesse und allgemeine Partizipation

Tabelle 142a: Beteiligung an politischen Organisationen und Gruppen

An welcher dieser Tätigkeiten in Gruppen oder Organisationen sind sie selbst beteiligt? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
Beteiligung an Bürger- oder Basisinitiativen					
- ja, regelmäßig	-	2	2	0	1
- ja manchmal	-	17	16	0	11
- nein, aber habe es vor	-	21	19	0	15
- nein, habe es auch nicht vor	-	60	64	0	73
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mitarbeit in politischen Parteien					
- ja, regelmäßig	-	3	2	0	2
- ja manchmal	-	5	4	0	4
- nein, aber habe es vor	-	19	17	0	15
- nein, habe es auch nicht vor	-	73	76	0	79
Insgesamt	-	100	100	100	100
Beteiligung an Umweltschutzgruppen					
- ja, regelmäßig	-	3	3	0	2
- ja manchmal	-	18	16	0	12
- nein, aber habe es vor	-	35	31	0	24
- nein, habe es auch nicht vor	-	43	51	0	62
Insgesamt	-	100	100	100	100
Teilnahme in Frauen/Männergruppen					
- ja, regelmäßig	-	2	1	0	1
- ja manchmal	-	4	4	0	3
- nein, aber habe es vor	-	6	5	0	4
- nein, habe es auch nicht vor	-	88	90	0	92
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mitarbeit in Menschenrechtsgruppen					
- ja, regelmäßig	-	1	1	0	1
- ja manchmal	-	8	7	0	6
- nein, aber habe es vor	-	29	26	0	29
- nein, habe es auch nicht vor	-	62	65	0	65
Insgesamt	-	100	100	100	100
Engagement in anderen politischen Gruppierungen					
- ja, regelmäßig	-	3	3	0	2
- ja manchmal	-	9	9	0	9
- nein, aber habe es vor	-	13	15	0	15
- nein, habe es auch nicht vor	-	76	74	0	74
Insgesamt	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 142a:

10.1 Interesse und allgemeine Partizipation

Tabelle 142a Fortsetzung: Beteiligung an politischen Organisationen und Gruppen

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
Beteiligung an Bürger- oder Basisinitiativen					
- ja, regelmäßig	-	1	2	0	2
- ja manchmal	-	15	17	0	12
- nein, aber habe es vor	-	23	18	0	17
- nein, habe es auch nicht vor	-	61	63	0	69
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mitarbeit in politischen Parteien					
- ja, regelmäßig	-	2	1	0	2
- ja manchmal	-	4	4	0	4
- nein, aber habe es vor	-	18	17	0	16
- nein, habe es auch nicht vor	-	76	78	0	78
Insgesamt	-	100	100	100	100
Beteiligung an Umweltschutzgruppen					
- ja, regelmäßig	-	3	2	0	2
- ja manchmal	-	17	16	0	10
- nein, aber habe es vor	-	39	36	0	26
- nein, habe es auch nicht vor	-	41	46	0	63
Insgesamt	-	100	100	100	100
Teilnahme in Frauen/Männergruppen					
- ja, regelmäßig	-	2	2	0	2
- ja manchmal	-	4	4	0	4
- nein, aber habe es vor	-	7	7	0	7
- nein, habe es auch nicht vor	-	87	87	0	88
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mitarbeit in Menschenrechtsgruppen					
- ja, regelmäßig	-	1	1	0	1
- ja manchmal	-	6	6	0	4
- nein, aber habe es vor	-	25	24	0	27
- nein, habe es auch nicht vor	-	68	69	0	68
Insgesamt	-	100	100	100	100
Engagement in anderen politischen Gruppierungen					
- ja, regelmäßig	-	2	2	0	2
- ja manchmal	-	7	7	0	7
- nein, aber habe es vor	-	13	13	0	15
- nein, habe es auch nicht vor	-	78	78	0	76
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 80

10.1 Interesse und allgemeine Partizipation

Tabelle 142b: Beteiligung an politischen Organisationen und Gruppen nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, regelmäßig" und "ja, manchmal")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Bürger- oder Basisinitiativen										
- 1995	24	25	15	11	19	18	16	33	11	14
- 1998	20	25	16	9	14	17	17	31	13	18
- 2004	14	18	11	8	8	11	12	24	8	14
Mitarbeit in politischen Parteien										
- 1995	7	10	14	9	5	5	5	9	6	4
- 1998	6	8	13	8	4	4	4	6	5	5
- 2004	6	8	13	7	4	3	5	5	7	6
Beteiligung an Umweltschutzgruppen										
- 1995	24	25	16	13	23	25	20	33	14	18
- 1998	20	24	14	10	17	22	18	26	12	17
- 2004	16	19	11	6	12	16	13	19	6	11
Teilnahme in Frauen/Männergruppen										
- 1995	10	15	4	2	4	4	3	21	4	4
- 1998	7	13	4	2	5	3	2	18	4	3
- 2004	5	6	2	2	3	2	3	12	3	4
Mitarbeit in Menschenrechtsgruppen										
- 1995	15	14	8	4	11	8	5	17	4	5
- 1998	11	13	10	4	9	7	4	16	4	5
- 2004	8	11	7	3	7	5	4	14	4	3
Engagement in anderen politischen Gruppierungen										
- 1995	15	16	13	7	10	9	9	19	6	7
- 1998	14	16	12	8	9	10	10	17	6	8
- 2004	13	17	11	8	6	10	11	18	8	8

10.1 Interesse und allgemeine Partizipation

Tabelle 143a: Beurteilung politischer Mitwirkung

Über die Mitwirkung am politischen Geschehen wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? (Skala von 0 = stimmt überhaupt nicht bis 6 = stimmt voll und ganz; Kategoriengruppierung: 0-1 = stimmt nicht, 2-4 = stimmt teilweise, 5-6 = stimmt völlig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Gleichgültigkeit gegenüber der Politik ist verantwortungslos.									
- stimmt nicht	6	7	6	5	-	7	7	-	7
- stimmt teilweise	30	33	31	30	-	41	43	-	43
- stimmt völlig	64	61	63	65	-	52	50	-	51
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	-	100
Mittelwerte	4.7	4.5	4.6	4.7	-	4.3	4.2	-	4.3
Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.									
- stimmt nicht	29	29	31	25	36	28	27	-	26
- stimmt teilweise	53	53	51	58	53	55	57	-	58
- stimmt völlig	19	17	18	17	11	17	15	-	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	2.7	2.3	2.7	2.6	-	2.7
Politische Vorgänge sind so kompliziert, dass ich mir nur schwer ein Urteil darüber bilden kann.									
- stimmt nicht	39	40	43	44	-	42	35	-	31
- stimmt teilweise	46	46	43	43	-	46	50	-	51
- stimmt völlig	15	14	13	13	-	12	15	-	18
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	-	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.3	2.2	-	2.2	2.5	-	2.7
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Gleichgültigkeit gegenüber der Politik ist verantwortungslos.									
- stimmt nicht	6	6	6	5	-	6	6	-	7
- stimmt teilweise	33	34	33	33	-	41	42	-	44
- stimmt völlig	61	59	60	63	-	53	52	-	49
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	-	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.5	4.6	-	4.4	4.3	-	4.3
Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.									
- stimmt nicht	23	27	27	24	36	28	30	-	30
- stimmt teilweise	58	55	55	58	54	56	56	-	57
- stimmt völlig	19	17	18	18	10	16	14	-	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.8	2.7	2.7	2.8	2.2	2.7	2.5	-	2.5
Politische Vorgänge sind so kompliziert, dass ich mir nur schwer ein Urteil darüber bilden kann.									
- stimmt nicht	30	34	37	38	-	34	29	-	27
- stimmt teilweise	51	49	48	48	-	52	53	-	53
- stimmt völlig	19	16	15	14	-	14	18	-	20
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	-	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.5	2.4	-	2.5	2.8	-	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 79

10.1 Interesse und allgemeine Partizipation

Tabelle 143b: Beurteilung politischer Mitwirkung nach Fächegruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = stimmt überhaupt nicht bis 6 = stimmt voll und ganz)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Gleichgültigkeit gegenüber der Politik ist verantwortungslos.										
- 1983	4.8	4.9	4.7	4.7	4.6	4.5	4.5	4.9	4.6	4.5
- 1985	4.6	4.8	4.6	4.5	4.4	4.4	4.4	4.6	4.7	4.4
- 1987	4.7	4.7	4.7	4.5	4.6	4.5	4.6	4.8	4.4	4.5
- 1990	4.7	4.7	4.7	4.6	4.7	4.6	4.6	4.6	4.7	4.6
- 1995	4.4	4.2	4.4	4.4	4.3	4.2	4.3	4.4	4.4	4.3
- 1998	4.3	4.2	4.3	4.2	4.1	4.1	4.3	4.4	4.3	4.3
- 2004	4.3	4.4	4.5	4.4	4.2	4.1	4.2	4.3	4.3	4.3
Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.										
- 1983	2.4	2.0	3.2	3.1	2.7	2.7	2.8	2.1	2.9	3.0
- 1985	2.4	2.1	3.0	3.0	2.6	2.6	2.8	1.9	2.8	2.8
- 1987	2.3	2.0	2.9	3.0	2.5	2.6	2.8	2.0	3.0	2.8
- 1990	2.5	2.4	3.1	2.9	2.7	2.7	2.8	2.1	3.1	2.9
- 1993	2.1	2.1	2.5	2.4	2.2	2.3	2.3	1.6	2.6	2.3
- 1995	2.5	2.4	2.9	2.8	2.7	2.6	2.7	2.3	2.9	2.7
- 1998	2.6	2.4	2.8	2.7	2.7	2.6	2.6	2.3	2.6	2.5
- 2004	2.6	2.5	2.9	2.8	2.9	2.7	2.7	2.2	2.6	2.6
Politische Vorgänge sind so kompliziert, dass ich mir nur schwer ein Urteil darüber bilden kann.										
- 1983	2.6	2.3	2.1	2.2	2.6	2.5	2.4	2.6	2.5	2.8
- 1985	2.6	2.3	1.9	2.2	2.5	2.5	2.4	2.5	2.4	2.6
- 1987	2.3	2.1	2.0	2.1	2.4	2.4	2.4	2.2	2.3	2.5
- 1990	2.3	2.3	1.8	2.0	2.5	2.3	2.3	2.3	2.3	2.5
- 1995	2.3	2.4	1.7	2.0	2.4	2.3	2.3	2.5	2.2	2.5
- 1998	2.7	2.7	2.0	2.2	2.7	2.5	2.6	3.0	2.5	2.7
- 2004	2.9	2.7	1.9	2.4	2.8	2.9	2.7	3.0	2.7	2.8

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 144a: Demokratische Einstellungen

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorienzusammenfassung: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.									
- Ablehnung	73	77	78	81	66	67	59	-	44
- neutral	13	13	13	11	16	18	20	-	23
- Zustimmung	14	10	9	8	18	15	21	-	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-1.5	-1.7	-1.7	-1.9	-1.2	-1.3	-0.9	-	-0.3
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.									
- Ablehnung	62	63	63	65	59	57	59	-	51
- neutral	12	13	13	13	14	16	16	-	21
- Zustimmung	26	24	25	22	27	27	25	-	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-1.0	-1.0	-1.0	-1.1	-0.8	-0.8	-0.8	-	-0.6
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.									
- Ablehnung	85	88	86	90	88	90	89	-	90
- neutral	7	6	7	5	5	5	5	-	5
- Zustimmung	8	6	7	5	7	5	6	-	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.3	-2.3	-	-2.3
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.									
- Ablehnung	62	67	69	70	63	66	63	-	39
- neutral	17	15	15	15	17	15	16	-	20
- Zustimmung	21	17	15	14	20	18	21	-	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-1.0	-1.2	-1.3	-1.3	-1.0	-1.1	-1.0	-	0.0
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.									
- Ablehnung	4	4	4	3	3	4	3	-	3
- neutral	3	3	3	2	3	4	4	-	5
- Zustimmung	92	92	93	95	94	92	93	-	91
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.6	2.5	2.3	2.4	-	2.3

Fortsetzung Tabelle 144a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 144a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.									
- Ablehnung	64	67	67	73	59	59	50	-	38
- neutral	17	18	20	17	22	22	24	-	25
- Zustimmung	20	14	13	10	20	19	26	-	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-1.1	-1.3	-1.3	-1.6	-1.0	-1.0	-0.6	-	-0.1
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.									
- Ablehnung	49	54	52	57	52	51	55	-	44
- neutral	14	18	17	15	17	20	19	-	25
- Zustimmung	37	28	31	27	31	29	26	-	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-0.4	-0.7	-0.6	-0.8	-0.6	-0.5	-0.7	-	-0.4
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.									
- Ablehnung	89	89	86	89	88	89	89	-	87
- neutral	5	6	7	6	6	6	5	-	7
- Zustimmung	6	5	8	5	6	5	6	-	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-	-2.2
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.									
- Ablehnung	47	57	57	59	52	59	50	-	32
- neutral	18	17	20	18	20	17	20	-	21
- Zustimmung	34	26	24	23	28	23	31	-	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-0.3	-0.7	-0.8	-0.9	-0.5	-0.8	-0.5	-	0.4
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.									
- Ablehnung	4	3	4	3	2	5	3	-	4
- neutral	5	6	4	3	4	7	4	-	9
- Zustimmung	91	91	92	93	93	89	92	-	87
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.4	2.4	2.2	2.3	-	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 78

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 144b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Auseinander- setzungen zwischen verschiedenen In- teressengruppen und ihre Forderungen an die Regierung scha- den dem Allgemein- wohl.										
- 1983	-1.6	-1.9	-1.6	-1.4	-1.5	-1.4	-1.3	-1.7	-0.9	-0.9
- 1985	-1.7	-2.0	-1.7	-1.5	-1.7	-1.6	-1.5	-2.0	-1.2	-1.2
- 1987	-2.0	-2.1	-1.8	-1.5	-1.7	-1.8	-1.5	-2.0	-1.3	-1.2
- 1990	-2.0	-2.1	-2.0	-1.7	-1.9	-1.8	-1.6	-2.1	-1.7	-1.4
- 1993	-1.4	-1.6	-1.3	-0.9	-1.3	-1.1	-1.0	-1.4	-0.9	-0.8
- 1995	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-1.3	-1.3	-1.1	-1.6	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.2	-0.9	-0.4	-1.0	-0.9	-0.9	-1.4	-0.3	-0.4
- 2004	-0.5	-0.6	-0.4	0.1	-0.4	-0.2	0.1	-0.8	0.1	0.0
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1983	-1.3	-1.7	-0.6	-0.5	-0.7	-1.0	-0.8	-1.1	-0.3	-0.3
- 1985	-1.3	-1.9	-0.7	-0.5	-0.8	-1.0	-0.8	-1.6	-0.5	-0.5
- 1987	-1.4	-1.8	-0.7	-0.5	-0.9	-1.0	-0.9	-1.4	-0.3	-0.5
- 1990	-1.4	-1.5	-0.8	-0.6	-1.0	-1.1	-0.8	-1.6	-0.6	-0.6
- 1993	-1.1	-1.4	-0.6	-0.4	-0.6	-0.8	-0.6	-1.4	-0.3	-0.4
- 1995	-1.1	-1.2	-0.5	-0.2	-0.6	-0.8	-0.6	-1.1	-0.4	-0.4
- 1998	-1.0	-1.2	-0.7	-0.2	-0.5	-0.8	-0.8	-1.4	-0.3	-0.7
- 2004	-0.8	-0.9	-0.3	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.9	-0.1	-0.3
In jeder demokra- tischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1983	-2.1	-1.6	-2.3	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-2.1	-2.4	-2.3
- 1985	-2.2	-1.9	-2.4	-2.5	-2.4	-2.3	-2.3	-2.1	-2.4	-2.4
- 1987	-2.0	-1.8	-2.4	-2.4	-2.2	-2.2	-2.2	-1.7	-2.3	-2.2
- 1990	-2.3	-2.1	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.4	-2.1	-2.5	-2.4
- 1993	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.2	-2.2	-2.2	-2.3
- 1995	-2.3	-2.3	-2.3	-2.4	-2.4	-2.4	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3
- 1998	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.4	-2.4	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2
- 2004	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.2	-2.5	-2.1	-2.1
Aufgabe der poli- tischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kriti- sieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1983	-1.1	-1.4	-1.0	-1.0	-1.0	-0.7	-0.7	-1.0	-0.3	-0.1
- 1985	-1.3	-1.7	-1.2	-1.0	-1.2	-1.2	-0.8	-1.6	-0.6	-0.6
- 1987	-1.5	-1.8	-1.3	-1.1	-1.2	-1.2	-1.0	-1.8	-0.6	-0.6
- 1990	-1.6	-1.7	-1.4	-1.1	-1.3	-1.3	-1.0	-1.7	-0.7	-0.7
- 1993	-1.3	-1.6	-1.0	-0.7	-0.9	-1.0	-0.6	-1.5	-0.3	-0.3
- 1995	-1.3	-1.4	-1.1	-0.8	-0.9	-1.0	-1.0	-1.6	-0.7	-0.7
- 1998	-1.3	-1.3	-0.9	-0.5	-0.8	-0.9	-0.8	-1.1	-0.2	-0.3
- 2004	-0.0	-0.1	-0.2	0.2	-0.0	0.2	0.3	-0.1	0.5	0.5
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1983	2.4	2.7	2.3	2.2	2.4	2.4	2.4	2.6	2.0	2.3
- 1985	2.4	2.6	2.3	2.2	2.4	2.4	2.3	2.5	2.2	2.3
- 1987	2.5	2.6	2.4	2.3	2.5	2.4	2.4	2.6	2.2	2.3
- 1990	2.6	2.7	2.5	2.4	2.6	2.6	2.6	2.4	2.4	2.4
- 1993	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.7	2.4	2.4
- 1995	2.4	2.5	2.3	2.2	2.3	2.4	2.4	2.2	2.0	2.2
- 1998	2.4	2.4	2.3	2.1	2.3	2.4	2.4	2.5	2.1	2.3
- 2004	2.4	2.5	2.1	2.1	2.1	2.3	2.2	2.3	1.9	2.1

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 145a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?
(Skala von 1 = links bis 7 = rechts und "kann ich nicht beurteilen"; Kategorienzusammenfassung: 1-2 = links, 3-5 = Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich									
...									
- links	30	31	31	31	34	34	31	-	26
- mitte	56	55	56	58	56	56	57	-	56
- rechts	5	6	5	3	3	3	3	-	3
- kann ich nicht beurteilen	8	8	8	8	7	7	9	-	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.1	3.1	3.2	-	3.2
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich									
...									
- links	13	13	14	14	16	15	13	-	12
- mitte	60	57	56	59	61	61	62	-	56
- rechts	15	15	15	11	7	8	8	-	7
- kann ich nicht beurteilen	12	14	15	16	16	16	17	-	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	3.9	3.7	3.7	3.8	-	3.8
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich									
...									
- links	21	24	24	25	28	26	26	-	23
- mitte	60	56	57	57	56	60	58	-	54
- rechts	7	7	7	5	3	4	4	-	4
- kann ich nicht beurteilen	12	14	13	13	13	11	13	-	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.5	3.3	3.2	3.3	3.3	-	3.4
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich									
...									
- links	11	12	11	13	13	13	12	-	12
- mitte	56	52	53	54	57	57	56	-	50
- rechts	12	12	12	8	6	6	6	-	5
- kann ich nicht beurteilen	21	24	24	26	25	24	25	-	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	3.8	3.7	3.7	3.7	-	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 84

Tabelle 145b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich										
...										
- 1983	2.9	2.5	3.7	3.8	3.5	3.1	3.4	2.7	3.8	3.5
- 1985	2.9	2.4	3.7	3.8	3.5	3.1	3.4	2.3	3.9	3.6
- 1987	2.8	2.4	3.7	3.8	3.3	3.1	3.4	2.3	3.9	3.5
- 1990	2.8	2.5	3.6	3.8	3.3	3.0	3.4	2.3	3.7	3.5
- 1993	2.7	2.5	3.4	3.6	3.2	3.0	3.1	2.3	3.6	3.4
- 1995	2.7	2.6	3.4	3.6	3.2	3.0	3.2	2.3	3.7	3.4
- 1998	2.8	2.7	3.5	3.9	3.3	3.1	3.2	2.5	3.7	3.4
- 2004	2.9	2.8	3.7	3.9	3.5	3.2	3.4	2.5	3.6	3.7
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich										
...										
- 1983	3.9	3.6	4.1	4.4	4.1	4.1	4.3	3.8	4.1	4.0
- 1985	4.0	3.6	4.0	4.3	4.1	4.1	4.2	3.5	4.0	4.1
- 1987	3.9	3.7	4.1	4.2	3.9	4.1	4.1	3.6	4.2	4.1
- 1990	3.8	3.7	4.0	4.1	3.9	3.9	4.0	3.4	3.8	4.0
- 1993	3.6	3.4	3.6	3.9	3.7	3.7	3.7	3.3	3.8	3.8
- 1995	3.6	3.6	3.8	3.9	3.7	3.8	3.8	3.3	3.9	3.8
- 1998	3.7	3.5	3.9	4.1	3.8	3.9	3.9	3.6	3.8	3.7
- 2004	3.7	3.6	3.8	3.9	3.7	3.9	3.8	3.3	3.8	3.8

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 146a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorienzusammenfassung:
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	-	45	45	44	47	44	40	35	34
- gewisse Ablehnung	-	13	12	14	13	13	15	13	15
- neutral	-	12	11	13	14	14	16	19	18
- gewisse Zustimmung	-	14	15	15	14	15	16	17	16
- starke Zustimmung	-	16	18	15	11	15	14	15	18
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-0.7	-0.7	-0.7	-0.9	-0.7	-0.7	-0.5	-0.4
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	-	18	19	16	12	9	12	17	13
- gewisse Ablehnung	-	9	9	9	9	8	9	11	9
- neutral	-	11	11	13	16	15	15	19	17
- gewisse Zustimmung	-	24	23	28	28	27	28	25	26
- starke Zustimmung	-	38	38	34	34	41	36	28	35
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	0.6	0.5	0.5	0.6	0.9	0.7	0.3	0.6
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	-	73	75	75	66	64	63	62	60
- gewisse Ablehnung	-	8	7	7	9	9	10	10	12
- neutral	-	9	9	10	12	12	13	14	14
- gewisse Zustimmung	-	7	7	6	8	9	10	9	9
- starke Zustimmung	-	3	3	2	4	5	5	4	5
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-2.0	-2.0	-2.0	-1.7	-1.6	-1.6	-1.6	-1.5
liberale									
- starke Ablehnung	-	25	20	16	17	26	23	14	17
- gewisse Ablehnung	-	15	15	14	15	16	16	13	14
- neutral	-	24	25	25	28	27	28	30	30
- gewisse Zustimmung	-	19	20	22	21	17	18	21	21
- starke Zustimmung	-	18	20	23	19	14	15	22	18
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-0.2	0.0	0.2	0.1	-0.3	-0.2	0.3	0.1
national-konservative									
- starke Ablehnung	-	86	88	88	87	86	81	80	75
- gewisse Ablehnung	-	5	4	4	4	5	6	6	8
- neutral	-	5	5	4	5	5	8	9	11
- gewisse Zustimmung	-	2	2	2	2	2	3	3	4
- starke Zustimmung	-	1	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.3	-2.3	-2.1
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	-	10	11	6	7	8	9	6	7
- gewisse Ablehnung	-	11	13	8	9	11	10	8	8
- neutral	-	21	21	18	22	23	23	23	22
- gewisse Zustimmung	-	29	29	27	29	29	30	28	29
- starke Zustimmung	-	29	27	41	32	29	28	34	33
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	0.6	0.5	0.9	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8

Fortsetzung Tabelle 146a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 146a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	-	40	38	38	42	34	34	32	28
- gewisse Ablehnung	-	12	12	12	13	11	15	12	14
- neutral	-	17	15	17	17	18	22	23	20
- gewisse Zustimmung	-	14	15	17	16	18	15	16	18
- starke Zustimmung	-	17	20	16	12	19	13	17	19
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-0.6	-0.5	-0.6	-0.8	-0.4	-0.6	-0.4	-0.2
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	-	17	21	15	12	10	11	19	18
- gewisse Ablehnung	-	10	11	12	9	10	10	10	10
- neutral	-	16	13	17	18	18	19	23	22
- gewisse Zustimmung	-	25	24	27	31	27	30	24	23
- starke Zustimmung	-	33	31	30	29	36	31	23	28
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	0.4	0.3	0.4	0.6	0.7	0.6	0.2	0.3
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	-	77	79	75	71	71	64	63	59
- gewisse Ablehnung	-	7	6	8	9	8	10	10	11
- neutral	-	9	9	9	11	11	14	16	17
- gewisse Zustimmung	-	5	5	5	6	7	8	7	8
- starke Zustimmung	-	2	2	2	3	4	4	4	4
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-2.1	-2.2	-2.1	-1.9	-1.9	-1.6	-1.6	-1.5
liberale									
- starke Ablehnung	-	22	20	14	17	25	24	13	16
- gewisse Ablehnung	-	16	15	13	14	16	15	13	14
- neutral	-	32	30	32	32	33	32	34	33
- gewisse Zustimmung	-	17	19	22	21	16	17	20	20
- starke Zustimmung	-	14	16	19	15	11	12	20	17
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-0.2	-0.1	0.2	0.0	-0.4	-0.3	0.2	0.0
national-konservative									
- starke Ablehnung	-	81	81	82	82	80	74	73	66
- gewisse Ablehnung	-	6	6	6	5	6	8	7	11
- neutral	-	9	8	8	8	8	11	13	16
- gewisse Zustimmung	-	2	3	3	3	3	3	5	5
- starke Zustimmung	-	1	2	2	2	2	3	3	3
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3	-2.1	-2.0	-1.8
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	-	8	11	5	7	8	8	7	9
- gewisse Ablehnung	-	9	12	8	8	10	10	8	9
- neutral	-	23	22	20	23	26	24	25	26
- gewisse Zustimmung	-	28	26	29	30	27	30	25	26
- starke Zustimmung	-	32	29	37	32	30	28	35	30
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	0.7	0.5	0.9	0.7	0.6	0.6	0.8	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 81

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 146b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
christlich-konservative										
- 1985	-1.1	-1.8	-0.2	0.1	-0.3	-1.0	-0.6	-1.9	-0.1	-0.3
- 1987	-1.2	-1.7	-0.1	0.0	-0.5	-0.8	-0.6	-2.0	0.2	-0.3
- 1990	-1.2	-1.5	-0.1	-0.1	-0.5	-0.9	-0.5	-1.7	-0.0	-0.4
- 1993	-1.3	-1.5	-0.4	-0.3	-0.7	-1.0	-0.9	-1.7	-0.2	-0.6
- 1995	-1.1	-1.3	-0.4	-0.0	-0.3	-0.8	-0.7	-1.4	0.1	-0.2
- 1998	-1.0	-1.2	-0.3	0.2	-0.3	-0.7	-0.6	-1.4	-0.1	-0.4
- 2001	-0.7	-1.0	0.0	0.1	-0.0	-0.6	-0.4	-1.1	-0.0	-0.0
- 2004	-0.7	-0.9	0.2	0.3	0.0	-0.5	-0.4	-0.9	0.1	-0.0
grüne/alternative										
- 1985	0.9	1.4	-0.1	-0.1	0.5	0.7	0.4	1.6	0.0	0.3
- 1987	1.0	1.3	-0.2	-0.1	0.5	0.6	0.3	1.5	-0.2	0.2
- 1990	0.9	1.2	-0.1	-0.0	0.5	0.7	0.4	1.4	0.0	0.3
- 1993	0.9	1.1	0.2	0.1	0.7	0.7	0.5	1.2	0.3	0.4
- 1995	1.2	1.4	0.4	0.3	0.8	0.9	0.8	1.5	0.4	0.6
- 1998	1.0	1.1	0.2	-0.1	0.6	0.9	0.6	1.3	0.1	0.5
- 2001	0.7	0.8	-0.3	-0.3	0.2	0.4	0.2	0.9	-0.4	-0.1
- 2004	0.9	0.9	-0.0	-0.1	0.4	0.7	0.5	1.1	-0.1	0.2
kommunistisch-marxistische										
- 1985	-1.7	-1.1	-2.3	-2.4	-2.1	-2.0	-2.0	-1.0	-2.2	-2.3
- 1987	-1.7	-1.2	-2.4	-2.5	-2.1	-2.0	-2.2	-1.0	-2.5	-2.3
- 1990	-1.7	-1.5	-2.4	-2.5	-2.2	-2.0	-2.1	-1.0	-2.5	-2.2
- 1993	-1.4	-1.2	-1.9	-2.1	-1.8	-1.7	-1.6	-0.9	-2.1	-2.1
- 1995	-1.4	-1.1	-1.8	-2.0	-1.7	-1.6	-1.7	-0.8	-2.2	-2.0
- 1998	-1.4	-1.0	-1.8	-2.1	-1.8	-1.6	-1.6	-0.8	-1.9	-1.8
- 2001	-1.4	-1.1	-2.0	-2.1	-1.8	-1.6	-1.7	-0.9	-1.8	-1.9
- 2004	-1.3	-1.1	-2.0	-2.0	-1.7	-1.5	-1.4	-0.8	-1.8	-1.6
liberale										
- 1985	-0.5	-0.9	0.2	0.4	0.2	-0.3	-0.1	-0.8	0.1	-0.2
- 1987	-0.4	-0.6	0.5	0.6	0.2	-0.1	0.1	-0.7	0.3	-0.1
- 1990	-0.1	-0.3	0.7	0.8	0.4	0.0	0.2	-0.4	0.6	0.2
- 1993	-0.1	-0.2	0.3	0.6	0.2	-0.0	-0.1	-0.4	0.4	0.0
- 1995	-0.5	-0.7	0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.4	-0.9	0.0	-0.4
- 1998	-0.4	-0.5	0.2	0.4	0.0	-0.3	-0.3	-0.7	-0.0	-0.3
- 2001	-0.0	-0.1	0.5	0.8	0.5	0.2	0.2	-0.1	0.5	0.2
- 2004	-0.2	-0.2	0.4	0.7	0.3	0.1	0.2	-0.4	0.3	0.1
national-konservative										
- 1985	-2.6	-2.7	-2.2	-2.2	-2.4	-2.6	-2.4	-2.7	-2.2	-2.2
- 1987	-2.6	-2.7	-2.3	-2.3	-2.5	-2.5	-2.5	-2.6	-2.2	-2.3
- 1990	-2.7	-2.6	-2.4	-2.3	-2.5	-2.6	-2.5	-2.6	-2.4	-2.2
- 1993	-2.6	-2.7	-2.3	-2.3	-2.5	-2.6	-2.3	-2.7	-2.3	-2.2
- 1995	-2.6	-2.6	-2.3	-2.2	-2.4	-2.6	-2.4	-2.6	-2.1	-2.2
- 1998	-2.5	-2.4	-2.0	-2.1	-2.2	-2.4	-2.2	-2.4	-1.8	-2.1
- 2001	-2.4	-2.4	-2.1	-2.0	-2.2	-2.3	-2.1	-2.5	-1.8	-1.8
- 2004	-2.3	-2.3	-1.8	-1.7	-2.0	-2.1	-2.0	-2.3	-1.7	-1.7
sozialdemokratische										
- 1985	0.7	0.7	0.4	0.5	0.6	0.7	0.5	0.9	0.5	0.6
- 1987	0.6	0.7	0.2	0.3	0.5	0.6	0.5	0.9	0.3	0.5
- 1990	1.1	1.1	0.7	0.7	0.9	1.0	0.9	1.1	0.7	0.9
- 1993	0.8	0.8	0.6	0.6	0.7	0.8	0.6	0.8	0.6	0.8
- 1995	0.8	0.8	0.6	0.4	0.5	0.6	0.5	0.8	0.5	0.6
- 1998	0.7	0.9	0.5	0.2	0.6	0.6	0.6	0.9	0.4	0.6
- 2001	0.9	1.0	0.7	0.6	0.8	0.8	0.7	1.1	0.5	0.7
- 2004	0.9	0.9	0.6	0.5	0.6	0.7	0.7	1.0	0.6	0.5

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 147a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorienzusammenfassung: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	-	27	25	28	23	22	24	-	19
- neutral	-	21	22	25	21	22	23	-	19
- Zustimmung	-	52	52	47	57	56	54	-	62
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	0.6	0.6	0.4	0.7	0.7	0.6	-	0.9
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	-	40	34	32	20	21	17	-	14
- neutral	-	18	19	18	13	14	13	-	12
- Zustimmung	-	42	48	49	67	65	70	-	73
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	0.0	0.3	0.3	1.1	1.0	1.2	-	1.3
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	-	19	19	16	16	18	18	-	20
- neutral	-	13	14	14	15	18	19	-	22
- Zustimmung	-	68	67	71	68	64	62	-	58
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.1	1.0	1.1	1.1	0.9	0.8	-	0.7
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	-	25	21	22	20	14	12	-	8
- neutral	-	20	20	22	22	21	21	-	18
- Zustimmung	-	56	59	56	58	65	66	-	74
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	0.6	0.7	0.6	0.7	1.0	1.0	-	1.2
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	-	3	3	4	3	3	3	-	4
- neutral	-	5	5	7	8	11	12	-	11
- Zustimmung	-	93	91	90	89	86	84	-	85
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	2.5	2.4	2.3	2.3	2.1	2.0	-	2.0
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	-	67	71	73	66	66	64	-	55
- neutral	-	13	12	13	19	20	22	-	29
- Zustimmung	-	20	17	14	15	14	14	-	16
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-1.3	-1.5	-1.6	-1.3	-1.4	-1.3	-	-1.0
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	-	19	16	12	14	13	13	-	11
- neutral	-	15	13	13	18	19	19	-	20
- Zustimmung	-	66	71	74	68	68	68	-	70
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.1	1.3	1.4	1.2	1.2	1.2	-	1.2
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	-	5	4	3	3	6	7	-	11
- neutral	-	8	7	5	7	10	13	-	17
- Zustimmung	-	87	88	92	90	85	80	-	72
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	2.1	2.1	2.3	2.2	1.9	1.6	-	1.2

Fortsetzung Tabelle 147a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 147a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	-	13	15	12	11	14	17	-	16
- neutral	-	14	18	16	15	19	20	-	19
- Zustimmung	-	73	67	72	74	67	63	-	65
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.3	1.1	1.3	1.4	1.0	0.9	-	1.0
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	-	18	16	16	-	8
- neutral	-	-	-	-	22	22	23	-	17
- Zustimmung	-	-	-	-	60	63	61	-	75
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.8	0.9	0.9	-	1.3
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	-	26	29	30	-	25
- neutral	-	-	-	-	15	16	14	-	14
- Zustimmung	-	-	-	-	59	56	56	-	62
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.8	0.7	0.6	-	0.9
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	-	68	68	60	-	48
- neutral	-	-	-	-	15	15	17	-	21
- Zustimmung	-	-	-	-	18	17	23	-	31
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-1.3	-1.4	-1.0	-	-0.5
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	-	43	48	39	-	39
- neutral	-	-	-	-	15	18	18	-	19
- Zustimmung	-	-	-	-	42	33	43	-	42
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-0.1	-0.4	0.0	-	0.0
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	-	36	36	-	-	30
- neutral	-	-	-	-	15	17	-	-	25
- Zustimmung	-	-	-	-	49	47	-	-	45
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	-	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.2	0.1	-	-	0.2
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	-	66	-	53
- neutral	-	-	-	-	-	-	15	-	19
- Zustimmung	-	-	-	-	-	-	20	-	28
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	-1.1	-	-0.6
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	-	25	-	24
- neutral	-	-	-	-	-	-	18	-	21
- Zustimmung	-	-	-	-	-	-	57	-	56
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	0.7	-	0.7

Fortsetzung Tabelle 147a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 147a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	-	19	17	19	18	18	21	-	16
- neutral	-	20	21	25	22	20	21	-	19
- Zustimmung	-	61	62	56	60	61	57	-	65
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	0.9	1.0	0.8	0.9	0.9	0.7	-	1.1
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	-	28	22	24	15	15	13	-	11
- neutral	-	16	16	16	11	11	9	-	10
- Zustimmung	-	56	62	61	74	74	78	-	79
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	0.6	0.9	0.8	1.4	1.4	1.5	-	1.5
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	-	18	18	15	16	16	18	-	17
- neutral	-	15	16	14	17	19	18	-	21
- Zustimmung	-	67	66	71	68	65	64	-	62
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.0	1.0	1.1	1.0	0.9	0.9	-	0.8
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	-	16	14	15	15	11	9	-	6
- neutral	-	17	16	19	22	18	17	-	15
- Zustimmung	-	67	70	66	63	71	74	-	78
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.0	1.1	1.0	0.9	1.2	1.3	-	1.4
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	-	4	4	3	3	3	3	-	3
- neutral	-	6	8	7	9	13	13	-	13
- Zustimmung	-	90	89	90	88	84	84	-	84
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	2.3	2.3	2.3	2.2	2.0	2.0	-	2.0
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	-	73	75	74	66	65	61	-	49
- neutral	-	13	13	14	20	22	24	-	33
- Zustimmung	-	14	12	13	13	14	16	-	18
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-1.6	-1.7	-1.6	-1.4	-1.3	-1.2	-	-0.8
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	-	12	10	8	10	10	10	-	9
- neutral	-	12	10	12	14	14	14	-	18
- Zustimmung	-	76	80	80	76	76	77	-	73
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.5	1.7	1.7	1.5	1.5	1.4	-	1.3
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	-	4	4	2	2	4	6	-	14
- neutral	-	8	8	5	5	11	10	-	18
- Zustimmung	-	88	88	93	92	85	83	-	69
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	2.1	2.0	2.3	2.2	1.9	1.7	-	1.1

Fortsetzung Tabelle 147a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 147a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	-	17	21	17	13	19	21	-	20
- neutral	-	18	21	20	18	23	23	-	22
- Zustimmung	-	65	58	63	69	57	56	-	58
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	1.0	0.7	0.9	1.2	0.7	0.6	-	0.7
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	-	21	19	18	-	11
- neutral	-	-	-	-	23	24	24	-	20
- Zustimmung	-	-	-	-	56	57	58	-	69
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.7	0.7	0.7	-	1.1
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	-	26	30	30	-	28
- neutral	-	-	-	-	15	17	14	-	16
- Zustimmung	-	-	-	-	59	53	55	-	56
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.8	0.6	0.6	-	0.7
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	-	59	57	52	-	38
- neutral	-	-	-	-	20	20	21	-	25
- Zustimmung	-	-	-	-	22	23	27	-	37
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-1.0	-0.9	-0.7	-	-0.2
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	-	34	38	30	-	31
- neutral	-	-	-	-	16	17	18	-	20
- Zustimmung	-	-	-	-	50	45	52	-	49
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.3	0.1	0.4	-	0.4
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	-	31	32	-	-	30
- neutral	-	-	-	-	15	16	-	-	26
- Zustimmung	-	-	-	-	53	52	-	-	44
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	-	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.4	0.4	-	-	0.2
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	-	58	-	49
- neutral	-	-	-	-	-	-	17	-	19
- Zustimmung	-	-	-	-	-	-	25	-	31
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	-0.9	-	-0.5
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	-	22	-	21
- neutral	-	-	-	-	-	-	21	-	20
- Zustimmung	-	-	-	-	-	-	57	-	59
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	-	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	0.8	-	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 83

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 147b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form										
- 1985	0.3	-0.5	0.9	1.0	1.0	0.6	0.8	-0.3	1.2	1.1
- 1987	0.2	-0.4	1.0	0.9	0.9	0.7	0.9	-0.3	1.2	1.2
- 1990	-0.0	-0.3	0.8	0.7	0.8	0.4	0.7	-0.4	0.9	1.0
- 1993	0.4	0.2	0.8	1.0	1.1	0.7	1.1	-0.2	0.9	1.1
- 1995	0.4	0.1	0.9	0.9	1.2	0.8	0.9	0.1	1.1	1.1
- 1998	0.3	0.2	0.8	0.9	1.0	0.7	0.8	-0.0	1.0	0.9
- 2004	0.7	0.4	1.1	1.2	1.3	1.0	1.2	0.4	1.2	1.2
harte Bestrafung der Kriminalität										
- 1985	-0.2	-1.1	-0.1	0.6	0.3	0.1	0.5	-1.3	0.9	1.0
- 1987	-0.2	-0.8	0.3	0.9	0.5	0.4	0.7	-1.1	1.2	1.1
- 1990	-0.1	-0.5	-0.0	1.0	0.6	0.4	0.8	-0.8	1.0	1.1
- 1993	0.7	0.4	0.7	1.7	1.3	1.1	1.6	-0.1	1.8	1.7
- 1995	0.6	0.2	0.9	1.6	1.3	1.0	1.4	-0.2	1.6	1.7
- 1998	0.9	0.7	1.2	1.8	1.4	1.1	1.4	0.3	2.1	1.7
- 2004	1.2	0.8	1.1	1.7	1.6	1.3	1.5	0.4	2.0	1.7
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb										
- 1985	1.5	2.1	0.6	0.3	0.9	1.1	0.9	2.2	0.7	0.9
- 1987	1.5	1.9	0.6	0.3	1.0	1.1	0.8	2.2	0.5	0.9
- 1990	1.5	1.8	0.7	0.5	1.1	1.2	0.9	2.0	0.6	1.0
- 1993	1.5	1.5	0.7	0.4	1.1	1.0	0.9	1.9	0.7	0.9
- 1995	1.3	1.4	0.6	0.3	0.8	1.0	0.8	1.7	0.6	0.8
- 1998	1.2	1.3	0.5	0.0	0.8	0.8	0.6	1.6	0.5	0.7
- 2004	1.0	1.0	0.2	0.0	0.6	0.7	0.6	1.4	0.6	0.6
verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung										
- 1985	-0.1	-0.4	0.8	1.3	0.7	0.8	1.1	-0.7	1.3	1.3
- 1987	-0.0	-0.2	1.0	1.2	0.7	0.9	1.2	-0.6	1.2	1.4
- 1990	-0.1	-0.2	0.7	1.1	0.7	0.8	1.1	-0.5	1.1	1.3
- 1993	0.0	-0.1	0.7	1.1	0.7	0.9	1.2	-0.4	1.1	1.1
- 1995	0.4	0.2	1.0	1.5	1.0	1.2	1.5	-0.1	1.4	1.4
- 1998	0.5	0.4	1.2	1.5	1.1	1.4	1.6	0.3	1.5	1.6
- 2004	0.8	0.7	1.3	1.6	1.4	1.6	1.8	0.5	1.6	1.7
Durchsetzung der vollen Gleichstel- lung der Frau in Be- ruf und Gesellschaft										
- 1985	2.6	2.7	2.4	2.2	2.4	2.5	2.4	2.8	2.1	2.2
- 1987	2.6	2.7	2.2	2.1	2.4	2.4	2.3	2.7	2.1	2.2
- 1990	2.5	2.6	2.2	2.2	2.3	2.3	2.2	2.6	2.3	2.2
- 1993	2.5	2.5	2.0	2.1	2.3	2.2	2.2	2.6	2.2	2.1
- 1995	2.4	2.4	2.1	1.9	2.1	2.1	1.9	2.5	2.0	1.9
- 1998	2.2	2.3	1.8	1.7	2.0	2.0	1.9	2.4	1.9	1.9
- 2004	2.1	2.2	1.9	1.7	2.1	1.9	1.9	2.2	1.9	1.9
Abschaffung des Pri- vateigentums an In- dustrieunternehmen und Banken										
- 1985	-0.8	0.1	-1.9	-2.2	-1.6	-1.2	-1.5	0.1	-2.1	-1.8
- 1987	-0.9	-0.2	-2.0	-2.3	-1.6	-1.4	-1.7	-0.4	-2.4	-1.7
- 1990	-1.0	-0.7	-2.2	-2.5	-1.8	-1.6	-1.9	-0.2	-2.4	-1.8
- 1993	-0.8	-0.7	-1.9	-2.1	-1.3	-1.2	-1.4	-0.2	-2.0	-1.5
- 1995	-0.9	-0.7	-1.8	-2.2	-1.4	-1.3	-1.5	-0.4	-1.9	-1.3
- 1998	-0.9	-0.7	-1.8	-2.2	-1.2	-1.3	-1.4	-0.4	-1.7	-1.3
- 2004	-0.7	-0.6	-1.6	-1.7	-1.1	-1.0	-1.1	-0.2	-1.1	-0.9
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums										
- 1985	0.7	-0.2	1.6	1.9	1.5	1.0	1.4	-0.2	2.0	1.7
- 1987	0.7	0.2	1.7	2.0	1.4	1.2	1.6	0.2	2.1	1.8
- 1990	0.9	0.6	1.9	2.1	1.7	1.4	1.7	0.2	2.3	1.9
- 1993	0.7	0.6	1.4	2.0	1.4	1.0	1.3	0.2	1.9	1.7
- 1995	0.8	0.6	1.4	2.0	1.3	1.1	1.3	0.3	1.9	1.6
- 1998	0.8	0.7	1.4	2.0	1.4	1.1	1.3	0.4	1.9	1.6
- 2004	0.9	0.7	1.6	1.9	1.4	1.1	1.4	0.4	1.8	1.4

Fortsetzung Tabelle 147b:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 147b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum										
- 1985	2.3	2.5	1.7	1.5	2.1	2.2	2.0	2.5	1.8	2.0
- 1987	2.4	2.5	1.6	1.6	2.1	2.2	2.0	2.7	1.8	2.0
- 1990	2.5	2.5	2.0	1.8	2.4	2.4	2.2	2.6	2.1	2.3
- 1993	2.3	2.4	2.0	1.7	2.2	2.2	2.1	2.5	1.9	2.2
- 1995	2.1	2.0	1.6	1.3	2.0	2.0	1.8	2.2	1.6	1.8
- 1998	1.9	2.0	1.3	1.0	1.6	1.7	1.6	2.2	1.4	1.7
- 2004	1.5	1.5	0.7	0.6	1.2	1.3	1.2	1.7	0.8	1.0
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer										
- 1985	1.6	1.7	1.0	1.0	1.3	1.3	1.1	1.9	0.8	0.9
- 1987	1.4	1.5	0.9	0.7	1.2	1.1	0.9	1.4	0.5	0.6
- 1990	1.6	1.6	1.0	1.0	1.3	1.3	1.1	1.7	0.9	0.8
- 1993	1.8	1.8	1.1	0.9	1.4	1.3	1.2	2.1	1.0	1.0
- 1995	1.4	1.4	0.8	0.6	1.1	1.0	0.9	1.6	0.5	0.5
- 1998	1.2	1.3	0.6	0.3	0.9	0.7	0.7	1.4	0.4	0.4
- 2004	1.3	1.3	0.5	0.5	1.1	0.8	0.7	1.5	0.5	0.5
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas										
- 1993	0.9	0.6	1.0	1.0	0.8	0.8	0.7	0.5	0.9	0.6
- 1995	1.0	0.8	0.9	1.1	0.9	0.8	0.8	0.6	1.0	0.6
- 1998	0.9	0.6	1.0	1.2	0.8	0.8	0.9	0.5	1.0	0.7
- 2004	1.3	1.2	1.5	1.4	1.4	1.2	1.4	1.1	1.3	1.0
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke										
- 1993	1.5	1.6	0.7	0.3	0.8	0.8	0.3	1.9	0.5	0.6
- 1995	1.2	1.5	0.3	-0.0	0.6	0.6	0.3	1.6	0.2	0.4
- 1998	1.2	1.5	0.4	-0.2	0.4	0.5	0.3	1.7	0.3	0.3
- 2004	1.4	1.5	0.5	0.1	0.7	0.6	0.3	1.7	0.4	0.2
Abwehr von kultureller Überfremdung										
- 1993	-1.7	-1.8	-1.2	-1.0	-1.3	-1.4	-1.0	-1.9	-0.8	-0.8
- 1995	-1.8	-1.7	-1.1	-1.0	-1.2	-1.3	-1.2	-1.7	-0.9	-0.7
- 1998	-1.4	-1.3	-0.7	-0.6	-0.8	-1.0	-0.8	-1.4	-0.3	-0.6
- 2004	-0.8	-0.9	-0.2	0.0	-0.5	-0.3	-0.2	-1.2	0.2	0.1
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern										
- 1998	-0.4	-0.4	0.4	0.7	0.3	-0.1	0.2	-0.5	0.8	0.7
- 2004	-0.3	-0.4	0.4	0.6	0.2	0.0	0.2	-0.7	0.8	0.7
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN										
- 1993	-0.2	-0.5	0.5	0.7	0.3	0.2	0.2	-0.8	0.8	0.6
- 1995	-0.3	-0.5	0.4	0.7	0.3	0.1	0.3	-0.8	0.7	0.6
- 2004	0.1	-0.0	0.4	0.5	0.4	0.2	0.3	-0.3	0.3	0.3
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme										
- 1998	-1.5	-1.7	-0.9	-0.2	-1.1	-1.3	-1.0	-2.1	-0.4	-0.6
- 2004	-0.9	-1.1	-0.3	0.1	-0.3	-0.6	-0.4	-1.6	-0.2	-0.1
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle										
- 1998	1.1	1.3	0.2	-0.2	0.9	0.7	0.7	1.7	0.3	0.6
- 2004	1.0	1.1	-0.0	0.1	0.6	0.6	0.6	1.4	0.5	0.8

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 148a: Urteile zu den politischen Verhältnissen

Über die Mitwirkung am politischen Geschehen wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?
(Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft zu; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Die gegenwärtige Politik orientiert sich zu stark am Wachstum und den Interessen der Industrie und zu wenig an der Lebensqualität der Menschen.									
- stimmt nicht	-	-	9	6	6	7	8	-	11
- stimmt teilweise	-	-	30	30	34	39	37	-	48
- stimmt völlig	-	-	62	64	60	54	54	-	42
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	4.5	4.6	4.5	4.3	4.3	-	3.9

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Die gegenwärtige Politik orientiert sich zu stark am Wachstum und den Interessen der Industrie und zu wenig an der Lebensqualität der Menschen.									
- stimmt nicht	-	-	8	5	5	8	8	-	11
- stimmt teilweise	-	-	34	33	35	38	39	-	48
- stimmt völlig	-	-	58	62	60	54	53	-	41
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-	-	4.4	4.5	4.5	4.3	4.2	-	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 79

Tabelle 148b: Urteile zu den politischen Verhältnissen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Die gegenwärtige Politik orientiert sich zu stark am Wachstum und den Interessen der Industrie und zu wenig an der Lebensqualität der Menschen.										
- 1987	4.9	5.1	3.9	3.9	4.6	4.6	4.3	5.4	3.9	4.3
- 1990	5.0	5.1	4.1	3.9	4.6	4.7	4.4	5.2	4.1	4.5
- 1993	4.9	4.9	4.0	3.8	4.5	4.5	4.4	5.4	4.0	4.4
- 1995	4.7	4.8	3.8	3.5	4.3	4.4	4.2	4.9	3.9	4.2
- 1998	4.7	4.9	4.0	3.3	4.1	4.3	4.0	5.0	3.7	4.1
- 2004	4.3	4.5	3.4	3.0	3.7	3.9	3.7	4.9	3.5	3.7

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 149a: Alternative Einstellungen

Inwieweit entsprechen die folgenden Einstellungen und Verhaltensweisen Ihren eigenen Orientierungen? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorienzusammenfassung: -3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung, +2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Infragestellen etablierter politischer Parteien									
- starke Ablehnung	8	8	8	7	6	7	6	-	6
- gewisse Ablehnung	6	6	6	7	6	7	5	-	7
- neutral	14	13	13	14	15	16	14	-	19
- gewisse Zustimmung	18	21	22	25	24	27	25	-	28
- starke Zustimmung	54	52	50	48	49	43	50	-	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2	1.1	1.3	-	1.0
Verzicht auf materiellen Wohlstand									
- starke Ablehnung	23	29	34	33	27	30	31	-	34
- gewisse Ablehnung	15	18	18	18	17	19	19	-	21
- neutral	15	17	18	17	19	19	20	-	20
- gewisse Zustimmung	21	18	17	19	20	18	19	-	16
- starke Zustimmung	25	18	14	14	16	13	12	-	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.1	-0.3	-0.5	-0.5	-0.2	-0.4	-0.5	-	-0.7
Selbstverwirklichung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit als vorrangiges Lebensziel									
- starke Ablehnung	3	3	3	3	3	4	3	-	3
- gewisse Ablehnung	3	4	4	5	6	7	6	-	5
- neutral	7	9	11	11	13	14	12	-	13
- gewisse Zustimmung	16	21	23	23	26	26	23	-	25
- starke Zustimmung	71	63	59	58	53	50	56	-	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	1.9	1.7	1.6	1.6	1.4	1.3	1.5	-	1.4
Ausstieg aus den beruflichen Zwängen der gegenwärtigen Gesellschaft									
- starke Ablehnung	19	25	26	24	20	22	22	-	25
- gewisse Ablehnung	13	14	15	15	15	16	15	-	16
- neutral	22	21	22	23	25	25	25	-	26
- gewisse Zustimmung	21	20	19	19	21	20	20	-	18
- starke Zustimmung	24	19	19	18	18	17	17	-	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.2	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	-0.1	-0.1	-	-0.2
Engagement für die Lösung ökologischer Probleme/Umweltschutzproblematik									
- starke Ablehnung	1	2	2	1	1	2	3	-	4
- gewisse Ablehnung	2	2	3	2	2	3	4	-	5
- neutral	6	9	10	9	8	11	14	-	19
- gewisse Zustimmung	17	22	20	20	21	23	25	-	26
- starke Zustimmung	74	65	65	67	67	62	54	-	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.0	1.8	1.8	1.9	1.9	1.7	1.5	-	1.2

Fortsetzung Tabelle 149a:

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 149a Fortsetzung: Alternative Einstellungen

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Infragestellen etablierter politischer Parteien									
- starke Ablehnung	12	10	8	7	6	6	5	-	4
- gewisse Ablehnung	7	6	8	7	5	6	4	-	6
- neutral	23	20	20	19	18	20	18	-	23
- gewisse Zustimmung	18	21	22	25	26	27	26	-	27
- starke Zustimmung	41	43	42	43	45	41	48	-	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.8	1.0	1.0	1.1	1.2	1.1	1.3	-	1.1
Verzicht auf materiellen Wohlstand									
- starke Ablehnung	33	36	41	38	30	35	36	-	37
- gewisse Ablehnung	18	17	18	19	18	20	19	-	20
- neutral	16	17	17	19	21	19	19	-	20
- gewisse Zustimmung	16	16	15	14	19	16	17	-	16
- starke Zustimmung	17	14	9	9	12	10	9	-	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-0.4	-0.6	-0.8	-0.8	-0.4	-0.6	-0.7	-	-0.7
Selbstverwirklichung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit als vorrangiges Lebensziel									
- starke Ablehnung	2	2	3	3	3	4	4	-	4
- gewisse Ablehnung	2	4	4	4	6	6	4	-	5
- neutral	8	10	13	12	13	16	13	-	14
- gewisse Zustimmung	16	23	22	24	25	25	24	-	26
- starke Zustimmung	72	61	58	57	53	49	55	-	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	1.9	1.7	1.5	1.5	1.4	1.3	1.5	-	1.4
Ausstieg aus den beruflichen Zwängen der gegenwärtigen Gesellschaft									
- starke Ablehnung	18	24	24	23	17	22	19	-	20
- gewisse Ablehnung	13	14	17	14	14	16	14	-	14
- neutral	23	23	24	25	27	26	28	-	29
- gewisse Zustimmung	24	20	18	20	22	19	19	-	19
- starke Zustimmung	22	19	17	18	20	17	20	-	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.2	-0.1	-0.1	-0.1	0.2	-0.1	0.0	-	-0.0
Engagement für die Lösung ökologischer Probleme/Umweltschutzproblematik									
- starke Ablehnung	1	2	2	1	1	2	1	-	5
- gewisse Ablehnung	2	2	2	2	1	2	3	-	5
- neutral	7	8	9	7	8	10	13	-	21
- gewisse Zustimmung	18	20	21	18	17	24	25	-	27
- starke Zustimmung	72	68	65	72	73	62	58	-	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.8	2.0	2.0	1.7	1.6	-	1.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 82

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 149b: Alternative Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Infragestellen etablierter politischer Parteien										
- 1983	1.7	2.0	0.9	0.9	1.3	1.3	1.0	1.8	0.5	0.6
- 1985	1.6	2.0	0.8	0.7	1.2	1.3	1.1	2.0	0.8	0.8
- 1987	1.6	1.9	0.8	0.8	1.3	1.2	1.0	2.0	0.7	0.9
- 1990	1.6	1.6	0.8	0.7	1.3	1.2	1.0	1.9	0.9	0.9
- 1993	1.5	1.6	0.8	0.8	1.3	1.2	1.2	1.9	0.9	1.0
- 1995	1.3	1.3	0.8	0.7	1.0	1.1	1.0	1.6	0.8	1.0
- 1998	1.5	1.5	1.0	0.9	1.3	1.3	1.3	1.7	1.0	1.3
- 2004	1.1	1.2	0.7	0.8	0.9	1.0	0.9	1.5	0.9	1.0
Verzicht auf materiellen Wohlstand										
- 1983	0.7	0.6	-0.5	-0.7	0.0	0.3	-0.2	0.8	-0.8	-0.7
- 1985	0.2	0.3	-0.8	-1.1	-0.4	-0.2	-0.5	0.6	-0.9	-0.8
- 1987	0.1	0.1	-1.1	-1.3	-0.4	-0.4	-0.8	0.3	-1.3	-0.9
- 1990	0.0	0.0	-1.0	-1.2	-0.5	-0.3	-0.8	0.4	-1.1	-0.9
- 1993	0.1	0.2	-0.6	-0.9	-0.2	-0.2	-0.4	0.3	-0.8	-0.5
- 1995	-0.1	-0.0	-0.9	-1.1	-0.4	-0.3	-0.5	0.1	-1.0	-0.7
- 1998	-0.1	-0.1	-0.8	-1.3	-0.5	-0.4	-0.6	-0.0	-1.1	-0.8
- 2004	-0.4	-0.3	-1.1	-1.3	-0.8	-0.6	-0.7	-0.1	-1.1	-0.8
Selbstverwirklichung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit als vorrangiges Lebensziel										
- 1983	2.0	2.1	1.7	1.8	1.9	1.9	1.8	2.2	1.9	1.8
- 1985	1.8	2.0	1.5	1.5	1.7	1.7	1.7	2.1	1.6	1.6
- 1987	1.7	1.9	1.4	1.5	1.6	1.6	1.5	2.0	1.5	1.5
- 1990	1.7	1.7	1.5	1.5	1.5	1.5	1.4	1.9	1.6	1.5
- 1993	1.6	1.6	1.3	1.4	1.4	1.3	1.4	1.8	1.5	1.3
- 1995	1.4	1.5	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2
- 1998	1.6	1.7	1.4	1.4	1.5	1.3	1.4	1.6	1.5	1.4
- 2004	1.5	1.6	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.6	1.4	1.2
Ausstieg aus den beruflichen Zwängen der gegenwärtigen Gesellschaft										
- 1983	0.6	0.8	-0.4	-0.3	0.0	0.3	0.1	1.0	-0.0	0.0
- 1985	0.3	0.6	-0.6	-0.7	-0.3	-0.1	-0.1	0.9	-0.4	-0.2
- 1987	0.3	0.6	-0.7	-0.7	-0.2	-0.1	-0.3	0.9	-0.5	-0.2
- 1990	0.3	0.4	-0.6	-0.6	-0.2	-0.0	-0.3	0.8	-0.3	-0.2
- 1993	0.3	0.3	-0.4	-0.3	-0.0	-0.0	0.0	0.8	-0.1	0.1
- 1995	0.2	0.3	-0.5	-0.4	-0.2	-0.1	-0.1	0.4	-0.3	-0.2
- 1998	0.2	0.3	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	0.4	-0.1	-0.0
- 2004	-0.0	0.1	-0.5	-0.6	-0.4	-0.2	-0.3	0.5	-0.2	-0.3
Engagement für die Lösung ökologischer Probleme/Umweltschutzproblematik										
- 1983	2.2	2.4	1.6	1.7	2.0	2.2	2.0	2.3	1.8	1.9
- 1985	1.9	2.1	1.4	1.4	1.8	1.9	1.8	2.2	1.7	1.8
- 1987	1.9	2.1	1.4	1.4	1.8	1.8	1.8	2.3	1.6	1.8
- 1990	2.0	2.1	1.5	1.5	1.9	2.0	1.9	2.3	1.8	2.0
- 1993	1.8	1.9	1.6	1.6	1.9	2.0	2.0	2.1	1.8	2.0
- 1995	1.7	1.8	1.5	1.4	1.8	1.8	1.8	1.8	1.5	1.7
- 1998	1.5	1.6	1.2	1.0	1.5	1.6	1.5	1.8	1.3	1.7
- 2004	1.3	1.4	0.7	0.8	1.1	1.3	1.3	1.5	0.8	1.2

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 150a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.									
- trifft nicht zu	37	38	36	33	33	34	36	-	35
- trifft teilweise zu	48	48	49	52	53	52	50	-	51
- trifft völlig zu	14	13	14	14	13	13	12	-	12
- weiss nicht	1	1	1	1	1	1	1	-	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.4	2.5	2.4	2.4	2.3	-	2.4
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen, ist nicht möglich.									
- trifft nicht zu	11	10	8	6	8	6	6	-	5
- trifft teilweise zu	25	28	26	25	24	25	28	-	29
- trifft völlig zu	60	59	62	66	65	66	64	-	64
- weiss nicht	4	3	3	3	3	3	2	-	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.6	4.7	4.7	4.7	4.6	-	4.7
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.									
- trifft nicht zu	27	27	24	20	19	23	28	-	25
- trifft teilweise zu	49	50	50	50	51	52	50	-	53
- trifft völlig zu	23	20	24	28	28	24	19	-	18
- weiss nicht	2	2	2	2	2	2	3	-	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.0	3.2	3.3	3.1	2.8	-	2.8
Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.									
- trifft nicht zu	28	31	28	26	27	29	34	-	32
- trifft teilweise zu	53	52	51	52	53	52	51	-	49
- trifft völlig zu	18	16	20	21	18	17	14	-	17
- weiss nicht	1	1	1	1	2	1	1	-	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.7	2.5	2.7	2.8	2.7	2.6	2.5	-	2.5
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen, ist nicht möglich.									
- trifft nicht zu	9	8	7	8	7	6	5	-	5
- trifft teilweise zu	22	30	27	27	26	25	29	-	29
- trifft völlig zu	66	59	63	62	64	66	64	-	64
- weiss nicht	4	3	4	3	3	3	2	-	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	4.7	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	-	4.7
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.									
- trifft nicht zu	19	21	17	15	15	18	24	-	24
- trifft teilweise zu	47	48	48	47	47	47	51	-	51
- trifft völlig zu	32	29	33	38	36	32	22	-	21
- weiss nicht	2	1	2	1	2	2	3	-	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.5	3.7	3.6	3.4	3.0	-	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 85

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 150b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1983	1.9	1.4	2.8	3.0	2.7	2.3	2.6	1.5	3.0	3.0
- 1985	1.9	1.2	2.7	2.9	2.5	2.2	2.6	1.2	3.0	2.7
- 1987	1.9	1.4	2.9	2.9	2.4	2.3	2.7	1.2	3.3	2.9
- 1990	2.0	1.6	2.9	3.1	2.5	2.4	2.8	1.3	3.3	3.0
- 1993	2.1	1.8	2.8	3.0	2.4	2.4	2.6	1.5	2.9	3.0
- 1995	2.1	1.8	2.8	3.0	2.5	2.3	2.6	1.3	3.0	2.9
- 1998	1.9	1.8	2.6	3.0	2.4	2.3	2.5	1.6	2.9	2.7
- 2004	2.1	1.8	2.7	2.9	2.6	2.3	2.7	1.5	2.8	2.8
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen, ist nicht möglich.										
- 1983	4.1	3.4	4.8	5.0	4.8	4.5	4.7	3.7	4.9	4.9
- 1985	4.1	3.5	4.7	4.8	4.8	4.4	4.7	3.5	4.7	4.6
- 1987	4.2	3.9	4.9	5.0	4.7	4.6	4.7	3.5	4.9	4.7
- 1990	4.4	4.2	5.0	5.0	5.0	4.8	4.9	3.4	5.0	4.7
- 1993	4.5	4.2	4.9	5.0	4.9	4.6	4.8	3.8	5.0	4.8
- 1995	4.6	4.4	4.9	5.1	4.9	4.7	4.8	4.1	5.1	4.7
- 1998	4.5	4.3	4.8	5.1	4.8	4.6	4.7	4.2	4.9	4.8
- 2004	4.5	4.5	4.8	5.0	4.9	4.8	4.8	4.2	5.0	4.8
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1983	2.5	1.9	3.3	3.6	3.0	2.9	3.3	1.9	3.9	3.6
- 1985	2.4	2.0	3.2	3.5	2.9	2.7	3.1	1.9	3.4	3.4
- 1987	2.5	2.2	3.5	3.7	2.9	3.0	3.3	2.5	3.9	3.6
- 1990	2.7	2.6	3.8	3.9	3.2	3.1	3.6	2.5	4.0	3.9
- 1993	2.9	2.8	3.7	3.8	3.1	3.1	3.5	2.7	3.8	3.8
- 1995	2.7	2.6	3.6	3.8	3.1	2.9	3.2	2.5	3.7	3.6
- 1998	2.4	2.4	3.2	3.5	2.7	2.7	3.0	2.4	3.3	3.1
- 2004	2.5	2.4	3.2	3.5	2.8	2.7	3.0	2.1	3.5	3.0

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 151a: Ausmaß der sozialen Unterschiede

Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Skala von 0 = gering bis 6 = groß; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gering, 2-4 = mittel, 5-6 = groß; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	Ausmaß sozialer Unterschiede								
- gering	10	-	6	4	3	3	3	-	4
- mittel	60	-	54	52	48	49	50	-	60
- gross	30	-	40	44	49	49	47	-	37
Insgesamt	100	-	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	3.6	-	4.0	4.1	4.3	4.3	4.3	-	4.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	Ausmaß sozialer Unterschiede								
- gering	10	-	6	4	2	3	3	-	3
- mittel	62	-	55	51	49	51	47	-	55
- gross	28	-	39	44	49	46	50	-	42
Insgesamt	100	-	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	3.5	-	4.0	4.1	4.3	4.2	4.3	-	4.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 87

Tabelle 151b: Ausmaß der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gering bis 6 = groß)

	Universität						Fachhochschule			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Ausmaß sozialer Unterschiede									
- 1983	3.8	4.2	3.4	3.1	3.4	3.6	3.5	4.4	3.2	3.4
- 1987	4.2	4.6	3.6	3.5	4.0	4.0	3.8	4.9	3.5	3.9
- 1990	4.3	4.6	3.9	3.8	4.1	4.1	4.0	4.9	3.9	4.0
- 1993	4.5	4.6	4.1	4.0	4.2	4.3	4.4	4.9	4.2	4.2
- 1995	4.4	4.7	4.2	4.0	4.2	4.3	4.3	4.9	4.0	4.1
- 1998	4.4	4.6	4.1	3.8	4.2	4.3	4.1	5.0	4.0	4.2
- 2004	4.1	4.3	3.8	3.6	4.0	4.0	3.9	4.8	4.0	4.0

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 152a: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede

Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht? (Skala von 0 = ungerecht bis 6 = gerecht; Kategorienezusammenfassung: 0-1 = ungerecht, 2-4 = teils-teils, 5-6 = gerecht; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	Gerechtigkeit der Unterschiede								
- ungerecht	34	-	37	36	39	40	39	-	29
- teils-teils	54	-	53	55	54	53	54	-	63
- gerecht	13	-	11	10	7	7	7	-	8
Insgesamt	100	-	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.3	-	2.2	2.2	2.1	2.0	2.0	-	2.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
	Gerechtigkeit der Unterschiede								
- ungerecht	29	-	32	34	35	35	36	-	30
- teils-teils	56	-	56	57	57	55	57	-	63
- gerecht	16	-	12	10	8	10	7	-	7
Insgesamt	100	-	100	100	100	100	100	-	100
Mittelwerte	2.6	-	2.3	2.3	2.2	2.2	2.1	-	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 88

Tabelle 152b: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ungerecht bis 6 = gerecht)

	Universität						Fachhochschule			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Gerechtigkeit der Unterschiede										
- 1983	1.9	1.4	2.8	3.1	2.6	2.3	2.6	1.3	2.9	2.8
- 1987	1.8	1.3	2.8	2.8	2.3	2.1	2.5	1.0	2.9	2.4
- 1990	1.7	1.4	2.7	2.8	2.3	2.2	2.4	1.0	2.8	2.5
- 1993	1.7	1.5	2.4	2.6	2.2	2.0	2.2	1.2	2.5	2.3
- 1995	1.7	1.5	2.3	2.6	2.2	1.9	2.2	1.2	2.5	2.3
- 1998	1.7	1.5	2.3	2.8	2.2	2.0	2.2	1.3	2.6	2.3
- 2004	2.0	1.8	2.6	3.0	2.5	2.4	2.5	1.4	2.6	2.5

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 153a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen									
- trifft nicht zu	9	12	13	12	11	11	12	13	15
- trifft teilweise zu	40	43	51	54	51	53	55	52	59
- trifft völlig zu	49	43	33	32	36	34	31	35	21
- weiss nicht	2	2	2	2	2	2	3	0	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.9	3.6	3.7	3.8	3.8	3.6	3.6	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.									
- trifft nicht zu	23	21	14	9	9	9	10	14	9
- trifft teilweise zu	44	45	47	44	46	49	50	55	52
- trifft völlig zu	30	31	37	45	43	40	39	31	37
- weiss nicht	3	3	2	2	2	2	1	0	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.7	4.0	4.0	4.0	3.9	3.5	3.9
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen									
- trifft nicht zu	10	10	14	14	10	13	10	12	15
- trifft teilweise zu	44	46	53	54	52	54	55	52	56
- trifft völlig zu	44	42	29	30	34	30	29	35	24
- weiss nicht	2	2	4	3	3	3	5	0	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.5	3.5	3.8	3.6	3.6	3.7	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.									
- trifft nicht zu	16	17	10	8	8	9	9	13	9
- trifft teilweise zu	44	44	45	42	43	44	47	54	49
- trifft völlig zu	38	36	43	48	46	45	43	33	40
- weiss nicht	3	3	2	2	2	2	2	0	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	4.0	4.2	4.1	4.1	4.0	3.6	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 85

Tabelle 153b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen										
- 1983	4.5	4.8	3.6	3.5	4.0	4.2	4.1	4.8	3.9	3.9
- 1985	4.3	4.8	3.5	3.2	3.8	4.0	3.8	5.0	3.6	3.8
- 1987	4.0	4.2	3.1	3.1	3.7	3.7	3.5	4.7	3.2	3.4
- 1990	4.0	4.2	3.3	3.1	3.7	3.7	3.6	4.5	3.2	3.4
- 1993	4.1	4.1	3.4	3.3	3.8	3.8	3.9	4.5	3.4	3.7
- 1995	3.9	4.2	3.6	3.3	3.9	3.7	3.7	4.4	3.1	3.5
- 1998	3.8	4.0	3.4	3.1	3.6	3.6	3.7	4.3	3.4	3.5
- 2001	4.0	3.9	3.3	3.0	3.6	3.7	3.7	4.3	3.3	3.5
- 2004	3.5	3.7	2.9	2.8	3.1	3.3	3.3	4.1	3.3	3.2
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1983	2.7	2.0	3.9	4.0	3.5	3.3	3.8	2.1	4.0	3.9
- 1985	2.9	2.1	3.8	4.0	3.6	3.3	3.7	2.1	3.9	3.9
- 1987	3.2	2.7	4.1	4.2	3.9	3.7	4.0	2.4	4.3	4.2
- 1990	3.5	3.3	4.5	4.6	4.1	4.0	4.4	2.6	4.5	4.4
- 1993	3.5	3.2	4.3	4.5	4.2	4.0	4.4	2.7	4.4	4.4
- 1995	3.5	3.3	4.3	4.5	4.2	3.9	4.2	2.8	4.5	4.3
- 1998	3.4	3.3	4.2	4.6	4.0	3.8	4.2	3.1	4.4	4.2
- 2001	3.2	3.1	3.8	4.2	3.7	3.5	3.8	2.7	4.1	3.8
- 2004	3.5	3.3	4.2	4.4	4.2	3.9	4.1	2.8	4.3	4.2

11 Wünsche und Forderungen

11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation (Tabellen 154-159)	253
11.2	Nutzung neuer Studierformen (Tabellen 160-163)	260
11.3	Konzepte zur Hochschulentwicklung (Tabellen 164-167)	265

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 154a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)									
- nicht dringlich	31	35	34	29	30	30	30	32	37
- teilweise	47	44	44	46	47	47	49	49	48
- sehr dringlich	21	21	22	26	23	22	21	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.7	2.9	2.8	2.8	2.8	2.7	2.4
Konzentration der Studieninhalte									
- nicht dringlich	31	35	34	29	25	24	18	20	26
- teilweise	54	50	49	50	51	53	56	59	59
- sehr dringlich	15	15	17	22	24	23	26	21	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.4	2.6	2.8	3.0	3.0	3.3	3.1	2.8
Verringerung der Prüfungsanforderungen									
- nicht dringlich	28	33	33	30	32	32	30	35	36
- teilweise	55	50	50	51	50	51	54	52	52
- sehr dringlich	17	17	17	19	18	17	16	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	2.7	2.6	2.6	2.6	2.4	2.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)									
- nicht dringlich	28	30	35	31	32	32	31	34	39
- teilweise	50	47	47	48	48	49	53	51	46
- sehr dringlich	22	23	19	21	19	19	16	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.6	2.8	2.7	2.7	2.6	2.5	2.3
Konzentration der Studieninhalte									
- nicht dringlich	29	30	36	30	25	26	17	21	26
- teilweise	56	56	52	53	56	56	62	59	60
- sehr dringlich	15	15	12	16	19	18	21	20	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.4	2.6	2.8	2.8	3.1	3.0	2.7
Verringerung der Prüfungsanforderungen									
- nicht dringlich	19	23	26	24	28	29	28	35	35
- teilweise	57	52	52	52	54	53	58	53	53
- sehr dringlich	24	25	22	23	18	18	14	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	2.9	3.0	2.7	2.7	2.6	2.4	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 59

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 154b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Änderungen im Fachstudien- gang (Prüfungs-, Studienord- nung etc.)										
- 1983	2.6	2.9	2.8	2.4	3.4	2.7	2.6	3.3	2.8	2.8
- 1985	2.5	2.6	2.8	2.6	3.4	2.5	2.5	3.0	2.8	2.8
- 1987	2.4	2.7	2.9	2.6	3.8	2.4	2.5	2.6	2.6	2.6
- 1990	2.7	3.0	3.3	2.9	3.8	2.7	2.7	2.8	2.5	2.8
- 1993	2.7	3.0	3.3	3.0	3.3	2.6	2.5	2.7	2.7	2.7
- 1995	2.8	2.8	2.7	2.9	3.3	2.7	2.6	2.6	2.8	2.8
- 1998	2.8	2.9	3.0	2.6	3.3	2.6	2.6	2.6	2.5	2.7
- 2001	2.6	2.6	3.1	2.5	3.3	2.5	2.4	2.4	2.5	2.5
- 2004	2.5	2.5	2.8	2.4	2.8	2.2	2.1	2.3	2.5	2.3
Konzentration der Studieninhalte										
- 1983	2.6	2.6	3.1	2.6	2.7	2.4	2.4	2.9	2.7	2.5
- 1985	2.5	2.4	2.9	2.5	2.5	2.1	2.2	3.0	2.6	2.5
- 1987	2.6	2.6	3.3	2.6	2.7	2.2	2.4	2.7	2.5	2.3
- 1990	2.8	3.0	3.7	2.9	2.9	2.5	2.7	2.8	2.4	2.6
- 1993	3.0	3.1	3.8	3.4	3.0	2.6	2.8	3.0	2.9	2.8
- 1995	3.1	3.1	3.6	3.3	2.9	2.7	2.8	2.9	2.8	2.8
- 1998	3.3	3.4	3.9	3.3	3.4	2.9	3.1	3.3	3.3	3.0
- 2001	3.2	3.1	3.5	3.1	3.3	2.8	2.9	3.2	3.0	2.9
- 2004	2.9	2.9	3.2	2.8	2.8	2.4	2.5	2.8	2.8	2.7
Verringerung der Prüfungsanfor- derungen										
- 1983	2.5	2.6	2.9	2.8	2.8	2.8	2.8	2.9	3.3	3.2
- 1985	2.2	2.4	2.9	2.8	2.7	2.5	2.9	2.8	3.1	3.2
- 1987	2.1	2.3	3.0	2.6	2.8	2.4	2.8	2.7	2.8	3.0
- 1990	2.3	2.5	3.3	2.9	3.0	2.6	2.9	2.5	2.8	3.2
- 1993	2.3	2.7	3.1	3.0	2.6	2.5	2.6	2.2	2.7	3.0
- 1995	2.4	2.5	3.0	2.8	2.6	2.5	2.6	2.1	2.7	3.0
- 1998	2.3	2.5	3.4	2.9	2.8	2.4	2.6	2.1	2.8	2.8
- 2001	2.2	2.1	3.0	2.6	2.6	2.3	2.4	1.8	2.6	2.6
- 2004	2.2	2.2	2.7	2.5	2.5	2.2	2.4	2.0	2.4	2.6

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 155a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis									
- nicht dringlich	6	7	10	8	11	11	9	10	12
- teilweise	24	25	31	28	33	36	34	36	40
- sehr dringlich	70	67	59	64	56	52	57	55	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.3	4.5	4.2	4.2	4.4	4.3	4.0
feste studentische Arbeitsgruppen/ Tutorien									
- nicht dringlich	18	18	22	19	22	23	13	14	21
- teilweise	49	47	48	49	48	49	47	52	52
- sehr dringlich	33	34	30	32	30	28	40	34	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.2	3.4	3.3	3.2	3.8	3.6	3.2
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis									
- nicht dringlich	15	14	20	16	20	18	15	20	22
- teilweise	37	36	40	39	42	45	44	43	46
- sehr dringlich	48	50	40	45	38	38	41	37	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.6	3.8	3.5	3.6	3.7	3.5	3.3
feste studentische Arbeitsgruppen/ Tutorien									
- nicht dringlich	28	24	30	25	29	27	18	22	25
- teilweise	51	52	49	51	50	51	54	53	53
- sehr dringlich	21	23	20	24	20	22	28	25	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	2.7	3.0	2.8	2.8	3.3	3.1	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 59

Tabelle 155b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- 1983	5.0	5.1	4.9	5.0	4.9	4.4	4.4	4.4	3.8	3.9
- 1985	4.7	4.7	4.8	4.9	4.9	4.2	4.5	4.3	4.0	4.0
- 1987	4.3	4.3	4.7	4.8	4.7	3.9	4.0	3.8	3.7	3.6
- 1990	4.6	4.8	4.9	4.9	4.9	4.0	4.2	3.9	3.9	3.8
- 1993	4.4	4.7	4.7	4.8	4.4	3.7	3.8	4.1	3.7	3.4
- 1995	4.2	4.5	4.7	4.5	4.2	3.6	3.9	3.9	3.9	3.4
- 1998	4.5	4.9	5.0	4.5	4.5	3.6	4.0	4.5	4.0	3.3
- 2001	4.3	4.7	4.8	4.6	4.5	3.5	3.7	4.2	3.9	3.0
- 2004	4.3	4.5	4.5	4.3	4.1	3.4	3.4	3.9	3.6	3.0
feste studentische Arbeitsgruppen/ Tutorien										
- 1983	3.4	3.8	3.6	3.7	2.8	3.4	3.9	3.1	2.8	2.8
- 1985	3.3	3.6	3.6	3.8	2.9	3.4	3.7	3.0	3.1	3.0
- 1987	3.1	3.3	3.4	3.6	2.7	3.2	3.5	2.9	2.7	2.7
- 1990	3.4	3.5	3.7	3.6	3.0	3.2	3.6	3.2	2.9	2.9
- 1993	3.2	3.6	3.9	3.7	2.7	3.0	3.1	2.9	2.9	2.7
- 1995	3.1	3.3	3.9	3.5	2.7	2.9	3.2	2.8	2.7	2.9
- 1998	3.7	4.0	4.4	4.0	3.4	3.5	3.8	3.5	3.3	3.3
- 2001	3.5	3.7	4.2	3.9	3.5	3.4	3.4	3.1	3.3	3.1
- 2004	3.2	3.3	3.9	3.4	2.9	3.0	3.1	2.7	3.0	3.1

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 156a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
intensivere Betreuung durch Lehrende									
- nicht dringlich	7	9	10	9	10	11	7	8	12
- teilweise	41	38	43	39	45	47	43	48	51
- sehr dringlich	51	53	47	52	44	42	50	44	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.0	4.2	4.0	3.9	4.2	4.1	3.8
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
intensivere Betreuung durch Lehrende									
- nicht dringlich	14	12	17	14	17	16	11	14	17
- teilweise	51	47	51	48	51	53	52	54	57
- sehr dringlich	35	41	32	38	32	31	37	32	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.5	3.7	3.4	3.4	3.8	3.6	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 59

Tabelle 156b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- 1983	4.2	4.4	4.2	4.3	4.5	4.2	4.1	3.5	3.7	3.7
- 1985	4.2	4.2	4.3	4.4	4.6	4.1	4.2	3.6	3.8	3.9
- 1987	4.0	4.0	4.2	4.3	4.4	3.8	3.8	3.1	3.5	3.5
- 1990	4.3	4.3	4.4	4.3	4.7	3.9	4.1	3.6	3.6	3.7
- 1993	4.0	4.2	4.2	4.4	4.1	3.7	3.8	3.7	3.5	3.4
- 1995	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	3.6	3.8	3.3	3.7	3.4
- 1998	4.3	4.6	4.4	4.2	4.4	3.8	4.1	4.1	3.8	3.6
- 2001	4.1	4.3	4.4	4.1	4.4	3.6	3.9	3.8	3.7	3.5
- 2004	3.9	4.0	4.2	3.9	3.9	3.4	3.4	3.5	3.3	3.3

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 157a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
stärkerer Praxisbezug des Studienganges									
- nicht dringlich	10	10	11	10	9	9	9	8	10
- teilweise	31	31	33	33	36	34	37	38	41
- sehr dringlich	59	60	57	57	55	58	54	54	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.3	4.4	4.3	4.4	4.3	4.3	4.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten									
- nicht dringlich	-	16	16	16	17	18	14	14	18
- teilweise	-	46	47	48	51	52	51	55	55
- sehr dringlich	-	38	37	37	33	31	35	31	27
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	3.6	3.6	3.5	3.4	3.6	3.5	3.3
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
stärkerer Praxisbezug des Studienganges									
- nicht dringlich	21	17	20	18	18	17	15	19	22
- teilweise	46	41	45	47	45	47	48	51	51
- sehr dringlich	34	42	36	35	37	36	37	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.7	3.5	3.5	3.6	3.6	3.6	3.3	3.2
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten									
- nicht dringlich	-	12	14	14	15	18	13	15	18
- teilweise	-	45	48	48	48	50	46	55	53
- sehr dringlich	-	43	39	38	37	32	41	30	29
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.9	3.7	3.7	3.7	3.5	3.8	3.5	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 59

Tabelle 157b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- 1983	4.3	4.9	4.4	4.6	5.0	3.9	4.2	4.5	3.2	3.2
- 1985	4.3	4.7	4.5	4.7	5.1	3.8	4.3	4.1	3.5	3.7
- 1987	4.2	4.5	4.4	4.6	5.1	3.7	4.2	3.8	3.3	3.5
- 1990	4.4	4.6	4.4	4.5	5.2	3.7	4.2	3.8	3.4	3.6
- 1993	4.3	4.6	4.4	4.6	4.8	3.8	4.2	3.3	3.5	3.7
- 1995	4.3	4.6	4.4	4.7	4.9	4.1	4.2	3.2	3.5	3.7
- 1998	4.1	4.5	4.5	4.5	4.8	3.8	4.2	3.5	3.6	3.7
- 2001	4.3	4.5	4.6	4.4	5.0	3.8	4.2	3.0	3.5	3.3
- 2004	4.2	4.3	4.4	4.2	4.5	3.6	3.9	3.1	3.3	3.3
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- 1985	3.8	4.2	2.9	3.5	3.2	3.9	3.6	4.1	3.6	3.9
- 1987	4.0	4.0	2.8	3.5	3.1	3.8	3.6	4.1	3.3	3.8
- 1990	4.1	4.0	2.7	3.3	3.4	3.7	3.5	4.0	3.4	3.7
- 1993	3.7	3.7	2.5	3.2	3.2	3.7	3.6	3.7	3.2	3.7
- 1995	3.6	3.5	2.4	3.2	3.2	3.8	3.5	3.4	3.2	3.5
- 1998	3.8	4.0	2.9	3.2	3.5	3.9	3.7	3.9	3.5	3.8
- 2001	3.7	3.7	3.1	3.2	3.4	3.8	3.5	3.6	3.4	3.5
- 2004	3.3	3.5	2.8	3.2	2.7	3.4	3.4	3.5	3.2	3.5

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 158a: Brückenkurse und Computerschulung

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	-	33	35	35	33	35	28	26	28
- teilweise	-	39	38	38	38	39	40	42	41
- sehr dringlich	-	28	27	27	29	26	33	32	31
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.9	2.8	2.8	2.9	2.8	3.2	3.2	3.1
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	-	25	21	20	32
- teilweise	-	-	-	-	-	46	45	44	46
- sehr dringlich	-	-	-	-	-	29	34	36	22
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	3.2	3.4	3.5	2.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	-	20	22	23	22	24	16	19	21
- teilweise	-	38	41	40	39	41	42	43	44
- sehr dringlich	-	42	37	37	39	35	41	38	35
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	3.4	3.5	3.5	3.3	3.7	3.5	3.4
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	-	18	12	16	27
- teilweise	-	-	-	-	-	45	41	41	45
- sehr dringlich	-	-	-	-	-	38	47	43	27
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	3.6	4.0	3.8	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 59

Tabelle 158b: Brückenkurse und Computerschulung nach Fächerguppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern										
- 1985	3.2	2.8	2.0	3.0	2.8	3.1	2.9	3.4	3.9	3.7
- 1987	3.0	2.8	2.2	2.9	2.6	3.0	2.9	3.1	3.5	3.5
- 1990	3.1	2.8	1.9	2.8	2.6	2.9	2.9	3.1	3.5	3.6
- 1993	3.1	3.0	2.1	3.0	2.6	3.0	3.0	3.2	3.6	3.6
- 1995	3.0	2.9	2.2	2.8	2.5	2.9	2.7	2.8	3.3	3.4
- 1998	3.4	3.4	2.5	3.3	3.1	3.3	2.9	3.4	4.1	3.7
- 2001	3.4	3.2	2.6	3.3	3.1	3.3	3.0	3.1	3.9	3.6
- 2004	3.3	3.2	2.4	3.1	3.1	3.2	2.8	3.3	3.6	3.4
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung										
- 1995	3.3	3.3	2.8	3.3	3.2	3.0	3.2	3.6	3.5	3.6
- 1998	3.6	3.8	3.0	3.4	3.4	3.0	3.5	3.9	4.1	3.9
- 2001	3.7	3.8	3.0	3.4	3.5	3.2	3.5	4.0	4.0	3.7
- 2004	2.9	3.1	2.2	2.6	2.6	2.6	2.9	3.2	3.1	3.1

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 159a: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien									
- nicht dringlich	34	36	32	25	23	27	28	27	32
- teilweise	33	34	35	35	35	32	34	37	40
- sehr dringlich	34	30	33	40	42	42	38	36	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.8	3.0	3.4	3.5	3.4	3.3	3.2	2.9
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches									
- nicht dringlich	19	16	21	24	17	13	12	18	17
- teilweise	36	35	33	34	39	38	34	41	43
- sehr dringlich	45	49	46	42	44	49	54	41	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.7	3.5	3.8	4.0	4.2	3.7	3.7
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien									
- nicht dringlich	30	29	29	22	21	23	23	25	28
- teilweise	36	37	34	33	34	30	31	34	37
- sehr dringlich	34	33	37	45	45	47	46	40	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	3.7	3.7	3.7	3.6	3.4	3.2
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches									
- nicht dringlich	16	17	29	34	22	15	10	19	12
- teilweise	43	38	37	39	46	41	35	42	40
- sehr dringlich	41	45	34	26	32	44	55	39	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.2	2.8	3.3	3.8	4.3	3.6	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 59

Tabelle 159b: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- 1983	3.3	3.9	2.5	2.5	2.7	2.9	3.0	3.9	2.7	3.0
- 1985	3.1	3.7	2.4	2.5	2.7	2.8	2.6	4.1	2.8	3.0
- 1987	3.3	3.7	2.6	2.7	2.9	3.0	2.9	4.4	2.8	3.1
- 1990	3.8	4.0	3.0	3.1	3.5	3.3	3.2	4.5	3.3	3.6
- 1993	3.7	3.9	3.3	3.2	3.5	3.3	3.7	4.4	3.5	3.6
- 1995	3.7	3.8	3.4	3.0	3.3	3.2	3.3	4.1	3.4	3.6
- 1998	3.5	3.7	3.1	2.8	3.2	3.2	3.2	4.1	3.5	3.5
- 2001	3.4	3.6	3.2	2.9	3.2	3.2	3.1	3.8	3.3	3.3
- 2004	3.0	3.2	2.9	2.5	2.9	2.9	2.6	3.7	3.1	3.2
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- 1983	4.8	5.0	3.8	3.4	2.1	3.6	3.1	5.3	3.7	3.5
- 1985	4.8	5.1	3.8	3.3	3.6	3.5	3.1	5.5	3.6	3.6
- 1987	4.9	5.2	3.9	3.0	4.0	3.0	2.5	5.5	3.0	2.8
- 1990	4.8	4.8	3.5	2.4	4.6	2.9	1.9	5.0	2.5	2.3
- 1993	4.6	4.3	2.9	2.8	4.7	3.7	3.4	4.2	3.1	3.1
- 1995	4.6	4.5	3.2	3.4	4.6	4.2	3.5	4.3	3.6	3.7
- 1998	4.7	4.7	4.1	3.4	4.5	4.0	3.8	5.0	4.0	4.2
- 2001	4.3	4.2	3.9	2.6	4.4	3.1	3.0	4.5	3.3	3.3
- 2004	4.2	4.2	4.0	3.3	2.7	3.3	3.4	4.7	3.8	4.0

11.2 Nutzung neuer Studierformen

Tabelle 160a: Studierformen für Teilzeitstudium

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
- spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	-	33	34	29	28
- eher nicht	-	24	28	29	31
- vielleicht	-	24	22	25	23
- eher ja	-	13	10	11	11
- sicher ja	-	6	6	6	6
Insgesamt	-	100	100	100	100
- Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	-	23	20	16	16
- eher nicht	-	25	27	28	29
- vielleicht	-	26	29	28	29
- eher ja	-	19	17	20	19
- sicher ja	-	7	7	8	7
Insgesamt	-	100	100	100	100
- Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	-	15	14	11	11
- eher nicht	-	18	20	19	20
- vielleicht	-	26	29	29	30
- eher ja	-	27	26	29	28
- sicher ja	-	14	11	12	11
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
- spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	-	27	25	22	22
- eher nicht	-	22	25	25	25
- vielleicht	-	25	27	28	28
- eher ja	-	16	15	17	15
- sicher ja	-	9	7	9	10
Insgesamt	-	100	100	100	100
- Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	-	22	17	14	14
- eher nicht	-	26	28	28	28
- vielleicht	-	25	28	27	28
- eher ja	-	19	20	23	21
- sicher ja	-	9	7	9	9
Insgesamt	-	100	100	100	100
- Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	-	12	10	8	8
- eher nicht	-	17	18	17	16
- vielleicht	-	27	30	30	28
- eher ja	-	31	30	31	33
- sicher ja	-	13	14	14	15
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 68

11.2 Nutzung neuer Studierformen

Tabelle 160b: Studierformen für Teilzeitstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- spezielle Studien- organisation für Teilzeitstudierende										
- 1995	25	31	14	21	13	16	13	37	23	23
- 1998	21	25	11	15	11	12	12	35	24	17
- 2001	22	26	16	14	10	13	14	42	21	22
- 2004	22	27	12	15	10	12	12	36	26	21
- Mischungen aus Präsenz- und Fern- studium (Offene Universität)										
- 1995	30	33	23	29	23	22	23	37	28	25
- 1998	29	32	23	23	18	18	22	33	29	22
- 2001	30	35	26	28	23	24	24	43	31	27
- 2004	29	32	26	28	17	20	22	35	32	28
- Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sand- wich-Studium)										
- 1995	41	49	37	44	52	35	37	44	50	42
- 1998	38	42	38	41	40	29	36	46	45	42
- 2001	42	46	43	41	46	32	37	48	47	43
- 2004	41	45	39	41	38	31	38	41	55	46

11.2 Nutzung neuer Studierformen

Tabelle 161a: "Freischuss"-Regelung und Credit points

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
- "Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	-	8	6	5	4
- eher nicht	-	13	12	13	12
- vielleicht	-	23	25	26	29
- eher ja	-	28	30	31	31
- sicher ja	-	28	27	25	23
Insgesamt	-	100	100	100	100
- studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	-	5	4	4
- eher nicht	-	-	11	10	10
- vielleicht	-	-	32	31	31
- eher ja	-	-	33	35	35
- sicher ja	-	-	19	21	20
Insgesamt	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
- "Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	-	7	6	5	5
- eher nicht	-	13	16	15	15
- vielleicht	-	27	30	34	34
- eher ja	-	30	29	29	27
- sicher ja	-	23	19	18	19
Insgesamt	-	100	100	100	100
- studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	-	4	4	4
- eher nicht	-	-	13	9	10
- vielleicht	-	-	35	32	32
- eher ja	-	-	35	40	37
- sicher ja	-	-	13	15	18
Insgesamt	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 68

Tabelle 161b: "Freischuss"-Regelung und Credit points nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- "Freischuss"-Regelung bei frühzeitiger Meldung zum Examen										
- 1995	45	46	86	67	58	53	51	40	65	54
- 1998	52	51	77	66	58	52	53	42	56	49
- 2001	52	54	75	62	60	54	50	46	52	45
- 2004	52	51	75	61	56	52	48	43	56	43
- studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten										
- 1998	49	46	62	66	47	46	54	37	58	49
- 2001	51	49	56	71	53	51	60	49	58	58
- 2004	51	51	60	72	53	51	52	45	64	54

11.2 Nutzung neuer Studierformen

Tabelle 162a: Neuer Abschluss: Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
- den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor (B.A.)					
- sicher nicht	-	-	18	19	21
- eher nicht	-	-	23	23	26
- vielleicht	-	-	30	30	27
- eher ja	-	-	19	18	16
- sicher ja	-	-	11	9	10
Insgesamt	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
- den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor (B.A.)					
- sicher nicht	-	-	14	12	13
- eher nicht	-	-	19	20	23
- vielleicht	-	-	34	34	30
- eher ja	-	-	23	23	22
- sicher ja	-	-	10	11	12
Insgesamt	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 68

Tabelle 162b: Neuer Abschluss: Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor (B.A.)										
- 1998	30	29	33	41	24	26	27	27	44	32
- 2001	32	27	30	35	16	23	26	29	37	33
- 2004	30	27	29	35	12	21	23	25	43	30

11.2 Nutzung neuer Studierformen

Tabelle 163a: Lehre mit neuen Medien

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
- Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)					
- sicher nicht	-	-	20	14	16
- eher nicht	-	-	30	28	31
- vielleicht	-	-	29	29	28
- eher ja	-	-	15	19	17
- sicher ja	-	-	6	10	8
Insgesamt	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
- Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)					
- sicher nicht	-	-	19	15	16
- eher nicht	-	-	31	28	29
- vielleicht	-	-	28	28	29
- eher ja	-	-	16	20	18
- sicher ja	-	-	6	10	8
Insgesamt	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 68

Tabelle 163b: Lehre mit neuen Medien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)										
- 1998	17	20	18	28	23	22	22	17	27	22
- 2001	25	28	26	38	30	31	27	27	35	28
- 2004	21	23	26	35	26	24	22	22	29	25

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 164a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienezusammenfassung: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?									
- unwichtig	19	21	20	28	43	45	53	44	43
- etwas wichtig	39	44	46	48	44	43	38	44	44
- sehr wichtig	42	36	34	24	13	12	10	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.4	3.4	2.9	2.2	2.1	1.8	2.1	2.2
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?									
- unwichtig	17	18	17	10	22	26	29	21	16
- etwas wichtig	41	42	46	36	43	47	44	52	47
- sehr wichtig	42	40	37	54	35	27	27	27	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.6	4.2	3.4	3.0	3.0	3.2	3.6
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?									
- unwichtig	9	7	7	5	5	4	5	6	7
- etwas wichtig	41	42	43	35	34	34	32	41	44
- sehr wichtig	50	51	50	60	61	62	63	53	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.2	4.5	4.6	4.6	4.7	4.4	4.2
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?									
- unwichtig	8	6	6	3	4	3	2	3	3
- etwas wichtig	51	49	51	41	43	40	32	43	45
- sehr wichtig	41	45	44	55	54	57	66	55	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.1	4.1	4.5	4.4	4.5	4.8	4.5	4.4
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?									
- unwichtig	10	8	9	8	10	9	8	7	9
- etwas wichtig	47	48	50	46	49	50	51	54	56
- sehr wichtig	43	44	41	46	41	41	42	39	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	4.1	3.9	4.0	4.0	3.9	3.8
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?									
- unwichtig	51	45	49	45	39	38	32	28	27
- etwas wichtig	45	49	46	49	52	55	58	62	63
- sehr wichtig	5	6	5	6	9	8	11	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.9	1.8	1.9	2.2	2.2	2.4	2.5	2.5
Steigerung der Qualität der Lehre, besseres Lehrangebot?									
- unwichtig	3	4	4	4	3	3	2	3	2
- etwas wichtig	37	37	39	34	35	35	30	37	36
- sehr wichtig	60	60	57	63	62	62	68	60	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.5	4.7	4.6	4.7	4.8	4.6	4.7
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?									
- unwichtig	57	56	60	53	34	32	26	30	28
- etwas wichtig	33	36	33	39	45	49	49	53	55
- sehr wichtig	10	8	7	8	21	19	25	18	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.5	1.8	2.7	2.7	3.0	2.7	2.7
Durchsetzung von Regelstudienzeiten (Uni: 8-9 Semester, FH: 6-7 Semester)?									
- unwichtig	-	-	71	61	42	49	47	41	39
- etwas wichtig	-	-	22	27	38	35	38	43	45
- sehr wichtig	-	-	7	12	20	16	16	16	17
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.2	1.6	2.4	2.1	2.2	2.3	2.4
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?									
- unwichtig	-	-	-	2	6	6	3	4	3
- etwas wichtig	-	-	-	19	32	37	30	38	31
- sehr wichtig	-	-	-	78	63	57	66	58	66
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	5.1	4.6	4.5	4.8	4.5	4.8

Fortsetzung Tabelle 164a:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 164a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?									
- unwichtig	19	21	23	27	39	41	48	40	43
- etwas wichtig	47	50	51	50	46	47	44	48	44
- sehr wichtig	35	29	26	22	15	12	8	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	3.1	2.8	2.3	2.2	1.8	2.2	2.1
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?									
- unwichtig	14	14	16	9	19	21	26	20	18
- etwas wichtig	48	47	50	40	44	53	52	56	53
- sehr wichtig	38	39	34	51	36	26	22	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.5	4.2	3.5	3.2	2.9	3.1	3.3
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?									
- unwichtig	8	7	6	4	5	5	5	6	7
- etwas wichtig	47	44	48	40	38	37	33	42	46
- sehr wichtig	45	49	46	56	57	59	61	52	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.1	4.5	4.5	4.6	4.6	4.3	4.1
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?									
- unwichtig	11	8	7	5	6	5	3	4	4
- etwas wichtig	60	57	61	55	54	51	41	49	51
- sehr wichtig	29	35	32	40	40	44	57	47	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.8	3.7	4.1	4.0	4.1	4.5	4.2	4.2
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?									
- unwichtig	8	7	6	6	7	6	6	6	6
- etwas wichtig	47	44	49	46	46	49	45	51	52
- sehr wichtig	45	49	45	48	48	45	49	43	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.1	4.2	4.2	4.1	4.2	4.1	4.1
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?									
- unwichtig	52	47	52	47	41	39	28	28	25
- etwas wichtig	44	48	45	50	52	54	60	61	65
- sehr wichtig	4	4	3	4	7	8	12	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.7	1.8	2.1	2.1	2.5	2.5	2.6
Steigerung der Qualität der Lehre, besseres Lehrangebot?									
- unwichtig	4	4	4	4	4	3	3	3	3
- etwas wichtig	44	44	49	44	43	44	36	44	42
- sehr wichtig	52	53	46	51	53	52	62	53	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.2	4.3	4.4	4.4	4.7	4.4	4.5
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?									
- unwichtig	57	51	56	51	36	31	28	31	28
- etwas wichtig	38	42	39	43	49	53	53	58	55
- sehr wichtig	5	7	5	7	15	16	19	11	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.8	1.6	1.8	2.4	2.6	2.8	2.5	2.7
Durchsetzung von Regelstudienzeiten (Uni: 8-9 Semester, FH: 6-7 Semester)?									
- unwichtig	-	-	62	54	41	44	46	40	39
- etwas wichtig	-	-	30	33	40	40	38	42	43
- sehr wichtig	-	-	8	13	19	16	16	18	17
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.5	1.8	2.4	2.3	2.2	2.4	2.4
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?									
- unwichtig	-	-	-	5	7	6	6	6	6
- etwas wichtig	-	-	-	31	41	50	45	51	45
- sehr wichtig	-	-	-	63	51	44	49	43	49
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	4.6	4.2	4.1	4.2	4.1	4.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 67

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 164b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- 1983	3.9	4.3	3.2	3.3	3.3	3.7	3.5	4.0	3.5	3.3
- 1985	3.7	4.2	3.1	3.0	3.0	3.4	3.4	4.2	3.0	3.0
- 1987	3.7	4.0	3.1	3.1	3.0	3.4	3.4	4.0	2.9	3.0
- 1990	3.3	3.4	2.6	2.8	2.4	2.9	2.8	3.9	2.7	2.6
- 1993	2.5	2.8	1.9	1.9	1.6	2.1	2.1	3.0	1.9	2.2
- 1995	2.5	2.6	1.6	1.7	1.6	2.2	2.0	3.0	1.9	2.1
- 1998	2.0	2.3	1.2	1.3	1.3	1.8	1.7	2.3	1.6	1.8
- 2001	2.3	2.5	1.7	1.8	1.6	2.1	2.0	2.6	2.0	2.1
- 2004	2.4	2.6	1.7	1.8	2.0	2.1	2.2	2.7	1.9	2.0
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?										
- 1983	4.0	4.5	3.3	3.5	3.1	3.8	3.5	3.9	3.4	3.6
- 1985	4.0	4.4	3.3	3.5	2.9	3.7	3.4	4.4	3.5	3.6
- 1987	4.0	4.1	3.4	3.5	2.8	3.7	3.5	4.2	3.4	3.4
- 1990	4.6	4.7	3.9	4.4	3.1	4.3	4.2	4.6	4.2	4.1
- 1993	3.9	4.0	3.3	3.5	2.3	3.5	3.1	4.2	3.4	3.4
- 1995	3.6	3.5	2.7	2.9	2.0	3.2	2.9	3.8	3.2	3.0
- 1998	3.5	3.6	2.5	2.6	1.9	3.0	2.6	3.5	3.0	2.7
- 2001	3.6	3.7	2.7	3.2	2.1	3.3	2.8	3.4	3.2	2.9
- 2004	4.1	4.1	3.1	3.5	2.9	3.5	3.2	3.7	3.2	3.1
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- 1983	4.0	4.1	4.2	4.2	4.5	4.1	4.1	4.1	4.2	4.0
- 1985	4.2	4.1	4.4	4.1	4.7	4.1	4.1	4.2	4.2	4.2
- 1987	4.1	4.2	4.4	4.2	4.7	4.1	4.2	4.1	4.2	4.1
- 1990	4.3	4.6	4.7	4.5	5.0	4.4	4.6	4.4	4.4	4.5
- 1993	4.5	4.6	4.8	4.7	4.9	4.6	4.6	4.3	4.6	4.5
- 1995	4.6	4.6	4.6	4.7	5.0	4.6	4.7	4.3	4.6	4.6
- 1998	4.6	4.6	4.8	4.7	5.0	4.6	4.7	4.5	4.5	4.7
- 2001	4.2	4.2	4.5	4.3	4.8	4.3	4.3	4.3	4.3	4.4
- 2004	4.1	4.1	4.3	4.2	4.6	4.2	4.0	4.0	4.2	4.2
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- 1983	4.0	4.4	3.7	3.8	4.0	4.0	3.8	4.1	3.8	3.3
- 1985	4.1	4.3	4.0	4.1	4.3	4.1	4.0	4.0	4.1	3.7
- 1987	4.2	4.4	3.9	4.0	4.4	4.0	3.9	4.1	3.9	3.6
- 1990	4.5	4.6	4.3	4.4	4.8	4.4	4.3	4.3	4.2	3.9
- 1993	4.5	4.6	4.3	4.4	4.6	4.5	4.2	4.2	4.1	3.8
- 1995	4.7	4.7	4.3	4.5	4.7	4.6	4.3	4.4	4.3	4.0
- 1998	4.9	5.1	4.7	4.7	4.9	4.8	4.7	4.7	4.5	4.5
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.3	4.7	4.4	4.3	4.4	4.3	4.1
- 2004	4.5	4.6	4.3	4.4	4.5	4.2	4.2	4.3	4.3	4.1
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- 1983	4.2	4.6	3.4	3.7	4.0	4.0	3.8	4.9	3.9	3.8
- 1985	4.2	4.6	3.6	3.7	4.1	3.9	3.9	5.0	4.0	4.0
- 1987	4.2	4.6	3.4	3.7	4.1	3.8	3.9	4.9	4.0	4.0
- 1990	4.3	4.6	3.5	3.9	4.3	3.9	4.0	4.8	4.0	4.1
- 1993	4.2	4.3	3.3	3.6	4.0	3.8	3.8	4.7	4.0	4.0
- 1995	4.2	4.3	3.5	3.8	4.1	4.0	3.8	4.6	4.1	4.0
- 1998	4.1	4.5	3.6	3.7	4.2	3.9	3.9	4.7	4.2	4.0
- 2001	4.1	4.2	3.5	3.7	4.1	3.9	3.7	4.4	4.1	3.9
- 2004	3.9	4.1	3.3	3.5	4.0	3.6	3.6	4.4	4.0	3.9
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	1.8	1.5	1.8	1.9	1.7	1.6	1.7	1.5	1.9	1.6
- 1985	2.1	1.7	2.0	2.1	1.9	1.8	1.7	1.8	2.0	1.7
- 1987	1.9	1.7	1.8	1.9	1.8	1.6	1.5	1.6	1.9	1.6
- 1990	2.1	2.1	1.9	1.9	1.9	1.7	1.6	2.0	1.8	1.7
- 1993	2.5	2.3	2.1	2.1	2.2	2.0	2.0	2.5	2.2	1.9
- 1995	2.5	2.3	2.2	2.2	2.0	2.0	2.0	2.5	2.3	2.0
- 1998	2.8	2.6	2.4	2.4	2.2	2.3	2.2	2.9	2.6	2.3
- 2001	2.8	2.6	2.3	2.4	2.4	2.3	2.3	3.0	2.5	2.3
- 2004	2.8	2.7	2.4	2.4	2.5	2.4	2.4	2.9	2.7	2.4

Fortsetzung Tabelle 164b:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 164b Fortsetzung

Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Steigerung der Qualität der Lehre, besseres Lehrangebot?										
- 1983	4.6	4.8	4.5	4.4	4.9	4.5	4.3	4.9	4.5	4.2
- 1985	4.7	4.8	4.5	4.5	4.9	4.4	4.3	4.8	4.4	4.3
- 1987	4.7	4.7	4.5	4.4	4.8	4.3	4.2	4.5	4.2	4.1
- 1990	4.8	5.0	4.6	4.6	5.0	4.5	4.4	4.7	4.3	4.2
- 1993	4.7	4.8	4.6	4.6	4.7	4.6	4.5	4.7	4.3	4.3
- 1995	4.7	4.8	4.7	4.6	4.8	4.6	4.5	4.6	4.5	4.3
- 1998	5.0	5.0	4.8	4.7	4.9	4.8	4.7	5.0	4.6	4.5
- 2001	4.7	4.8	4.7	4.6	4.8	4.5	4.5	4.8	4.4	4.3
- 2004	4.7	4.9	4.7	4.6	4.7	4.5	4.5	4.6	4.5	4.4
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- 1983	1.5	1.0	2.3	2.0	1.9	1.5	1.7	1.3	1.7	1.6
- 1985	1.6	1.0	2.1	1.9	2.1	1.5	1.6	1.1	2.1	1.9
- 1987	1.4	1.1	2.0	1.7	2.0	1.3	1.4	1.0	1.8	1.6
- 1990	1.6	1.4	2.1	2.0	2.2	1.6	1.6	1.2	1.8	1.8
- 1993	2.5	2.1	2.9	3.0	3.1	2.5	2.7	1.9	2.8	2.4
- 1995	2.5	2.3	3.1	3.0	3.0	2.5	2.6	2.1	2.9	2.6
- 1998	2.9	2.5	3.6	3.4	3.3	2.6	2.9	2.5	3.0	2.7
- 2001	2.7	2.4	3.1	2.9	3.0	2.5	2.5	2.5	2.7	2.3
- 2004	2.8	2.5	3.1	3.0	2.8	2.5	2.5	2.5	2.9	2.6
Durchsetzung von Regelstudienzeiten (Uni: 8-9 Semester, FH: 6-7 Semester)?										
- 1987	0.9	0.8	1.7	1.5	1.2	1.2	1.3	1.2	1.9	1.5
- 1990	1.2	1.2	2.1	2.0	1.5	1.6	1.8	1.4	2.0	1.9
- 1993	2.0	2.1	2.7	2.7	2.4	2.2	2.8	1.9	2.6	2.5
- 1995	1.9	1.9	2.6	2.4	2.3	1.9	2.1	2.2	2.5	2.2
- 1998	1.8	1.9	2.7	2.5	2.4	2.0	2.2	1.9	2.5	2.0
- 2001	2.2	2.0	2.6	2.6	2.6	2.3	2.3	2.1	2.6	2.4
- 2004	2.3	2.2	2.7	2.8	2.6	2.3	2.4	2.1	2.8	2.3
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- 1990	5.3	5.3	4.9	5.1	5.0	5.1	4.9	5.0	4.6	4.5
- 1993	4.9	5.0	4.4	4.6	4.3	4.6	4.3	4.8	4.1	4.1
- 1995	4.9	4.9	4.2	4.3	4.0	4.4	4.2	4.5	4.1	4.0
- 1998	5.1	5.2	4.7	4.5	4.5	4.7	4.5	4.9	4.2	4.0
- 2001	4.8	4.9	4.4	4.3	4.2	4.4	4.3	4.5	4.0	3.9
- 2004	5.1	5.0	4.6	4.6	4.5	4.7	4.4	4.7	4.1	4.0

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 165a: Aktuelle Konzepte, z.B. Bachelor

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1995	1998	2001	2004
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?				
- unwichtig	29	25	20	18
- etwas wichtig	43	43	46	47
- sehr wichtig	28	32	34	34
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3	3.4	3.5
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?				
- unwichtig	27	27	24	24
- etwas wichtig	46	47	49	49
- sehr wichtig	27	26	27	27
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.1
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?				
- unwichtig	-	17	9	12
- etwas wichtig	-	54	48	55
- sehr wichtig	-	29	43	33
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.4	4.0	3.6
Studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten, z.B. bei Hochschulwechsel und für den Abschluss (Kredit-Punkt-System)?				
- unwichtig	-	13	11	13
- etwas wichtig	-	50	48	47
- sehr wichtig	-	36	41	40
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	3.9	3.8
Möglichkeit zu einem ersten Studienabschluss nach sechs Semestern als Bachelor (B.A.)?				
- unwichtig	-	18	19	24
- etwas wichtig	-	46	50	50
- sehr wichtig	-	36	31	27
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.5	3.4	3.1
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 4 Semester)?				
- unwichtig	-	19	19	24
- etwas wichtig	-	50	52	50
- sehr wichtig	-	31	29	26
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.4	3.3	3.1

Fortsetzung Tabelle 165a:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 165a Fortsetzung: Aktuelle Konzepte, z.B. Bachelor

	Fachhochschulen			
	1995	1998	2001	2004
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?				
- unwichtig	23	20	17	18
- etwas wichtig	46	44	51	48
- sehr wichtig	31	35	33	34
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.4
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?				
- unwichtig	22	21	19	17
- etwas wichtig	45	45	47	44
- sehr wichtig	34	34	35	39
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.5	3.6
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?				
- unwichtig	-	11	6	8
- etwas wichtig	-	49	43	52
- sehr wichtig	-	40	50	40
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.8	4.3	3.9
Studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten, z.B. bei Hochschulwechsel und für den Abschluss (Kredit-Punkt-System)?				
- unwichtig	-	12	10	9
- etwas wichtig	-	55	51	49
- sehr wichtig	-	33	39	42
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	3.8	3.9
Möglichkeit zu einem ersten Studienabschluss nach sechs Semestern als Bachelor (B.A.)?				
- unwichtig	-	18	16	18
- etwas wichtig	-	48	49	47
- sehr wichtig	-	35	35	35
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.5	3.6	3.5
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 4 Semester)?				
- unwichtig	-	18	14	15
- etwas wichtig	-	50	47	47
- sehr wichtig	-	32	39	38
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.4	3.7	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 67

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 165b: Aktuelle Konzepte, z.B. Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?										
- 1995	2.9	2.8	3.3	3.2	3.0	3.1	3.0	2.5	3.4	3.4
- 1998	3.2	2.9	3.9	3.4	3.3	3.1	3.2	2.9	3.5	3.6
- 2001	3.4	3.2	3.9	3.4	3.5	3.3	3.4	3.2	3.7	3.6
- 2004	3.5	3.3	4.0	3.6	3.3	3.4	3.5	3.2	3.5	3.5
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?										
- 1995	3.3	3.5	2.8	3.1	2.7	2.9	2.8	4.0	3.4	3.2
- 1998	3.3	3.6	2.8	2.9	2.7	2.7	2.8	4.2	3.5	3.0
- 2001	3.4	3.6	3.0	3.0	2.6	3.0	2.8	4.1	3.4	3.3
- 2004	3.3	3.7	3.0	3.0	2.6	2.9	2.9	4.2	3.7	3.3
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?										
- 1998	3.3	3.4	3.4	3.8	3.3	3.2	3.5	3.7	4.1	3.7
- 2001	3.9	4.0	3.9	4.4	4.0	3.8	3.9	3.9	4.7	4.1
- 2004	3.5	3.6	3.7	4.1	3.6	3.5	3.7	3.6	4.2	3.9
Studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten, z.B. bei Hochschulwechsel und für den Abschluss (Kredit-Punkt-System)?										
- 1998	3.7	3.5	3.9	4.3	3.3	3.4	3.8	3.4	4.0	3.6
- 2001	3.8	3.7	3.8	4.5	3.7	3.7	3.8	3.6	4.1	3.9
- 2004	3.7	3.6	3.9	4.5	3.7	3.6	3.6	3.6	4.3	3.8
Möglichkeit zu einem ersten Studienabschluss nach sechs Semestern als Bachelor (B.A.)?										
- 1998	3.6	3.5	3.6	4.1	3.2	3.4	3.5	3.1	4.2	3.3
- 2001	3.6	3.4	3.4	3.8	2.9	3.2	3.2	3.4	4.0	3.4
- 2004	3.3	3.1	3.3	3.5	2.7	2.9	2.9	3.1	4.0	3.3
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 4 Semester)?										
- 1998	3.3	3.3	3.5	3.9	3.1	3.1	3.3	3.0	4.0	3.4
- 2001	3.4	3.3	3.4	3.7	2.9	3.0	3.1	3.4	4.1	3.6
- 2004	3.2	3.1	3.3	3.5	2.7	2.8	2.9	3.2	4.1	3.5

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 166a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorieinzusammenfassung: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.									
- völlig ablehnend	25	24	21	20	23	25	24	19	17
- eher ablehnend	6	7	7	7	7	8	8	8	7
- neutral	30	31	31	30	32	31	41	43	48
- eher zustimmend	16	16	17	19	18	18	13	16	15
- völlig zustimmend	23	22	24	23	20	18	14	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.0	0.2	0.2	0.0	-0.1	-0.2	-0.0	-0.0
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.									
- völlig ablehnend	39	30	27	26	28	30	30	28	27
- eher ablehnend	8	7	7	6	8	7	9	9	9
- neutral	22	21	18	17	18	18	20	24	25
- eher zustimmend	11	13	13	13	14	14	15	15	16
- völlig zustimmend	20	29	34	38	32	31	27	24	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	0.0	0.2	0.4	0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).									
- völlig ablehnend	-	-	-	-	34	34	33	26	25
- eher ablehnend	-	-	-	-	7	7	8	9	8
- neutral	-	-	-	-	21	21	23	24	25
- eher zustimmend	-	-	-	-	13	13	15	17	17
- völlig zustimmend	-	-	-	-	25	25	22	25	25
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-0.2	-0.2	-0.3	0.0	0.0
	Fachhochschulen								
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.									
- völlig ablehnend	24	24	24	19	21	25	22	16	15
- eher ablehnend	8	7	7	6	7	8	7	6	6
- neutral	40	37	36	36	36	34	43	47	49
- eher zustimmend	13	14	15	18	15	16	12	15	15
- völlig zustimmend	16	18	18	20	20	17	15	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.1	-0.1	0.1	0.0	-0.2	-0.1	0.1	0.1
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.									
- völlig ablehnend	38	29	27	28	28	30	31	29	27
- eher ablehnend	8	7	7	7	7	8	8	9	8
- neutral	31	28	24	22	24	23	24	26	29
- eher zustimmend	10	11	13	13	12	13	13	14	14
- völlig zustimmend	13	25	28	31	29	27	25	22	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.1	0.1	0.1	0.0	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).									
- völlig ablehnend	-	-	-	-	37	38	36	27	28
- eher ablehnend	-	-	-	-	6	8	7	8	7
- neutral	-	-	-	-	29	28	28	30	29
- eher zustimmend	-	-	-	-	11	12	13	14	16
- völlig zustimmend	-	-	-	-	17	15	17	21	21
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-0.5	-0.6	-0.5	-0.1	-0.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 70

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 166b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- 1983	0.3	1.0	-0.4	-0.5	-0.3	0.0	-0.1	0.7	-0.5	-0.3
- 1985	0.2	0.9	-0.4	-0.5	-0.2	0.0	-0.1	0.9	-0.4	-0.3
- 1987	0.5	1.1	-0.3	-0.4	0.1	0.2	0.0	1.1	-0.5	-0.2
- 1990	0.5	0.8	-0.3	-0.4	0.0	0.3	0.1	1.1	-0.3	0.0
- 1993	0.4	0.6	-0.2	-0.5	-0.2	0.0	-0.2	1.0	-0.2	-0.2
- 1995	0.3	0.4	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.3	0.7	-0.5	-0.3
- 1998	0.0	0.3	-0.3	-0.7	-0.4	-0.2	-0.4	0.5	-0.4	-0.3
- 2001	0.1	0.3	-0.3	-0.5	-0.0	0.0	-0.2	0.6	-0.0	-0.1
- 2004	0.1	0.3	-0.3	-0.4	-0.0	-0.1	-0.1	0.7	-0.1	-0.1
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- 1983	-0.1	0.6	-0.8	-1.0	-0.9	-0.6	-0.8	0.3	-0.8	-0.9
- 1985	0.4	0.9	-0.3	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3	0.9	-0.3	-0.3
- 1987	0.8	1.3	-0.1	-0.3	0.0	0.2	-0.1	1.4	-0.4	-0.1
- 1990	1.0	1.3	-0.0	-0.2	0.1	0.4	-0.1	1.3	-0.2	-0.1
- 1993	0.7	1.0	-0.2	-0.4	-0.1	0.2	-0.3	1.3	-0.1	-0.3
- 1995	0.6	0.8	-0.4	-0.4	-0.0	0.0	-0.4	1.0	-0.2	-0.4
- 1998	0.4	0.7	-0.2	-0.7	-0.3	-0.1	-0.5	0.9	-0.3	-0.5
- 2001	0.3	0.5	-0.2	-0.6	-0.2	-0.2	-0.5	1.0	-0.4	-0.5
- 2004	0.2	0.5	-0.3	-0.6	-0.3	-0.3	-0.4	0.9	-0.4	-0.5
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- 1993	0.5	0.6	-0.5	-0.9	-0.4	-0.2	-0.6	0.8	-0.7	-0.9
- 1995	0.5	0.5	-0.6	-0.7	-0.3	-0.3	-0.8	0.6	-0.8	-1.0
- 1998	0.2	0.3	-0.5	-0.9	-0.4	-0.3	-0.6	0.6	-0.7	-0.8
- 2001	0.3	0.6	-0.2	-0.5	0.1	-0.1	-0.4	0.8	-0.2	-0.5
- 2004	0.4	0.6	-0.2	-0.5	-0.0	-0.1	-0.4	0.9	-0.4	-0.6

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 167a: Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung

Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen? (Skala von 0 = ganz ungeeignet bis 6 = sehr geeignet; Kategorienezusammenfassung: 0-1 = ungeeignet, 2-4 = etwas geeignet, 5-6 = sehr geeignet; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1993	1995	1998	2001	2004
bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester					
- ungeeignet	6	6	4	5	5
- etwas geeignet	25	24	25	25	22
- sehr geeignet	69	70	70	70	73
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.9	4.8	5.0
Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches					
- ungeeignet	27	28	27	23	20
- etwas geeignet	47	46	49	50	52
- sehr geeignet	26	26	24	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	3.2	3.3
Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen					
- ungeeignet	9	9	6	9	9
- etwas geeignet	49	47	44	51	52
- sehr geeignet	41	44	50	40	39
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.3	3.9	3.9
Zeitraumen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate					
- ungeeignet	29	30	27	26	26
- etwas geeignet	41	41	47	51	54
- sehr geeignet	29	29	26	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	2.9	2.9
Studiengebühren für Langzeitstudenten					
- ungeeignet	54	57	48	43	40
- etwas geeignet	26	26	30	34	34
- sehr geeignet	20	17	22	23	26
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	2.3	2.4	2.6
Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien					
- ungeeignet	43	38	34	33	31
- etwas geeignet	38	42	46	44	46
- sehr geeignet	19	19	20	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.5	2.6	2.7	2.8
Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium					
- ungeeignet	22	18	19	23	22
- etwas geeignet	37	40	40	44	47
- sehr geeignet	41	43	41	33	31
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.6	3.3	3.2
bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")					
- ungeeignet	15	12	9	10	9
- etwas geeignet	36	31	33	37	42
- sehr geeignet	48	57	58	52	48
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.3	4.4	4.2	4.1
zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)					
- ungeeignet	12	11	9	8	8
- etwas geeignet	43	42	44	45	46
- sehr geeignet	45	47	47	47	46
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.1	4.1	4.1
frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung					
- ungeeignet	-	15	9	10	10
- etwas geeignet	-	48	47	49	52
- sehr geeignet	-	37	44	41	39
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	4.0	3.9	3.8

Fortsetzung Tabelle 167a:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 167a Fortsetzung: Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung

	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester					
- ungeeignet	8	6	6	7	6
- etwas geeignet	20	19	21	23	21
- sehr geeignet	72	75	72	70	72
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.0	4.9	4.8	4.9
Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches					
- ungeeignet	30	29	30	25	23
- etwas geeignet	46	50	51	54	54
- sehr geeignet	24	20	19	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.9	3.1
Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen					
- ungeeignet	14	11	8	11	10
- etwas geeignet	55	55	53	58	55
- sehr geeignet	30	34	39	31	36
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.9	3.6	3.8
Zeitraumen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate					
- ungeeignet	30	29	26	22	22
- etwas geeignet	41	43	46	49	49
- sehr geeignet	29	28	29	29	28
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	3.1	3.2	3.2
Studiengebühren für Langzeitstudenten					
- ungeeignet	52	54	44	41	37
- etwas geeignet	24	25	28	31	32
- sehr geeignet	24	21	28	28	31
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.0	2.5	2.6	2.8
Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien					
- ungeeignet	49	44	40	39	33
- etwas geeignet	38	39	43	42	47
- sehr geeignet	13	17	16	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.2	2.4	2.4	2.7
Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium					
- ungeeignet	25	20	23	26	25
- etwas geeignet	38	37	35	44	44
- sehr geeignet	37	44	42	31	31
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7	3.5	3.1	3.1
bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")					
- ungeeignet	11	9	10	11	9
- etwas geeignet	41	36	39	41	46
- sehr geeignet	49	55	51	48	45
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.3	4.2	4.1	4.0
zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)					
- ungeeignet	15	13	11	10	9
- etwas geeignet	48	50	49	48	49
- sehr geeignet	38	37	39	42	42
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.8	3.9	4.0
frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung					
- ungeeignet	-	16	12	14	12
- etwas geeignet	-	51	52	51	55
- sehr geeignet	-	33	36	35	33
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.5	3.7	3.6	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2004, im WS 2003/04, Fr. 46

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 167b: Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz ungeeignet bis 6 = sehr geeignet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
bei nicht bestanden- nen Prüfungen/Schei- nen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester										
- 1993	4.6	4.7	4.2	5.1	5.0	4.8	4.9	4.6	4.8	4.8
- 1995	4.6	4.7	4.3	5.1	5.1	4.9	5.0	4.8	5.1	5.0
- 1998	4.6	4.9	4.4	5.1	5.3	4.9	4.9	4.7	5.2	4.8
- 2001	4.7	4.7	4.4	5.1	5.2	4.9	4.8	4.8	5.0	4.7
- 2004	4.8	4.9	4.6	5.1	5.3	5.0	4.8	5.0	5.0	4.8
Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hoch- schullehrer/innen des Faches										
- 1993	3.6	3.5	2.6	3.0	2.5	2.9	2.8	3.2	2.9	2.7
- 1995	3.8	3.3	2.6	2.9	2.3	2.8	2.7	2.9	2.8	2.7
- 1998	3.6	3.2	2.9	2.8	2.5	2.8	2.6	3.0	2.9	2.6
- 2001	3.8	3.5	3.2	2.9	2.7	3.0	2.6	3.4	2.8	2.6
- 2004	3.8	3.7	3.1	3.0	2.6	3.0	3.0	3.5	3.1	2.7
Erweiterung des An- gebots an Tutorien und betreuten Ar- beitsgruppen										
- 1993	3.9	4.2	4.3	4.2	3.3	3.8	3.9	3.8	3.4	3.4
- 1995	4.0	4.1	4.4	4.3	3.2	3.8	4.2	3.7	3.6	3.7
- 1998	4.2	4.4	4.5	4.5	3.7	4.2	4.4	3.9	4.0	3.9
- 2001	3.9	4.0	4.2	4.2	3.5	3.8	3.8	3.8	3.7	3.5
- 2004	3.9	4.0	4.2	4.1	3.4	3.8	3.8	3.6	3.9	3.9
Zeitraumen für die Diplomarbeit/Ab- schlussarbeit höch- stens 6 Monate										
- 1993	2.7	2.8	2.9	3.5	2.4	2.9	3.5	2.9	3.2	3.0
- 1995	2.9	2.8	2.7	3.5	2.4	2.9	3.3	2.9	3.1	2.9
- 1998	2.9	2.9	2.8	3.4	2.5	2.8	3.5	3.0	3.3	3.1
- 2001	3.0	2.9	2.5	3.2	2.5	2.8	3.3	3.2	3.4	3.2
- 2004	2.9	3.0	2.5	3.2	2.5	2.6	3.1	3.2	3.3	3.1
Studiengebühren für Langzeitstudenten										
- 1993	1.7	1.6	2.4	2.5	2.3	1.7	2.2	1.7	2.5	2.2
- 1995	1.6	1.5	2.3	2.5	2.1	1.6	1.9	1.6	2.4	2.0
- 1998	1.9	1.8	2.7	3.1	2.8	2.0	2.3	1.7	3.2	2.6
- 2001	2.1	1.9	2.6	3.0	2.9	2.3	2.6	2.1	3.1	2.6
- 2004	2.4	2.2	2.9	3.3	3.0	2.5	2.5	2.1	3.5	2.7
Studien- und Lehran- gebote in den bishe- rigen Semesterferien										
- 1993	2.4	2.1	2.9	2.7	2.3	2.4	1.8	1.7	2.2	2.0
- 1995	2.5	2.4	3.0	2.7	2.3	2.6	2.0	1.7	2.6	2.2
- 1998	2.7	2.5	3.2	2.8	2.7	2.7	2.2	2.2	2.7	2.3
- 2001	2.7	2.7	3.0	3.0	2.7	2.7	2.3	2.2	2.7	2.3
- 2004	2.9	2.8	3.1	3.0	2.8	2.8	2.3	2.5	3.0	2.6

Fortsetzung Tabelle 167b:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 167b Fortsetzung

Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung nach Fächergruppen

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium										
- 1993	3.6	3.6	3.7	3.5	3.2	3.6	3.5	3.4	3.3	3.3
- 1995	3.8	3.8	3.7	3.6	3.4	3.8	3.6	3.3	3.6	3.7
- 1998	3.7	3.6	3.7	3.4	3.5	3.7	3.6	3.5	3.3	3.6
- 2001	3.3	3.4	3.5	3.2	3.1	3.3	3.2	3.0	3.0	3.2
- 2004	3.3	3.3	3.4	3.1	3.1	3.3	3.2	3.2	3.0	3.3
bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")										
- 1993	3.8	3.8	5.3	4.2	3.8	3.7	3.7	3.8	4.2	4.1
- 1995	4.1	4.1	5.3	4.7	4.1	4.1	4.0	4.0	4.7	4.3
- 1998	4.3	4.4	5.1	4.7	4.2	4.2	4.3	3.9	4.6	4.1
- 2001	4.2	4.2	4.9	4.3	4.0	4.1	3.9	4.0	4.3	4.0
- 2004	4.1	4.1	5.0	4.1	3.9	4.0	3.8	4.2	4.3	3.9
zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)										
- 1993	4.1	4.2	4.6	4.3	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.5
- 1995	4.2	4.2	4.7	4.5	3.3	3.7	3.7	4.0	3.9	3.5
- 1998	4.3	4.3	4.6	4.4	3.6	3.8	3.8	4.1	4.0	3.6
- 2001	4.3	4.3	4.6	4.2	3.7	3.8	3.8	4.0	4.2	3.7
- 2004	4.2	4.3	4.6	4.1	3.6	3.9	3.8	4.2	4.2	3.7
frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung										
- 1995	3.7	3.5	4.2	3.9	3.4	3.6	3.4	3.1	3.6	3.5
- 1998	4.0	3.9	4.6	4.2	3.8	3.8	3.7	3.4	3.9	3.7
- 2001	4.0	3.8	4.5	3.9	3.8	3.6	3.7	3.3	3.8	3.5
- 2004	4.0	3.8	4.5	3.8	3.7	3.7	3.6	3.4	3.7	3.6

ANHANG:

- Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis

Im Datenalmanach unberücksichtigte Fragen sind durch ein "x" bei der Tabellennummer gekennzeichnet.

Da die Items mancher Fragen wegen deren Anzahl auf mehrere Tabellen nach thematischen Gesichtspunkten verteilt sind, findet sich bei diesen Fragen der Verweis auf mehrere Tabellennummern.

- Aktuelle Publikationen

- Fragebogen der neunten Erhebung (Wintersemester 2003/04)

Referenzregister zwischen Fragebogen WS 2003/04 und Tabellenverzeichnis

Frage-Tabellen- nummer	nummer
Fachstudium und Hochschulzugang	
1	Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium) 5
2	Erstes Studienfach..... 4
3	Angestrebter Abschluss 42
4	Ist das WS 2003/04 für Sie ein Praxissemester? x
5	Art der Hochschulreife..... 10
6	Leistungskurse in der gymnasialen Oberstufe x
7	Note des schulischen Abschlusszeugnisses 11
8	Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife..... 12,13
9	Zeit zwischen Erwerb der Hochschulreife und Studienbeginn 14
10	Hochschulsemester 6
11	Fachsemester..... 6
Ausbildungswahl und Studierenerwartungen	
12	Sicherheit der Studienentscheidung 15
13	Motive der Studienfachentscheidung 22-24
14	Informationsstand über Studium und Hochschule 101-104
15	Charakterisierung des Fachstudiums 61-64,81
16	Erwarteter Nutzen eines Hochschulstudiums..... 16-21
17	Beurteilungen der Anforderungen im Fachbereich..... 65-69
18	Persönlicher und beruflicher Nutzen von Aspekten der Studiengestaltung 26-31
Studium und Lehre	
19	Situation der Lehre im Fachbereich 83-84
20	Urteile über besuchte Lehrveranstaltungen..... 85-86
21	Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung 54-56
22	Tätigkeit als Hilfskraft oder Tutor 118
Lern- und Arbeitsverhalten	
23	Haltungen gegenüber Leistung, Lernen, Prüfung, Studiengestaltung 46-48,60
24	Beurteilung von Lehr-Lern-Formen für Lernfortschritte 87
25	Beeinträchtigungen im Studium aufgrund von großen Studentenzahlen..... 82
26	Praktikum im Studiengang vorgeschrieben x
27	Festgelegtheit durch Studienordnungen..... 50
28	Eigene Ausrichtung an den Studienordnungen..... 51
29	Nach der Studienordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltungen..... 52
30	Entsprechung zwischen engerem Studienprogramm und Vorgaben der Studienordnung 53
31	Zeitverlust aufgrund nicht bestandener Prüfungen/Klausuren..... 44

Prüfungen und Zeitaufwand

32	Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom	57
33	Leistungsstand im Studium	58
34	Zufriedenheit mit der Studienleistung	59
35	Zeitlicher Studieraufwand und Erwerbstätigkeit (Zeitbudget)	49,116

Fragen zur studentischen Lebenssituation

36	Finanzierungsquellen des Studiums	115
37	Bezug der Erwerbstätigkeit zum Studium	117
38	Zufriedenheit über den Umfang der Erwerbstätigkeit	119
39	Gründe für Erwerbstätigkeit	120
40	Daten zum Studienweg: Fach-/Hochschulwechsel	32,33
41	Praktikum, Auslandsstudium und Forschungsbeteiligung	34-36
42	Planung zum weiteren Studienverlauf	37-40
43	Neigung zu Fachwechsel und Studienaufgabe	41
44	Geplante Fachstudiendauer	43
45	Verzug in der geplanten Studiendauer	45
46	Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung	167
47	Einstufung (Vollzeit-/ , Teilzeit- oder Pro-forma-Student/in)	125

Kontakte und Kommunikation

48 A	Kontakthäufigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule	96-98
48 B	Wünsche nach häufigeren Kontakten	x
49	Zufriedenheit mit Kontakten	99
50	Anonymität an der Hochschule	100
51	Identifizierung mit der Studentenrolle	124
52	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen der Hochschule	106,107
53	Aufgaben studentischer Vertretungen	108
54	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen	109

Studienerfahrungen und -probleme

55	Erfahrungen im bisherigen Studienverlauf (Studienqualität)	88-91
56	Förderung durch das Studium	92-95
57	Schwierigkeiten im Studium	76-80
58	Belastungen im Studium und studentischen Leben	121-123
59	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	154-159
60	Identifizierung mit der Studienentscheidung	25

Computer und Internetnutzung

61	Wie häufig arbeiten Sie am Computer?	70
62	Zugang zum Internet	71
63	Häufigkeit der Nutzung des Internet	72
64	Zwecke der Nutzung des Internet	73

65	Persönliche Einstellung zum Internet	74
66	Nützlichkeit des Einsatzes von Internet/Multimedia in der Lehre	75

Entwicklung der Hochschulen

67	Wichtigkeit von Konzepten der Hochschulentwicklung	164,165
68	Nutzung neuer Formen der Studienorganisation	160-163
69	Erwartungen an Abschluss Bachelor	x
70	Forderungen zur Situation von Frauen an der Hochschule	166

Berufswahl und Berufsvorstellungen

71	Stand der Berufswahl	132
72	Berufliche Wertorientierungen und Ansprüche	126-131
73	Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche	133
74	Einschätzung der persönlichen Berufsaussichten	134
75	Absichten bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	137-140

Gesellschaftspolitische Vorstellungen

76	Wichtigkeit von Lebensbereichen	110-114
77	Politisches Interesse	105,141
78	Einstellung zu demokratischen Prinzipien	144
79	Beurteilung politischer Mitwirkung und der politischen Verhältnisse	143
80	Beteiligung an politischen Gruppen und Organisationen	142
81	Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen	146
82	Zustimmung und Ablehnung alternativer Einstellungen	149
83	Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele	147
84	Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum	145
85	Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit und zum Wettbewerb	150,153
86	Chancen von Frauen im angestrebten Berufsfeld	136
87	Ausmaß der sozialen Unterschiede	151
88	Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede	152
89	Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen	135

Sozialdaten

90	Alter der Studierenden	2
91	Geschlecht	1b
92	Familienstand	3
93	Kinderzahl	3
94	Hochschulort	1a
95	Ausbildung der Eltern: Schulabschluss	7
96	Ausbildung der Eltern: beruflicher Abschluss	7
97	Bereich der beruflichen Ausbildung der Eltern	x
98	Berufliche Stellung der Eltern (Vater/Mutter)	8,9

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz

Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen

(gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Leitung: Prof. Dr. W. Georg/ T. Bargel
(vorher: Prof. Dr. Peisert und Prof. Dr. Wiehn),

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. F. Multrus, Dr. M. Ramm, H. Simeaner; Sekretariat: D. Lang

Aktuelle Publikationen (2001-2004)

Bargel, T./ M. Ramm/ F. Multrus: Studiensituation und studentische Orientierungen. 8. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung. Bonn 2004.

Bargel, T./ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 8. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Kurzbericht. Bonn 2003.

Ramm, M./ T. Bargel: Arbeitsmarktaussichten und Reaktionen von Studienanfängern in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. In: Bellmann, L./ J. Velling (Hg.): Arbeitsmärkte für Hochqualifizierte (BeitrAB 256). Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit, 2002, 151-183.

Bargel, T./ M. Ramm/ F. Multrus: Studiensituation und studentische Orientierungen. 7. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. *Langfassung*. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2001.

Multrus, F./ T. Bargel/ B. Leitow: Das Studium der Geisteswissenschaften. *Langfassung*. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2001.

Multrus, F./ T. Bargel/ B. Leitow: Das Studium der Geisteswissenschaften. *Kurzbericht*. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2001.

Ramm, M.: Berufswahl, Berufsperspektiven und Existenzgründungen. Berufliche Orientierungen von Studierenden. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2001.

Wiederabdruck in: *ibv-informationen* 31/01. Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg 2001, 2537-2599.

Anfragen an: Arbeitsgruppe Hochschulforschung
Universität Konstanz
z. Hd. Frau Doris Lang
78457 Konstanz
Tel.: 07531/88-2896, Fax: 07531/88-4530

Kontakt und Informationen:

E-Mail: Doris.Lang@uni-konstanz.de
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

Fragebogen Forschungsprojekt Studiensituation WS 2003/04

